LKV BAYERN
REGIONALE TIERBETREUUNG

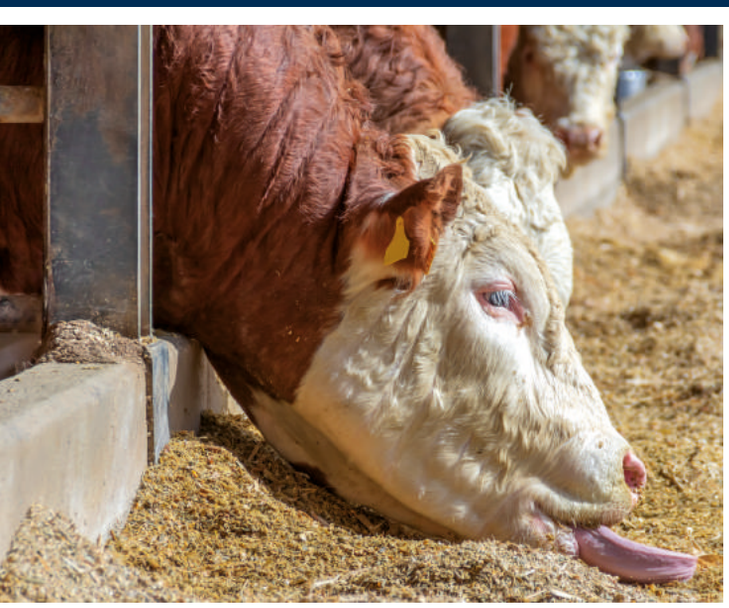
# VEREDELUNG FLEISCH FLEISCHLEISTUNGS-PRÜFUNG IN BAYERN

# 2023

## Unsere Ringe Zucht & Mast

**arbeiten zusammen mit dem LKV Bayern zum Wohle unserer Bauern, unserer Nutztiere, unserer Verbraucher, unseres Klimas und unserer bayerischen Heimat.**

TIERWOHL IN BAYERN



Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern e. V.

# Veredelung Fleisch
# Fleischleistungsprüfung in Bayern

## 2023

LKV BAYERN
REGIONALE TIERBETREUUNG

IFTA AG
Zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem
nach DIN EN ISO 9001
Registrier-Nr.: ICV04633 035

Geschäftsführer und Vorstand LKV Bayern

# UNSERE DIENSTLEISTUNG

**Erzeugungs- und Qualitätsmonitoring in Form der Leistungsprüfung, Einzeltierbetreuung und Beratung zum Wohle unserer Betriebe, unserer Nutztiere, der Gesellschaft, der Verbraucher und unserer bayerischen Heimat.**

**Eine nachhaltige Nutztierhaltung zur Erzeugung hochwertigster, immer verfügbarer und regionaler Lebensmittel in Verbindung mit Wertschätzung und einer wertgerechten Vergütung für unsere bayerischen Bauern und der Erhaltung unserer Umwelt.**

Vorstand LKV Bayern mit Hubert Bittlmayer (Amtschef StMELF)

# Vorwort

## Liebe Mitgliedsbetriebe, Kollegen und Partner des LKV Bayern,

im Jahr 2022/23 haben 3.272 Betriebe an der Veredelung Fleisch/ FLP teilgenommen. Davon waren 1.204 Betriebe mit Schweinemast, 715 Betriebe mit Ferkelerzeugung, 701 Betriebe mit Rindermast und 652 Betriebe mit Fischerzeugung. Die Betriebsleiter und ihre Tiere wurden von 64 Ringberatern betreut.

Das zurückliegende Jahr kann aus Sicht der Betriebsleiter der verschiedenen Produktionsrichtungen unterschiedlich bewertet werden. Während Schweinemäster und Ferkelerzeuger ein zufriedenstellendes Resümee ziehen, fällt die Bewertung der Rindermäster nach einem Höhenflug im vorvergangenen Jahr wohl nüchterner aus. Allen gemein ist der deutlich erkennbare Strukturwandel.

Die politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen lassen vieles unklar. Das hemmt die Weiterentwicklung der Betriebe. Nichtsdestotrotz wird deutlich, dass sich insbesondere in diesen Zeiten die Zusammenarbeit mit den LKV-Ringberatern lohnt. Organisierte Betriebe erhalten sowohl einen Wissensvorsprung als auch kluge Entscheidungshilfen. Dies ist unverzichtbar für die Ökonomie aber auch die Tiergesundheit und das Tierwohl jedes Betriebes.

Herzlichen Dank für die Zusammenarbeit!

Vielen Dank an den Bayerischen Landtag und das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus, an die Ladesanstalt für Landwirtschaft, die Landwirtschaftsämter, die Fachzentren und an die Führungsakademie für die Unterstützung auf Basis des Bayerischen Agrarwirtschaftsgesetzes. Nur mit dieser Hilfe können wir als größte bayerische bäuerliche Selbsthilfevereinigung unseren Betrieben weiterhin bezahlbare, nachhaltige, umfängliche und moderne Angebote zur Betriebsführung, Betriebsauswertung und Verbesserung des Tierwohles zur Verfügung stellen.

Unser herzlicher Dank gilt auch allen Verbänden, Partnern, Organisationen aus der Tierhaltung und vor allem der Tierzucht. Die Zusammenarbeit und partnerschaftliche Unterstützung ist unverzichtbar für uns und bringt für alle einen Mehrwert.

Schließlich bedanken wir uns auch herzlich bei den ehrenamtlichen Funktionsträgern für ihr verantwortungsvolles Engagement, ihr Wissen, ihre Erfahrung und vor allem für ihre Zeit. Ferner bei unseren LKV-Kolleginnen und Kollegen in allen Ebenen, die Unmengen an Daten erfassen, bearbeiten und schließlich auf den Betrieben für die bayerischen Tierhalter veredeln. Sie sind der Grundstock für das LKV Bayern.

Wir wünschen uns künftig wieder mehr Wertschätzung für unsere bayerischen Bauern und fachliche Entscheidungen für die Zukunft, die zum Wohle der Verbraucher aller Gesellschaftsschichten, unserer Umwelt und unserer heimischen Nahrungsmittelversorgung gefunden werden. So kann nachhaltige Nutztierhaltung neben sozialen und ökologischen Aspekten auch mit einer wertgerechten Vergütung der Landwirte in Einklang gebracht werden. Sie dürfen sich sicher sein, dass wir auf der Führungsebene alles zum Wohle unserer bäuerlichen Tierhaltung unternehmen.

Mit herzlichen Grüßen

**Josef Hefele**
Vorsitzender

**Ernest Schäffer**
Geschäftsführer

**Frank Allmendinger**
Abteilungsleiter FLP

# Inhaltsverzeichnis


| | |
|---|---|
| Vorwort | 3 |
| Inhaltsverzeichnis | 4 |
| Abbildungsverzeichnis | 6 |
| Abkürzungsverzeichnis | 7 |
| Rassenverzeichnis | 7 |
| Das Wichtigste in Kürze | 8 |
| Entwicklung in den Erzeugerringen | 9 |
| **Futteruntersuchungen** | 12 |
| Futteruntersuchungen von Schweinehaltern 2022/2023 | 13 |
| Untersuchungsergebnisse Eiweißfutter 2022/2023 | 14 |
| Untersuchungsergebnisse Alleinfutter 2022/2023 | 15 |
| Untersuchungsergebnisse Ernte 2023 | 16 |
| Orientierungswerte für Rohprotein im Futtergetreide für Schweine | 16 |
| **Schweinemast** | 18 |
| Organisationsgrad | 19 |
| Das Leistungsjahr in der Übersicht | 20 |
| **Ergebnisse der Schweinemastkontrolle** | |
| Produktionstechnische Kennwerte | 23 |
| Wirtschaftliche Kennwerte (netto) | 23 |
| Produktionstechnische Kennwerte nach Haltungsform des Lebensmitteleinzelhandels | 24 |
| Wirtschaftliche Kennwerte nach Haltungsform des Lebensmitteleinzelhandels | 24 |
| **Graphische Darstellungen** | |
| LEH Verkaustiere nach Verwaltungsstellen | 24 |
| Verteilung der verkauften Tiere und Betriebe nach Haltungsform | 25 |
| Durchschnittlicher Bruttoerlös je kg Schlachtgewicht nach Haltungsform | 25 |
| Entwicklung wirtschaftlicher Kennwerte | 26 |
| Entwicklung Zunahme und Mastendgewicht | 26 |
| Entwicklung der Verluste | 27 |
| Entwicklung des Fleischanteils | 27 |
| Betriebsergebnisse mit unter- und überdurchschnittlicher DkfL nach Vermarktungsform | 28 |
| **Graphische Darstellungen** | |
| Erlöse je kg LG in unter- und überdurchschnittlichen Betrieben mit Zukaufferkeln | 29 |
| Faktorverteilung | 30 |
| Schweinemastbestände in den Erzeugerringen nach Größenklassen | 38 |
| Entwicklung der Wirtschaftlichkeitskontrolle in den Fleischerzeugerringen von 1991-2023 | 39 |
| **Least-Squares-Schätzwerte** | |
| Fleischerzeugerringe | 40 |
| Betriebsgrößenklasse | 40 |
| Stallbelegungsverfahren | 41 |
| Fütterungstechnik | 41 |
| Anzahl der Fütterungsabschnitte | 42 |
| Häufigkeit der Futteranalyse | 42 |
| Hauptfutterkomponenten | 42 |
| Eiweißträger | 43 |
| GVO-freie Fütterung | 43 |
| Ferkelherkunft nach Lieferbetrieben | 43 |
| Status | 43 |
| Genetik | 44 |
| Vermarktungsform | 44 |

# Inhaltsverzeichnis

**Graphische Darstellungen**
Einfluss der Futtertage auf den Futteraufwand 45
Einfluss des Endgewichtes auf die Futterkosten je kg Zuwachs und DkfL je Mastplatz / Jahr 46
Einfluss der täglichen Zunahme auf den Magerfleischanteil und die DkfL je Mastplatz 47
Einfluss der täglichen Zunahme auf den Futteraufwand 47
Erläuterungen 48
Beispiel eines LKV-Jahresabschluss Schweinemast 50
Betriebsauswertung Fütterung /Fütterung 51

**Ferkelerzeugung** 52
Organisationsgrad 53
Das Leistungsjahr in der Übersicht 54
Zuchtleistung in Ferkelerzeugerbetrieben der Fleischerzeugerringe 59
**Graphische Darstellung**
Leistungsverläufe seit 2007 - aufgezogene Ferkel je Sau und Jahr 60
Leistungsverläufe seit 2007 - geborene Ferkel je Wurf 60
Leistungsverläufe seit 2007 - Erlös und Direktkosten je Ferkel 61
Leistungsverläufe seit 2007 - DkfL je Sau und Jahr 61
**Ergebnisse der Zuchtleistungsprüfung**
Biologische Leistung der Betriebe nach Genetik 62
Leistung der Betriebe mit mehr als 150 Sauen 62
Bestandsgrößenklasse 63
Bestandsgröße und Herkunft der Jungsauen 63
Zuchtleistung nach Wurfziffer 64
Verteilung der Abgangsursachen der Sauen nach Fleischerzeugerringen 64
Einfluss der Herdenführung auf ausgewählte Kenngrößen der Ferkelerzeugung 65
**Graphische Darstellung**
Größe der Sauenbestände in Prozent der Sauen in Bayern 66
Größe der Sauenbestände in Prozent der Betriebe in Bayern 67
Größe der Sauenbestände nach Fleischerzeugerringen 68
Ergebnisse unter- und überdurchschnittlicher Aufzuchtleistung je Sau und Jahr 68
Entwicklung der Zuchtleistungsprüfung von 1969 bis 2023 69
**Leistung der Jungsauen**
Herkunft und Fleischerzeugerring 70
Herkunft und Genetik 70
**Ergebnisse der Wirtschaftlichkeitskontrolle**
Vergleich Zuchtleistungsergebnisse mit und ohne Wirtschaftlichkeitskontrolle 71
Ergebnisse nach Fleischerzeugerringen 71
Bestandsgröße 72
Betriebsergebnisse gruppiert nach DkfL 72
Betriebsergebnisse gruppiert nach Anzahl verkaufter Ferkel je Sau und Jahr 73
**Ergebnisse der Zuchtwertschätzung der Jungsauen**
Jungsauen-Selektionstest von Herdbuchbetrieben nach Fleischerzeugerringen 74
Jungsauen-Selektionstest von Ferkelerzeugerbetrieben nach Fleischerzeugerringen 74
**Weitere Ergebnisse der Jungsauenselektion in Ferkelerzeugerbetrieben**
Alter 75
Tägliche Zunahme 75
Bemuskelung 75
Exterieur 76
Gesamtbewertung 76
Zuchteinstufung nach Fleischerzeugerringen 76
Erläuterungen 77
Beispiel eines LKV-Jahresabschluss Ferkelerzeugung 78

**Rindermast** 82
Organisationsgrad 83
Das Leistungsjahr in der Übersicht 84
**Ergebnisse der Leistungsprüfung**
Fleischerzeugerringe 88
Rassenverteilung bei unterschiedlichen Produktionsverfahren 88

# Inhaltsverzeichnis

**Ergebnisse der Leistungs- und Wirtschaftlichkeitskontrolle - Fressererzeugung**
Produktionstechnische Kennwerte 89
Wirtschaftliche Kennwerte 89
**Ergebnisse der Leistungs- und Wirtschaftlichkeitskontrolle - Bullenmast**
Produktionstechnische Kennwerte 90
Wirtschaftliche Kennwerte 91
**Ergebnisse der Betriebe mit unter- und überdurchschnittlicher DkfL**
Produktionstechnische und wirtschaftliche Kennwerte 92
Erzeugte Mastbullen in Prozent der Betriebe in Bayern (Grafik) 92
Bullenmast 93
Fressererzeugung 93
**Ergebnisse der Leistungsprüfung/Wirtschaftlichkeitskontrolle - Mastendgewichte/Zunahmen**
Produktionstechnische Kennwerte 94
Wirtschaftliche Kennwerte 95
**Unterschiede zwischen Einflussfaktoren, Least-Sqares-Schätzwerte**
Fleischerzeugerringe (Mast ab Kalb) 96
Fleischerzeugerringe (Mast ab Fresser) 97
Fleischerzeugerringe (Mast ab Absetzer) 98
Produktionsrichtung 99
Herkunft 99
Vermarktungsform (Mast ab Kalb) 100
Aufstallungsform (Mast ab Fresser) 100
Bestandsgröße 100
Schlachtgewicht 101
Verkaufsmonat 101
**Graphische Darstellungen**
Monatsentwicklung von ausgewählten Kennwerten in der Bullenmast 102
Einfluss der Netto-Zunahme auf die Direktkosten und den Erlös je Tier und Tag 102
Einfluss der Verluste auf die DkfL je Tier 103
Einfluss des Schlachtgewichtes auf die Direktkosten und den Erlös je Tier und Tag 103
Erläuterungen 104
Beispiel eines LKV-Jahresabschluss Rindermast 106
Betriebsauswertung Fütterung/Rentabilität 107

**Fischerzeugung** 108
Organisationsgrad 109
Das Leistungsjahr in der Übersicht - Forellenjahr 2023 110
Das Leistungsjahr in der Übersicht - Karpfenjahr 2023 111
Ergebnisse der Fischerzeugerringe - Organisationsgrad 112
Leistungsumfang im Prüfungsjahr 112

**Qualitätsmanagement** 113
**Organe / Impressum** 114

# Abbildungsverzeichnis

**Allgemein**
Abbildung 1: Entwicklung in den Erzeugerringen 1980 bis 2023 - Schweinemast 9
Abbildung 2 Entwicklung in den Erzeugerringen 1980 bis 2023 - Ferkelerzeugung 9
Abbildung 3 Entwicklung in den Erzeugerringen 1980 bis 2023 - Jungsauenselektionstest 10
Abbildung 4 Entwicklung in den Erzeugerringen 1980 bis 2023 - Rindermast 10
Abbildung 5 Entwicklung in den Erzeugerringen 1980 bis 2023 - Fischerzeugung 11
**Futteruntersuchung**
Abbildung 6: Untersuchte Futterproben von Schweinehaltern nach Prüfpaketen im LKV-Futterlabor Bayern in Grub 13
Abbildung 7: Untersuchte Futterproben im LKV-Futterlabor Bayern von Schweinehaltern in den verschiedenen Regierungsbezirken 14
**Schweinemast**
Abbildung 8: Verkaufstiere nach Haltungsform des Lebensmitteleinzelhandels (LEH 1-4) 24
Abbildung 9: Verteilung der verkauften Tiere und Betriebe nach Haltungsform 25
Abbildung 10: Durchschnittlicher Nettoerlös je kg Schlachtgewicht nach Haltungsform 25
Abbildung 11: Entwicklung wirtschaftlicher Kennwerte 26
Abbildung 12: Entwicklung der täglichen Zunahme und des Mastendgewichtes 26

## Abbildungsverzeichnis


| | | |
|---|---|---|
| Abbildung 13: | Entwicklung der Verluste | 27 |
| Abbildung 14: | Entwicklung des Fleischanteils | 27 |
| Abbildung 15: | Erlöse je kg LG in unter- und überdurchschnittlichen Betrieben mit Zukaufferkeln | 29 |
| Abbildung 16: | Faktorverteilung FER Anzahl Tiere | 30 |
| Abbildung 17: | Faktorverteilung Betriebsgrößenklassen | 30 |
| Abbildung 18: | Faktorverteilung Häufigkeit der Futteranalyse | 31 |
| Abbildung 19: | Faktorverteilung Rohproteingehalt | 31 |
| Abbildung 20: | Einfluss der Futtertage auf den Futteraufwand | 45 |
| Abbildung 21: | Einfluss des Endgewichtes auf die Futterkosten | 46 |
| Abbildung 22: | Einfluss der täglichen Zunahme auf den Magerfleischanteil | 47 |
| Abbildung 23: | Einfluss der täglichen Zunahme auf den Futteraufwand | 47 |
| **Ferkelerzeugung** | | |
| Abbildung 24 | Leistungsverläufe seit 2007 - aufgezogene Ferkel je Sau und Jahr | 60 |
| Abbildung 25 | Leistungsverläufe seit 2007 - geborene Ferkel je Wurf | 60 |
| Abbildung 26 | Leistungsverläufe seit 2007 - Erlös und Direktkosten je Ferkel | 61 |
| Abbildung 27 | Leistungsverläufe seit 2007 - Direktkostenfreie Leistung je Sau und Jahr | 61 |
| Abbildung 28 | Größe der Sauenbestände in Prozent der Sauen in Bayern | 66 |
| Abbildung 29 | Größe der Sauenbestände in Prozent der Betriebe in Bayern | 67 |
| **Rindermast** | | |
| Abbildung 30 | Erzeugte Mastbullen in Prozent der Betriebe in Bayern | 92 |
| Abbildung 31: | Monatsentwicklung von ausgewählten Kennwerten in der Bullenmast | 102 |
| Abbildung 32: | Einfluss der Netto-Zunahme auf die Direktkosten und den Erlös je Tier | 102 |
| Abbildung 33: | Einfluss der Verluste auf die DkfL | 103 |
| Abbildung 34: | Einfluss Schlachtgewichtes auf Direktkosten und den Erlös je Tier und Tag | 103 |


## Abkürzungsverzeichnis

| | | | |
|---|---|---|---|
| ad lib. | ad libitum Fütterung | ME | Umsetzbare Energie |
| AK | Arbeitskraft-Einheit | MJ | Megajoule |
| CCM | Corn Cob Mix | ml. | männlich |
| DkfL | Direktkostenfreie Leistung | N | Stickstoff |
| EG | Erzeugergemeinschaft | P | Phosphor |
| GVO | Genetisch veränderte Organismen | R/R | Rein-Raus-Verfahren |
| InVeKos | Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem | RB | Ringberater |
| | | SG | Schlachtgewicht |
| K1 | Karpfen Alter 1 Jahr; Größe 10 cm; Gewicht 16 g | TF | Trockenfutter |
| | | TL | Teamleiter |
| K2 | Karpfen Alter 2 Jahre; Größe 23 cm; Gewicht 200 g | TM | Trockenmasse |
| | | wbl. | weiblich |
| KHV | Koi-Herpesvirus | webFuLab | Onlineanwendung zur Futteruntersuchung der LfL und des LKV Bayern |
| Kv | Karpfen - vorgestreckte Brut | | |
| LG | Lebendgewicht | ZV | Zuchtverband |
| LOP | Leistungsoberprüfer | | |

## Rassenverzeichnis

| | | | |
|---|---|---|---|
| BHZP | Bundes Hybrid Zucht Programm | Holländer | Holländische Genetik |
| BW | Baden-Württembergische Genetik | JSR | JSR Hybrid Deutschland GmbH |
| BW-Hyb | Baden-Württemberg Hybrid | PI | Pietrain |
| BY-Hyb | Bayern Hybrid | PI So. | Sonstige Pietrain Kreuzungen |
| Dänen | Dänische Genetik | PIC | Pig Improvement Company Deutschland GmbH |
| DE | Deutsches Edelschwein | | |
| DL | Deutsche Landrasse | Topigs | Topigs Norsvin |
| DU | Duroc | | |

# Das Wichtigste in Kürze / Summary

Stand: Juni 2023

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | **1. Personalstand des LKV (AK)** | | | **1. Staff** |
| | Zentrale | 79 | | Central administration |
| | Verwaltungsangestellte | 13 | | Administrative staff |
| | Hauptberuflich (RB, LOP, Berater und TL) | 284 | | Full-time employees |
| | Probenehmer (Anzahl) | 950 | | Part-time employees |
| | **2. Haushaltsvolumen, Mio. €** | **54,5** | | **2. Millions Budget €** |
| | **3. Stand Fleischleistungsprüfung** | | | **3. Structure of performance recording** |
| | Ringberater (AK) | 64 | | Assistants (FTE) |
| | Fleischerzeugerringe | 9 | | Production Areas |
| | Betriebe | 3.272 | | Affiliated farm units |
| | davon: | | | there of: |
| | Schweinemast | 1.204 | | Pig fattening |
| | Ferkelerzeugung | 715 | | Piglet production |
| | Rindermast | 701 | | Cattle fattening |
| | Fischerzeugung | 652 | | Fish production |
| | Mastschweine | 828.478 | | Fattening pigs |
| | Zuchtsauen | 88.655 | | Sows |
| | Rindermasttiere | 119.124 | | Fattening bulls |
| | **4. Ergebnisse** | | | **4. Results** |
| Schweinemast | Erzeugte Mastschweine | 2.654.909 | Pig finishing | No. of produced pigs |
| | Tägliche Zunahme g | 845 | | Daily gain g |
| | Bruttoerlös je kg SG € | 2,09 | | Price per kg live weight € |
| | Direktkostenfreie Leistung je Tier € | 39,07 | | Gross margin per production unit € |
| Ferkelerzeugung | Erzeugte Qualitätsferkel | 2.303.393 | Piglet production | No. of raised piglets |
| | Würfe je Sau und Jahr | 2,23 | | Litters per sow and year |
| | Aufgezogene Ferkel je Sau und Jahr | 26,3 | | Raised piglets per sow and year |
| | Bruttoerlös je kg LG € | 78,47 | | Price per kg live weight € |
| | Direktkostenfreie Leistung je Sau € | 1.055 | | Gross margin per sow and year € |
| Ultraschalltest | Geprüfte Tiere | 22.681 | Ultra sonic back fat test | No. of recorded young sows |
| Rindermast | Geprüfte Tiere | 119.124 | Bull finishing | No. of recorded animals |
| | Tägliche Zunahme g | 1.289 | | Daily gain g |
| | Mastendgewicht kg | 754 | | Finishing weight kg |
| | Bruttoerlös je kg SG € | 5,44 | | Price per kg slaughter weight € |
| Fischerzeugung | Betreute Teiche | 4.376 | Fish production | Ponds |
| | Analysierte Wasserproben | 13.058 | | No. of analysed water samples |

# Entwicklung in den Erzeugerringen 1980 bis 2023

Stand ab 1998 jeweils der 30.06., davor jeweils der 30.09.

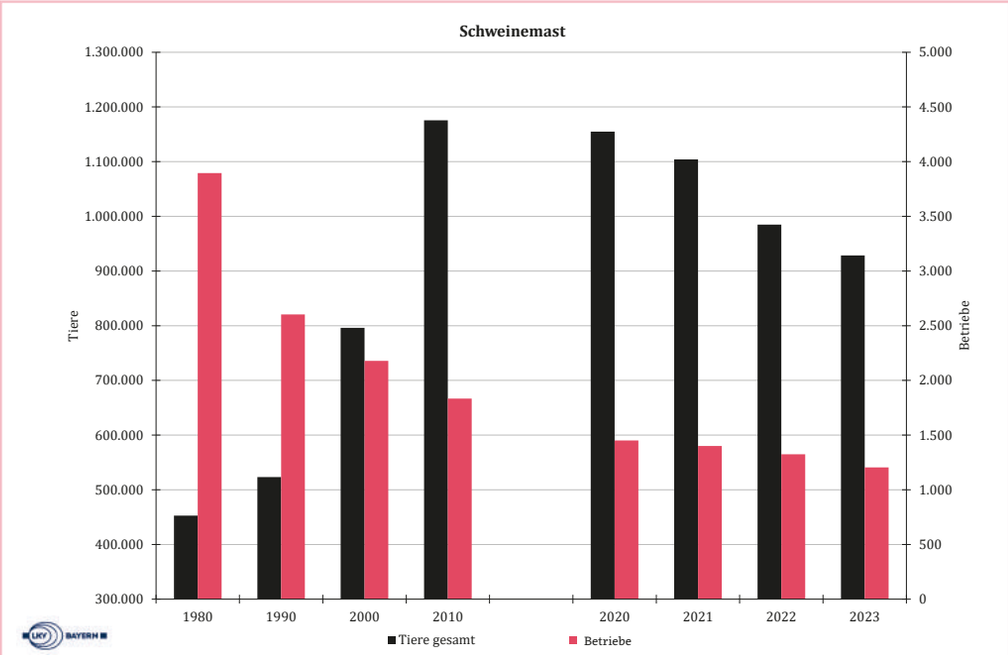



Abbildung 1: Entwicklung in den Erzeugerringen 1980 bis 2023 - Schweinemast

| Jahr | 1980 | 1990 | 2000 | 2010 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Betriebe | 3.895 | 2.603 | 2.179 | 1.834 | 1.451 | 1.400 | 1.325 | 1.204 |
| Tiere gesamt | 452.631 | 523.304 | 796.143 | 1.175.515 | 1.154.987 | 1.104.044 | 984.803 | 928.478 |
| Tiere je Betrieb | 116 | 201 | 365 | 641 | 796 | 789 | 743 | 771 |
| Ringberater (AK) | 87 | 63 | 42 | 33 | 28 | 28 | 26 | 23 |

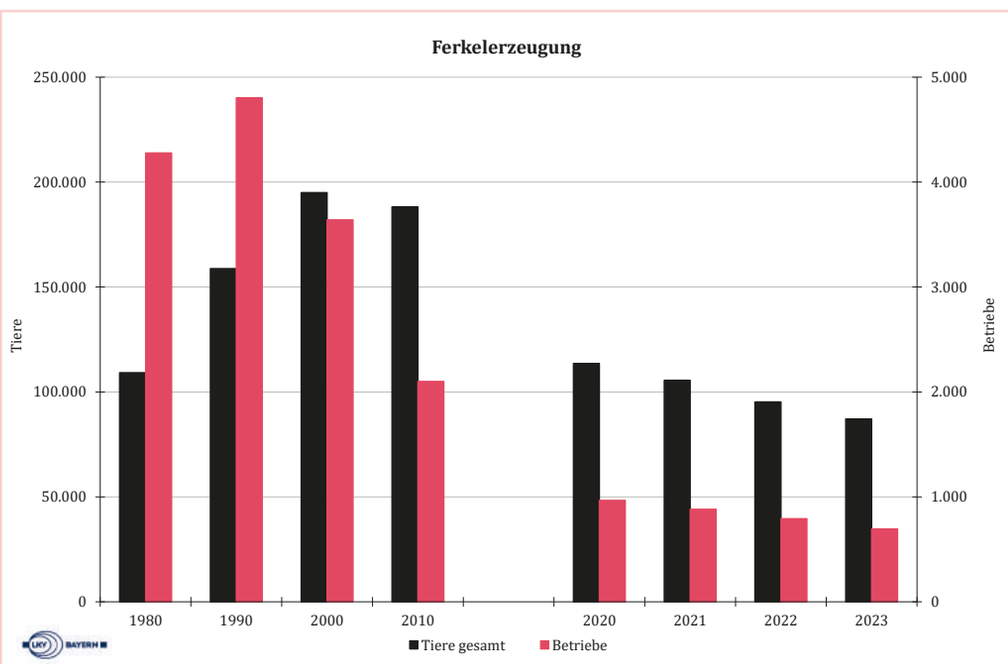



Abbildung 2: Entwicklung in den Erzeugerringen 1980 bis 2023 - Ferkelerzeugung

| Jahr | 1980 | 1990 | 2000 | 2010 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Betriebe | 4.277 | 4.803 | 3.640 | 2.100 | 967 | 881 | 791 | 694 |
| Tiere gesamt | 109.150 | 158.748 | 194.992 | 188.183 | 113.568 | 105.532 | 95.271 | 87.122 |
| Tiere je Betrieb | 26 | 33 | 54 | 90 | 117 | 120 | 120 | 126 |
| Ringberater (AK) | 60 | 84 | 75 | 50 | 25 | 23 | 22 | 19 |

# Entwicklung in den Erzeugerringen 1980 bis 2023

Stand ab 1998 jeweils der 30.06., davor jeweils der 30.09.

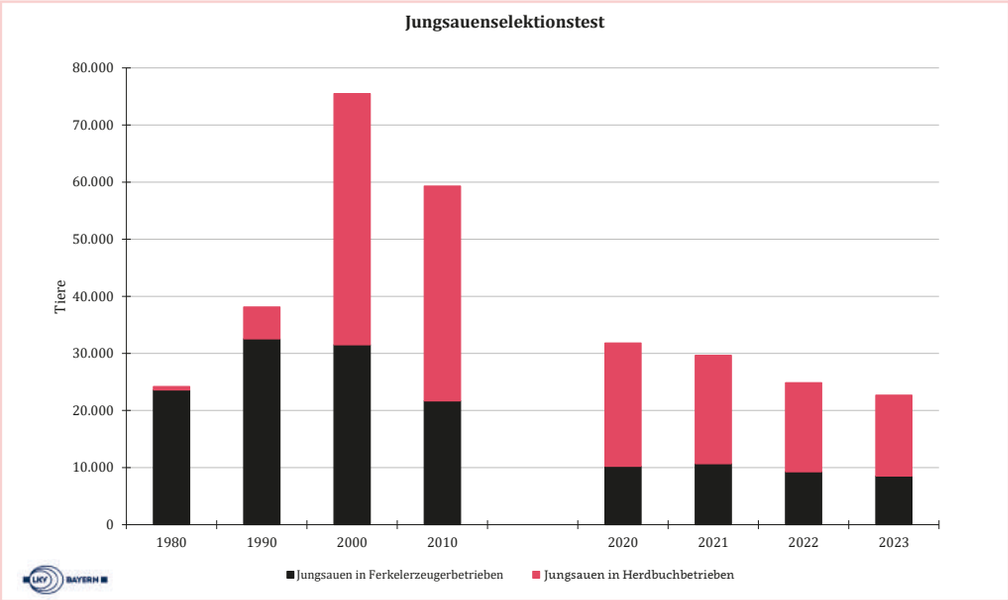



Abbildung 3: Entwicklung in den Erzeugerringen 1980 bis 2023 - Jungsauenselektionstest

| Jahr | 1980 | 1990 | 2000 | 2010 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Jungsauen in Ferkelerzeugerbetrieben | 23.595 | 32.549 | 31.512 | 21.694 | 10.229 | 10.684 | 9.281 | 8.531 |
| Jungsauen in Herdbuchbetrieben | 604 | 5.567 | 43.992 | 37.593 | 21.580 | 18.966 | 15.575 | 14.150 |
| Ringberater (AK) | 7 | 10 | 8 | 6 | 6 | 6 | 5 | 4 |
| Summe | 24.199 | 38.116 | 75.504 | 59.287 | 31.809 | 29.650 | 24.856 | 22.681 |

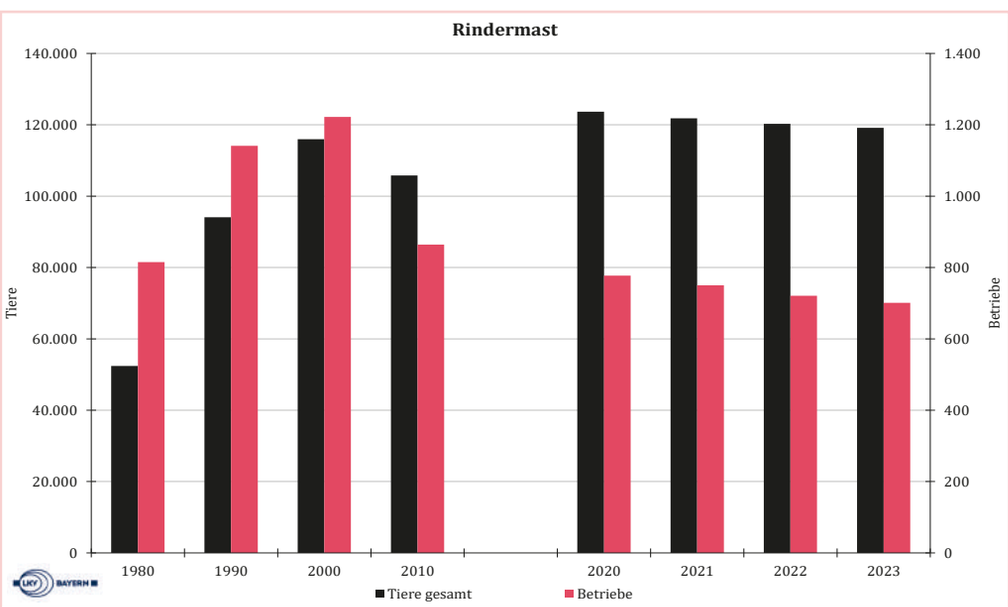



Abbildung 4: Entwicklung in den Erzeugerringen 1980 bis 2023 - Rindermast

| Jahr | 1980 | 1990 | 2000 | 2010 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Betriebe | 815 | 1.141 | 1.222 | 864 | 777 | 750 | 721 | 701 |
| Tiere gesamt | 52.382 | 94.084 | 115.975 | 105.787 | 123.660 | 121.824 | 120.284 | 119.124 |
| Tiere je Betrieb | 64 | 82 | 95 | 122 | 159 | 162 | 167 | 170 |
| Ringberater (AK) | 14 | 21 | 20 | 14 | 13 | 11 | 12 | 10 |

# Entwicklung in den Erzeugerringen 1980 bis 2023

Stand ab 1998 jeweils der 30.06., davor jeweils der 30.09.

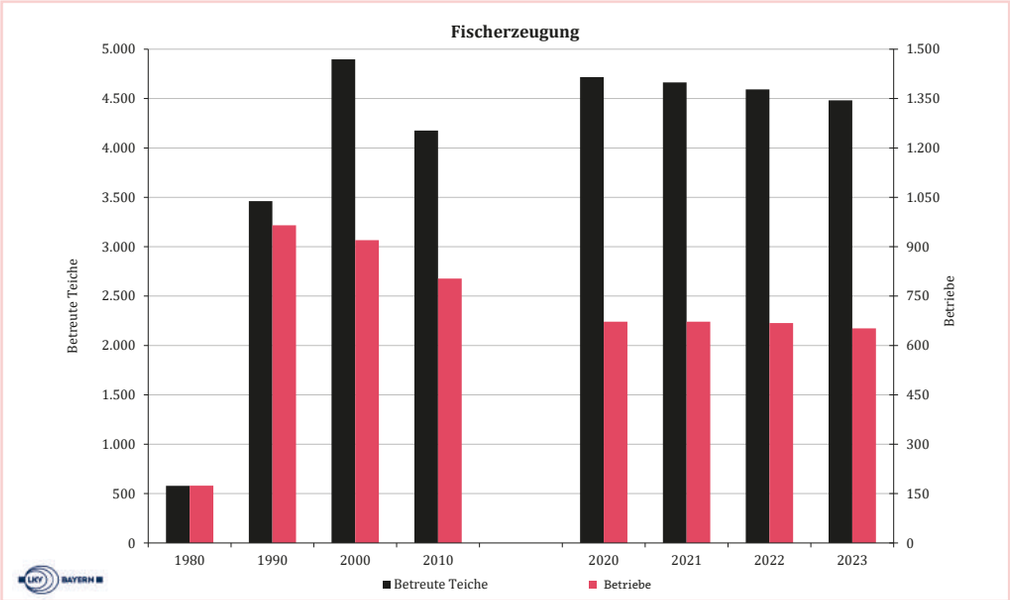



Abbildung 5: Entwicklung in den Erzeugerringen 1980 bis 2023 - Fischerzeugung

| Jahr | 1980 | 1990 | 2000 | 2010 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Betriebe | 174 | 965 | 920 | 803 | 672 | 672 | 668 | 652 |
| Betreute Teiche | 579 | 3.461 | 4.897 | 4.177 | 4.718 | 4.664 | 4.593 | 4.482 |
| Wasserproben | - | - | 37.214 | 36.804 | 13.195 | 13.858 | 6.512 | 13.058 |
| Ringberater (AK) | 3 | 9 | 6 | 5 | 4,5 | 4,5 | 4,5 | 4,5 |

# FUTTERUNTERSUCHUNG

# Futterjahr 2022/2023 - Futteruntersuchungen von Schweinehaltern

**Gesamtüberblick der Futterproben von Schweinehaltern im Wirtschaftsjahr 2022/2023**

Standardmäßig sollten jedes Jahr von den hofeigenen Futtermitteln nach der Ernte und stichprobenmäßig von den zugekauften Futtermitteln Futteruntersuchungen gemacht werden. Die Notwendigkeit dafür ergibt sich, da Nährstoffgehalte von Einzelfuttermitteln stark schwanken können. Das führt zu Abweichungen vom errechneten Nährstoffgehalt des gemischten Alleinfuttermittels. Abweichungen nach unten wie nach oben verursachen negative Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit der Tiere und steigern die Ausscheidungen.

Zusätzlich sind aufgrund der Düngegesetzgebung die Rationen immer stärker "auf Kante genäht". **Für eine erfolgreiche/tiergerechte Rationsplanung und Fütterung ist es also entscheidend seine Futtermittel zu kennen.**

Die Möglichkeit der Futteruntersuchung ist deshalb ein wichtiger Service des LKV Bayern für Landwirte. Im LKV-Futterlabor Bayern in Grub werden Futtermittel auf den Gehalt an Rohnährstoffen (Rohprotein, Rohfett, Stärke, etc.), Aminosäuren (z. B. Lysin, Methionin, etc.) und Mineralstoffe (z. B. Kalzium, Phosphor) untersucht. Besonders hervorzuheben ist die kostengünstige Aminosäureuntersuchung Mithilfe NIRS für Körnerfrüchte und Extraktionsschrote. Obwohl die Kosten der Analytik im Vergleich zu reduzierter tierischer Leistung bei nicht bedarfsgerechter Rationskalkulation vernachlässigbar sind, ist die Anzahl der Futteranalysen im LKV-Labor rückläufig. Die Weender Basis-Futtermittel-Untersuchung (Rohprotein, Rohfett, Rohfaser, Rohasche) wurde von Schweinehaltern 1.656-mal gewählt (Abb. 6). Zur Weender Basis-Untersuchung wurde noch zusätzlich 1.277-mal eine Aminosäureuntersuchung (meist AminoNir; NIRS-Analytik) und 327-mal eine Mineralstoffuntersuchung in Auftrag gegeben. Im Vergleich zum vorangegangenen Wirtschaftsjahr lässt sich ein Probenrückgang bei der Weender Basis-Futtermittel-Untersuchung von ca. 12 % verzeichnen. Einen ähnlichen Rückgang verzeichnet die Mineralstoffuntersuchung, während sich bei der Aminosäureuntersuchung der Rückgang nur auf 5 % beläuft.

Der negative Trend zu weniger Futteruntersuchungen von Schweinehaltern im LKV-Futterlabor Bayern setzte sich leider fort. Die Verteilung der untersuchten Futterproben von Schweinehaltern im LKV-Futterlabor-Grub ist sehr unterschiedlich (Abb. 7). **Spitzenreiter bei den untersuchten Futterproben ist die Region Oberbayern, gefolgt von der Oberpfalz, die im Betrachtungszeitraum 2022/2023 auf den 2. Platz aufgerückt ist.** Grundsätzlich sind alle Regionen vom Probenrückgang betroffen, wobei dieser in der Oberpfalz am geringsten ausfiel.

**Analysenergebnisse Eiweißfutter und Alleinfutter 2022/2023**

Sojaextraktionsschrote (SES) sind weiterhin die wichtigsten Eiweißfutterkomponenten in der Schweinefütterung. Aufgrund der Probenanzahl hat SES-LP (Niedrig-Protein) die größte Bedeutung in der Fütterung. Die höheren Schalenanteile wirken sich positiv auf die Faserversorgung in Schweinerationen aus. Im Vergleich zum letztjährigen Untersuchungszeitraum haben sich die wertbestimmenden Inhaltsstoffe (Rohprotein und Aminosäuren) bei SES-LP und SES-HP wieder leicht erhöht (Tab. 1).

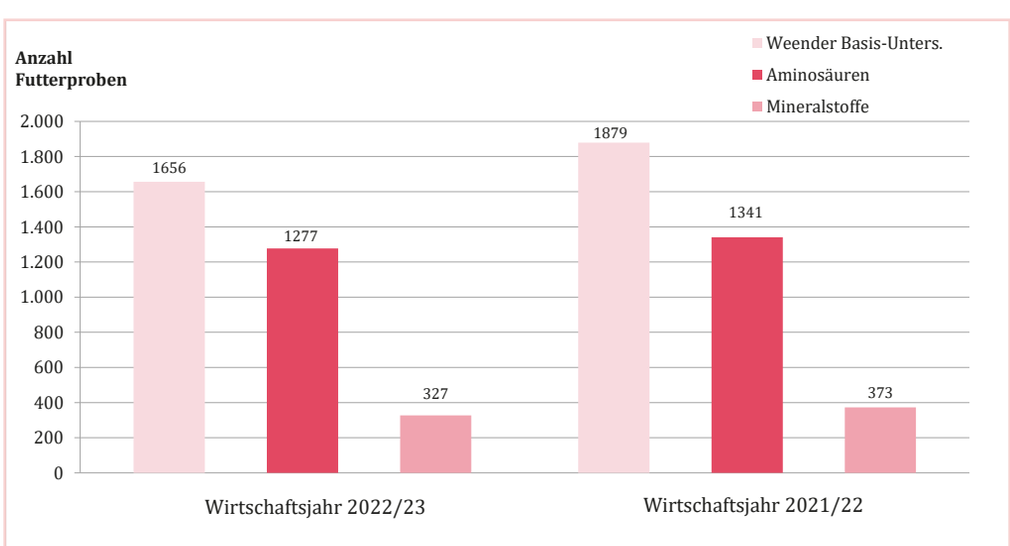



Abbildung 6: Untersuchte Futterproben von Schweinehaltern nach Prüfpaketen im LKV-Futtermittellabor Grub, Wirtschaftsjahr 2022/2023 und Wirtschaftsjahr 2021/2022

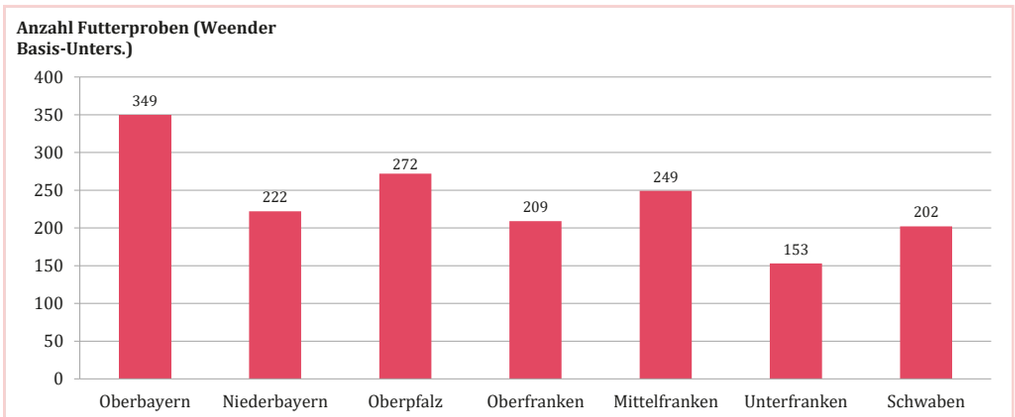



Abbildung 7: Untersuchte Futterproben im LKV-Futtermittellabor Grub von Schweinehaltern in verschiedenen Regierungsbezirken, Wirtschaftsjahr 2022/2023

Die Schwankungen, vor allen im Gehalt an Lysin, sind beachtlich. Aber auch der Gehalt an Mineralstoffen, am Beispiel Phosphor (P), schwankt stark. Deshalb ist die Mineralstoffuntersuchung auch bei Sojaextraktionschroten notwendig. Rapsextraktionschrote werden weniger häufig untersucht. Mineralstoffgehalte sollten aber ebenfalls standardmäßig mituntersucht werden, auch schon aufgrund des höheren P-Gehaltes im Rapsextraktionsschrot.

## Untersuchungsergebnisse Eiweißfutter 2022/2023

Angaben je kg bei 88 % TM
LKV-Futterlabor Bayern webFuLab

Tabelle 1

| Futtermittel<br>Mittelwert (min-max)<br>(88 % TM) | Proben<br><br>N* | ME<br>(Schwein)<br><br>MJ | Rohfaser<br><br>g | Rohprotein<br><br>g | Lysin<br><br>g | Phosphor<br><br>g |
|---|---|---|---|---|---|---|
| SES LP<br>(min-max) | 57/47/19 | **13,00**<br>(12,5-13,3) | **68**<br>(38-124) | **429**<br>(344-471) | **26,5**<br>(23,1-28,9) | **6,5**<br>(5,2-8,4) |
| SES HP<br>(min-max) | 36/32/7 | **13,80**<br>(13,3-14,0) | **49**<br>(32-91) | **462**<br>(422-488) | **27,9**<br>(24,1-29,0) | **7,0**<br>(6,6-7,8) |
| Rapsextraktionsschrot<br>(min-max) | 17/4/10 | **9,7**<br>(9,4-10,0) | **136**<br>(116-151) | **320**<br>(244-340) | **18,3**<br>(17,8-18,7) | **10,9**<br>(9,3-11,8) |

* Anzahl Weender Basis-Untersuchung /Aminosäuren/Mineralstoffe

**Die Untersuchung von Alleinfuttermitteln bzw. Futterrationen (Tab. 2) dient zur Kontrolle, ob die berechnete Ration tatsächlich am Tier angekommen ist, d. h. wie gut stimmt kalkuliert mit analysiert überein.** Durch dieses interne Controlling können einfach und schnell Mischfehler aufgedeckt werden. Zum Beispiel kann der Rohaschegehalt folgendermaßen als Indiz für eine Unter- oder Überdosierung an Mineralfutter herangezogen werden: Ist er im Vergleich zum Mittelwert der Futterart z. B. Tragefutter zu niedrig, kann eine Unterdosierung oder Entmischung von Mineralfutter vorliegen. Bei einem zu hohen Gehalt an Rohasche läge demgegenüber eine Überdosierung vor. Trotz größter Bemühungen sollte man sich jedoch bewusst sein, dass die berechneten und analysierten Nährstoffgehalte der Ration in der Praxis nie 1:1 deckungsgleich sind.

**Sehr erfreulich ist, dass ein weiterer Rückgang der Gehalte an Rohprotein in fast allen Alleinfuttermitteln zu beobachten ist.** Damit wird es den Betrieben möglich gemacht den rechtlichen Rahmenbedingungen (Düngeverordnung und TA-Luft) gerecht zu werden. Die Betriebe haben durch die Bemühungen im Hinblick auf die Reduktion der Nährstoffausscheidungen über die Reduzierung der Rohproteingehalte bereits viel erreicht. Bezüglich der TA-Luft ist jedoch anzumerken, dass eine noch stärkere Rohproteinreduktion -über stark N-/P-reduziert hinaus- als Emissionsminderung anrechenbar gemacht werden kann. Damit kann der Einsatz teurer technischer Lösungen vermieden werden. Somit gilt es die N-Reduktion stärker voranzutreiben.

Im Hinblick auf die Tiergesundheit und das Wohlergehen der Tiere wird auch stets die Bedeutung des Einsatzes von Faserfuttermittel in den Vordergrund gestellt. In der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung (TierSchNutztV) sind rechtliche Vorgaben für eine bedarfsgerechte Versorgung mit Rohfaser - jedoch nur bei tragenden Sauen - festgesetzt. Nach § 30 Abs. 6 der TierSchNutztV ist ein Rohfasergehalt von mindestens 8 % in der Trockensubstanz im Alleinfutter oder eine tägliche Aufnahme von mindestens 200 g Rohfaser pro Tier bis eine Woche vor dem voraussichtlichen Abferkeltermin sicherzustellen. Die Analysen zeigen ein klares Bild: der Gehalt an Rohfaser ist in den Alleinfuttermitteln der tragenden Sauen zu gering. Hierbei ist aber anzumerken, dass oftmals neben der Tragefutter-Mischung noch separat Heu oder Stroh zur Faserergänzung vorgelegt wird, um die notwendigen Rohfasermengen einzuhalten

**Durch die gezielte Faserversorgung kann auch speziell beim Ferkel die Gefahr des Auftretens von Absetzdurchfall reduziert werden.** Wenn man die maximalen Werte der Rohfasergehalte im Ferkelaufzuchtfutter I und II betrachtet, erkennt man, dass dies teilweise schon umgesetzt wird.

## Untersuchungsergebnisse Alleinfutter 2022/2023

Angaben je kg bei 88 % TM
LKV-Futterlabor Bayern webFuLab

Tabelle 2

| Rationen (88 % TM) | Proben | ME Schwein | Rohfaser | Rohprotein | Lysin | Rohasche | Phosphor |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | N* | MJ | g | g | g | g | g |
| Tragefutter (min-max) | 33/24/21 | **12,5** (11,8-13,4) | **56** (42-70) | **127** (100-160) | **7,3** (5,9-13,1) | **44** (37-52) | **4,5** (3,4-6,9) |
| Säugefutter (min-max) | 25/22/14 | **13,0** (12,3-13,5) | **46** (35-60) | **148** (121-176) | **9,3** (6,8-12,0) | **46** (36-60) | **5,1** (3,4-6,9) |
| Ferkelaufzuchtfutter I (min-max) | 22/19/14 | **13,4** (12,9-13,8) | **40** (27-48) | **159** (135-205) | **11,6** (7,8-14,9) | **47** (38-64) | **5,3** (4,6-5,8) |
| Ferkelaufzuchtfutter II (min-max) | 39/34/23 | **13,2** (12,6-13,7) | **40** (32-50) | **162** (128-190) | **10,8** (8,2-13,2) | **49** (40-65) | **5,2** (4,4-6,3) |
| Alleinfutter AM (min-max)** | 59/54/30 | **13,2** (12,5-13,6) | **40** (31-55) | **157** (132-177) | **10,5** (7,7-15,1) | **47** (38-79) | **4,7** (3,4-6,4) |
| Alleinfutter EM (min-max)** | 32/31/17 | **13,1** (12,5-13,5) | **40** (32-57) | **140** (118-172) | **8,7** (5,9-12,0) | **43** (37-50) | **4,3** (3,6-5,5) |

* Anzahl Weender Basis-Untersuchung/Aminosäuren/Mineralstoffe
**AM= Anfangsmast, EM= Endmast

**Analysenergebnisse der Ernte 2022 (Getreide und Leguminosen)**

Energiefuttermittel Getreide:

**Am auffallendsten waren die niedrigen Rohproteingehalte im Getreide.** Dieses Jahr ist der Rohproteingehalt auch im Weizen mit 103 g/kg (Trockenfutter 88 % Trockenmasse) erstmalig unter 110 g/kg gesunken (Tab. 3). Bei Gerste, Triticale und Roggen waren die Gehalte wieder niedriger als im Vorjahr. Grundsätzlich ist ein fallender Rohproteingehalt im Getreide zu beobachten. Für die Fütterung ist das kein Nachteil, da niedrige Rohproteingehalte die Aminosäuregehalte im Protein positiv beeinflussen. Eine rohproteinreduzierte Fütterung für Schweine, die einen Aminosäurebedarf (z. B. Lysin) haben, wird dadurch erleichtert. Deshalb wurden auch Rohprotein-Orientierungswerte für die wichtigsten Futtergetreidearten definiert (Tab. 4). Im Jahr 2023 liegen diese bei Weizen, Gerste und Triticale, wie gewünscht unterhalb dem Orientierungswert. Die Rohproteingehalte des Hafers liegen mit 93 g/kg (Trockenfutter 88 % Trockenmasse) 2023 etwas über denen des Vorjahrs.

## Untersuchungsergebnisse Ernte 2023

Angaben je kg bei 88 % TM

Tabelle 3

| Futtermittel<br>Mittelwert (min-max)<br>(88 % TM) | Proben<br>N* | ME Schwein<br>MJ | Rohfaser<br>g | Rohprotein<br>g | Lysin<br>g | Phosphor<br>g |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Gerste<br>(min-max) | 433/380/50 | **12,6**<br>(12,2 - 12,8) | **45**<br>(33 - 67) | **90**<br>(65 - 139) | **3,5**<br>(2,8 - 5) | **3,5**<br>(2,6 - 4,2) |
| Weizen<br>(min-max) | 354/330/24 | **13,7**<br>(13,5 - 13,8) | **25**<br>(20 - 45) | **103**<br>(72 - 141) | **3,0**<br>(2,5 - 3,6) | **3,3**<br>(0,2 - 3,8) |
| Triticale<br>(min-max) | 80/80/1 | **13,6**<br>(13,4 - 13,6) | **25**<br>(22 - 28) | **95**<br>(73 - 118) | **3,2**<br>(2,8 - 3,8) | **3,3**<br>(3,3 - 3,3) |
| Hafer<br>(min-max) | 7/6/0 | **11,2**<br>(11 - 11,6) | **103**<br>(94 - 114) | **93**<br>(80 - 105) | **3,6**<br>(3,2 - 4,2) | -<br>(-) |
| Roggen<br>(min-max) | 25/23/3 | **13,2**<br>(13 - 13,3) | **22**<br>(16 - 26) | **84**<br>(66 - 105) | **3,3**<br>(2,8 - 4,2) | **3,3**<br>(3,2 - 3,6) |
| Körnermais<br>(min-max) | 74/32/10 | **14,2**<br>(14 - 14,4) | **23**<br>(15 - 32) | **76**<br>(58 - 96) | **2,4**<br>(2,2 - 2,8) | **2,6**<br>(2,3 - 3) |
| Maiskornsilage<br>Ganzkorn/Schrot<br>(min-max) | 72/35/15 | **14,6**<br>(14,4-14,9) | **22**<br>(17-43) | **76**<br>(65-90) | **2,5**<br>(2-3,1) | **2,6**<br>(2,4-2,9) |
| Erbsen<br>(min-max) | 41/23/4 | **13,4**<br>(13,2 - 13,5) | **60**<br>(50 - 74) | **204**<br>(186 - 259) | **15,1**<br>(13,9 - 16,9) | **4,2**<br>(3,8 - 4,5) |
| Ackerbohnen<br>(min-max) | 21/9/3 | **12,4**<br>(12,2 - 12,8) | **84**<br>(53 - 100) | **253**<br>(220 - 280) | **15,7**<br>(326,4 - 324,1) | **5,7**<br>(4,9 - 6,5) |
| Sojabohnen<br>(min-max) | 62/11/10 | **16,2**<br>(15,8 - 16,4) | **46**<br>(34 - 52) | **367**<br>(338 - 396) | **23,0**<br>(21,3 - 24,3) | **6,3**<br>(5,9 - 6,9) |

* Anzahl ausgewerteter Untersuchungen Rohnährstoffe/Aminosäuren/Mineralstoffe

## Orientierungswerte für Rohprotein im Futtergetreide für Schweine

Angaben je kg bei 88 % TM
LfL Institut für Tierernährung und Futterwirtschaft

Tabelle 4

| Futter-Getreideart | Rohprotein g/kg Trockenfutter (88 % Trockenmasse) |
|---|---|
| Weizen | **110** |
| Gerste, Triticale | **105** |

Eiweißfutter heimische Leguminosen:

Die Leguminose, die am häufigsten untersucht wurde, war die Sojabohne. Das weist auf die gestiegene Bedeutung dieses wertvollen heimischen Eiweißfutters hin. Sie findet man nicht nur in Rationen von Legehennen, sondern auch in Schweinerationen. Die Sojabohne weist mit 367 g/kg den höchsten Rohproteingehalt auf. Darüber hinaus beinhaltet sie sehr hohe Mengen an Fett (ca. 20 %), wodurch eine hohe Energiedichte nachweisbar ist (Tab. 3). Für die Verfütterung an Schweine wirkt zum einen der hohe Fettgehalt/Energiegehalt limitierend auf den gesteigerten Einsatz. Zum anderen ist eine thermische Aufbereitung (Röstung/Toastung oder druckthermische Behandlung) zur Reduzierung der Trypsininhibitoren notwendig, um keine negativen Auswirkungen auf die Proteinverdauung zu riskieren. Eine Inaktivierung der Trypsininhibitoren durch Silierung von Sojabohnen zusammen mit Körnermais wird derzeit in einem Laborversuch der LfL geprüft.

Erbsen und Ackerbohnen benötigen dagegen keine thermische Aufbereitung. Nachteilig ist, dass sie um ca. 30-45 % geringere Rohprotein-/Lysingehalt im Vergleich zur Sojabohne aufweisen. **Aufgrund der starken Rohproteinschwankungen ist eine Futteruntersuchung für die Rationskalkulation auch bei Leguminosen notwendig.**

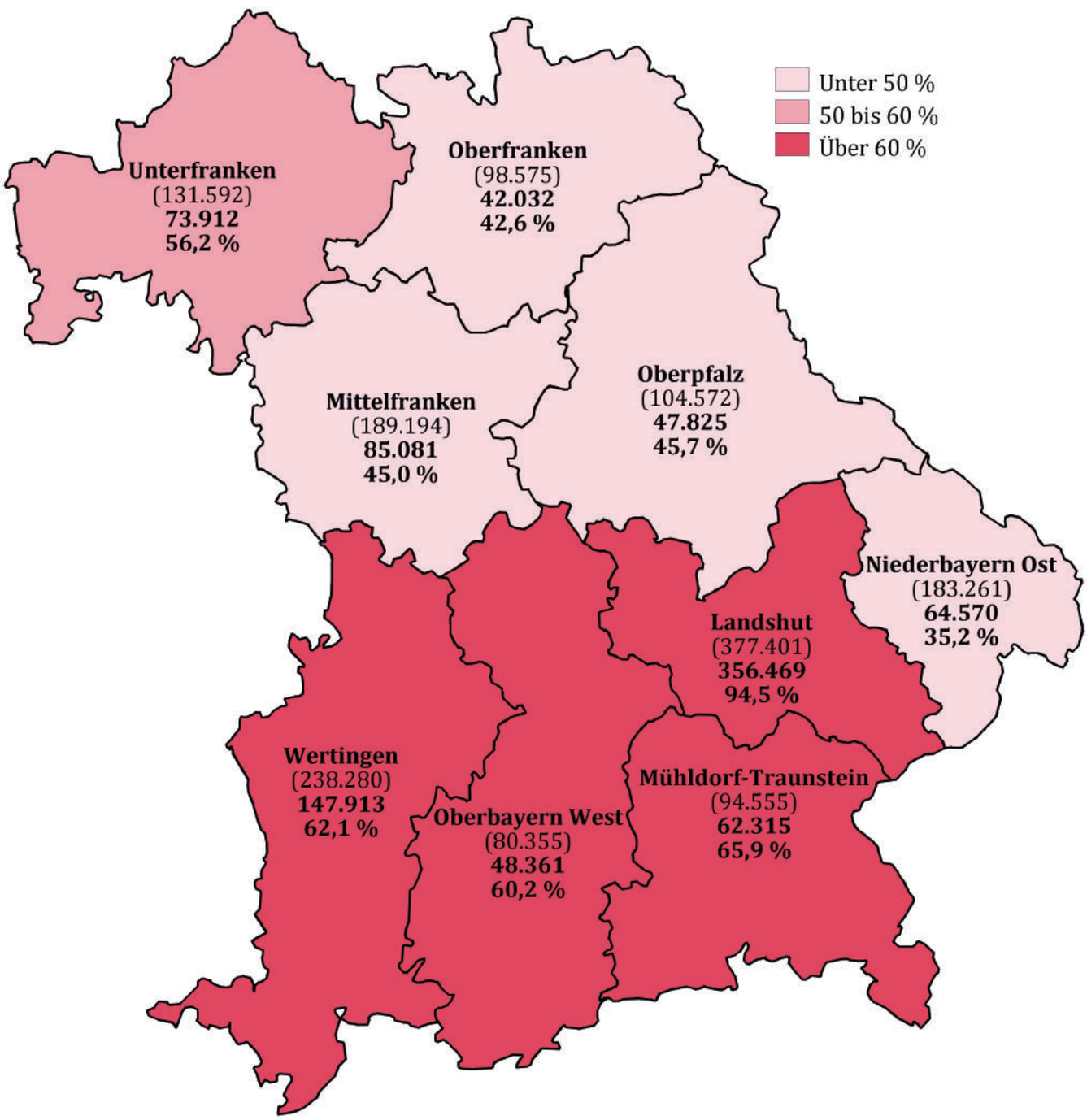
Martin Schäffler und Katrin Harms

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Institut für Tierernährung und Futterwirtschaft

# SCHWEINEMAST

## Organisationsgrad der Schweinemast in den Fleischerzeugerringen

| | |
|---|---|
| Mastschweine-Durchschnittsbestand lt. InVeKos November 2023 | 1.497.785 |
| Stand der kontrollierten Mastschweine v. 30.6.2023 | 928.478 |
| Prüfdichte (%) | 62,0 |



# Preisentwicklung im Wirtschaftsjahr 2022/2023

**Ausgangssituation und Überblick:**

Insgesamt gesehen können wir im Abschlussjahr von einem „zufriedenstellenden" Jahr sprechen. Die Futtermittelkosten haben mit 85 €/Tier (vergl. Tab. 6) ein hohes Niveau erreicht. Auch die Ferkelkosten sind auf 77 €/Tier gestiegen. Dies konnte jedoch durch die guten Erlöse beim Verkauf der Mastschweine bei weitem wieder ausgeglichen werden, sodass die Erzeuger zunächst ordentliche direktkostenfreie Leistungen (DKfL) erzielen konnten. Die Notierung des durchschnittlichen Schlachtschweinepreises betrug im ersten Halbjahr 2023 im Mittel 2,31 € für die Handelsklasse E. Im Juni 2023 konnten sogar 2,47 €/kg in der Notierung erzielt werden (Quelle LfL). Die wirtschaftliche Lage für die Betriebe war nach Jahren der „Entbehrung" wieder freundlicher und die Betriebe konnten wieder etwas durchatmen.

Doch die besseren Erlöse werden auch durch die Teilnahme an den angebotenen Tierwohlprogrammen mitbestimmt. Tierwohlprogramme beanspruchen aber auch einen wesentlich höheren Zeitaufwand. Die Stundenverwertung und das betriebliche Ergebnis relativieren sich dadurch sehr schnell nach unten.

**Trotz teilweise guter Preise geht die Schweinehaltung in Bayern bisher noch zurück. Ursache hierfür sind vor allem die fehlende Planungssicherheit und die ständig wachsenden Auflagen sowie die zunehmende Bürokratie.** Die Anzahl der Betriebe hat sich in den letzten 10 Jahren mehr als halbiert. Allein im vergangenen Jahr haben mehr als 11 % der Schweinehalter die Produktion eingestellt (vergl. Tab. 5). Diese Tendenz dürfte sich aufgrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen und Unsicherheiten fortsetzen.

In der **Bundesrepublik** werden nach Angaben des Bundesministeriums für Landwirtschaft (BMEL) ca. 20,7 Millionen Schweine gehalten. Den größten Anteil davon nehmen mit 13,3 Millionen die Mast und Jungschweine ein. Der niedrigste Wert seit über 20 Jahren. In Bayern liegt der durchschnittliche Mastschweinebestand bei 1.497.785 (laut InVekos). Die Anzahl der beim LKV Bayern kontrollierten Mastschweine liegt bei 928.478 (vergl. Tab. 5). **Die Prüfdichte** ist erfreulicherweise auf 62 % gestiegen, obwohl die Schweinehaltung insgesamt abnahm. Nicht-LKV-Betriebe haben im höheren Maße die Produktion eingestellt. Dies zeigt, dass die organisierten Betriebe mit den aktuellen Rahmenbedingungen besser zurechtkommen und den Informationsvorsprung durch die Beratung besser nutzen und umsetzen können. **Die Leistungsprüfung in Bayern ist ein zentrales Element der Beratung** und bildet die Grundlage für betriebliche Entscheidungshilfen. Gerade in Zeiten des Umbaus der Tierhaltung bedarf es einer fundierten Datengrundlage, um nachhaltige Entscheidungen hin zu mehr Tierwohl treffen zu können.

**Haltungsverfahren (vergl. Tab. 11):**
Nach wie vor dominiert der konventionelle Warmstall auf Spaltenboden mit einer kontrollierten Lüftung. Der Anteil liegt bei ca. 95 %. Der Anteil an Bio-Betrieben ist dementsprechend gering. Stallsysteme wie Pigport, Jalousieställe oder auch Ställe mit Auslauf sind regional unterschiedlich vorhanden, bewegen sich aber nach wie vor bei einem Anteil von ca. 5 %. An Bedeutung gewinnen können in Zukunft Ställe mit Frischluftreiz (Außenklima bzw. Auslauf). Staatliche Förderprogramme wie BayProTier bevorzugen diese Haltungsverfahren und versuchen über Prämien den Mehraufwand auszugleichen. Das Interesse der Landwirte an sog. Tierwohlställen ist vorhanden. Voraussetzung ist jedoch die Wirtschaftlichkeit.

**Ferkelherkunft (vergl. Tab. 11):**
Zu über 74 % stammen die gemästeten Tiere aus Bayern. Gefolgt von den neuen Bundesländern mit 11 % und Baden-Württemberg mit 7 %. Holland (2 %) und Dänemark (0,4 %) spielen hier bisher eine untergeordnete Bedeutung. Dies könnte sich ändern, wenn die Ferkelerzeugung in Deutschland weiter zurückgeht und die Ferkel noch knapper werden. Die Vielfalt in der Genetik ist groß. Der Einsatz von robusten Tieren steht im Vordergrund. Das Handling der Tiere und die Gruppentauglichkeit in Bezug auf Schwanzbeißen etc. stehen vor maximaler Leistung.

**Fütterung und Umwelt (vergl. Tab. 11):**
Bayern ist das Land der „Eigenmischer". Die Betriebe mischen ihre Rationen nahezu alle

selbst. Mehr als 90 % der Betriebe reinigen ihr Getreide ein- bis zweimal vor. Betriebe, die ohne Getreidereinigung arbeiten, verschenken bares Geld in Höhe von 4,70 je Tiere (LSQ-Auswertungen zur Schweinemast, LKV Bayern). Futterhygiene und regelmäßige Futteruntersuchungen zahlen sich aus. 92 % der Betriebe füttern mehrphasig bzw. nährstoffangepasst mit mehr als zwei Fütterungsabschnitten. Die Hauptkomponenten dabei sind Getreide und Mais. Aber auch Nebenprodukte wie Molke, Kartoffelschalen etc. spielen regional eine Rolle. Wirtschaftlich schneiden diese Verfahren sehr gut ab. Der Markt hierfür muss aber vorhanden sein und ist begrenzt. Dieser Aspekt gewinnt besonders an Bedeutung im Kontext der Diskussion über die Nahrungskonkurrenz zwischen Tier und Mensch. Hierbei werden gezielt Nebenprodukte aus der Lebens- und Futtermittelindustrie in den Nährstoffkreislauf eingebunden und sinnvoll verwertet. **N/P (Stickstoff und Phosphor) reduzierte Fütterung** ist in der Mast ein wichtiges Thema. Wie die Auswertungen zeigen, füttern bereits 91 % der Betriebe N/P reduziert (vergl. Tab. 11 und Abb. 19). Für eine stark N/P reduzierte Fütterung sind nach DLG-Merkblatt max. 153,5 g/kg Rohprotein und 4,3 g/kg Phosphor in der mittleren Mastmischung erlaubt. Diese Werte sind wichtig für die Düngeverordnung und für Betriebe, die nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) genehmigt wurden. 65 % der Betriebe erreichen bereits diese verschärften Werte. Hierfür sind die gezielte Beratung und Unterstützung in der Umsetzung notwendig. Die N/P reduzierte Fütterung ist ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz.

**Vermarktung und Wirtschaftlichkeit (vergl. Tab. 11):**
Die direktkostenfreien Leistungen (DkfL) lagen im Durchschnitt aller ausgewerteten Gruppen bei 37,2 €/Tier. Betriebe mit eigenen Ferkeln erzielten 39,03 €/Tier bzw. knapp 12 € mehr pro Platz und Jahr (Quelle: Sonderauswertung zur Gegenüberstellung der 10% bzw. 25% wirtschaftlich stärksten und schwächsten Betriebe, LKV Bayern). Große Unterschiede gab es vor allem im Erlös, aber auch in den Regionen. Der Anteil der Metzgervermarktung liegt unter 5 %. Die Lebendvermarktung spielt mit < 1 % nahezu keine Rolle mehr. Die Metzgervermarktung geschlachtet schneidet mit einem Mehrerlös bei den DKfL von 3,87 € wie erwartet gut ab, ist aber ein sehr begrenzter Markt. Nicht eingerechnet ist der evtl. Mehraufwand bei der Anlieferung. Kombibetriebe mit eigenen Ferkeln und angeschlossener Mast erzielen

gegenüber dem reinen Mastbetrieb ca. 2 € höhere DKfL.

**Auswertung nach Haltungsformen des Lebensmitteleinzelhandels (LEH) (vergl. Tab. 7 und 8, Abb. 8, 9 und 10):**

In den Auswertungen auf Seite 24 und 25 sind die 4 Haltungsformen des Lebensmitteleinzelhandels aufgeführt. Haltungsform 1 entspricht dem gesetzlichen Standard. Haltungsform 2 fordert 10 % mehr Platz + Beschäftigungsmaterial und Haltungsform 3 ist mind. 40 % mehr Platz, zusätzliches Beschäftigungsmaterial und Außenklimareiz mit zusätzlichen Tränken. Haltungsform 4 ist die Premiumstufe mit 100 % mehr Platz + Auslauf im Freien. Die Vorgaben richten sich jeweils nach den Vermarktern und können im Einzelfall leicht abweichen.Die Verteilung der in den vier Haltungsformen vermarkteten Tiere ist regional sehr unterschiedlich (Abb. 8). In Haltungsform 4 werden nur geringe Tierzahlen vermarktet; sie spielt nur regional eine Rolle. Zusammengenommen liegt der Anteil der Betriebe, die vornehmlich in den Haltungsformen 3 und 4 vermarkten, bei nur ca. 3 % (Abb. 9). In den Haltungsformen 1 bis 3 sind die Ferkelkosten mit ca. 77 € nahezu gleich. Auch die Futterkosten sind in Haltungsform 1 und 2 ähnlich. Bei ähnlichen Kosten kann in Haltungsform 2 jedoch ein Mehrerlös von etwa 5 €/Tier erwirtschaftet werden (Tab. 8), weshalb besonders größere Betriebe bei der Initiative Tierwohl mitmachen. In Haltungsform 3 sind die Futterkosten auf Grund der GVO-freien Fütterung um 6-7 €/Tier höher. Der Erlös liegt in Haltungsform 3 mit 2,32 €/kg SG um 0,20 € über dem Wert der Haltungsform 2. Die DkfL beträgt in der Haltungsform 3 pro Tier 49,73 € bzw. 144,68 € pro Platz. Diese Summen stehen für die Entlohnung der Arbeit und des Mehraufwandes, sowie den notwendigen Investitionsbedarf zur Verfügung.

**Bewertung:**

Bei einer nachhaltigen Betrachtung und der Berücksichtigung einer fairen Bezahlung reicht dieser Wert in der Regel nicht aus. Die höhere Arbeitszeit (Tierbeobachtung, Strohbergung, Stroheinbringung, Misten etc.) und die Umbaukosten können von dem zusätzlichen Deckungsbeitrag nicht adäquat entlohnt werden. Um aber keine Marktchance zu vergeben, sollte dieser Weg hin zu mehr Tierwohl dennoch weiter beobachtet werden. Die Vermarkter und der LEH zeigen Interesse, können aber am Markt den Mehrwert nur begrenzt generieren. Die Teilnahme bei der der Initiative Tierwohl (ITW) ist bei vielen Programmen Voraussetzung. Daran nehmen bereits 32 % der Betriebe teil (Abb. 9). Betrachtet man den Anteil der Tiere in ITW (42 %) lässt sich ablesen, dass es sich vor allem für größere Betriebe lohnt.

**Ausblick**

Die Schweinemäster haben produktionstechnisch ein sehr hohes Niveau erreicht. Es konnte wieder Geld verdient werden und die Landwirte sind durchaus bereit in mehr Tierwohl zu investieren. Allerdings müssen sich Investitionen auch lohnen. Die Ställe der Zukunft müssen den Aspekt des Tierwohls und den Einsatz von Raufutter verstärkt mit einbauen. In der Fütterung hat die stark N/P-reduzierte Ration eine zentrale Bedeutung. Sie ist nicht nur für die Einhaltung der Düngeverordnung, sondern auch für die Einhaltung der Emissionswerte und Klimaziele notwendig. Verständliche und zielführende Regelungen sind nötig, um den Umbau der Tierhaltung zu mehr Akzeptanz beim Verbraucher zu gestalten. Die Arbeit muss bewältigt werden können. Die Dokumentation und Verwaltung nimmt immer mehr Zeit in Anspruch. Investitionen im Bereich Stallbau sind nicht kurzfristig zu erwirtschaften. Vermarktungsprogramme dürfen nicht nur der Rohstoffsicherung dienen, sie müssen sich auch für den landwirtschaftlichen Betrieb rechnen und einen Beitrag zu Einkommenssicherung leisten. Gestalten statt verwalten ist angesagt.

Friedrich Steinacker

AELF Ansbach
SG. Nutztierhaltung L2.3T
Fachliche Leitung Schwein

# Ergebnisse der Schweinemast-kontrolle

## Produktionstechnische Kennwerte

(Ergebnisse der Fleischerzeugerringe vom 01. Juli 2022 bis 30. Juni 2023)

Tabelle 5

| Fleischerzeugerring konventionelle Betriebe | Stand 30.06.2023 Betriebe | Tiere | Tiere je Betrieb | Zahl der Tiere Mast-beginn | An-fangs-gewicht kg | End-gewicht kg | Mast-dauer Tage | Tägliche Zu-nahme g | Futter-ver-wertung kg / kg | Verluste % |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Mittelfranken | 111 | 85.081 | 766 | 269.638 | 32,6 | 126,2 | 112 | 824 | 2,87 | 2,2 |
| Unterfranken | 96 | 73.912 | 770 | 214.073 | 29,5 | 124,9 | 111 | 848 | 2,81 | 2,2 |
| Oberfranken | 82 | 42.032 | 513 | 132.095 | 31,8 | 126,4 | 110 | 850 | 2,79 | 1,8 |
| Wertingen | 163 | 147.913 | 907 | 373.644 | 30,3 | 125,1 | 110 | 850 | 2,76 | 1,9 |
| Landshut | 420 | 356.469 | 849 | 1.048.176 | 29,8 | 124,2 | 110 | 849 | 2,78 | 2,1 |
| Mühldorf - Traunstein | 102 | 62.315 | 611 | 196.087 | 31,6 | 123,9 | 108 | 840 | 2,79 | 1,8 |
| Niederbayern Ost | 79 | 64.570 | 817 | 137.780 | 28,9 | 125,6 | 113 | 844 | 2,8 | 2,1 |
| Oberbayern West | 69 | 48.361 | 701 | 143.017 | 30,6 | 124,1 | 108 | 852 | 2,79 | 1,7 |
| Oberpfalz | 82 | 47.825 | 583 | 140.399 | 30,4 | 124,9 | 112 | 832 | 2,73 | 1,5 |
| **Bayern 2022/2023** | **1.204** | **928.478** | **771** | **2.654.909** | **30,4** | **124,8** | **110,0** | **845** | **2,79** | **2,0** |
| **Abweichung zum Vorjahr** | **-121** | **-56.325** | **28** | **-223.409** | **-0,1** | **0,0** | **-1,0** | **10** | **-0,01** | **0,1** |
| **Ökobetriebe 2022/2023** | **17** | **3.952** | **232** | **11.856** | **33,7** | **135,0** | **119,0** | **838** | **3,02** | **1,8** |
| **Abweichung zum Vorjahr** | **1** | **-8** | **-15** | **-49** | **1,9** | **1,7** | **-1,0** | **2** | **0,04** | **0,2** |

# Wirtschaftliche Kennwerte (netto)

(Ergebnisse der Fleischerzeugerringe vom 01. Juli 2022 bis 30. Juni 2023)

Tabelle 6

| Fleischerzeugerring konventionelle Betriebe | Ferkel-kosten € | Futterkosten je Tier € | Futterkosten je kg Zuwachs € | Sonstige Direkt-kosten € | Erlös je Tier € | Erlös je kg SG[1] € | Direktkostenfreie Leistung je Tier € | Direktkostenfreie Leistung je Mast-platz und Jahr € |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Mittelfranken | 77,23 | 89,38 | 0,96 | 5,71 | 213,72 | 2,14 | 41,38 | 120,04 |
| Unterfranken | 74,20 | 87,61 | 0,93 | 5,93 | 202,74 | 2,08 | 34,98 | 102,34 |
| Oberfranken | 74,79 | 87,90 | 0,94 | 5,67 | 208,80 | 2,09 | 40,43 | 118,98 |
| Wertingen | 77,92 | 86,76 | 0,92 | 5,30 | 207,69 | 2,10 | 37,69 | 110,95 |
| Landshut | 76,11 | 80,52 | 0,86 | 5,80 | 203,09 | 2,07 | 40,64 | 119,77 |
| Mühldorf - Traunstein | 79,19 | 85,41 | 0,93 | 5,85 | 207,24 | 2,11 | 36,77 | 109,58 |
| Niederbayern Ost | 73,80 | 90,59 | 0,94 | 5,08 | 203,16 | 2,04 | 33,67 | 96,63 |
| Oberbayern West | 78,48 | 87,41 | 0,94 | 5,76 | 208,67 | 2,13 | 37,00 | 110,32 |
| Oberpfalz | 77,29 | 84,58 | 0,90 | 5,69 | 209,63 | 2,11 | 42,06 | 121,46 |
| **Bayern 2022/23** | **76,56** | **84,71** | **0,90** | **5,68** | **206,03** | **2,09** | **39,07** | **114,73** |
| **Abweichung zum Vorjahr** | **20,40** | **15,95** | **0,16** | **0,42** | **61,95** | **-** | **25,16** | **74,28** |
| **Ökobetriebe 2022/23** | **183,26** | **163,58** | **1,63** | **7,20** | **448,36** | **4,25** | **94,30** | **257,97** |
| **Abweichung zum Vorjahr** | **15,57** | **31,66** | **0,32** | **0,65** | **31,30** | **-** | **-16,60** | **-43,35** |

[1] seit 2023

## Produktionstechnische Kennwerte nach Haltungsform des Lebensmitteleinzelhandels (LEH 1 - 4*)

Tabelle 7

| Haltungsstufe des LEH konventionelle Betriebe | Ausgewertete Betriebe | Zahl der Tiere Mastbeginn | eingestellte Tiere je Betrieb | Anfangsgewicht kg | Zuwachs kg | Endgewicht kg | Mastdauer Tage | Tägliche Zunahme g | Futterverwertung kg/kg | Verluste % |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| LEH 1 | 752 | 1.521.532 | 2.023 | 30,2 | 94 | 125,2 | 111 | 843 | 2,79 | 2,1 |
| LEH 2 | 369 | 1.065.049 | 2.886 | 30,8 | 93 | 124,6 | 109 | 849 | 2,80 | 2,0 |
| LEH 3 | 30 | 61.313 | 2.044 | 30,3 | 91 | 123,1 | 111 | 816 | 2,83 | 2,7 |
| LEH 4 | 4 | 7.015 | - | - | | - | - | - | - | - |
| **Bayern 2022/23** | **1.155** | **2.654.909** | 2.299 | 30,4 | 93 | 124,8 | 110,0 | 845 | 2,79 | 2,0 |

*) ohne Ökobetriebe

## Wirtschaftliche Kennwerte nach Haltungsform des Lebensmitteleinzelhandels (LEH 1 - 4*)

Tabelle 8

| Haltungsstufe des LEH konventionelle Betriebe | Ferkelkosten € | Futterkosten je Tier € | Futterkosten je kg Zuwachs € | Sonstige Direktkosten € | Erlös je Tier € | Erlös je kg SG[1] € | Direktkostenfreie Leistung je Tier € | Direktkostenfreie Leistung je Mastplatz und Jahr € |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| LEH 1 | 76,17 | 84,88 | 0,90 | 5,48 | 203,42 | 2,06 | 36,87 | 107,57 |
| LEH 2 | 76,92 | 84,00 | 0,90 | 5,91 | 208,29 | 2,12 | 41,44 | 122,97 |
| LEH 3 | 77,92 | 91,46 | 1,00 | 6,59 | 225,72 | 2,32 | 49,73 | 144,68 |
| LEH 4 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| **Bayern 2022/23** | **76,56** | **84,71** | **0,90** | **5,68** | **206,03** | **2,09** | **39,07** | **114,73** |

[1]) seit 2023
*) ohne Ökobetriebe

## Verkaufstiere nach Haltungsform des Lebensmitteleinzelhandels (LEH 1-4*)

Abbildung 8: Verkaufstiere nach Haltungsform des Lebensmitteleinzelhandels (LEH 1-4, ohne Ökobetriebe)

## Verteilung der verkauften Tiere und Betriebe nach Haltungsform

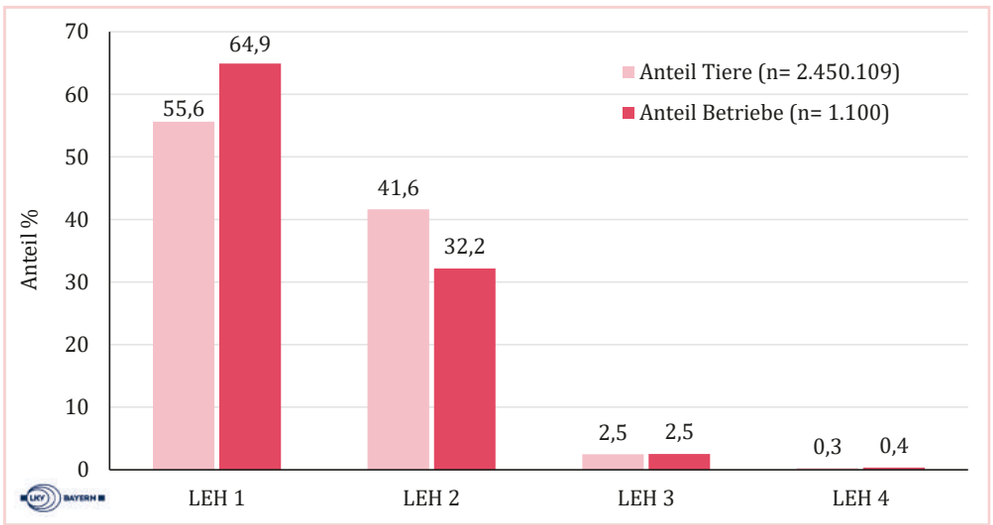



Abbildung 9: Verteilung der verkauften Tiere und Betriebe nach Haltungsform (ohne Ökobetriebe)

Verteilung der verkauften Tiere und Betriebe nach Haltungsform des Lebensmitteleinzelhandels. Die Betriebe wurden derjenigen Haltungsform zugeordnet, nach welcher > 75 % ihrer vermarkteten Tiere bezahlt wurden. Dabei wurden nur Abrechnungen der Geschlachtetvermarktung berücksichtigt.

## Durchschnittlicher Nettoerlös je kg Schlachtgewicht nach Haltungsform

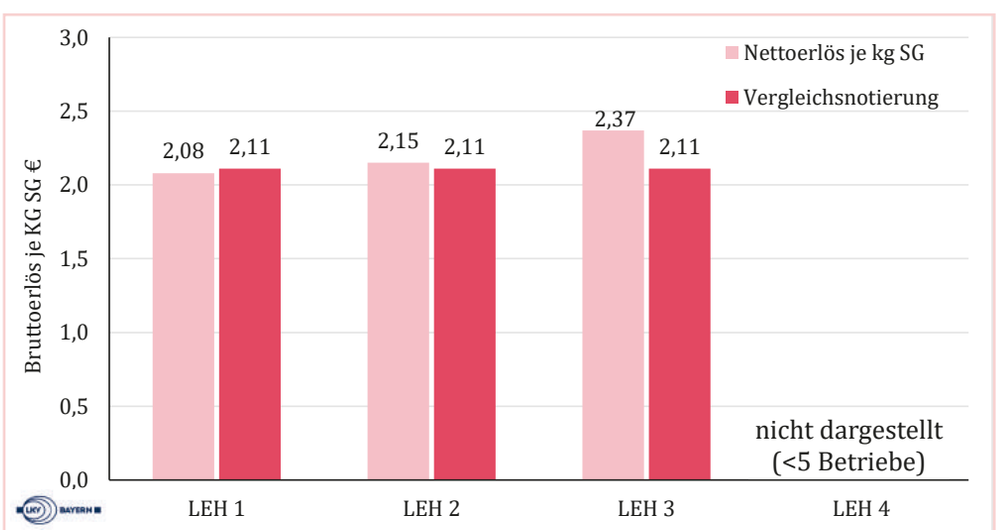



Abbildung 10: Durchschnittlicher Nettoerlös je kg Schlachtgewicht nach Haltungsform (ohne Ökobetriebe)

Durchschnittlicher Nettoerlös je kg Schlachtgewicht nach Haltungsform des Lebensmitteleinzelhandels. Die Betriebe wurden derjenigen Haltungsform zugeordnet, nach welcher > 75 % ihrer vermarkteten Tiere bezahlt wurden. Dabei wurden nur Abrechnungen der Geschlachtetvermarktung berücksichtigt.

## Entwicklung wirtschaftlicher Kennwerte seit 2006

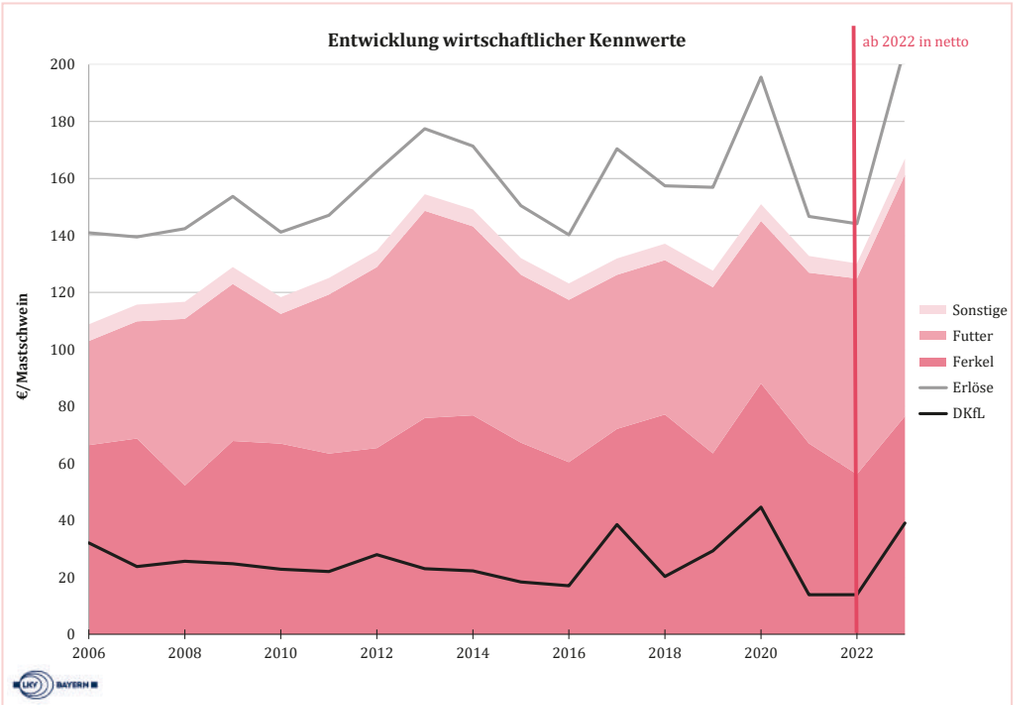



Abbildung 11: Entwicklung wirtschaftlicher Kennwerte

## Entwicklung der täglichen Zunahme und des Mastendgewichtes

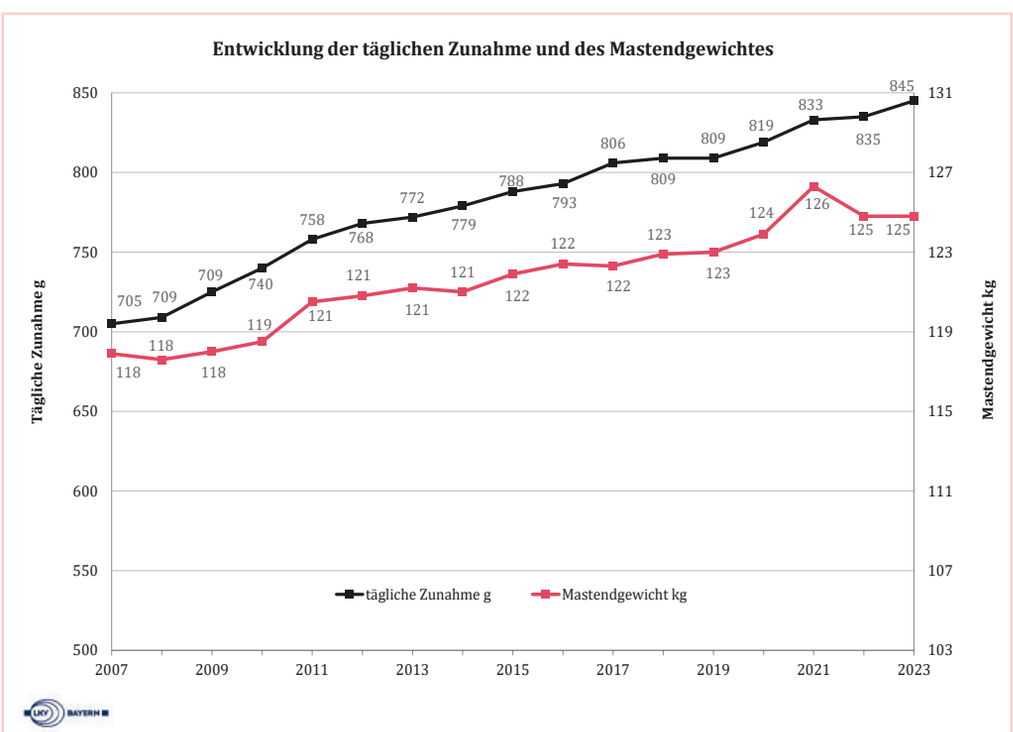



Abbildung 12: Entwicklung der täglichen Zunahme und des Mastendgewichtes

## Entwicklung der Verluste seit 2007

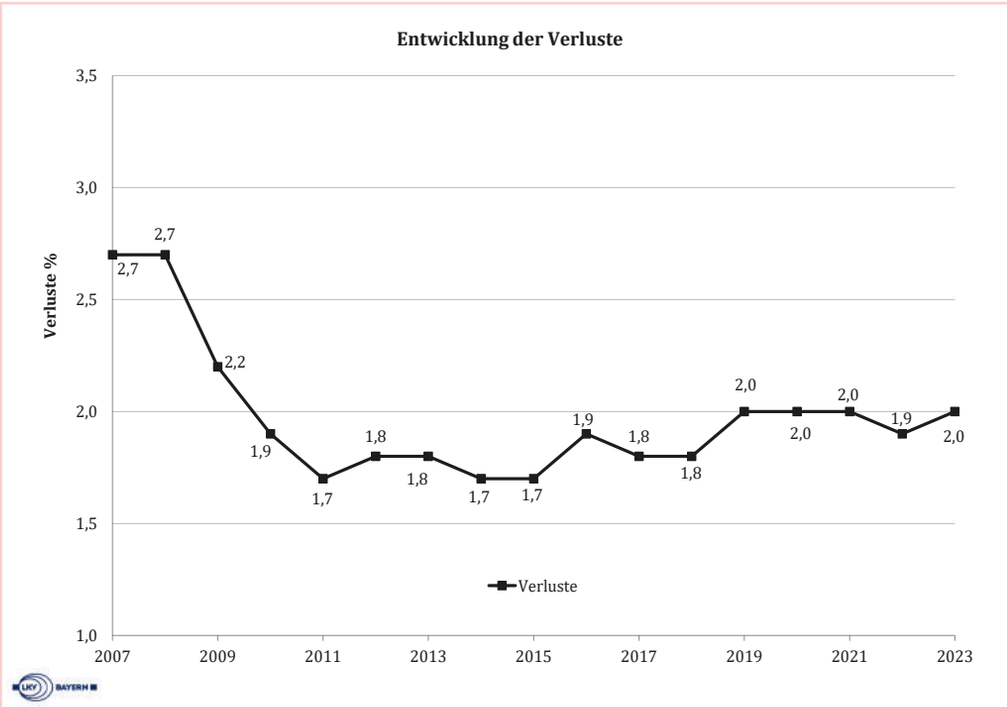



Abbildung 13: Entwicklung der Verluste

## Entwicklung des Fleischanteils

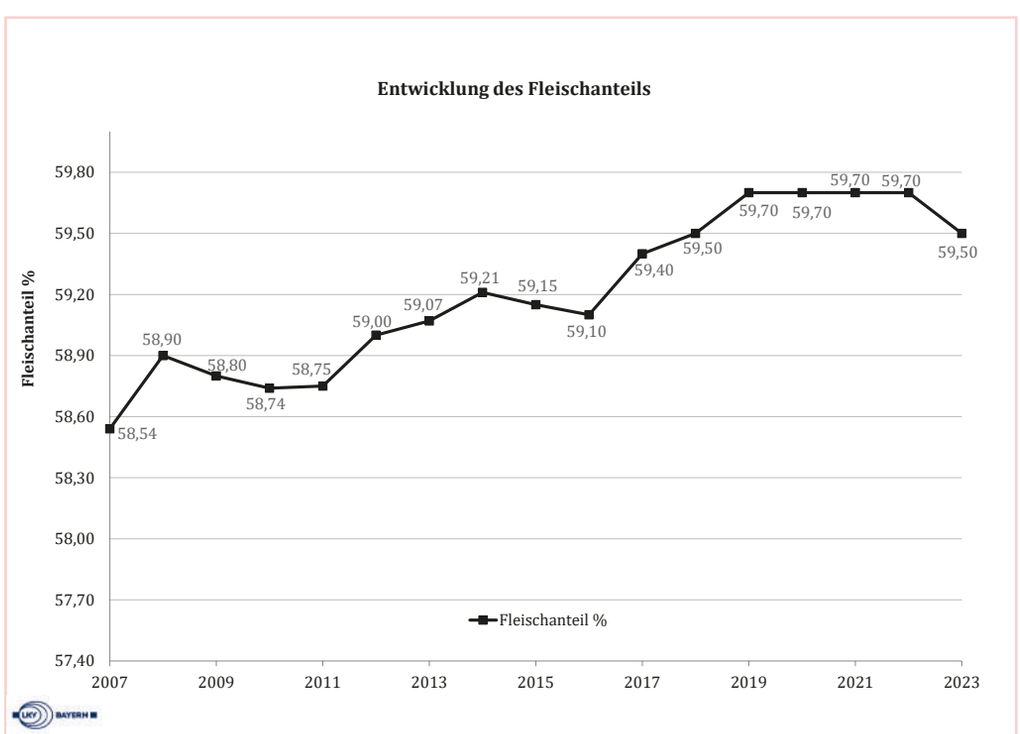



Abbildung 14: Entwicklung des Fleischanteils

# Betriebsergebnisse mit unter- und überdurchschnittlicher direktkostenfreier Leistung je Mastplatz und Jahr (konventionelle Betriebe)

## Geschlachtetvermarktung

Tabelle 9

| | Betriebe | Eingestallte Tiere je Betrieb | Mastplätze | Anfangsgewicht kg | Endgewicht kg | Tägliche Zunahme g | Futteraufwand kg / kg | Verluste % | Ferkelkosten gewichts. korr. € | Futterkosten je Tier € | Direktkosten je Tier € | Erlös je Tier € | Erlös je kg SG[1] € | Direktkostenfreie Leistung je Tier € | Direktkostenfreie Leistung je Mastplatz und Jahr € |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Betriebe mit eigenerzeugten Ferkeln** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 10 % Beste | 16 | 2.179 | 721 | 31,1 | 122,5 | 918 | 2,72 | 0,9 | 74 | 79 | 158 | 210 | 2,15 | 52 | 183 |
| 25 % Beste | 39 | 2.529 | 904 | 31,3 | 123,1 | 892 | 2,73 | 1,2 | 75 | 80 | 161 | 211 | 2,15 | 50 | 165 |
| **Gesamt** | **157** | **2.060** | **811** | **30,8** | **122,6** | **852** | **2,79** | **1,6** | **75** | **84** | **165** | **203** | **2,08** | **38** | **121** |
| 25 % Schwächste | 39 | 1.762 | 756 | 30,3 | 121,6 | 824 | 2,85 | 1,8 | 75 | 89 | 169 | 194 | 2,01 | 25 | 75 |
| 10 % Schwächste | 16 | 1.641 | 697 | 30,3 | 123,5 | 831 | 2,87 | 1,8 | 77 | 94 | 176 | 191 | 1,96 | 16 | 47 |
| **Betriebe mit zugekauften Ferkeln** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 10 % Beste | 72 | 3.288 | 1.409 | 29,6 | 124,9 | 883 | 2,76 | 1,8 | 77 | 79 | 161 | 215 | 2,17 | 54 | 173 |
| 25 % Beste | 181 | 3.284 | 1.374 | 30,0 | 124,8 | 879 | 2,77 | 1,8 | 77 | 80 | 162 | 211 | 2,13 | 49 | 154 |
| **Gesamt** | **722** | **2.509** | **1.151** | **30,4** | **124,3** | **845** | **2,82** | **2,0** | **77** | **86** | **168** | **204** | **2,07** | **36** | **107** |
| 25 % Schwächste | 181 | 1.736 | 987 | 30,7 | 123,7 | 811 | 2,89 | 2,3 | 76 | 91 | 173 | 194 | 1,98 | 21 | 58 |
| 10 % Schwächste | 72 | 1.212 | 893 | 30,9 | 123,7 | 804 | 2,90 | 2,4 | 76 | 92 | 174 | 188 | 1,92 | 14 | 37 |

[1] seit 2023

## Metzgervermarktung (lebend und geschlachtet)

Tabelle 10

| | Betriebe | Eingestallte Tiere je Betrieb | Mastplätze | Anfangsgewicht kg | Endgewicht kg | Tägliche Zunahme g | Futteraufwand kg / kg | Verluste % | Ferkelkosten gewichtskorr. € | Futterkosten je Tier € | Direktkosten je Tier € | Erlös je Tier € | Erlös je kg SG[1] € | Direktkostenfreie Leistung je Tier € | Direktkostenfreie Leistung je Mastplatz und Jahr € |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Betriebe mit eigenerzeugten Ferkeln** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 10 % Beste | 2 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 25 % Beste | 6 | 1.600 | 613 | 30,3 | 124,4 | 862 | 2,74 | 1,1 | 73 | 80 | 158 | 217 | 2,22 | 59 | 180 |
| **Gesamt** | **23** | **1.217** | **568** | **30,7** | **126,1** | **824** | **2,83** | **1,3** | **70** | **89** | **165** | **210** | **2,11** | **45** | **134** |
| 25 % Schwächste | 6 | 872 | 400 | 31,2 | 128,0 | 762 | 2,99 | 1,3 | 68 | 99 | 173 | 204 | 2,01 | 31 | 89 |
| 10 % Schwächste | 2 | | | | | | | | | | | | | | |
| **Betriebe mit zugekauften Ferkeln** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 10 % Beste | 8 | 943 | 354 | 29,7 | 132,2 | 895 | 2,80 | 1,3 | 74 | 98 | 177 | 247 | 2,36 | 70 | 205 |
| 25 % Beste | 19 | 860 | 349 | 30,9 | 133,4 | 880 | 2,83 | 1,0 | 74 | 96 | 176 | 240 | 2,28 | 63 | 184 |
| **Gesamt** | **77** | **958** | **472** | **31,5** | **130,3** | **833** | **2,85** | **1,5** | **75** | **96** | **178** | **224** | **2,18** | **46** | **131** |
| 25 % Schwächste | 19 | 777 | 445 | 32,5 | 129,5 | 827 | 2,87 | 1,8 | 77 | 97 | 181 | 209 | 2,05 | 27 | 78 |
| 10 % Schwächste | 8 | 832 | 413 | 32,7 | 135,2 | 802 | 2,95 | 2,3 | 76 | 106 | 189 | 214 | 2,02 | 25 | 64 |

Aus Datenschutzgründen werden Werte aus weniger als 5 Betrieben nicht veröffentlicht.
[1] seit 2023

## Erlöse je kg SG in unter- und überdurchschnittlichen Betrieben mit Zukaufferkeln

Abbildung 15: Erlöse je kg SG in unter- und überdurchschnittlichen Betrieben mit Zukaufferkeln

## Faktorverteilung FER Anzahl Tiere

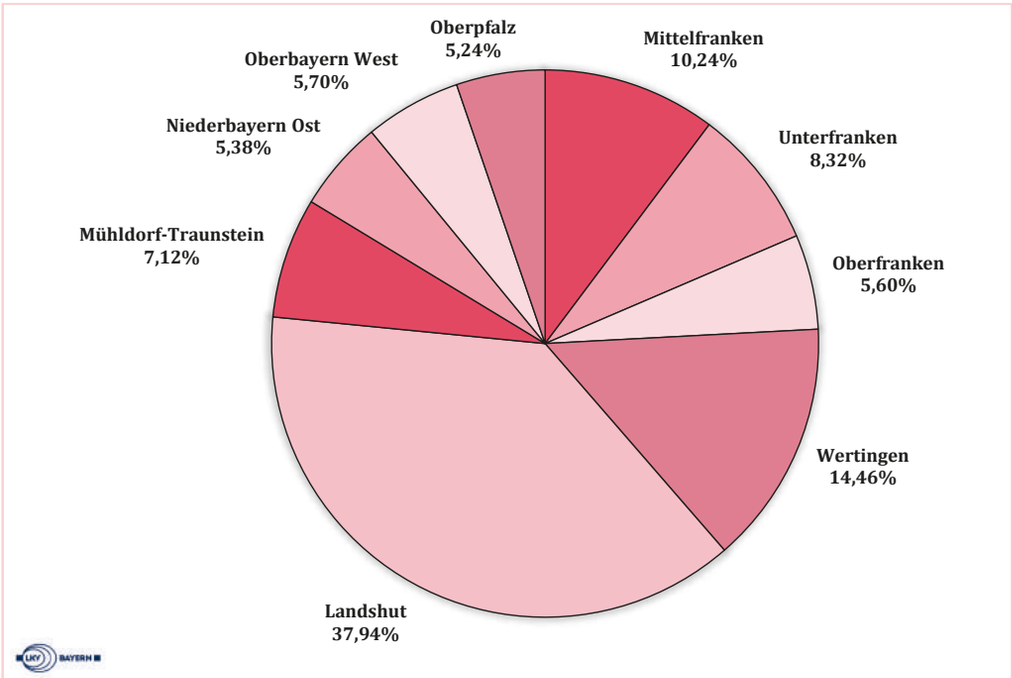



Abbildung 16: Faktorverteilung FER Anzahl Tiere

## Faktorverteilung Betriebsgrößen-klassen

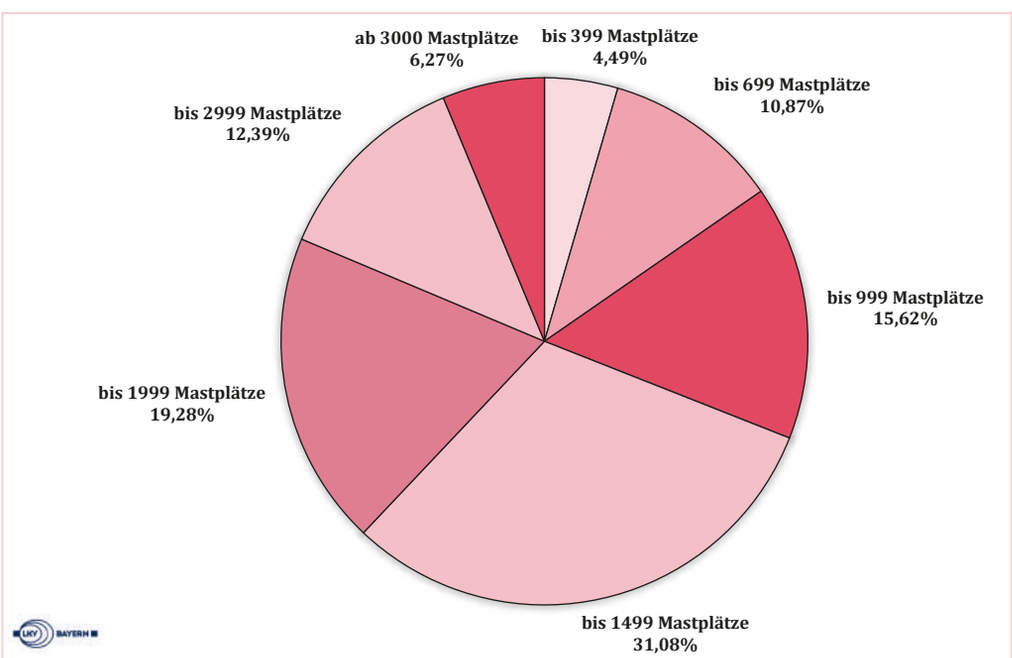



Abbildung 17: Faktorverteilung Betriebsgrößenklassen

## Faktorverteilung Häufigkeit der Futteranalyse

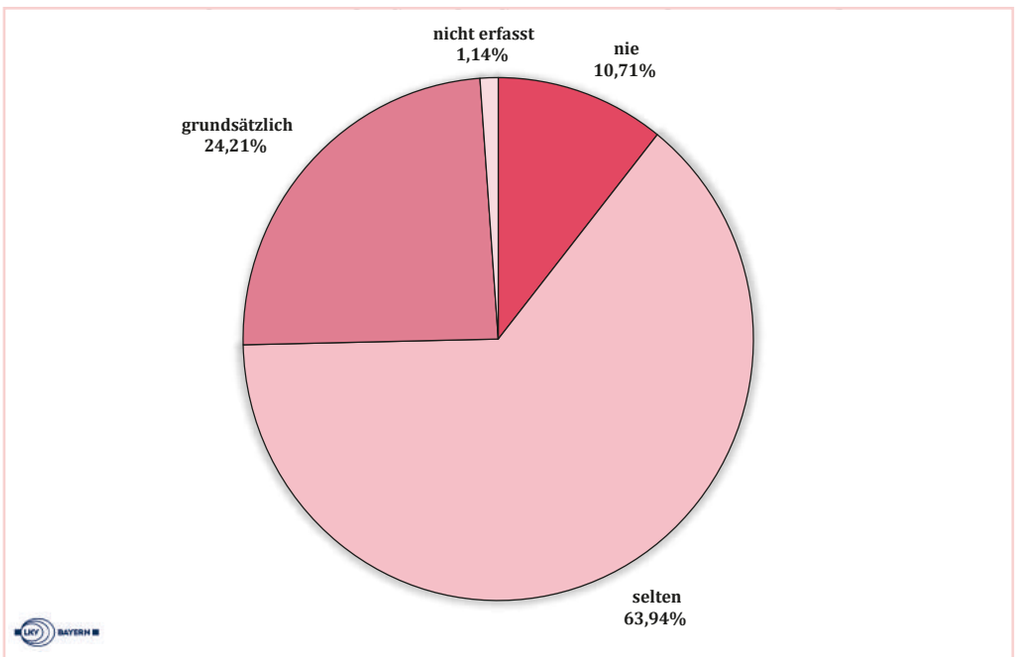



Abbildung 18: Faktorverteilung Häufigkeit der Futteranalyse

## Faktorverteilung Rohproteingehalt

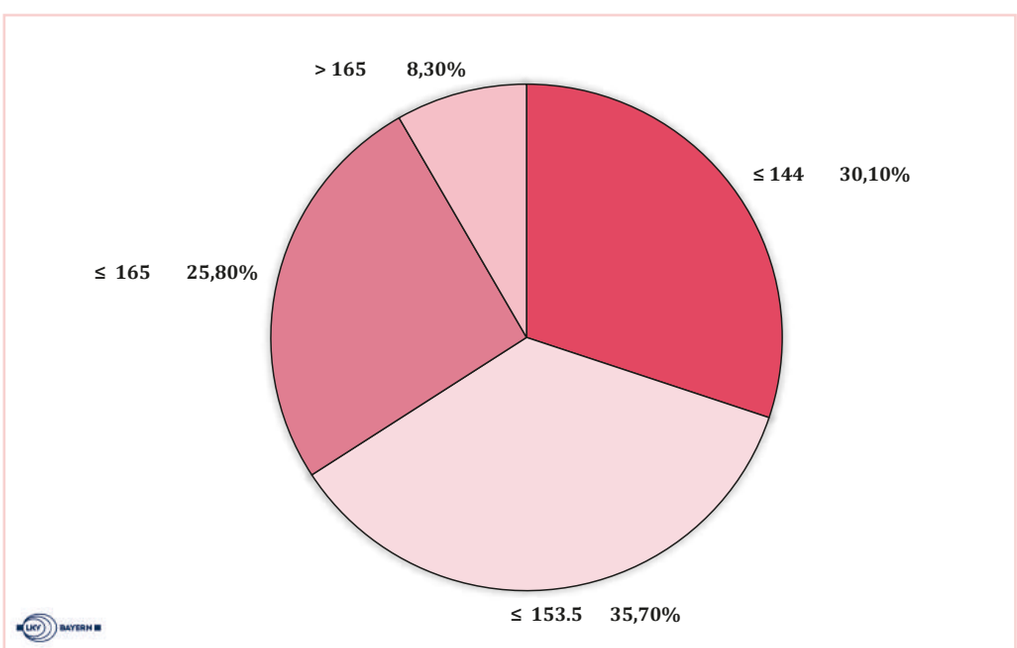



Abbildung 19: Faktorverteilung Rohproteingehalt

# Faktor-verteilung

Tabelle 11

| Faktor | Stufe | Geprüfte Tiere 2022/2023 | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Betriebe | Anzahl | Je Betrieb | Anteil % | Vergleich Anteil Vorjahr % |
| **Fleischerzeugerring** | | | | | | |
| | Mittelfranken | 114 | 269.659 | 2.365 | 10,1 | 10,2 |
| | Unterfranken | 97 | 215.498 | 2.222 | 8,1 | 8,3 |
| | Oberfranken | 83 | 132.274 | 1.594 | 5,0 | 5,6 |
| | Wertingen | 159 | 376.132 | 2.366 | 14,1 | 14,5 |
| | Landshut | 401 | 1.048.376 | 2.614 | 39,3 | 37,9 |
| | Mühldorf-Traunstein | 100 | 197.276 | 1.973 | 7,4 | 7,1 |
| | Niederbayern Ost | 72 | 137.780 | 1.914 | 5,2 | 5,4 |
| | Oberbayern West | 68 | 147.769 | 2.173 | 5,5 | 5,7 |
| | Oberpfalz | 82 | 143.970 | 1.756 | 5,4 | 5,2 |
| **Betriebsgrößenklasse** | | | | | | |
| | Bis 399 Mastplätze | 216 | 113.110 | 524 | 4,2 | 4,5 |
| | Bis 699 Mastplätze | 221 | 265.473 | 1.201 | 9,9 | 10,9 |
| | Bis 999 Mastplätze | 222 | 408.461 | 1.840 | 15,3 | 15,6 |
| | Bis 1.499 Mastplätze | 305 | 868.924 | 2.849 | 32,6 | 31,1 |
| | Bis 1.999 Mastplätze | 144 | 525.158 | 3.647 | 19,7 | 19,3 |
| | Bis 2.999 Mastplätze | 69 | 321.868 | 4.665 | 12,1 | 12,4 |
| | Ab 3.000 Mastplätze | 22 | 165.740 | 7.534 | 6,2 | 6,3 |
| **Betriebstyp** | | | | | | |
| | Spezialisierter Mastbetrieb | 864 | 2.019.871 | 2.338 | 80,7 | 81,7 |
| | Ferkelaufzucht und Mast | 37 | 78.729 | 2.128 | 3,1 | 2,9 |
| | Ringferkelerzeugung und Mast | 99 | 236.321 | 2.387 | 9,4 | 8,5 |
| | Ferkelerzeugung und Mast | 104 | 169.197 | 1.627 | 6,8 | 6,9 |
| **Wirtschaftsweise** | | | | | | |
| | Konventionelle Erzeugung | 1.160 | 2.656.878 | 2.290 | 99,6 | 99,6 |
| | Ökologischer Landbau | 17 | 11.856 | 697 | 0,4 | 0,4 |
| **Stallbelegungsverfahren** | | | | | | |
| | Kontinuierlich ohne Umbuchtungen | 212 | 220.791 | 1.041 | 8,3 | 8,1 |
| | Kontinuierlich mit Umbuchtungen | 215 | 264.258 | 1.229 | 9,9 | 10,0 |
| | Rein-Raus ohne Umbuchtungen | 593 | 1.421.309 | 2.397 | 53,3 | 52,9 |
| | Rein-Raus mit Umbuchtungen | 268 | 538.967 | 2.011 | 20,2 | 20,0 |
| | Betriebs-Rein-Raus | 113 | 210.938 | 1.867 | 7,9 | 8,5 |
| | Sonstige | 24 | 12.471 | 520 | 0,5 | 0,5 |
| **Ferkelherkunft Region** | | | | | | |
| | Bayern | 990 | 1.986.173 | 2.006 | 74,4 | 74,5 |
| | Baden-Württemberg | 94 | 194.944 | 2.074 | 7,3 | 8,0 |
| | Ostdeutschland | 117 | 296.789 | 2.537 | 11,1 | 11,0 |
| | Nord-, Westdeutschland | 38 | 76.581 | 2.015 | 2,9 | 2,7 |
| | Holland | 14 | 41.887 | 2.992 | 1,6 | 1,4 |
| | Dänemark | 6 | 10.842 | 1.807 | 0,4 | 0,5 |
| | Nicht definiert | 27 | 61.518 | 2.278 | 2,3 | 1,9 |

Fortsetzung nächste Seite

# Faktor-verteilung

Fortsetzung Tabelle 11

| Faktor | Stufe | Geprüfte Tiere 2022/2023 | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Betriebe | Anzahl | Je Betrieb | Anteil % | Vergleich Anteil Vorjahr % |
| **Ferkelherkunft Betrieb** | | | | | | |
| | 1 Betrieb | 858 | 1.862.979 | 2.171 | 69,8 | 69,2 |
| | 1 Betrieb, wechselnd | 225 | 360.388 | 1.602 | 13,5 | 13,2 |
| | 2-3 Betriebe | 97 | 187.102 | 1.929 | 7,0 | 7,3 |
| | 2-3 Betriebe, wechselnd | 85 | 113.543 | 1.336 | 4,3 | 4,2 |
| | >4 Betriebe | 53 | 106.657 | 2.012 | 4,0 | 4,3 |
| | Sonstiges | 38 | 38.065 | 1.002 | 1,4 | 1,9 |
| **Ferkelstatus** | | | | | | |
| | 100 % Ringferkel | 719 | 1.381.038 | 1.921 | 51,7 | 50,1 |
| | >75 % Ringferkel | 27 | 50.090 | 1.855 | 1,9 | 2,1 |
| | Keine Ringferkel | 515 | 1.177.604 | 2.287 | 44,1 | 45,3 |
| | Nicht definiert | 52 | 60.002 | 1.154 | 2,2 | 2,5 |
| **Genetik** | | | | | | |
| | PI x DL | 293 | 457.697 | 1.562 | 17,2 | 17,8 |
| | PI x (DE * DL) | 411 | 692.699 | 1.685 | 26,0 | 26,5 |
| | PI x BHZP | 58 | 120.650 | 2.080 | 4,5 | 4,3 |
| | PI x PIC | 55 | 110.556 | 2.010 | 4,1 | 4,4 |
| | PI x Bayhyb | 61 | 111.982 | 1.836 | 4,2 | 4,6 |
| | PI x BW-Hyb | 50 | 79.380 | 1.588 | 3,0 | 3,5 |
| | PI x Hermitage | 12 | 18.171 | 1.514 | 0,7 | 0,8 |
| | PI x Dänen | 158 | 354.224 | 2.242 | 13,3 | 14,0 |
| | PI x Topigs | 63 | 125.589 | 1.993 | 4,7 | 4,3 |
| | PI x Son | 10 | 30.079 | 3.008 | 1,1 | - |
| | DU x (DE * DL) | 36 | 37.055 | 1.029 | 1,4 | 1,0 |
| | DU x Dänen | 90 | 185.853 | 2.065 | 7,0 | 5,0 |
| | BHZP | 16 | 31.679 | 1.980 | 1,2 | 1,9 |
| | PIC | 8 | 15.935 | 1.992 | 0,6 | 0,7 |
| | Topigs | 12 | 17.790 | 1.483 | 0,7 | - |
| | Straathof | 9 | 13957 | 1551 | 0,5 | 0,8 |
| | Sonstige* | 175 | 265438 | 1517 | 9,9 | 10,3 |

*) alle unter 0,5%

# Faktor-verteilung

Tabelle 11

| Faktor | Stufe | Geprüfte Tiere 2022/2023 | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Betriebe | Anzahl | Je Betrieb | Anteil % | Vergleich Anteil Vorjahr % |
| **Teilnahme an Initiative Tierwohl** | | | | | | |
| | Keine Teilnahme | 651 | 1.423.066 | 2.186 | 53,3 | 56,5 |
| | Teilnahme | 222 | 598.468 | 2.696 | 22,4 | 20,0 |
| | Keine Angabe | 303 | 647.200 | 2.136 | 24,3 | 23,4 |
| **Getreidereinigung** | | | | | | |
| | Ohne | 126 | 169.241 | 1.343 | 6,3 | 7,2 |
| | Einmal | 808 | 1.855.652 | 2.297 | 69,5 | 69,7 |
| | Ab zweimal | 225 | 581.446 | 2.584 | 21,8 | 20,7 |
| | Nicht erfasst | 18 | 62.395 | 3.466 | 2,3 | 2,5 |
| **Getreidekonservierung** | | | | | | |
| | Ohne | 639 | 1.482.649 | 2.320 | 55,6 | 54,6 |
| | Säurebehandlung | 190 | 397.324 | 2.091 | 14,9 | 14,5 |
| | Trocknung | 290 | 610.190 | 2.104 | 22,9 | 23,8 |
| | Gas | 8 | 32.680 | 4.085 | 1,2 | 1,2 |
| | Silierung | 1 | 486 | 486 | 0,0 | 0,0 |
| | Nicht erfasst | 51 | 145.405 | 2.851 | 5,4 | 6,0 |
| **Maiskonservierung** | | | | | | |
| | Ohne | 19 | 39.016 | 2.053 | 1,5 | 1,7 |
| | Säurebehandlung | 16 | 30.745 | 1.922 | 1,2 | 1,0 |
| | Trocknung | 110 | 215.352 | 1.958 | 8,1 | 8,3 |
| | Gasdichte Lagerung | 111 | 347.316 | 3.129 | 13,0 | 12,3 |
| | Silierung | 224 | 580.316 | 2.591 | 21,7 | 22,0 |
| | Nicht erfasst | 3 | 12.223 | 4.074 | 0,5 | 0,3 |
| | Kein Mais | 695 | 1.443.766 | 2.077 | 54,1 | 54,3 |
| **Häufigkeit der Futteranalyse** | | | | | | |
| | Nie | 194 | 269.840 | 1.391 | 10,1 | 10,7 |
| | Selten | 737 | 1.719.270 | 2.333 | 64,4 | 63,9 |
| | Grundsätzlich | 245 | 649.658 | 2.652 | 24,3 | 24,2 |
| | Nicht erfasst | 5 | 29.966 | 5.993 | 1,1 | 1,1 |
| **Futterherstellung** | | | | | | |
| | Eigenmischung | 1.076 | 2.552.454 | 2.372 | 95,6 | 95,0 |
| | Lohnmischung | 102 | 107.424 | 1.053 | 4,0 | 4,5 |
| | Sonstige | 13 | 8.856 | 681 | 0,3 | 0,5 |
| **Fütterungstechnik** | | | | | | |
| | Trocken ad lib. | 76 | 80.116 | 1.054 | 3,0 | 2,9 |
| | Trocken rationiert | 22 | 15.240 | 693 | 0,6 | 0,6 |
| | Breifutterautomat | 514 | 816.378 | 1.588 | 30,6 | 31,6 |
| | Flüssigfütterung mit Vollautomat | 372 | 929.001 | 2.497 | 34,8 | 35,3 |
| | Sensor | 268 | 724.501 | 2.703 | 27,1 | 25,8 |
| | Sonstige | 101 | 103.498 | 1.025 | 3,9 | 3,8 |

Fortsetzung nächste Seite

## Faktor-verteilung

Fortsetzung Tabelle 11

| Faktor | Stufe | Geprüfte Tiere 2022/2023 | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Betriebe | Anzahl | Je Betrieb | Anteil % | Vergleich Anteil Vorjahr % |
| **Fütterungsabschnitte** | | | | | | |
| | Einphasig | 97 | 61.390 | 633 | 2,3 | 2,5 |
| | Zweiphasig | 344 | 489.168 | 1.422 | 18,3 | 18,9 |
| | Dreiphasig | 482 | 1.161.872 | 2.411 | 43,5 | 43,1 |
| | Mehrphasig | 394 | 956.304 | 2.427 | 35,8 | 35,5 |
| **Mastmethode** | | | | | | |
| | Getreide | 639 | 1.041.937 | 1.631 | 39,0 | 39,9 |
| | Mais (>50 %) | 45 | 75.589 | 1.680 | 2,8 | 3,4 |
| | Getreide + CCM | 401 | 793.466 | 1.979 | 29,7 | 27,7 |
| | Molke + Getreide | 2 | 5.998 | 2.999 | 0,2 | 0,3 |
| | Nebenprodukte | 184 | 617.140 | 3.354 | 23,1 | 22,3 |
| | Sonstige | 98 | 134.604 | 1.374 | 5,0 | 6,5 |
| **Eiweißträger** | | | | | | |
| | Soja | 783 | 1.508.814 | 1.927 | 56,5 | 56,8 |
| | Ergänzungsfutter <40 % | 108 | 249.036 | 2.306 | 9,3 | 9,7 |
| | Soja + einheim. Prot-Träger | 131 | 216.075 | 1.649 | 8,1 | 8 |
| | Rapsextraktionsschrot | 2 | 7.748 | 3.874 | 0,3 | 0,2 |
| | Soja + Rapsextraktionsschr. | 52 | 106.651 | 2.051 | 4 | 3,8 |
| | Raps + heim. Eiweiß | 1 | 164 | 164 | 0,0 | 0,0 |
| | Sonstiges | 227 | 580.246 | 2.556 | 21,7 | 21,4 |
| **GVO-freie Fütterung** | | | | | | |
| | Nicht GVO-frei | 1.062 | 2.434.202 | 2.292 | 91,2 | 91,1 |
| | GVO-frei | 130 | 229.387 | 1.765 | 8,6 | 8,5 |
| | Nicht erfasst | 7 | 5.145 | 735 | 0,2 | 0,4 |
| **Energiegehalt (MJ ME)** | | | | | | |
| | Bis 12,7 | 181 | 305.991 | 1.691 | 11,5 | 10,0 |
| | Bis 12,8 | 216 | 288.437 | 1.335 | 10,8 | 10,0 |
| | Bis 12,9 | 313 | 418.863 | 1.338 | 15,7 | 14,9 |
| | Bis 13,0 | 377 | 528.285 | 1.401 | 19,8 | 20,6 |
| | Bis 13,1 | 297 | 417.308 | 1.405 | 15,6 | 15,9 |
| | Bis 13,2 | 219 | 274.971 | 1.256 | 10,3 | 10,0 |
| | Über 13,2 | 224 | 434.879 | 1.941 | 16,3 | 18,6 |
| **Rohproteingehalt (g/kg TF)** | | | | | | |
| | <= 144 | 441 | 804.082 | 1.823 | 30,1 | 25,4 |
| | <= 153,5 | 557 | 952.738 | 1.710 | 35,7 | 36,9 |
| | <= 165 | 439 | 689.295 | 1.570 | 25,8 | 29,0 |
| | > 165 | 162 | 222.619 | 1.374 | 8,3 | 8,6 |

Fortsetzung nächste Seite

# Faktor-verteilung

Fortsetzung Tabelle 11

| Faktor | Stufe | Geprüfte Tiere 2022/2023 | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Betriebe | Anzahl | Je Betrieb | Anteil % | Vergleich Anteil Vorjahr % |
| **Lysingehalt (g/kg TF)** | | | | | | |
| | Bis 9,4 | 536 | 973.601 | 1.816 | 36,5 | 35,9 |
| | Bis 9,8 | 536 | 867.021 | 1.618 | 32,5 | 33,3 |
| | Bis 10,0 | 263 | 322.058 | 1.225 | 12,1 | 11,6 |
| | Bis 10,2 | 186 | 210.265 | 1.130 | 7,9 | 7,5 |
| | Über 10,2 | 230 | 295.789 | 1.286 | 11,1 | 11,7 |
| **Rohfasergehalt (g/kg TF)** | | | | | | |
| | Bis 30 | 121 | 283.334 | 2.342 | 10,6 | 10,9 |
| | Bis 35 | 455 | 811.420 | 1.783 | 30,4 | 29,5 |
| | Bis 40 | 580 | 993.604 | 1.713 | 37,2 | 37,6 |
| | Über 40 | 344 | 579.741 | 1.685 | 21,7 | 22,0 |
| **Phosphorgehalt (g/kg TF)** | | | | | | |
| | <= 4,1 | 663 | 1.221.657 | 1.843 | 45,8 | 44,9 |
| | <= 4,3 | 415 | 504.834 | 1.216 | 18,9 | 18,3 |
| | <= 4,5 | 253 | 350.742 | 1.386 | 13,1 | 14,3 |
| | > 4,5 | 285 | 590.866 | 2.073 | 22,1 | 22,4 |
| | Nicht erfasst | 1 | 635 | 635 | 0,0 | 0,0 |
| **Stallheizung** | | | | | | |
| | Ohne Heizung | 358 | 442.803 | 1.237 | 16,6 | 16,6 |
| | Ständige Heizung | 107 | 194.137 | 1.814 | 7,3 | 7,4 |
| | Nur Neubelegung | 787 | 1.955.658 | 2.485 | 73,3 | 72,9 |
| | Heizung Vormast | 32 | 65.658 | 2.052 | 2,5 | 2,7 |
| | Sonstige | 15 | 10.478 | 699 | 0,4 | 0,4 |
| **Einsatz von Stroh** | | | | | | |
| | Kein Stroh | 1.006 | 2.325.876 | 2.312 | 87,2 | 86,9 |
| | Stroh | 80 | 74.510 | 931 | 2,8 | 2,8 |
| | Keine Angabe | 138 | 268.348 | 1.945 | 10,1 | 10,3 |
| **Zuluft** | | | | | | |
| | Schächte | 406 | 510.768 | 1.258 | 19,1 | 18,9 |
| | Rieselkanäle | 535 | 864.966 | 1.617 | 32,4 | 33,7 |
| | Porendecke | 343 | 853.643 | 2.489 | 32,0 | 30,7 |
| | Türlüftung | 76 | 104.357 | 1.373 | 3,9 | 3,8 |
| | Sonstige | 238 | 335.000 | 1.408 | 12,6 | 12,9 |
| **Stallklimatisierung** | | | | | | |
| | Warmstall | 1.140 | 2.607.340 | 2.287 | 97,7 | 97,4 |
| | Außenklimastall | 31 | 32.594 | 1.051 | 1,2 | 1,4 |
| | Sonstige | 48 | 28.800 | 600 | 1,1 | 1,1 |

Fortsetzung nächste Seite

## Faktor-verteilung

Fortsetzung Tabelle 11

| Faktor | Stufe | Geprüfte Tiere 2022/2023 | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Betriebe | Anzahl | Je Betrieb | Anteil | Vergleich Anteil Vorjahr |
| | | | | | % | % |
| **Bodengestaltung** | | | | | | |
| | Vollspalten | 1.063 | 2.518.694 | 2.369 | 94,4 | 94,3 |
| | Teilspalten | 116 | 107.678 | 928 | 4,0 | 4,1 |
| | Plan | 36 | 23.210 | 645 | 0,9 | 0,9 |
| | Schräg | 9 | 13.865 | 1.541 | 0,5 | 0,6 |
| | Sonstige | 10 | 4.565 | 457 | 0,2 | 0,2 |
| | Keine Angabe | 4 | 722 | 181 | 0,0 | 0,0 |
| **Stallystem** | | | | | | |
| | Konventioneller Warmstall | 1.094 | 2.553.237 | 2.334 | 95,7 | 95,5 |
| | Dänische Aufstallung | 16 | 6.350 | 397 | 0,2 | 0,2 |
| | Tieflaufstall | 30 | 21.354 | 712 | 0,8 | 0,9 |
| | Höhlenstall | 3 | 3.782 | 1.261 | 0,1 | 0,1 |
| | Kistenstall | 14 | 14.154 | 1.011 | 0,5 | 0,6 |
| | Pigport | 13 | 20.610 | 1.585 | 0,8 | 0,8 |
| | Sonstige | 39 | 49.247 | 1.263 | 1,8 | 1,9 |
| **Tiere pro Bucht** | | | | | | |
| | Bis 10 | 255 | 227.302 | 891 | 8,5 | 8,6 |
| | Bis 15 | 521 | 916.899 | 1.760 | 34,4 | 35,2 |
| | Bis 20 | 299 | 494.754 | 1.655 | 18,5 | 18,5 |
| | Bis 25 | 262 | 486.785 | 1.858 | 18,2 | 17,8 |
| | Über 25 | 291 | 542.994 | 1.866 | 20,3 | 19,8 |
| **Vermarktungsform** | | | | | | |
| | Direktvermarktung | 16 | 3.560 | 223 | 0,1 | 0,1 |
| | Geschlachtet-Metzger | 83 | 66.206 | 798 | 2,5 | 2,2 |
| | Geschlachtet-EG | 385 | 728.147 | 1.891 | 27,4 | 28,3 |
| | Geschlachtet-Genoss. | 130 | 264.689 | 2.036 | 10,0 | 10,6 |
| | Geschlachtet-Verarbeiter | 79 | 132.371 | 1.676 | 5,0 | 4,9 |
| | Geschlachtet-Handel | 460 | 977.713 | 2.125 | 36,8 | 35,4 |
| | Lebend-Metzger | 69 | 34.290 | 497 | 1,3 | 1,3 |
| | Lebend-Handel | 25 | 35.425 | 1.417 | 1,3 | 1,8 |
| | Gemischt/Sonstige | 357 | 413.540 | 1.158 | 15,6 | 15,3 |
| **Klassifizierungsverfahren** | | | | | | |
| | Preisgruppe SKG2 | 44 | 66.775 | 1.518 | 2,5 | 2,5 |
| | 2-Punktverfahren | 84 | 150.174 | 1.788 | 5,6 | 4,8 |
| | Fom | 944 | 2.102.813 | 2.228 | 78,8 | 79,4 |
| | Autofom | 22 | 37.771 | 1.717 | 1,4 | 1,5 |
| | Nicht klassifiziert | 29 | 18.186 | 627 | 0,7 | 0,7 |
| | Unbekannt | 273 | 293.015 | 1.073 | 11,0 | 11,1 |

**Achtung: bei einigen Effekten sind Stufen (Tiere) ausgeschlossen! Gesamttierzahl: 2.668.734**

# Schweinemastbestände in den Erzeugerringen nach Größenklassen (Stand 30. Juni 2023)

Tabelle 12

| Fleischerzeugerringe | Bis 199 Mastplätze | | 200 bis 399 Mastplätze | | 400 bis 699 Mastplätze | | 700 bis 999 Mastplätze | | 1.000 bis 1.499 Mastplätze | | 1.500 bis 1.999 Mastplätze | | Ab 2.000 Mastplätze | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Betriebe % | Tiere % | Betriebe % | Tiere % | Betriebe % | Tiere % | Betriebe % | Tiere % | Betriebe % | Tiere % | Betriebe % | Tiere % | Betriebe % | Tiere % |
| Mittelfranken | 13,3 | 1,4 | 14,2 | 4,7 | 24,8 | 16,7 | 17,7 | 19,4 | 19,5 | 29,0 | 4,4 | 9,0 | 6,2 | 19,7 |
| Unterfranken | 16,8 | 2,1 | 11,6 | 4,5 | 22,1 | 15,0 | 16,8 | 18,4 | 18,9 | 29,0 | 12,6 | 27,9 | 1,1 | 3,0 |
| Oberfranken | 37,8 | 5,9 | 13,4 | 7,0 | 14,6 | 12,7 | 12,2 | 20,3 | 15,9 | 36,1 | 6,1 | 18,1 | 0,0 | 0,0 |
| Wertingen | 12,3 | 1,8 | 11,0 | 4,2 | 21,3 | 14,2 | 20,0 | 20,2 | 27,1 | 40,6 | 5,2 | 10,8 | 3,2 | 8,2 |
| Landshut | 9,3 | 1,0 | 13,5 | 4,7 | 23,5 | 14,6 | 21,8 | 21,0 | 20,3 | 28,5 | 6,8 | 12,7 | 5,0 | 17,5 |
| Mühldorf - Traunstein | 12,2 | 2,5 | 16,3 | 7,2 | 31,6 | 26,1 | 22,4 | 28,3 | 9,2 | 15,9 | 8,2 | 20,1 | 0,0 | 0,0 |
| Niederbayern Ost | 13,9 | 2,6 | 12,5 | 5,7 | 36,1 | 29,5 | 20,8 | 27,0 | 11,1 | 19,6 | 4,2 | 11,1 | 1,4 | 4,5 |
| Oberbayern West | 9,5 | 1,3 | 20,6 | 8,0 | 25,4 | 17,9 | 17,5 | 19,1 | 17,5 | 28,0 | 6,3 | 15,5 | 3,2 | 10,1 |
| Oberpfalz | 30,4 | 4,5 | 20,3 | 10,1 | 8,9 | 8,7 | 12,7 | 17,7 | 22,8 | 45,5 | 3,8 | 9,6 | 1,3 | 3,8 |
| **Bayern 2022/23** | **14,7** | **1,9** | **14,1** | **5,4** | **23,2** | **16,2** | **19,2** | **21,1** | **19,2** | **30,2** | **6,5** | **14,0** | **3,2** | **11,3** |
| **Abweichung zu Vorjahr** | **-0,8** | **-0,2** | **-2,1** | **-0,8** | **2,4** | **1,5** | **1,2** | **1,1** | **0,1** | **0,2** | **-0,8** | **-2,1** | **0,2** | **0,5** |

# Entwicklung der Wirtschaftlichkeitskontrolle in den Fleischerzeugerringen von 1991 - 2023

Tabelle 13

| Jahr | Zahl der Tiere bei Mastbeginn gesamt | Zahl der Tiere bei Mastbeginn je Gruppe | Verluste | Mastdauer | Tägliche Zunahme | Futterkosten je kg Zuwachs [5] | Gewicht je Tier Mastbeginn | Gewicht je Tier Mastende | Direktkosten je Tier [5] Ferkel | Direktkosten je Tier [5] Futter | Direktkosten je Tier [5] Allgemein [1] | Erlös [2] [5] | DkfL je Tier [3] [5] |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | % | Tage | g | € | kg | kg | € | € | € | € / kg | € |
| 1991/92 | 1.555.994 | 47,4 | 2,6 | 120 | 651 | 1,30 | 28 | 106 | 73,83 | 51,38 | 8,18 | 1,61 | 33,23 |
| 1992/93 | 1.598.189 | 49,2 | 2,9 | 123 | 649 | 0,64 | 28 | 108 | 68,51 | 50,62 | 8,18 | 1,29 | 8,69 |
| 1993/94 | 1.596.812 | 52,8 | 3,0 | 123 | 653 | 0,58 | 29 | 109 | 49,60 | 46,02 | 8,18 | 1,15 | 17,90 |
| 1994/95 | 1.568.254 | 57,0 | 3,0 | 123 | 656 | 0,55 | 29 | 111 | 56,24 | 44,48 | 8,18 | 1,20 | 23,01 |
| 1995/96 | 1.723.157 | 59,4 | 2,9 | 123 | 658 | 0,54 | 29 | 111 | 62,28 | 43,42 | 6,99 | 1,30 | 29,65 |
| 1996/97 | 1.783.057 | 63,0 | 2,8 | 124 | 664 | 0,56 | 29 | 113 | 70,05 | 46,53 | 7,16 | 1,46 | 37,84 |
| 1997/98 | 1.872.263 | 67,1 | 2,4 | 124 | 672 | 0,55 | 29 | 114 | 76,69 | 46,02 | 6,65 | 1,27 | 13,29 |
| 1998/99 | 1.988.257 | 71,5 | 2,2 | 123 | 685 | 0,48 | 29 | 115 | 48,18 | 39,99 | 6,65 | 0,89 | 2,81 |
| 1999/00 | 2.063.956 | 74,6 | 2,1 | 122 | 690 | 0,47 | 29 | 114 | 48,06 | 39,37 | 6,65 | 1,06 | 26,08 |
| 2000/01 | 2.150.008 | 78,9 | 2,0 | 121 | 695 | 0,50 | 30 | 115 | 65,96 | 41,93 | 6,14 | 1,42 | 47,04 |
| 2001/02 | 2.241.773 | 84,9 | 2,1 | 122 | 699 | 0,49 | 30 | 116 | 75,00 | 41,82 | 6,00 | 1,24 | 19,80 |
| 2002/03 | 2.317.175 | 90,6 | 2,4 | 122 | 697 | 0,46 | 30 | 116 | 65,14 | 39,47 | 5,90 | 1,08 | 13,60 |
| 2003/04 | 2.334.994 | 94,0 | 2,6 | 123 | 695 | 0,52 | 30 | 117 | 55,00 | 44,00 | 6,00 | 1,08 | 20,00 |
| 2004/05 | 2.393.557 | 98,0 | 2,7 | 122 | 702 | 0,46 | 30 | 117 | 64,98 | 38,95 | 5,78 | 1,23 | 32,04 |
| 2005/06 | 2.566.568 | 104,7 | 2,8 | 121 | 705 | 0,43 | 30 | 117 | 66,40 | 36,56 | 5,86 | 1,22 | 32,08 |
| 2006/07 | 2.655.956 | 109,7 | 2,7 | 122 | 705 | 0,48 | 30 | 117 | 68,74 | 41,08 | 5,91 | 1,20 | 23,75 |
| 2007/08 | 2.820.303 | 115,7 | 2,7 | 120 | 709 | 0,69 | 31 | 118 | 52,25 | 58,49 | 5,99 | 1,23 | 25,62 |
| 2008/09 | 2.970.688 | 123,4 | 2,2 | 119 | 725 | 0,64 | 31 | 118 | 67,87 | 55,08 | 5,96 | 1,32 | 24,78 |
| 2009/10 | 3.147.285 | 129,9 | 1,9 | 117 | 740 | 0,53 | 31 | 119 | 66,90 | 45,57 | 5,84 | 1,20 | 22,84 |
| 2010/11 | 3.279.118 | 137,4 | 1,7 | 117 | 758 | 0,63 | 31 | 121 | 63,42 | 55,83 | 5,83 | 1,23 | 22,01 |
| 2011/12 | 3.333.964 | 144,4 | 1,8 | 116 | 768 | 0,71 | 31 | 121 | 65,37 | 63,52 | 5,78 | 1,35 | 27,94 |
| 2012/13 | 3.386.366 | 151,0 | 1,8 | 116 | 772 | 0,81 | 31 | 121 | 75,91 | 72,72 | 5,81 | 1,47 | 23,04 |
| 2013/14 | 3.452.342 | 158,2 | 1,7 | 115 | 779 | 0,73 | 30 | 121 | 76,86 | 66,34 | 5,90 | 1,42 | 22,25 |
| 2014/15 | 3.546.749 | 164,6 | 1,7 | 115 | 788 | 0,65 | 30 | 122 | 67,27 | 58,97 | 5,81 | 1,24 | 18,38 |
| 2015/16 [4] | 3.538.558 | 167,9 | 1,9 | 115 | 793 | 0,62 | 30 | 122 | 60,40 | 57,01 | 5,74 | 1,15 | 17,06 |
| 2016/17 | 3.537.258 | 171,9 | 1,8 | 113 | 806 | 0,59 | 30 | 113 | 72,08 | 54,07 | 5,74 | 1,40 | 38,53 |
| 2017/18 | 3.442.803 | 172,0 | 1,8 | 113 | 809 | 0,59 | 30 | 123 | 77,14 | 54,20 | 5,76 | 1,29 | 20,31 |
| 2018/19 | 3.372.673 | 172,5 | 2,0 | 113 | 809 | 0,63 | 30 | 123 | 63,52 | 58,29 | 5,79 | 1,28 | 29,31 |
| 2019/20 | 3.290.341 | 176,3 | 2,0 | 113 | 819 | 0,61 | 30 | 124 | 88,05 | 57,05 | 5,86 | 1,59 | 44,63 |
| 2020/21 | 3.204.192 | 176,0 | 2,0 | 114 | 833 | 0,63 | 31 | 126 | 66,97 | 59,94 | 5,88 | 1,17 | 13,88 |
| 2021/22 | 2.878.318 | 158,1 | 1,9 | 111 | 835 | 0,74 | 31 | 125 | 56,16 | 68,76 | 5,26 | 1,17 | 13,91 |
| 2022/23 | 2.654.909 | 145,9 | 2,0 | 110 | 845 | 0,90 | 30 | 125 | 76,56 | 84,71 | 5,68 | 2,09 | 39,07 |

[1] ab 1974 ohne Stall- und Personalkosten
[2] ab 1999 je kg Lebendgewicht, ab 2023 je kg SG
[3] bis 2002 Deckungsbeitrag je Tier
[4] ab 2015/16 nur konventionelle Betriebe
[5] ab 2021/22 in netto

# Unterschiede zwischen Einflussfaktoren, Least-Squares-Schätzwerte (siehe Erläuterungen S. 48 - 49)

## Fleischerzeugerringe

Tabelle 14

| Fleischerzeugerring | Ausgewertete Tiere | Eingestallte Tiere je Betrieb | Anfangsgewicht kg | Endgewicht kg | Tägliche Zunahme g | Futteraufwand kg / kg | Verluste % | Kosten der Futtermischung € / dt | Ferkelkosten gewichtskorr. € | Futterkosten je kg Zuwachs € | Erlös je kg SG[2] € | DkfL je Mastplatz und Jahr € | Tiere mit Magerfleischergebnis Anteil Tiere % | Tiere mit Magerfleischergebnis Fleischanteil % |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Signifikanz [1] | | | *** | *** | *** | *** | *** | *** | *** | *** | *** | *** | | *** |
| Mittelfranken | 223.166 | 2.210 | 1,2 | 1,6 | -21 | 0,07 | 0,2 | -0,30 | -1,48 | 0,02 | 0,04 | 13,90 | 98,6 | 0,35 |
| Unterfranken | 185.365 | 2.288 | -0,1 | -1,3 | -20 | 0,07 | 0,2 | -0,26 | -2,23 | 0,02 | -0,02 | -11,50 | 97,1 | -0,29 |
| Oberfranken | 111.910 | 1.576 | 0,3 | 0,6 | 10 | -0,01 | -0,1 | -0,04 | -2,91 | -0,01 | -0,02 | 2,13 | 78,2 | 0,09 |
| Wertingen | 319.679 | 2.368 | 0,6 | 0,0 | -9 | -0,01 | -0,1 | 0,56 | 1,64 | 0,01 | 0,02 | -7,14 | 97,7 | -0,05 |
| Landshut | 932.764 | 2.556 | -0,5 | -0,3 | -5 | 0,01 | 0,2 | -1,46 | 0,47 | -0,04 | -0,02 | 4,35 | 97,4 | -0,24 |
| Mühldof-Traunstein | 155.993 | 2.026 | 0,4 | -0,8 | 14 | -0,03 | 0,1 | 0,39 | 1,27 | 0,00 | 0,01 | -0,93 | 97,6 | -0,28 |
| Niederbayern Ost | 127.986 | 1.882 | -1,2 | 1,0 | 19 | -0,01 | 0,0 | 1,04 | 0,47 | 0,02 | -0,03 | -10,50 | 84,5 | 0,15 |
| Oberbayern West | 124.721 | 2.310 | -0,1 | -0,6 | 8 | 0,00 | -0,1 | 0,33 | 1,33 | 0,01 | 0,02 | -0,35 | 99,3 | -0,18 |
| Oberpfalz | 121.625 | 1.815 | -0,6 | -0,3 | 4 | -0,08 | -0,5 | -0,26 | 1,43 | -0,04 | 0,01 | 10,18 | 88,2 | 0,46 |

## Betriebsgrößenklasse

Tabelle 15

| Anzahl Mastplätze | Ausgewertete Tiere | Eingestallte Tiere je Betrieb | Anfangsgewicht kg | Endgewicht kg | Tägliche Zunahme g | Futteraufwand kg / kg | Verluste % | Kosten der Futtermischung € / dt | Ferkelkosten gewichtskorr. € | Futterkosten je kg Zuwachs € | Erlös je kg SG[2] € | DkfL je Mastplatz und Jahr € | Tiere mit Magerfleischergebnis Anteil Tiere % | Tiere mit Magerfleischergebnis Fleischanteil % |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Signifikanz [1] | | | *** | *** | *** | *** | *** | *** | *** | ** | *** | *** | | *** |
| Bis 399 | 69.206 | 464 | 0,8 | 0,7 | 18 | -0,01 | -0,1 | -0,20 | -0,08 | -0,01 | -0,03 | -0,25 | 88,7 | 0,08 |
| Bis 699 | 214.727 | 1.107 | 0,1 | -0,2 | -6 | 0,00 | -0,1 | 0,05 | 0,21 | 0,00 | -0,01 | -4,16 | 94,2 | 0,06 |
| Bis 999 | 346.298 | 1.758 | -0,3 | -0,3 | -1 | -0,01 | -0,1 | 0,01 | -0,04 | 0,00 | 0,00 | -0,68 | 95,2 | -0,08 |
| Bis 1.499 | 755.021 | 2.726 | 0,1 | -0,2 | 5 | -0,01 | 0,0 | 0,31 | 0,07 | 0,01 | 0,01 | 2,11 | 97,6 | -0,05 |
| Bis 1.999 | 454.060 | 3.466 | -0,3 | 0,3 | 7 | -0,01 | 0,1 | 0,19 | 0,42 | 0,00 | 0,00 | -1,74 | 94,7 | 0,08 |
| Ab 2.000 | 463.897 | 5.212 | -0,5 | -0,3 | -24 | 0,03 | 0,2 | -0,36 | -0,58 | 0,00 | 0,02 | 4,72 | 94,8 | -0,09 |

[1] ns = nicht signifikant, * = Irrtumswahrscheinlichkeit <5 %, ** = Irrtumswahrscheinlichkeit <1 %, *** = Irrtumswahrscheinlichkeit <0,1 %
[2] ab 2023 je kg SG

## Stallbelegungsverfahren

Tabelle 16

| Stallbelegungsverfahren | Ausgewertete Tiere | Eingestallte Tiere je Betrieb | Mastdauer Tage | Tägliche Zunahme g | Futteraufwand kg / kg | Verluste % | Kosten der Futtermischung € / dt | Futterkosten je kg Zuwachs € | Erlös je kg SG[2] € | DkfL je Mastplatz und Jahr € |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Signifikanz [1] | | | ns | ns | * | ns | *** | *** | *** | *** |
| Kontin. ohne Umbuchten | 166.161 | 1.013 | 0,0 | -6 | 0,00 | 0,0 | -0,13 | 0,00 | 0,01 | 3,93 |
| Kontin. mit Umbuchten | 212.125 | 1.233 | 0,0 | -1 | -0,01 | 0,0 | -0,10 | -0,01 | -0,01 | 1,99 |
| Abt. R/R ohne Umbuchten | 1.266.742 | 2.333 | 0,0 | 0 | 0,00 | 0,0 | -0,26 | -0,01 | -0,01 | 1,8 |
| Abt. R/R mit Umbuchten | 465.341 | 1.854 | 0,0 | 2 | -0,01 | 0,0 | 0,10 | 0,00 | 0,00 | 2,31 |
| Betriebs-Rein-Raus | 192.840 | 1.909 | 0,0 | 4 | 0,01 | 0,0 | 0,39 | 0,01 | 0,01 | -10 |

## Fütterungstechnik

Tabelle 17

| Fütterungstechnik | Ausgewertete Tiere | Eingestallte Tiere je Betrieb | Tägliche Zunahme g | Futteraufwand kg / kg | Verluste % | Kosten der Futtermischung € / dt | Futterkosten je kg Zuwachs € | Erlös je kg SG[2] € | DkfL je Mastplatz und Jahr € | Tiere mit Magerfleischergebnis Anteil Tiere % | Tiere mit Magerfleischergebnis Fleischanteil % |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Signifikanz [1] | | | *** | *** | *** | *** | *** | *** | * | | *** |
| Trocken ad libitum | 49.101 | 1.116 | 12 | 0,00 | 0,0 | 0,43 | 0,01 | 0,03 | 4,13 | 95,8 | -0,08 |
| Breifutterautomat | 695.221 | 1.542 | 9 | -0,01 | -0,1 | 0,32 | 0,00 | 0,00 | -1,2 | 96,0 | -0,04 |
| Flüss.fütt.Vollautomat | 823.981 | 2.431 | -22 | 0,02 | -0,1 | -0,45 | -0,01 | -0,01 | -2,75 | 94,9 | 0,19 |
| Sensor | 652.391 | 2.641 | 2 | -0,01 | 0,3 | -0,29 | -0,01 | -0,02 | -0,17 | 96,1 | -0,06 |

[1] ns = nicht signifikant, * = Irrtumswahrscheinlichkeit <5 %, ** = Irrtumswahrscheinlichkeit <1 %, *** = Irrtumswahrscheinlichkeit <0,1 %
[2] ab 2023 je kg SG

## Anzahl der Fütterungsabschnitte

Tabelle 18

| Anzahl der Fütterungsabschnitte | Ausgewertete Tiere | Eingestallte Tiere je Betrieb | Tägliche Zunahme g | Futteraufwand kg / kg | Verluste % | Kosten der Futtermischung € / dt | Futterkosten je kg Zuwachs € | Erlös je kg SG[2] € | DkfL je Mastplatz und Jahr € | Tiere mit Magerfleischergebnis Anteil Tiere % | Tiere mit Magerfleischergebnis Fleischanteil % |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Signifikanz [1] | | | *** | ** | ns | *** | *** | ns | *** | | *** |
| Einphasig | 49.364 | 650 | -9 | 0,00 | -0,2 | 0,29 | 0,01 | 0,01 | -0,45 | 79,1 | 0,20 |
| Zweiphasig | 410.785 | 1.421 | -7 | 0,01 | 0,1 | 0,10 | 0,01 | 0,00 | -3,19 | 92,8 | 0,10 |
| Dreiphasig | 1.013.815 | 2.385 | 6 | 0,00 | 0,0 | -0,20 | -0,01 | 0,00 | 3,16 | 95,7 | -0,16 |
| Mehrphasig | 829.245 | 2.363 | 10 | -0,01 | 0,1 | -0,20 | -0,01 | 0,00 | 0,49 | 97,6 | -0,14 |

## Häufigkeit der Futteranalyse

Tabelle 19

| Häufigkeit der Futteranalyse | Ausgewertete Tiere | Eingestallte Tiere je Betrieb | Tägliche Zunahme g | Futteraufwand kg / kg | Verluste % | Kosten der Futtermischung € / dt | Futterkosten je kg Zuwachs € | Erlös je kg SG[2] € | DkfL je Mastplatz und Jahr € | Tiere mit Magerfleischergebnis Anteil Tiere % | Tiere mit Magerfleischergebnis Fleischanteil % |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Signifikanz [1] | | | *** | *** | ** | *** | *** | *** | *** | | ns |
| Nie | 217.557 | 1.431 | -10 | 0,01 | 0,1 | 0,02 | 0,01 | -0,02 | -9,84 | 87,2 | -0,07 |
| Selten | 1.506.143 | 2.306 | 3 | -0,01 | -0,1 | 0,19 | 0,00 | 0,01 | 1,29 | 95,7 | 0,03 |
| Grundsätzlich | 550.142 | 2.571 | 7 | -0,01 | 0,0 | -0,22 | -0,01 | 0,01 | 8,55 | 97,9 | 0,04 |

## Hauptfutterkomponenten

Tabelle 20

| Hauptfutterkomponenten | Ausgewertete Tiere | Eingestallte Tiere je Betrieb | Tägliche Zunahme g | Futterverwertung kg / kg | Verluste % | Kosten der Futtermischung € / dt | Futterkosten je kg Zuwachs € | Erlös je kg SG[2] € | DkfL je Mastplatz und Jahr € | Tiere mit Magerfleischergebnis Anteil Tiere % | Tiere mit Magerfleischergebnis Fleischanteil % |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Signifikanz [1] | | | *** | * | *** | *** | *** | *** | *** | | ns |
| Getreide | 882.172 | 1.634 | 4 | 0,01 | 0,0 | 0,96 | 0,03 | 0,01 | -5,54 | 95,0 | 0,01 |
| Mais | 65.911 | 1.608 | -16 | 0,00 | 0,2 | -0,08 | 0,00 | -0,01 | -9,11 | 95,7 | -0,10 |
| Getreide + Mais | 687.440 | 1.931 | 5 | 0,00 | 0,0 | 0,76 | 0,02 | 0,01 | -3,39 | 95,7 | 0,02 |
| Nebenprodukte | 557.737 | 3.320 | 8 | -0,01 | -0,2 | -1,64 | -0,05 | -0,01 | 18,04 | 95,4 | 0,07 |

[1] ns = nicht signifikant, * = Irrtumswahrscheinlichkeit <5 %, ** = Irrtumswahrscheinlichkeit <1 %, *** = Irrtumswahrscheinlichkeit <0,1 %
[2] ab 2023 je kg SG

## Eiweißträger

Tabelle 21

| Eiweißträger | Ausgewertete Tiere | Eingestallte Tiere je Betrieb | Tägliche Zunahme g | Futteraufwand kg / kg | Verluste % | Kosten der Futtermischung € / dt | Futterkosten je kg Zuwachs € | Erlös je kg SG[2] € | DkfL je Mastplatz und Jahr € | Tiere mit Magerfleischergebnis Anteil Tiere % | Tiere mit Magerfleischergebnis Fleischanteil % |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Signifikanz [1] | | | *** | ** | *** | *** | *** | *** | *** | | *** |
| Soja | 1.305.318 | 1.917 | 7 | -0,01 | -0,1 | 0,29 | 0,00 | -0,01 | -1,17 | 95,4 | 0,12 |
| Ergänzungsfutter <40 % | 212.184 | 2.210 | 8 | 0,00 | 0,0 | 0,76 | 0,02 | -0,01 | -7,13 | 98,2 | 0,01 |
| Soja + einheim. Prot.-Träger | 173.693 | 1.654 | 7 | 0,00 | -0,1 | -0,28 | -0,01 | 0,00 | 2,73 | 94,9 | -0,05 |
| Soja + Rapsextraktionsschrot | 101.411 | 2.205 | -17 | 0,02 | 0,3 | 0,23 | 0,01 | 0,02 | -2,20 | 90,6 | 0,10 |
| Restliche | 510.603 | 2.659 | -5 | -0,01 | -0,1 | -1,01 | -0,03 | 0,01 | 7,77 | 95,9 | -0,19 |

## GVO-freie Fütterung

Tabelle 22

| GVO freie Fütterung | Ausgewertete Tiere | Eingestallte Tiere je Betrieb | Tägliche Zunahme g | Futteraufwand kg / kg | Verluste % | Kosten der Futtermischung € / dt | Futterkosten je kg Zuwachs € | Erlös je kg SG[2] € | DkfL je Mastplatz und Jahr € | Tiere mit Magerfleischergebnis Anteil Tiere % | Tiere mit Magerfleischergebnis Fleischanteil % |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Signifikanz [1] | | | *** | *** | ns | * | *** | *** | *** | | *** |
| Nicht GVO-frei | 2.124.104 | 2.248 | 5,0 | -0,01 | 0,00 | -0,1 | -0,01 | -0,06 | -11,01 | 95,5 | 0,08 |
| GVO-frei | 174.212 | 2.026 | -5,0 | 0,01 | 0,00 | 0,1 | 0,01 | 0,06 | 11,01 | 96,0 | -0,08 |

## Ferkelherkunft nach Lieferbetrieben

Tabelle 23

| Ferkelherkunft nach Lieferbetrieben | Ausgewertete Tiere | Eingestallte Tiere je Betrieb | Anfangsgewicht kg | Tägliche Zunahme g | Futteraufwand kg / kg | Verluste % | Ferkelkosten gewichtskorr. € | Erlös je kg SG[2] € | DkfL je Mastplatz und Jahr € | Tiere mit Magerfleischergebnis Anteil Tiere % | Tiere mit Magerfleischergebnis Fleischanteil % |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Signifikanz [1] | | | *** | *** | *** | *** | *** | *** | *** | | ** |
| 1 Betrieb | 1.576.170 | 2.156 | -0,7 | 14 | -0,04 | 0,0 | 1,53 | 0,00 | -0,14 | 95,7 | -0,03 |
| 1 Betrieb, wechselnd | 323.558 | 1.651 | -0,5 | -7 | 0,00 | 0,1 | -0,11 | -0,02 | -5,66 | 96,6 | -0,06 |
| 2 - 3 Betriebe | 175.507 | 2.041 | -0,5 | 8 | 0,00 | 0,1 | 0,53 | 0,01 | 3,87 | 93,0 | 0,01 |
| 2 - 3 Betriebe, wechselnd | 101.421 | 1.300 | 0,7 | -2 | 0,00 | 0,0 | -0,52 | 0,00 | 3,86 | 93,8 | -0,08 |
| >4 Betriebe | 97.460 | 1.949 | 1,1 | -14 | 0,04 | -0,1 | -1,43 | 0,01 | -1,94 | 96,7 | 0,17 |

## Status der Ferkelherkunft

Tabelle 24

| Status | Ausgewertete Tiere | Eingestallte Tiere je Betrieb | Anfangsgewicht kg | Tägliche Zunahme g | Futteraufwand kg / kg | Verluste % | Ferkelkosten gewichtskorr. € | Erlös je kg SG[2] € | DkfL je Mastplatz und Jahr € | Tiere mit Magerfleischergebnis Anteil Tiere % | Tiere mit Magerfleischergebnis Fleischanteil % |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Signifikanz [1] | | | *** | *** | *** | ** | *** | *** | *** | | *** |
| 100 % Ringferkel | 1.166.245 | 1.890 | 0,3 | -9 | 0,01 | 0,0 | 0,34 | 0,01 | -1,23 | 95,8 | 0,08 |
| Keine Ringferkel | 1.042.675 | 2.322 | -0,3 | 9 | -0,01 | 0,0 | -0,34 | -0,01 | 1,23 | 94,9 | -0,08 |

[1] ns = nicht signifikant, * = Irrtumswahrscheinlichkeit <5 %, ** = Irrtumswahrscheinlichkeit <1 %, *** = Irrtumswahrscheinlichkeit <0,1 %
[2] ab 2023 je kg SG

## Genetik

Tabelle 25

| Genetik | Ausgewertete Tiere | Eingestallte Tiere je Betrieb | Anfangsgewicht kg | Endgewicht kg | Tägliche Zunahme g | Futteraufwand kg / kg | Verluste % | Kosten der Futtermischung € / dt | Ferkelkosten gewichtskorr. € | Futterkosten je kg Zuwachs € | Erlös je kg SG[2] € | DkfL je Mastplatz und Jahr € | Tiere mit Magerfleischergebnis Anteil Tiere % | Tiere mit Magerfleischergebnis Fleischanteil % |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Signifikanz [1] | | | *** | *** | *** | *** | *** | *** | *** | *** | *** | *** | | *** |
| PI x DL | 382.823 | 1.556 | 0,9 | -0,2 | -24 | 0,03 | 0,1 | -0,01 | -1,77 | 0,01 | 0,00 | -1,25 | 93,3 | 0,09 |
| PI x (DE * DL) | 592.211 | 1.668 | 1,0 | -0,1 | -20 | 0,03 | 0,0 | -0,08 | -0,51 | 0,01 | 0,00 | -0,74 | 98,3 | 0,22 |
| PI x BHZP | 111.192 | 2.138 | -0,4 | 0,2 | 18 | -0,01 | 0,0 | -0,70 | 1,46 | -0,03 | 0,00 | 3,46 | 99,8 | -0,27 |
| PI x PIC | 98.002 | 1.885 | -0,3 | -0,4 | 9 | -0,03 | -0,3 | -0,26 | -0,60 | -0,02 | 0,00 | 9,45 | 92,1 | 0,20 |
| PI x Bayhyb | 84.538 | 1.626 | 0,3 | 0,2 | -16 | 0,03 | -0,2 | 0,38 | -1,21 | 0,02 | 0,02 | 4,3 | 97,1 | 0,08 |
| PI x BW-Hyb | 72.031 | 1.637 | 0,1 | 0,8 | -23 | 0,02 | 0,2 | 0,39 | 0,41 | 0,02 | -0,02 | -14,1 | 91,2 | -0,03 |
| PI x Dänen | 309.777 | 2.151 | -0,1 | -0,4 | 10 | 0,00 | 0,1 | 0,06 | 0,55 | 0,00 | 0,00 | -1,91 | 97,1 | 0,19 |
| PI x Topigs | 114.875 | 2.051 | -1,3 | -0,4 | -10 | -0,01 | -0,2 | -0,13 | 0,44 | -0,01 | 0,02 | 4,27 | 93,8 | 0,16 |
| DU x Dänen | 158.785 | 1.960 | 0,0 | 0,7 | 56 | -0,05 | 0,2 | 0,37 | 1,67 | 0,00 | -0,02 | -2,74 | 94,2 | -0,28 |
| Sonstige* | 378.975 | 1.699 | -0,2 | -0,5 | 0,00 | 0,00 | 0,1 | -0,02 | -0,45 | 0,00 | -0,01 | -0,66 | 93,2 | -0,36 |

* < 2 % werden zusammengefasst

## Vermarktungsform

Tabelle 26

| Vermarktungsform | | Ausgewertete Tiere | Eingestallte Tiere je Betrieb | Endgewicht kg | Tägliche Zunahme g | Erlös je kg SG[2] € | DkfL je Mastplatz und Jahr € | Tiere mit Magerfleischergebnis Anteil Tiere % | Tiere mit Magerfleischergebnis Fleischanteil % |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Signifikanz [1] | | | | *** | *** | *** | *** | | *** |
| Geschlachtet | Metzger | 39.681 | 763 | 1,7 | 16 | 0,05 | 16,80 | 84,2 | 0,05 |
| | EG | 646.375 | 1.831 | -1,6 | -2 | -0,04 | -9,79 | 100,0 | -0,33 |
| | Genossenschaft | 231.208 | 1.993 | -2,2 | -3 | -0,04 | -10,50 | 99,9 | -0,09 |
| | Verarbeiter | 111.093 | 1.763 | -1,2 | -10 | -0,02 | -5,63 | 99,6 | 0,03 |
| | Handel | 838.149 | 2.054 | -1,5 | -2 | -0,03 | -4,98 | 98,2 | -0,21 |
| Lebend | Metzger | 26.702 | 504 | 3,8 | 17 | 0,08 | 22,53 | 22,1 | -0,62 |
| | Handel | 34.572 | 1.571 | 1,0 | -16 | 0,01 | -8,38 | 2,3 | 1,17 |

[1] ns = nicht signifikant, * = Irrtumswahrscheinlichkeit <5 %, ** = Irrtumswahrscheinlichkeit <1 %, *** = Irrtumswahrscheinlichkeit <0,1 %
[2] ab 2023 je kg SG

## Einfluss der Futtertage auf den Futteraufwand

(LSQ-korrigiert)

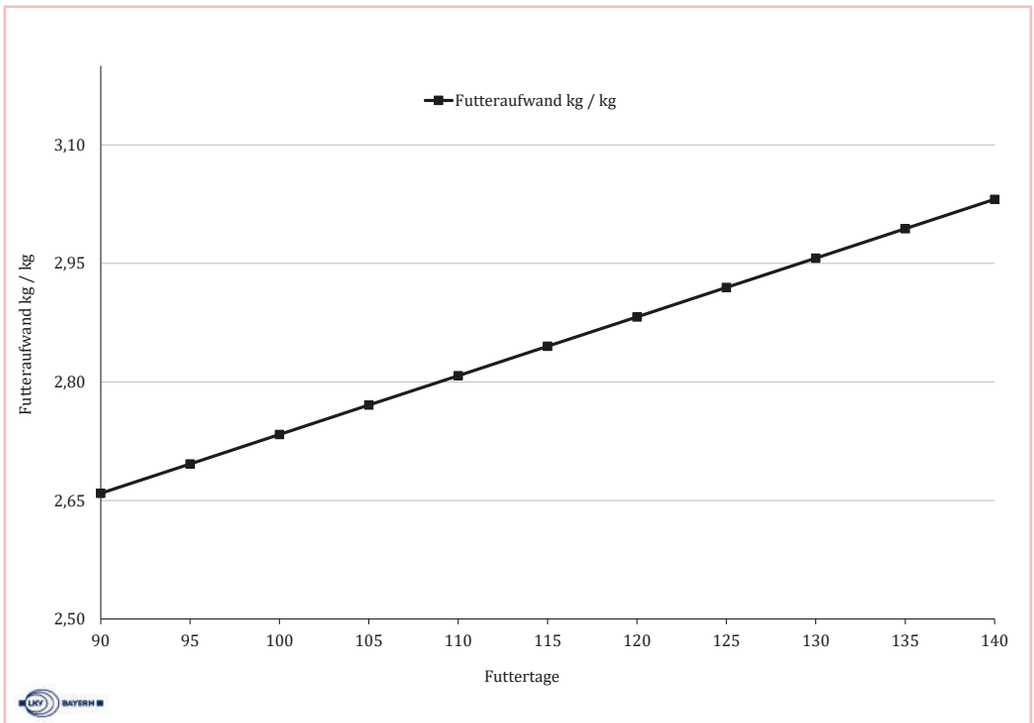



Abbildung 20: Einfluss der Futtertage auf den Futteraufwand

## Einfluss des Endgewichtes auf die Futterkosten je kg Zuwachs und direktkostenfreie Leistung je Mastplatz und Jahr

(LSQ-korrigiert)

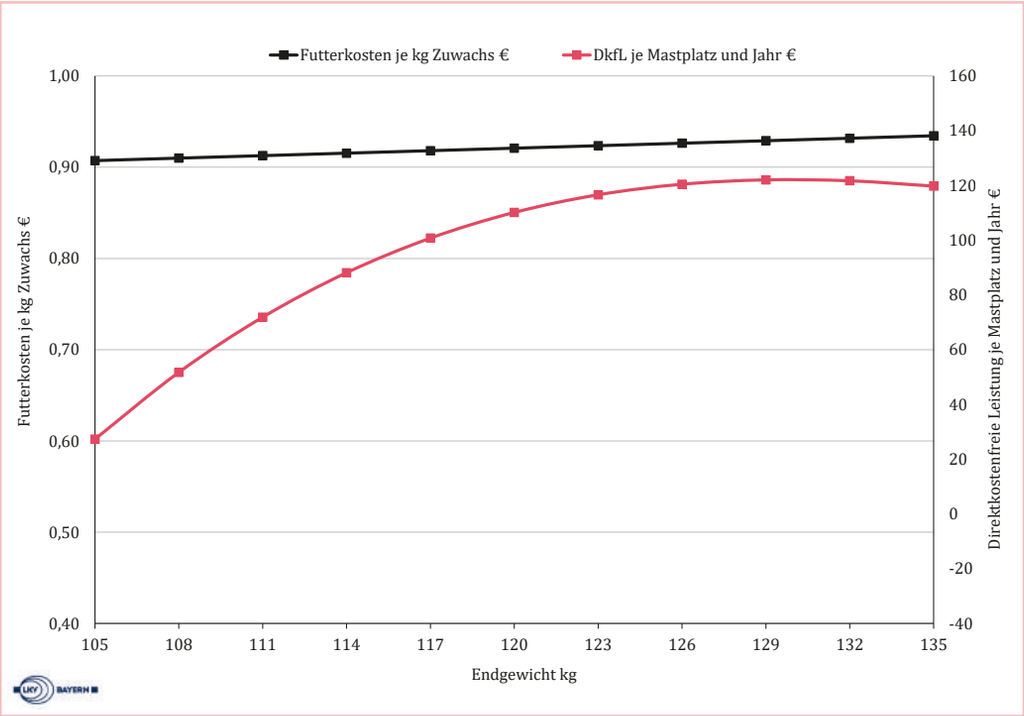



Abbildung 21: Einfluss des Endgewichtes auf die Futterkosten

## Einfluss der täglichen Zunahme auf den Magerfleischanteil und die direktkostenfreie Leistung je Mastplatz

(LSQ-korrigiert)

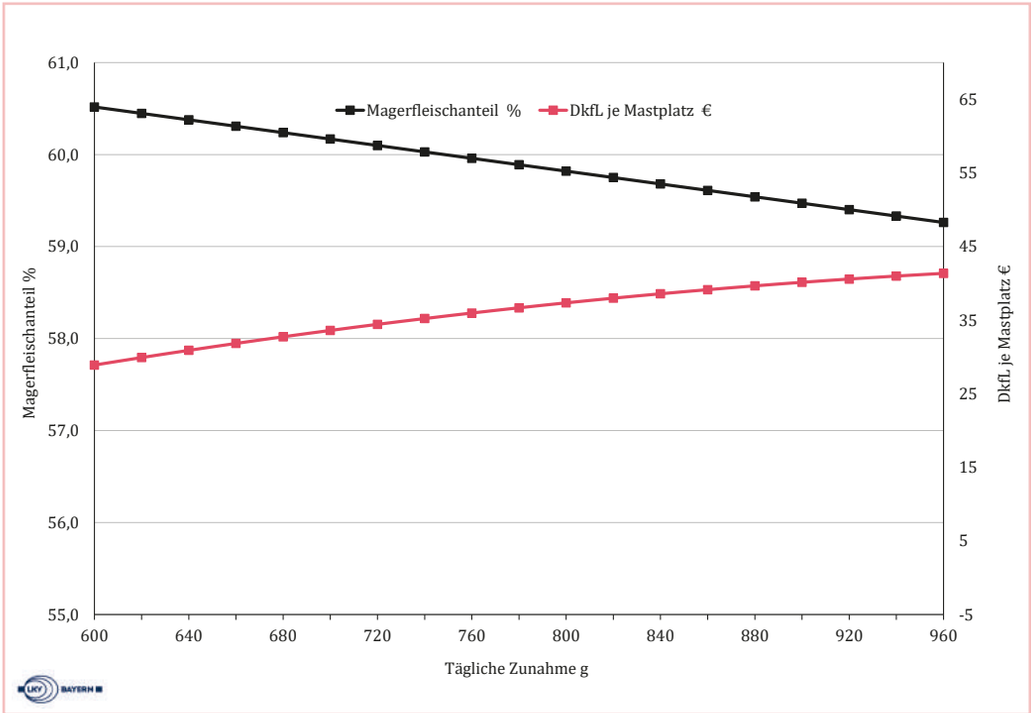



Abbildung 22: Einfluss der täglichen Zunahme auf den Magerfleischanteil

## Einfluss der täglichen Zunahme auf den Futteraufwand

(LSQ-korrigiert)

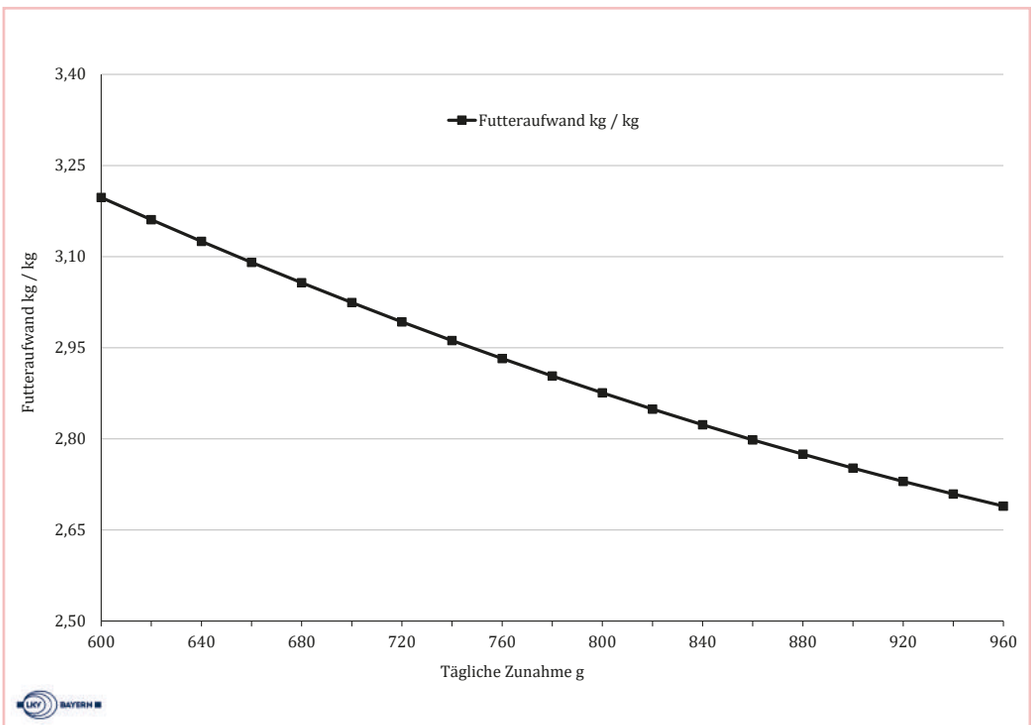



Abbildung 23: Einfluss der täglichen Zunahme auf den Futteraufwand

# Erläuterungen

**Prüfungsjahr**

Das Prüfungsjahr beginnt am 1. Juli und endet am 30. Juni.

**Umfang der Kontrolle**

Alle im Mitgliedsbetrieb gehaltenen Mastschweine sind der Wirtschaftlichkeitskontrolle unterstellt.

**Anfangsgewicht**

Das Anfangsgewicht, auf das sich die Berechnung der Mastleistung bezieht, ist das Ankaufsgewicht der Ferkel. Bei den im eigenen Betrieb erzeugten Ferkeln ist es das Gewicht bei der Umstallung zur Mast.

**Stallendgewicht**

Im Stallendgewicht ist das Gewicht aller verkauften, vorzeitig abgegangenen und verendeten Tiere enthalten. Das Stallendgewicht der vermarkteten Tiere wird grundsätzlich auf eine Nüchterung von 12 Stunden bezogen, bei abweichender Nüchterungsdauer erfolgt eine entsprechende Korrektur. Bei der Geschlachtetvermarktung wird die Ausschlachtung regelmäßig durch Kontrollwiegungen überprüft. Das Lebendgewicht wird dabei anhand des Schlachtkörpergewichtes und der Ausschlachtung geschätzt.

**Dauer der Mast**

Die Futtertage sind vom Zeitpunkt des Mastbeginns (Zukauf bzw. Umstallung) errechnet. Der Verkaufstag zählt nicht als Futtertag.

**Futterverwertung**

$$\text{Futterverwertung} = \frac{\text{Gesamttrockenfutter}}{\text{Zuwachs}}$$

**Ferkelkosten**

Bei der Berechnung der Ferkelkosten ist der tatsächliche Ferkelpreis einschließlich Mehrwertsteuer zugrunde gelegt. Für eigenerzeugte Ferkel wird der Ferkelpreis vergleichbarer Qualität und Gewicht von der nächstgelegenen Erzeugergemeinschaft eingesetzt.

**Futtermittelkosten**

Für Futtermittelmischungen wurden folgende Preise zugrunde gelegt:

- Für Zukauffutter, Fertigfutter, Eiweißkonzentrat usw. der jeweilige Marktpreis (loco Hof einschließlich Mehrwertsteuer).
- Für im Betrieb erzeugtes Futtergetreide nach Angaben des Betriebsleiters der erzielbare Verkaufspreis zuzüglich Kosten für Schroten und Mischen zum Zeitpunkt der Verbrauchs.

**Sonstige Direktkosten**

Sonstige Direktkosten setzen sich zusammen aus:

- Gesundheit (Tierarzt, Impfung, Medikamente, Hygiene/ Desinfektion)
- Heizung, Strom, Wasser
- Beiträge, Gebühren, Tierseuchenkasse
- Gerätekosten, Kleinmaterial

Wenn keine genauen Angaben vorliegen, werden pauschal 8 € angesetzt. Ein Ansatz für Löhne und Gehälter erfolgt nicht.

**Erlös**

Der Erlös ist der Nettoerlös (=Auszahlungspreis). Bonuszahlungen sind im Nettoerlös enthalten. Der Erlös je Tier bzw. je kg Schlachtgewicht bezieht sich auf das Stallendgewicht.

**Direktkostenfreie Leistung (DkfL)**

Die direktkostenfreie Leistung wird auf das eingestallte Tier bezogen.
Die DkfL ermittelt sich aus der Differenz von Leistung (Tierverkäufe, Entschädigungen) und Direktkosten (Tierzukauf, Kraftfutter und sonstigen Direktkosten).

**DkfL je Mastplatz und Jahr**

Als zusätzliches Merkmal wird die direktkostenfreie Leistung je Mastplatz und Jahr berechnet. Hierbei wird über die Mastdauer hinaus eine pauschale Leerzeit von 14 Tagen unterstellt.

**Least-Squares-Verfahren (LSQ)**

Im Gegensatz zu den Mittelwerten sind die LSQ-Schätzwerte auf die bekannten Einflussfaktoren wie Region, Aufstallungsverfahren, Fütterungstechnik, Genetik usw. korrigiert. Das ist vor allem dann von Bedeutung, wenn die Einflussfaktoren sehr ungleichmäßig verteilt sind. Wird z. B. eine Mastmethode bevorzugt in einer Region eingesetzt, so könnten die positiven Mastergebnisse sowohl auf der Mastmethode als auch auf der überdurchschnittlichen Futterqualität in der Region beruhen. Die LSQ-Methode schätzt den Einfluss beider Effekte und gibt sie so weit wie möglich getrennt wieder.

Rechnerisch geschieht das, indem alle Stufen der berücksichtigten Einflussfaktoren zunächst in einem Gleichungssystem als Unbekannte behandelt werden und dieses Gleichungssystem nach den üblichen mathematischen Regeln gelöst wird.

Das nachfolgende Beispiel (siehe nächste Seite) soll dies veranschaulichen. Hierbei wurde unterstellt, dass Betriebe mit 100-199 Mastplätzen gegenüber solchen mit 700-999 Mastplätzen eine um 30 g bessere tägliche Zunahme erzielen. Außerdem wurde unterstellt, dass eine konventionelle Produktion gegenüber einer alternativen Erzeugung nach ökologischen Richtlinien eine um 30 g je Tag höhere Leistung erreicht.

Durch Vergleich der Zellenmittelwerte lässt sich leicht nachprüfen, dass diese Bedingungen erfüllt sind. Dennoch weist der Mittelwertvergleich unter Einbeziehung aller Tiere eine Überlegenheit der kleinen Betriebe gegenüber den großen von nur +17,5 g je Tag aus und der Durchschnitt der konventionellen Betriebe liegt ebenfalls nur bei +17,5 g je Tag über dem der ökologisch wirtschaftenden. Die Ursache hierfür liegt in der fehlenden Berücksichtigung der Verteilung des jeweils nicht im Vordergrund stehenden Einflussfaktors. So steht beispielsweise die Mehrzahl der Tiere aus ökologischer Erzeugung in günstigeren Kleinbeständen, was ihren Durchschnitt hebt. Andererseits geht der überwiegende Teil der Tiere in Betrieben mit 700-999 Mastplätzen auf konventionelle Erzeugung zurück. Dadurch wird die

## Erläuterungen

| Erzeugungsverfahren | Zahl der Mastplätze | | Mittelwerte |
|---|---|---|---|
| | 100 - 199 | 700 - 999 | |
| Konventionell | 700 g/Tag | 660 g/Tag<br>670 g/Tag<br>680 g/Tag | Ø 677,5 g/Tag |
| Ökologisch | 660 g/Tag<br>680 g/Tag | 640 g/Tag | Ø 660 g/Tag |
| Mittelwerte | Ø 680 g/Tag | Ø 662,5 g/Tag | |

Unterlegenheit dieser Bestandsgrößenklasse durch das Erzeugungsverfahren teilweise verdeckt.

Im Least-Squares-Verfahren werden dagegen die Mittelwerte auf alle hieran beteiligten Einflusseffekte entsprechend deren Wirkungseinfluss und Vorkommenshäufigkeit zurückgeführt. Bei der größeren Betriebsklasse wird also der Vorteil der konventionellen Erzeugung rechnerisch in Abzug gebracht.
Im vorliegenden Beispiel würde sich damit die korrekte Lösung von +30 g je Tag für eine konventionelle Erzeugung und +30 g je Tag für Betriebe mit 100-199 Mastplätzen errechnen. Innerhalb eines einzelnen Einflussfaktors wird die Auswirkung der einzelnen Faktorstufen also so geschätzt, als ob die übrigen gleichzeitig wirksamen Einflussfaktoren konstant gehalten würden.

Least-Squares-Werte können nicht in absoluter Höhe angegeben werden, da sich die absolute Höhe aus dem Zusammenspiel aller Faktoren ergibt. Um für die Darstellung eines einzelnen Einflussfaktors dennoch einen sinnvollen Bezugspunkt zu haben, wird der Durchschnitt aus allen Faktorstufen gleich Null gesetzt, so dass ein einzelner Wert stets als Abweichung vom Durchschnitt aller Faktorstufen definiert ist. Unterschiede zwischen verschiedenen Faktorstufen sind von dieser Bezugsbasis unabhängig und können leicht durch entsprechende Differenzbildung berechnet werden.

In der Darstellung der LSQ-Werte werden stets mathematische Vorzeichen verwendet, so dass beispielsweise ein „Minus“ in der Futterverwertung oder Verlustrate als günstig anzusehen ist.

**LSQ-Analyse der Mastdaten**

Zur Sicherstellung der Aussagefähigkeit der Least-Squares-Ergebnisse wird das Gesamtmaterial einer zusätzlichen Plausibilitätsprüfung unterzogen. Hierbei werden extreme bzw. unplausible Beobachtungen aus dem Datensatz entfernt.

Die Vielzahl der berücksichtigten Einflussfaktoren lässt in der Regel keine Simultanschätzung aller Einflussfaktoren in einem einzigen Rechengang zu. Aus diesem Grund werden je nach analysiertem Faktor Teildatensätze gebildet, bei denen Beobachtungen mit seltenen Faktorstufen bei den übrigen Faktoren aus dem Datenmaterial entfernt werden.

In der Least-Squares-Analyse werden folgende Einflussfaktoren simultan berücksichtigt:

- Abrechnungsverfahren, Art der Futterherstellung
- Art der Stallheizung, Aufstallungsform
- Betriebsgröße, Betriebstyp, Einstallungsprophylaxe
- Eiweißträger, Ferkelherkunft/Status
- Fütterungstechnik, Genetik, Geschlecht
- Größe der Liegefläche je Tier
- Hauptfutterkomponenten
- Lüftungsverfahren – Abluft
- Lüftungsverfahren – Zuluft
- Mastgebiet, Schutzimpfung
- Stallbelegungsverfahren, Verkaufsmonat
- Vermarktungsform, Wirtschaftsweise
- Zahl der Fütterungsabschnitte

Darüber hinaus werden zusätzlich auch einzelne, kontinuierlich verteilte Merkmale einbezogen, um kurvilineare Zusammenhänge mit anderen Merkmalen darzustellen.

**Ferkelkosten korrigiert auf Einstellgewicht**

Da Ferkel mit unterschiedlichen Gewichten eingestallt werden, sind die Ferkelpreise nicht ohne weiteres vergleichbar. Um den Effekt des Einstellgewichtes auszuschalten, wird für jedes Tier zusätzlich der Ferkelpreis ermittelt, den das Tier bei einem durchschnittlichen Einstellgewicht gekostet hätte (‚Ferkelpreis korrigiert‘).

Hierzu wird bei allen Tieren der durchschnittliche Preisanstieg je zusätzliches Kilogramm Körpergewicht ermittelt. Ferkelgruppen mit überdurchschnittlichen Einstellgewichten erhalten in Abhängigkeit von ihrem Mehrgewicht einen Preisabzug, unterdurchschnittliche Gruppen einen Zuschlag.

# Jahresabschluss Schweinemast 2022/2023

Betrieb: 09-999 Max Mustermann, 12345 Musterstadt
Ringberater: Johann Meier
Stand: 19.10.23

**Pauschalierend**

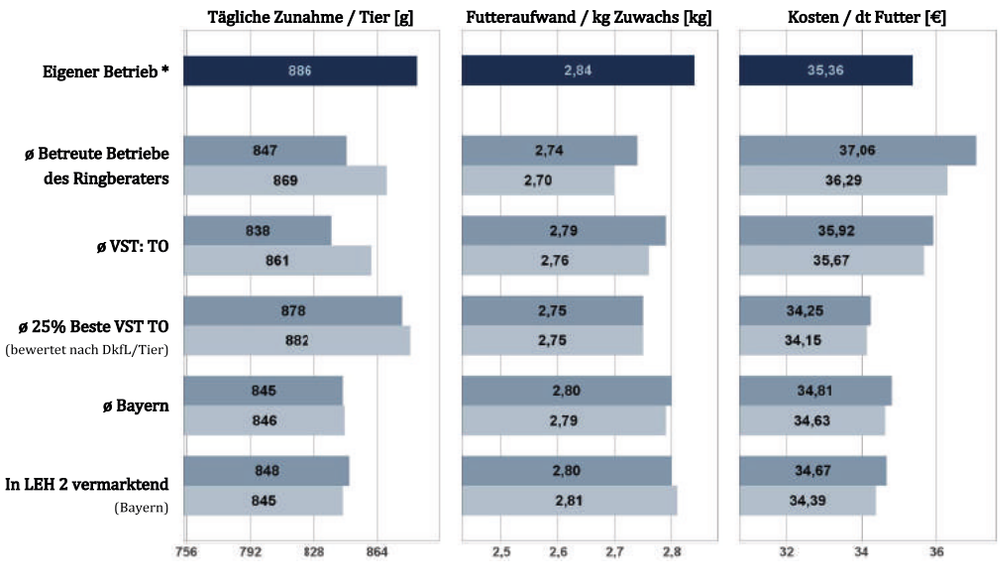
| Tabellarischer Gruppenabschluss | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kennzahlen** | | **Betrieb** | **VST** | **Bayern** |
| Betriebe | | | 47 | 760 |
| Gruppen | | 17 | 572 | 8.553 |
| Tiere / Gruppe | St. | 123 | 179 | 217 |
| Eingestallte Tiere / Betrieb | | 2.099 | 2.182 | 2.437 |
| Tierzahl regulär abgeschlossen / Betrieb | | 2.067 | 2.136 | 2.382 |
| Vorzeitige Abgänge | % | 0,48 | 0,18 | 0,11 |
| Verluste | % | 1,05 | 1,91 | 2,15 |
| Einstallgewicht | kg | 30,14 | 31,21 | 30,01 |
| Mastendgewicht | kg | 124,18 | 124,45 | 124,96 |
| Mastabgangsgewicht | kg | 123,16 | 123,23 | 123,67 |
| Zuwachs | kg | 93,02 | 92,02 | 93,66 |
| Futtertage | | 104,97 | 106,93 | 110,75 |
| Tägliche Zunahme | g | 886,10 | 860,57 | 845,68 |
| Futteraufwand / kg Zuwachs | kg | 2,84 | 2,76 | 2,79 |
| ME - Aufwand / kg Zuwachs | MJ | 37,19 | 35,77 | 36,33 |
| Futteraufnahme / Tag | kg | 2,51 | 2,38 | 2,36 |
| Futteraufnahme | kg | 263,98 | 254,30 | 261,75 |
| Geschlachtet vermarktete Tiere | % | 100,00 | 96,07 | 98,48 |
| Schlachtgewicht je Tier | kg | 99,19 | 99,17 | 99,44 |
| Erlös / kg Schlachtgewicht | € | 2,37 | 2,30 | 2,30 |
| Vergleichsnotierung Schlachtgewicht | € | 2,12 | 2,11 | 2,10 |
| Differenz zur Notierung SG | ct | 25,01 | 19,78 | 19,95 |
| Magerfleischanteil | % | 58,52 | 59,33 | 59,45 |
| Klassifizierte Tiere | % | 91,62 | 91,70 | 92,87 |
| Lebend vermarktete Tiere | % | 0,00 | 3,93 | 1,52 |
| Lebendgewicht je Tier | kg | 0,00 | 125,96 | 126,48 |
| Erlös / kg Lebendgewicht | € | 0,00 | 1,94 | 1,86 |
| Vergleichsnotierung Lebendgewicht | € | 1,49 | 1,71 | 1,70 |
| Differenz zur Notierung LG | ct | 0,00 | 23,32 | 15,98 |
| Marktleistung | € | 231,24 | 224,41 | 223,89 |
| Ferkelkosten | € | 79,73 | 85,27 | 81,88 |
| Futterkosten | € | 93,36 | 90,71 | 90,65 |
| Sonstige Direktkosten | € | 5,95 | 7,06 | 6,73 |
| Gesamtkosten | € | 179,04 | 183,04 | 179,26 |
| DkfL | € | 52,20 | 41,38 | 44,63 |
| DkfL / Futtertag | € | 0,50 | 0,39 | 0,40 |
| DkfL / Mastplatz | € | 167,80 | 124,89 | 130,58 |
| DkfL Minderung (Verluste) | € | 2,46 | 4,38 | 4,95 |
| Futterkosten / kg Zuwachs | € | 1,00 | 0,99 | 0,97 |
| Energiedichte / kg Futter | MJ | 13,10 | 12,94 | 13,00 |
| Lysingehalte / kg Futter | g | 9,69 | 9,65 | 9,57 |
| Umtriebe | | 3,21 | 3,02 | 2,93 |

| | |
|---|---|
| Eigener Betrieb | VST: TO und Bayern |
| Betriebstyp: Mastbetrieb(30kg Ferkelzukauf,k.eig.Ferk.,k.Aufz.) | Mastb.30kg |
| Vermarktungsform: Geschlachtet | Geschlachtet |

Für die Darstellung eines Schnittes sind mindestens 5 Vergleichsbetriebe erforderlich

09-999 Max Mustermann, 12345 Musterstadt

# Fütterung



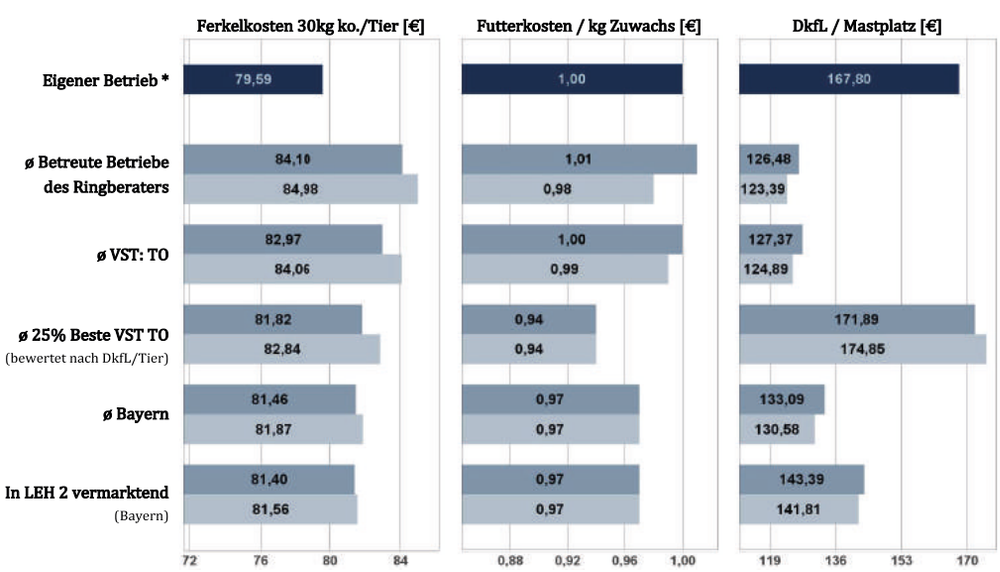

**Vergleichsbetriebe:** Alle
**Vergleichsbetriebe:** Betriebstyp: Mastbetrieb(30kg Ferkelzukauf,k.eig.Ferk.,k.Aufz.) Vermarktungsform: Geschlachtet
Für die Darstellung eines Schnittes sind mindestens 5 Vergleichsbetriebe erforderlich

**Pauschalierend**

* Sollten für Ihren Betrieb keine Daten vorhanden sein, ist eine grafische Darstellung hier nicht möglich.

09-999 Max Mustermann, 12345 Musterstadt

# Rentabilität




**Vergleichsbetriebe:** Alle
**Vergleichsbetriebe:** Betriebstyp: Mastbetrieb(30kg Ferkelzukauf,k.eig.Ferk.,k.Aufz.) Vermarktungsform: Geschlachtet
Für die Darstellung eines Schnittes sind mindestens 5 Vergleichsbetriebe erforderlich

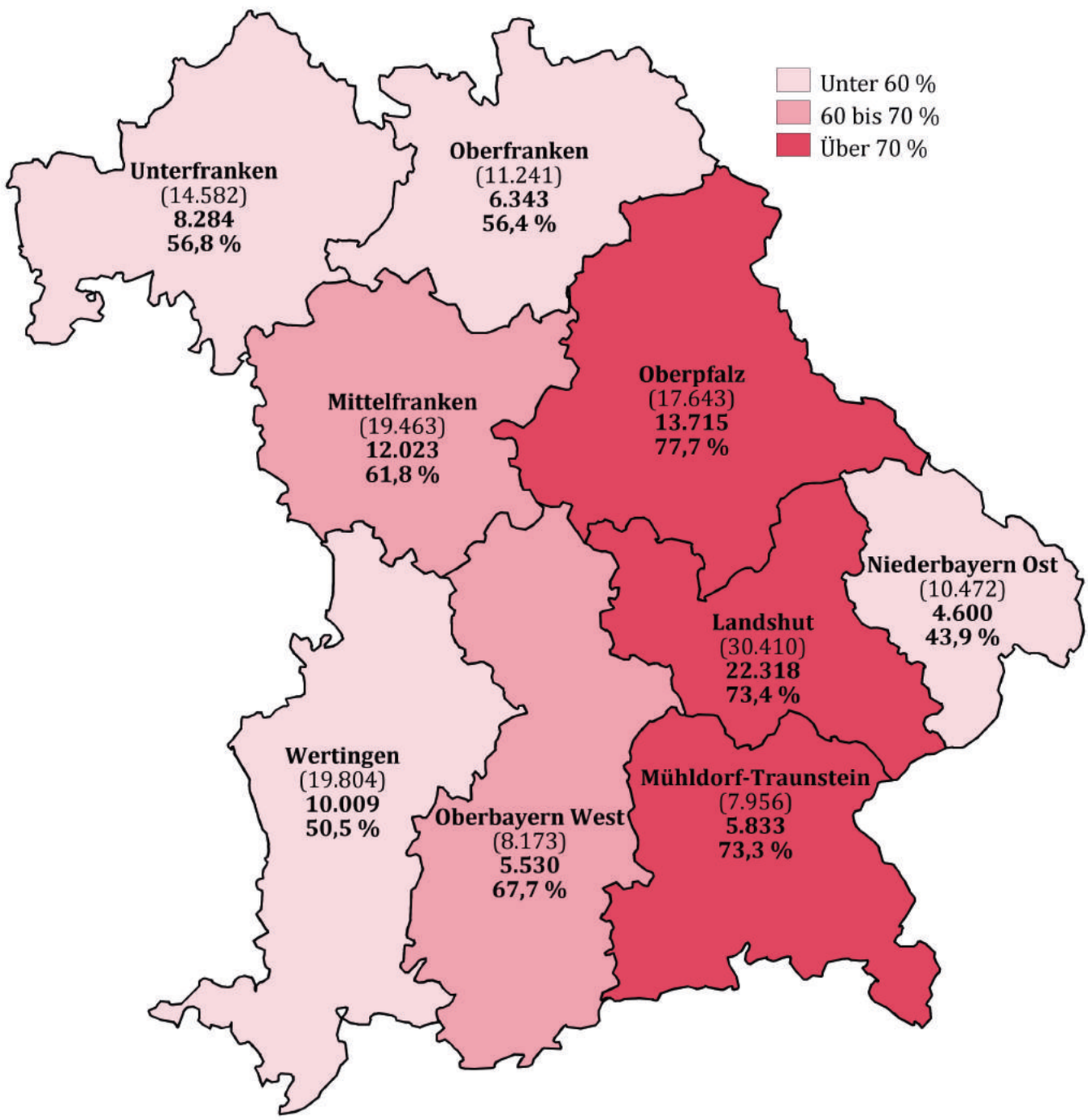
**Pauschalierend**

* Sollten für Ihren Betrieb keine Daten vorhanden sein, ist eine grafische Darstellung hier nicht möglich.

# FERKELERZEUGUNG

## Organisationsgrad der Ferkelerzeugung in den Fleischerzeugerringen

| | | |
|---|---|---|
| Zuchtsauen-Durchschnittsbestand lt. InVeKos November 2023 | = | 139.744 |
| Stand der kontrollierten Zuchtsauen v. 30.06.2023 | = | 88.655 |
| Prüfdichte (%) | = | 63,4 |



# Fleischveredelung 2022/2023 in der Übersicht

Das Wirtschaftsjahr 2022/23 war, wie bereits das vorherige Jahr, von einer volatilen **Marktsituation** geprägt. Die niedrigen Ferkelpreise zu Beginn des Wirtschaftsjahres haben sich im Laufe der darauffolgenden Monate deutlich erhöht und erreichten im Durchschnitt für das Wirtschaftsjahr 2022/23 doch 94 €. Somit konnte das Wirtschaftsjahr mit einem wesentlich zufriedenstellenderen Ergebnis abgeschlossen werden, als das Vorjahr. Dem Strukturwandel hat dies jedoch keinen Abbruch getan.

**Entwicklung der Ferkelerzeugung in den Fleischerzeugerringen (vgl. Tabelle 27)**

Auch im Wirtschaftsjahr 2022/2023 hat sich die Anzahl der organisierten Betriebe in Bayern verringert. Wie bereits in den Vorjahren ist der Rückgang der Betriebe beständig geblieben. Es sind bayernweit noch 694 Betriebe, die insgesamt 87.122 Zuchtsauen halten. Dies bedeutet einen Rückgang um 58 Betriebe und 4.253 Zuchtsauen im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2021/22. Somit wurden 185.526 Ferkel weniger aufgezogen. Mit diesem Fortgang ist auch in den nächsten Jahren zu rechnen. **Nach wie vor sind die Einkommensaussichten unkalkulierbar, der Strukturwandel wird weitergehen.** Die regionalen Vermarktungsprogramme haben einen kleinen Aufschwung erfahren dürfen. Diese basieren jedoch zum großen Teil auf einer heimischen Ferkelherkunft. Dies wird in den kommenden Jahren vermutlich der limitierende Faktor sein – das bayerische Ferkel. Es hat sich auch im vergangenen Wirtschaftsjahr erneut gezeigt, dass einige Mastschweinehalter Schwierigkeiten haben, bayerische Ferkel zu beziehen.

**Erfreulich ist der erneute Anstieg der abgesetzten Ferkel.** Dieser ist ein guter Indikator für das Gesundheitsmanagement der Betriebe. Der Schnitt aller Fleischerzeugerringe liegt in diesem Wirtschaftsjahr bei 26,3 Ferkeln pro Sau und Jahr. Außerdem kam es zu einer Verbesserung der geborenen Ferkel je Sau und Jahr auf 30 Ferkel. Im Vorjahr lag der Schnitt noch bei 29,8 Ferkeln. Die Saugferkelverluste sind erfreulicherweise von 12,4 % im vergangenen Wirtschaftsjahr auf 12,1 % leicht gesunken. Die durchschnittliche Remontierungsrate der bayerischen Ferkelerzeugerbetriebe ist mit 38,7 % wieder 1% höher als noch im vorausgegangenen Jahr. Mit 153 Tagen sind die Wurfabstandstage nur minimal zum Vorjahr mit 155 Tagen verändert. Die Güsttage reichen von 57 bis 70, im bayerischen Durchschnitt lagen sie zuletzt bei 61.

**Verteilung der Genetik in den bayerischen Zuchtsauenbetrieben (vgl. Tabelle 28)**

Auch im aktuellen Wirtschaftsjahr zeigt sich weiterhin eine starke Verbreitung der Deutsche-Landrasse-Sau (DL) mit 34,9 % in den bayerischen Betrieben. Mit einer durchschnittlichen Sauenzahl von 97,0 Sauen pro Betrieb halten eher kleiner strukturierte Betriebe diese Rasse. Im Wirtschaftsjahr 2021/22 lag der Anteil der DL-Sauen noch bei 33,4 %. Der Anteil der Sauen mit dänischer Genetik ist leicht angestiegen. Zurückgegangen sind die Rassen PIC, BW-Hybride und die Kreuzungsrassen DExDL/DLxDE. Stark vertreten sind Sauen der Rasse DExDL, BHZP, Optima und Danzucht. Der Anteil der sonstigen Rassen ist mit 14,6 % im Vergleich

zum Vorjahr wieder leicht angestiegen.

**Struktur der bayerischen Ferkelerzeugung (vgl. Tabelle 30)**

In Tabelle 30 sind Betriebe mit unterschiedlichen Herdengrößen dargestellt. Der Großteil der bayerischen Betriebe hält zwischen 100 und 149 Sauen. Durchschnittlich werden 126 Sauen pro Betrieb gehalten. 95 Betriebe sind in der nächstgrößeren Kategorie von 150 bis 200 Sauen vertreten. Diese halten durchschnittlich 170 Sauen. Im Vergleich zum Vorjahr sind es 13 Betriebe weniger und somit nur noch 95 Betriebe in dieser Größenordnung. Insgesamt ist die Anzahl der Betriebe von 752 im vorherigen Wirtschaftsjahr auf 694 Betriebe im Wirtschaftsjahr 2022/23 gesunken.

Der Leistungsvergleich in Tabelle 30 zeigt, dass mit steigender Anzahl an Sauen je Betrieb die Anzahl abgesetzter Ferkel je Sau und Jahr deutlich höher ist. Betriebe mit über 400 Zuchtsauen pro Betrieb konnten im Wirtschaftsjahr 2022/23 durchschnittlich 28,7 Ferkel absetzen. Betriebe mit einer Größenordnung von 100 bis 149 Zuchtsauen setzten 27 Ferkel je Sau und Jahr ab. In der Gruppe von 20 bis 39 Sauen pro Betrieb ist die Anzahl der aufgezogenen Ferkel mit 21,2 pro Sau und Jahr am geringsten.

**Je höher die Anzahl der abgesetzten Ferkel, desto höher ist auch die Anzahl der lebend geborenen Ferkel.** Auch diese steigt mit der Bestandsgröße der Betriebe an. Die Spannweite reicht hier von 25,3 bis 33,1 Ferkel pro Sau und Jahr. Für die hohe Anzahl der lebend geborenen Ferkel ist die Genetik der maßgebliche Einflussfaktor. Mit der hohen Ferkelzahl steigen jedoch auch die Saugferkelverluste. Im bayernweiten Durchschnitt liegen die Verluste bei 12,2 %. Bei Betrieben mit einer Bestandsgröße ab 400 Sauen liegt die Verlustrate im Vergleich mit 12,9 % etwas höher. Die geringsten Verluste sind in der Gruppe bis 79 Sauen pro Betrieb aufzuweisen, mit 10,7 % deutlich der niedrigste Wert in der Vergleichsgruppe. **Um die Verlustraten möglichst gering zu halten und die Gesundheit der Ferkel bis zum Absetzten zu erhalten, ist ein gut organisiertes Abferkelmanagements notwendig.**

**Einflüsse der Herdenführung (vgl. Tabelle 34)**

Es sind einige ausgewählte Kenngrößen vorhanden, die das erfolgreiche Management der Ferkelerzeugerbetriebe darstellen. Daraus lassen sich mehrere Zusammenhänge ableiten.

Durchschnittlich 10 % der bayerischen Betriebe haben im Wirtschaftsjahr 2022/23 die Ferkel mit einem Alter von 21 bis 22 Tagen abgesetzt. Dabei erreichten sie 27,1 abgesetzte Ferkel pro Sau und Jahr. 27,8 Ferkel pro Sau und Jahr konnten die Ferkelerzeuger aufziehen, die im Alter von 23 bis 24 Tage die Ferkel absetzen. Dies sind lediglich 8 % der organisierten Betriebe. Der Großteil der Ferkelerzeuger (71 %) setzt die Ferkel mit einem Lebensalter von 25 bis 28 Tagen ab. Hier wurden durchschnittlich 26,3 Ferkel pro Sau und Jahr aufgezogen. Die niedrigste Aufzuchtleistung mit lediglich 20 Ferkeln pro Sau und Jahr haben 4 % der Betriebe, die erst ab dem 35. Lebenstag absetzen. **Diese Ergebnisse zeigen, dass die Würfe pro Sau und Jahr größer sind, je geringer die Wurfabstandstage und die Säugezeit sind.** Betriebe, die nur drei Wochen Säugezeit haben, sind auf solide Absetzgewichte

von min. 5 kg im Durchschnitt angewiesen, um eine erfolgreiche Ferkelaufzucht durchführen zu können.

Knapp 25 % der Betriebe haben 50 Güsttage bis zum Abgang. Diese restriktive Selektion der Altsauen führt zu 28,2 abgesetzten Ferkeln pro Sau und Jahr. Auch im Wirtschaftsjahr 2022/23 ist der Anteil der Betriebe mit einer Bestandsergänzung von 20 bis 29 % relativ hoch. 17 % der bayerischen Ferkelerzeuger sind in dieser Kategorie. Etwas weniger als im Vorjahr, dennoch zeigt es auch im Wirtschaftsjahr 2022/23 den Rückgang an bayerischen Betrieben. Die Zielgröße von 40 % Bestandsergänzung erreichen immerhin rund 23 % der Betriebe.

**Sauenbestände in bayerischen Fleischerzeugerringen (vgl. Tabelle 35)**

Die Tabelle 35 zeigt die Struktur und Herdengröße der Ferkelerzeugung in Bayern. Auffallend ist, dass der Anteil der Betriebe mit 300 Sauen und mehr im Vergleich zum vorausgegangenen Wirtschaftsjahr 2022/23 um einen Prozentpunkt angestiegen ist. Anteilig hat der Fleischerzeugerring Mittelfranken mit 10,5 % die meisten Betriebe ab 300 Sauen. Im Fleischerzeugerring Wertingen sind 32,3 % der Sauen in Betrieben mit einer Herdengröße von über 300 Sauen. Im Fleischerzeugerring Mühldorf-Traunstein gibt es dagegen keinen Betrieb mit mehr als 300 Sauen, der im Ring organisiert ist. Dagegen haben hier 28,4 % der Betriebe eine Herdengröße von bis zu 39 Sauen. Die Werte in Tabelle 35 zeigen die Vielfalt der Betriebsgrößen und die unterschiedliche Struktur in den bayerischen Ferkelerzeugerbetrieben. Durchschnittlich ist jedoch die Herdengröße von 100 bis 149 Sauen am verbreitetsten. Hier halten 23,1 % der bayerischen Betriebe insgesamt 22,8 % der Zuchtsauen.

**Große Unterschiede bei den Aufzuchtleistungen (vgl. Tabelle 36)**

Die Aufzuchtleistungen der drei Kategorien der Herdengröße werden in das beste und schwächste Viertel sowie die besten und schlechtesten 10 % unterteilt. **Tabelle 36 zeigt also, dass die Anzahl der lebend geborenen Ferkel nicht immer mit der Verlustrate einhergeht.** Betriebe mit einer Herdengröße bis 99 Sauen haben unter den 10 % Besten bei 34,8 abgesetzten Ferkeln pro Sau und Jahr eine Verlustrate von 11,8 %. In der Kategorie 100-200 Sauen liegen bei den oberen 10 % die lebend geborenen Ferkel bei 35,9 je Sau und Jahr und die Verluste bei 11,9 %. Auch bei Herdengrößen über 200 Tieren mit 36,5 lebend geborenen Ferkeln liegt die Verlustrate bei 11,9 %. Es zeigt sich also, dass sich bei erfolgreichem Saugferkelmanagement die Verlustrate

nicht mit steigender Anzahl lebend geborener Ferkel erhöht.

Dennoch gibt es auch weniger erfreuliche Entwicklungen. In Betrieben mit bis zu 99 Sauen ist bei den schwächsten 10 % mit nur 16,5 geborenen Ferkel pro Sau und Jahr die Verlustrate auf 14,9 % etwas angestiegen. Im Wirtschaftsjahr 2021/22 lag diese noch bei 12,4 %.

**Grundsätzlich ist neben optimalen Haltungsbedingungen eine intensive Erstversorgung mit ausreichend Wärme und Kolostrum sowie eine gute Wasser- und Futterversorgung unerlässlich.**

**Weniger Jungsauen in Bayerns Betrieben (vgl. Tabelle 38)**

Der Rückgang der bayerischen Ferkelerzeugung zeigt sich hier ganz deutlich. Auch im Wirtschaftsjahr 2022/23 wurden wieder weniger Jungsauen aufgestellt, bayernweitwaren es 31.015 Jungsauen. Im Vergleich zum Vorjahr sind das 3.805 Jungsauen weniger. Nach wie vor ist der Anteil der eigenremontierten Zuchtsauen in Bayern am größten. Dieser liegt bei 60 % und ist im Vergleich zum Vorjahr um einen Prozentpunkt gesunken. Der Anteil der deckfähig zugekauften Jungsauen ist um einen Prozentpunkt auf insgesamt 38 % angestiegen. Trächtig wurden 2 % der Jungsauen zugekauft, dieser Anteil entspricht dem Vorjahreswert. Vor allem in den nordbayerischen Fleischerzeugerringen steigt die Anzahl der zugekauften Jungsauen. In Südbayern überwiegt der Anteil der Eigenremontierung noch eindeutig. **Vorteil des Zukaufs von Jungsauen ist eindeutig der schnellere Zuchtfortschritt. Bei der Eigenremontierung stellt die wesentlich höhere Biosicherheit einen entscheidenden Faktor dar.** Hier ist der Betrieb gefordert, die richtigen züchterischen Entscheidungen bei Eberauswahl und Selektion der Jungsauen zu treffen. Gesunde und robuste Jungsauen sind schließlich die Grundlage des zukünftigen betrieblichen Erfolgs.

**Das Wirtschaftsjahr 2022/23 in der Ferkelerzeugung (vgl. Tabelle 40 bis 43)**

An der Wirtschaftlichkeitskontrolle nehmen in Bayern die leistungsstärkeren Betriebe teil. Dies zeigt der Unterschied bei den aufgezogenen Ferkeln pro Sau und Jahr (vgl. Tabelle 40). Durchschnittlich konnten die bayerischen Betriebe hier 27,2 Ferkel absetzen. Am leistungsstärksten ist der Fleischerzeugerring Oberpfalz mit 29 abgesetzten Ferkeln je Sau und Jahr. Bayerische Betriebe ohne Wirtschaftlichkeitskontrolle setzen 1,2 Ferkel weniger ab. Grundsätzlich gibt es innerhalb Bayerns große Unterschiede bei der Teilnahme an der Wirtschaftlichkeitskontrolle. Im Fleischerzeugerring Niederbayern-Ost nehmen 50 % der Betriebe daran teil, in Oberfranken dagegen 0 %. Einen starken Rückgang gab es in Unterfranken: von ehemals 80 % nehmen nur noch 19 % der Betriebe an der Wirtschaftlichkeitskontrolle teil. Dieser Umstand geht auf personelle Veränderungen im Fleischerzeigerring zurück. Je höher die Teilnahme ist, desto präzisere Aussagen können für die jeweilige Region getroffen werden.

Wie auch in den vergangenen Jahren zeigen sich im Wirtschaftsjahr 2022/23 deutliche Unterschiede in der erzielten Direktkostenfreien Leistung (DkfL) je Sau und Jahr. Im bayerischen Durchschnitt konnte eine DkfL von 1.055 € erzielt werden. Dies ist eine deutliche und auch notwendige Steigerung zum Vorjahr. Hier lag die DkfL noch bei 193 €. Der durchschnittliche Ferkelerlös lag bei 94 € pro Ferkel. In der Tabelle 42 wird der Unterschied der erzielten DkfL je Sau nach Bestandgrößenklassen deutlich. Betriebe mit einer Herdengröße von unter 40 Sauen erzielten lediglich 424 €. Eine deutlich höhere DkfL mit 847 € gibt es in der Bestandsgrößenklasse bis 59 Tiere. In dieser Bestandsgrößenklasse liegt die Anzahl der verkauften Ferkel mit 23,0 deutlich höher als in den kleineren Beständen. Auch der Ferkelerlös ist mit 91 € statt 88 € merklich höher. Die höchste DkfL erzielte wie bereits im Wirtschaftsjahr 2021/22 die Bestandgrößenklassen von 200 bis 249 Sauen. Hier lag das Ergebnis bei 1.211 €. Es wurden mit 27,1 Ferkel je Sau und Jahr bayernweit die meisten Ferkel verkauft. Mit 94 € war auch der Ferkelpreis durchaus zufriedenstellend. Betriebe mit einer Herdengröße ab 250 Sauen erzielten 1.113 € DkfL und konnten 26,9 Ferkel je Sau und Jahr für durchschnittlich 95 € verkaufen. **Auch im Wirtschaftsjahr 2022/23 zeigt sich erneut, dass größere Betriebe auch leichter größere Ferkelpartien vermarkten können und dadurch einen besseren Preis erzielen.** In Tabelle 43 ist die DkfL der besten 10 % dargestellt. Hier konnte sogar eine DkfL von 1.513 € pro Betrieb erreicht werden. Diese Betriebe erzielten durchschnittlich 98 € pro Ferkel. Das beste Viertel erwirtschaftete 1.372 €, das schwächste 634 € DkfL je Sau und Jahr. Auch hier zeigt sich, dass die besten 25 % der Betriebe deutlich mehr als 100 Sauen in der Herde haben. Die schwächsten 25 % der Betriebe haben eine Herdengröße unter 100 Sauen. Im Wirtschaftsjahr 2022/23 lag die Differenz zwischen den besten und schlechtesten Betrieben bei gut 1.000 € je Sau.

Karoline Schramm

Sachgebiet L 2.3 T überregionale Aufgaben zur Nutztierhaltung

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kitzingen-Würzburg

# Zuchtleistung in Ferkelerzeugerbetrieben der Fleischerzeugerringe

(Ergebnisse vom
01. Juli 2022 bis 30. Juni 2023)

Tabelle 27

| Fleischerzeugerring | Betriebe [1] | Sauen | | Aufgezogene Ferkel | Je Sau und Jahr | | | Verluste % | Wurfabstandstage | Wurfziffer | Bestandsergänzung % | Güsttage bis Abgang |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Gesamt | Je Betrieb | | Anzahl Würfe | geborene Ferkel | aufgezogene Ferkel | | | | | |
| Mittelfranken | 76 | 12.247 | 162 | 331.510 | 2,26 | 30,6 | 26,9 | 12,0 | 154 | 3,29 | 42,4 | 60 |
| Unterfranken | 54 | 7.877 | 145 | 210.249 | 2,21 | 30,6 | 26,8 | 12,6 | 154 | 3,43 | 40,3 | 60 |
| Oberfranken | 52 | 6.187 | 117 | 158.461 | 2,22 | 29,7 | 26,2 | 12,3 | 153 | 3,46 | 41,3 | 62 |
| Wertingen | 63 | 9.959 | 157 | 248.569 | 2,21 | 28,9 | 25,2 | 12,5 | 157 | 3,73 | 34,7 | 64 |
| Landshut | 172 | 22.038 | 129 | 588.141 | 2,23 | 30,4 | 26,5 | 12,6 | 156 | 3,54 | 37,1 | 57 |
| Mühldorf-Traunstein | 67 | 5.967 | 90 | 151.246 | 2,22 | 28,6 | 25,0 | 13,1 | 156 | 3,34 | 39,8 | 59 |
| Niederbayern Ost | 48 | 4.531 | 97 | 120.279 | 2,19 | 29,2 | 25,8 | 11,2 | 157 | 3,66 | 33,6 | 70 |
| Oberbayern West | 50 | 5.108 | 102 | 128.612 | 2,19 | 28,8 | 25,1 | 13,4 | 158 | 3,51 | 37,4 | 70 |
| Oberpfalz | 112 | 13.208 | 119 | 366.326 | 2,30 | 30,8 | 27,5 | 10,9 | 153 | 3,52 | 40,1 | 60 |
| **Bayern 2022/23** | **694** | **87.122** | **126** | **2.303.393** | **2,23** | **30,0** | **26,3** | **12,2** | **155** | **3,50** | **38,7** | **61** |
| **Abweichung zum Vorjahr** | **-58** | **-4.253** | **-0,6** | **-185.526** | **0,00** | **0,2** | **0,1** | **-0,2** | **0,0** | **0,08** | **1,0** | **1** |

[1] nur Vollabschlüsse ohne spezialisierte Warte-Abferkelbetriebe

## Leistungsverläufe seit 2007

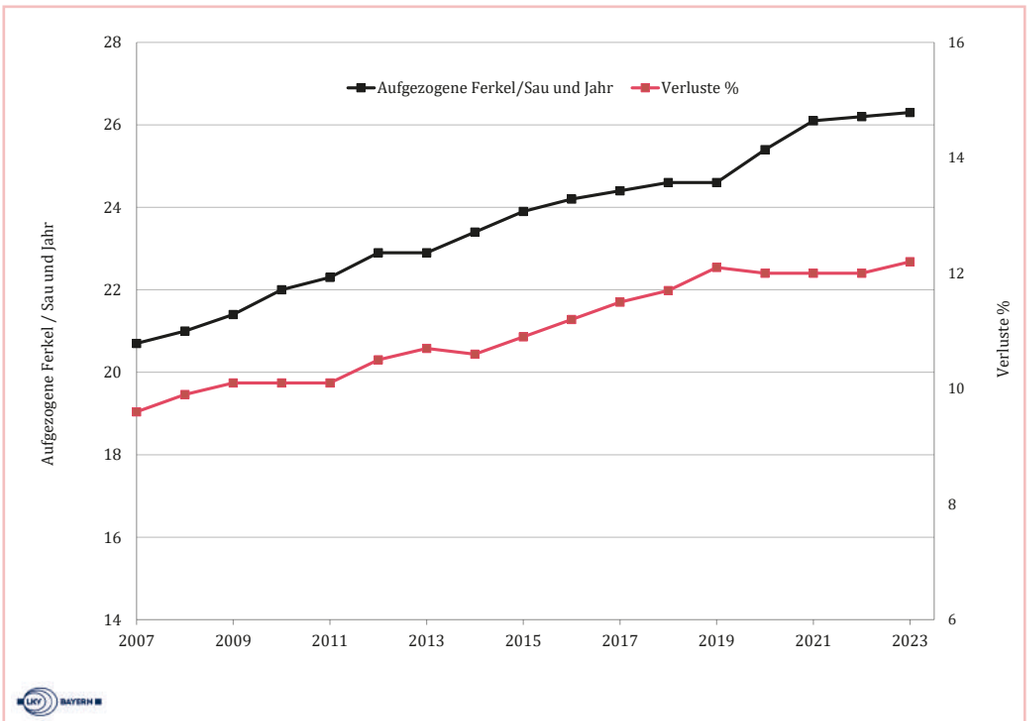



Abbildung 24: Leistungsverläufe seit 2007 - aufgezogene Ferkel je Sau und Jahr

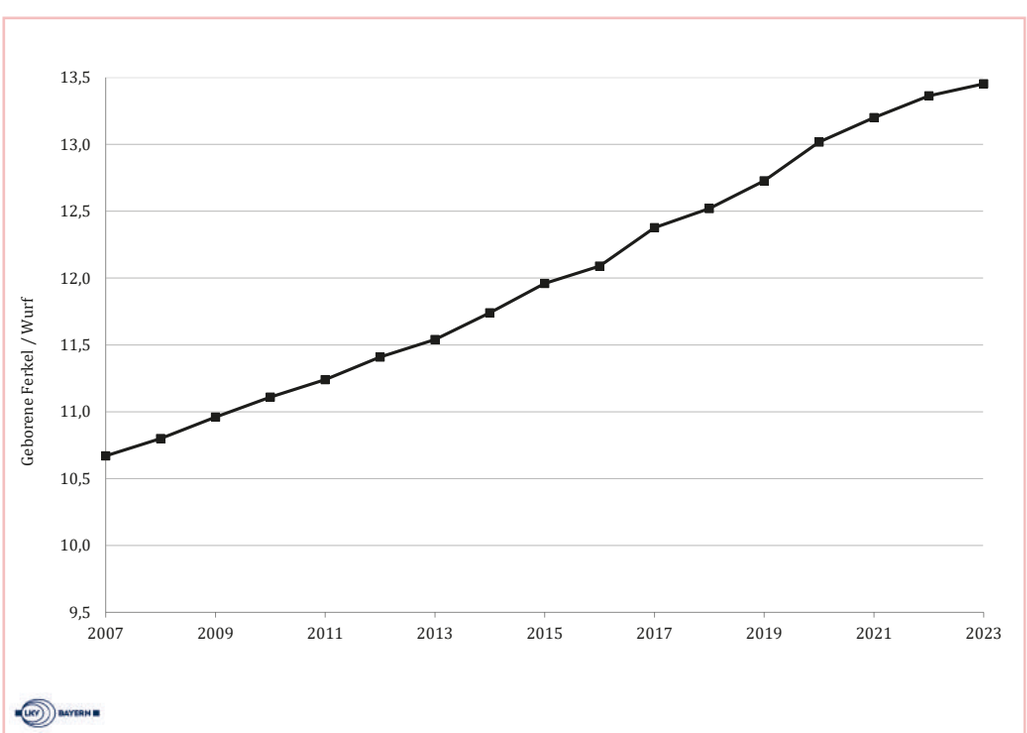



Abbildung 25: Leistungsverläufe seit 2007 - geborene Ferkel je Wurf

## Leistungsverläufe seit 2007

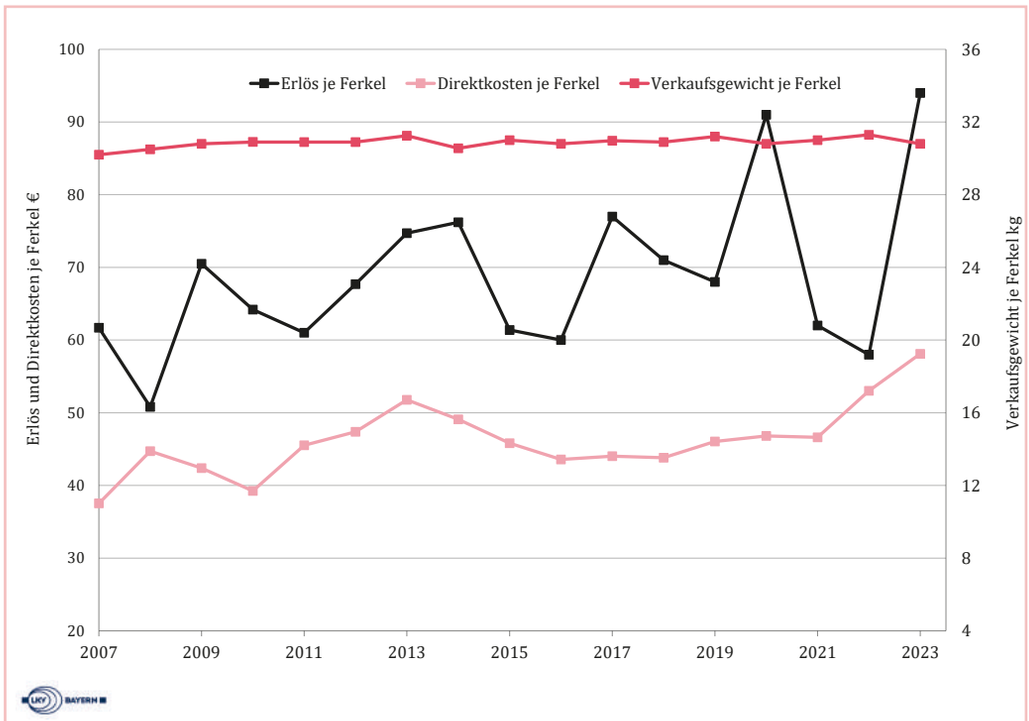



Abbildung 26: Leistungsverläufe seit 2007 - Erlös und Direktkosten je Ferkel

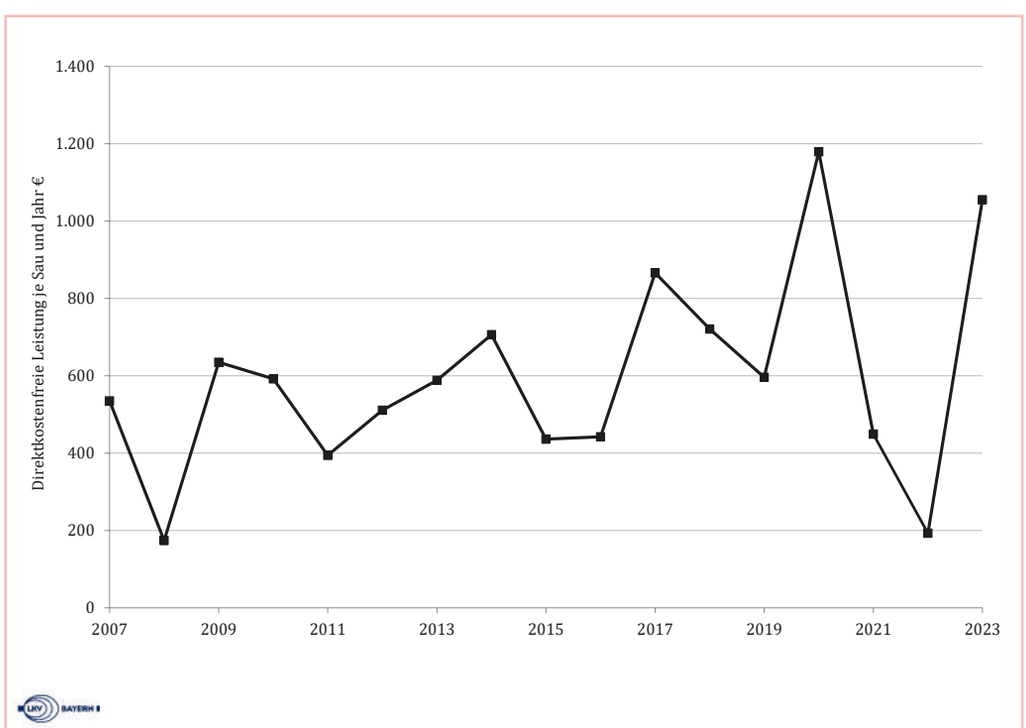



Abbildung 27: Leistungsverläufe seit 2007 - Direktkostenfreie Leistung je Sau und Jahr

# Ergebnisse der Zuchtleistungsprüfung

## Biologische Leistung der Betriebe nach Genetik (mind. 5 Betriebe und mind. 70 % der Tiere des Betriebes)

Tabelle 28

| Genetik | Anteil % | Sauen je Betrieb | Wurfabstandstage | Wurfziffer Herde | Wurfziffer Abgang | Absetzalter Tage | Güsttage bis Abgang | Je Sau und Jahr Würfe | Geborene Ferkel | Aufgezogene Ferkel | Verluste % | Ferkel je Wurf Erste Würfe Aufgezogene Ferkel | Verluste % | Anteil % | Alle aufgezogenen Ferkel |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| DL | 34,9 | 97,0 | 158 | 4,1 | 5,7 | 26 | 64 | 2,15 | 27,0 | 24,0 | 10,9 | 11,1 | 8,1 | 17,6 | 11,1 |
| DE x DL / DL x DE [1] | 17,9 | 128,8 | 155 | 4,2 | 6,2 | 26 | 59 | 2,28 | 29,7 | 26,4 | 11,0 | 11,6 | 7,8 | 16,3 | 11,5 |
| Optima | 11,8 | 162,0 | 152 | 4,5 | 6,8 | 26 | 58 | 2,29 | 30,7 | 27,1 | 11,7 | 12,2 | 7,4 | 14,1 | 11,8 |
| BW-Hybriden | 1,6 | 165,8 | 152 | 4,1 | 6,2 | 27 | 63 | 2,27 | 32,0 | 26,9 | 15,7 | 12,0 | 8,3 | 15,7 | 11,8 |
| DE | 1,1 | 92,2 | 160 | 3,6 | 5,0 | 31 | 64 | 2,02 | 26,6 | 23,7 | 10,9 | 11,6 | 7,2 | 23,7 | 11,7 |
| Dänische Genetik | 10,1 | 212,3 | 155 | 4,3 | 6,4 | 25 | 62 | 2,20 | 34,3 | 28,8 | 16,0 | 13,4 | 10,5 | 18,1 | 13,0 |
| BHZP | 5,1 | 139,9 | 154 | 4,2 | 6,4 | 26 | 60 | 2,25 | 31,7 | 27,7 | 12,4 | 12,4 | 8,6 | 15,7 | 12,3 |
| PIC | 1,3 | 125,6 | 155 | 4,2 | 6,3 | 26 | 58 | 2,18 | 30,5 | 27,4 | 10,4 | 12,9 | 13,5 | 14,9 | 12,5 |
| sonst. Hybriden | 1,7 | 163,1 | 150 | 4,1 | 6,3 | 26 | 46 | 2,13 | 32,1 | 27,0 | 15,7 | 12,8 | 9,6 | 15,5 | 12,6 |
| Sonstige [2] | 14,6 | 164,7 | 153 | 3,7 | 4,7 | 26 | 60 | 2,18 | 30,8 | 26,9 | 12,7 | 12,2 | 7,8 | 18,8 | 12,3 |
| **Gesamt** | **100,0** | **126,9** | **155** | **4,1** | **5,9** | **26** | **61** | **2,20** | **29,6** | **26,0** | **12,1** | **11,9** | **8,3** | **17,0** | **11,8** |

[1] Rotationskreuzung
[2] Sonstige Rassen: PI, Topigs, Schw.-Häll., Axiom, Duroc, etc.

## Leistung der Betriebe mit mehr als 150 Sauen (mind. 5 Betriebe und mind. 70 % der Tiere des Betriebes)

Tabelle 29

| Genetik | Anteil % | Sauen je Betrieb | Wurfabstandstage | Wurfziffer Herde | Wurfziffer Abgang | Absetzalter Tage | Güsttage bis Abgang | Je Sau und Jahr Würfe | Geborene Ferkel | Aufgezogene Ferkel | Verluste % | Ferkel je Wurf Erste Würfe Aufgezogene Ferkel | Verluste % | Anteil % | Alle aufgezogenen Ferkel |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| DL | 24,2 | 217,7 | 154 | 4,0 | 5,8 | 25 | 59 | 2,22 | 28,5 | 25,3 | 11,1 | 11,4 | 8,1 | 18,2 | 11,3 |
| DE x DL / DL x DE[1] | 18,1 | 210,7 | 153 | 4,1 | 6,3 | 26 | 56 | 2,31 | 30,4 | 27,2 | 10,7 | 11,9 | 6,5 | 17,1 | 11,7 |
| Optima | 14,7 | 245,9 | 151 | 4,5 | 6,8 | 26 | 56 | 2,31 | 31,1 | 27,5 | 11,6 | 12,2 | 6,6 | 14,1 | 11,9 |
| Dänische Genetik | 13,8 | 284,5 | 154 | 4,3 | 6,4 | 25 | 61 | 2,20 | 34,4 | 28,9 | 15,9 | 13,4 | 10,4 | 18,6 | 13,1 |
| BHZP | 6,0 | 201,7 | 154 | 4,0 | 6,3 | 26 | 62 | 2,24 | 31,3 | 27,5 | 11,9 | 12,4 | 8,5 | 17,7 | 12,2 |
| Sonstige [2] | 23,2 | 279,8 | 151 | 3,8 | 4,7 | 26 | 57 | 2,22 | 32,6 | 28,3 | 13,1 | 12,7 | 7,8 | 17,3 | 12,7 |
| **Gesamt** | **100,0** | **237,2** | **153** | **4,1** | **6,0** | **26** | **58** | **2,24** | **31,1** | **27,2** | **12,4** | **12,2** | **8,1** | **17,2** | **12,1** |

[1] Rotationskreuzung
[2] Sonstige Rassen: BW.-Hyb., PIC, DE, PI, Schw.-Häll., Axiom, Duroc, etc.

## Bestandsgrößenklasse (ohne arbeitsteilige Ferkelerzeugung)

Tabelle 30

| Sauenzahl | Anzahl Betriebe | Sauen je Betrieb | Bestandsergänzung % | Wurfziffer | Absetzalter Tage | Wurfabstandstage | Güsttage bis Abgang | Je Sau und Jahr: Würfe | Geborene Ferkel | Aufgezogene Ferkel | Verluste % | Ferkel je Wurf: Erste Würfe Aufgezogene Ferkel | Erste Würfe Verluste % | Alle aufgezogenen Ferkel |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Unter 20 | 45 | 11,1 | 17,0 | 3,4 | 28 | 175 | 53 | 2,14 | 25,3 | 22,5 | 11,9 | 10,3 | 10,2 | 10,5 |
| Bis 39 | 62 | 32,1 | 31,1 | 3,8 | 29 | 172 | 71 | 2,01 | 23,9 | 21,2 | 11,4 | 10,2 | 10,3 | 10,5 |
| Bis 59 | 66 | 48,8 | 31,5 | 3,6 | 28 | 161 | 70 | 2,18 | 26,8 | 23,7 | 11,8 | 10,9 | 10,9 | 10,9 |
| Bis 79 | 72 | 70,6 | 36,9 | 3,6 | 27 | 162 | 66 | 2,12 | 26,1 | 23,3 | 10,7 | 10,8 | 10,2 | 11,0 |
| Bis 99 | 87 | 89,7 | 37,2 | 3,7 | 26 | 159 | 65 | 2,18 | 28,2 | 24,8 | 12,3 | 11,4 | 11,5 | 11,4 |
| Bis 149 | 158 | 124,6 | 38,5 | 3,5 | 26 | 155 | 63 | 2,23 | 29,5 | 26,0 | 12,1 | 11,7 | 11,2 | 11,6 |
| Bis 199 | 95 | 170,1 | 40,1 | 3,4 | 26 | 154 | 59 | 2,27 | 30,8 | 27,0 | 12,6 | 12,1 | 11,7 | 11,9 |
| Bis 249 | 45 | 223,0 | 42,1 | 3,4 | 26 | 153 | 58 | 2,26 | 31,7 | 27,8 | 12,0 | 12,4 | 11,5 | 12,3 |
| Bis 399 | 52 | 299,8 | 39,9 | 3,5 | 25 | 153 | 58 | 2,27 | 31,2 | 27,2 | 12,4 | 12,2 | 11,1 | 12,0 |
| Ab 400 | 12 | 612,8 | 40,4 | 3,5 | 25 | 151 | 52 | 2,29 | 33,1 | 28,7 | 12,9 | 12,9 | 12,6 | 12,5 |
| **Gesamt** | **694** | **126,0** | **38,7** | **3,5** | **26** | **155** | **61** | **2,23** | **30,0** | **26,3** | **12,2** | **11,9** | **11,4** | **11,8** |

## Bestandsgröße und Herkunft der Jungsauen

Tabelle 31

| Sauenzahl und Herkunft | | Anzahl Betriebe | Sauen je Betrieb | Bestandsergänzung % | Wurfziffer | Absetzalter Tage | Wurfabstandstage | Güsttage bis Abgang | Je Sau und Jahr: Würfe | Geborene Ferkel | Aufgezogene Ferkel | Verluste % | Ferkel je Wurf: Erste Würfe Aufgezogene Ferkel | Erste Würfe Verluste % | Alle aufgezogenen Ferkel |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bis 49 | Eigen | 75 | 29,9 | 34,6 | 3,4 | 29 | 169 | 69 | 2,06 | 24,3 | 21,5 | 12,1 | 10,1 | 11,2 | 10,4 |
| | Gemischt | 23 | 34,2 | 37,2 | 3,1 | 27 | 170 | 61 | 2,14 | 25,8 | 23,0 | 11,4 | 10,8 | 11,9 | 10,7 |
| | Zugekauft | 23 | 36,1 | 28,1 | 3,8 | 28 | 165 | 66 | 2,12 | 27,1 | 24,4 | 10,2 | 11,5 | 8,6 | 11,5 |
| Bis 149 | Eigen | 167 | 98,2 | 39,5 | 3,4 | 27 | 157 | 63 | 2,19 | 27,7 | 24,7 | 11,0 | 11,3 | 10,1 | 11,3 |
| | Gemischt | 95 | 101,8 | 37,4 | 3,5 | 26 | 158 | 67 | 2,16 | 28,5 | 25,0 | 12,9 | 11,5 | 12,5 | 11,6 |
| | Zugekauft | 77 | 99,8 | 35,4 | 3,8 | 26 | 155 | 63 | 2,26 | 30,3 | 26,6 | 12,7 | 12,0 | 11,5 | 11,7 |
| Bis 249 | Eigen | 59 | 182,2 | 42,0 | 3,4 | 26 | 153 | 57 | 2,27 | 30,2 | 26,7 | 11,7 | 11,9 | 11,1 | 11,7 |
| | Gemischt | 27 | 180,9 | 38,2 | 3,4 | 26 | 155 | 59 | 2,24 | 31,4 | 27,4 | 13,2 | 12,3 | 11,6 | 12,2 |
| | Zugekauft | 54 | 196 | 41 | 3,4 | 26 | 153 | 60 | 2,26 | 32,0 | 27,9 | 12,6 | 12,5 | 12,2 | 12,3 |
| Ab 250 | Eigen | 26 | 321,5 | 44,5 | 3,3 | 24 | 152 | 56 | 2,30 | 31,0 | 27,4 | 11,5 | 12,0 | 10,5 | 11,9 |
| | Gemischt | 13 | 346,5 | 36,3 | 3,7 | 25 | 153 | 62 | 2,21 | 31,7 | 26,8 | 13,9 | 12,5 | 13,1 | 12,1 |
| | Zugekauft | 25 | 403,1 | 37,9 | 3,7 | 26 | 152 | 54 | 2,28 | 32,5 | 28,2 | 12,9 | 12,8 | 12,0 | 12,4 |

Aus Datenschutzgründen werden Werte aus weniger als 5 Betrieben nicht veröffentlicht.

## Zuchtleistung nach Wurfziffer

Tabelle 32

| Wurfziffer | Würfe | | Je Wurf | | Verluste | Wurfabstandstage |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Gesamt | Anteil | Geborene Ferkel | Aufgezogene Ferkel | | |
| | | % | | | % | |
| 1. Wurf | 33.626 | 17,1 | 12,9 | 11,9 | 8,2 | - |
| 2. Wurf | 30.271 | 15,4 | 13,5 | 12,1 | 10,3 | 159 |
| 3. Wurf | 28.253 | 14,4 | 14,1 | 12,1 | 13,8 | 156 |
| 4. Wurf | 25.225 | 12,8 | 14,1 | 11,9 | 14,9 | 155 |
| 5. Wurf | 22.180 | 11,3 | 13,8 | 11,8 | 14,8 | 154 |
| 6. Wurf | 18.387 | 9,3 | 13,4 | 11,5 | 14,3 | 154 |
| 7. Wurf | 14.409 | 7,3 | 13,0 | 11,3 | 13,1 | 153 |
| 8. Wurf | 10.067 | 5,1 | 12,6 | 11,1 | 12,0 | 153 |
| 9. Wurf | 6.126 | 3,1 | 12,2 | 10,9 | 10,2 | 152 |
| 10. Wurf | 3.456 | 1,7 | 11,8 | 10,8 | 8,7 | 154 |
| 11. Wurf | 1.861 | 0,9 | 11,5 | 10,5 | 8,3 | 153 |
| 12. Wurf und weitere | 2.170 | 1,1 | 10,9 | 10,2 | 5,7 | 154 |

## Verteilung der Abgangsursachen der Sauen nach Fleischerzeugerringen

Tabelle 33

| Fleischerzeugerring | Abgangsursache | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Fruchtbarkeit | Fundament | Alter | Konstitution | Zuchtleistung | Säugeleistung | Verendet | Verwerfen | Sonstige |
| | % | % | % | % | % | % | % | % | % |
| Mittelfranken | 31,2 | 3,5 | 17,6 | 13,6 | 2,1 | 6,3 | 10,9 | 1,1 | 13,5 |
| Unterfranken | 13,8 | 2,9 | 6,8 | 2,3 | 7,9 | 4,7 | 6,6 | 0,1 | 54,7 |
| Oberfranken | 18,0 | 4,6 | 16,5 | 1,4 | 18,0 | 11,1 | 11,2 | 1,6 | 17,4 |
| Wertingen | 31,3 | 4,9 | 13,2 | 3,1 | 17,5 | 4,1 | 8,5 | 1,6 | 15,7 |
| Landshut | 38,2 | 3,4 | 14,3 | 1,5 | 9,3 | 4,3 | 9,3 | 0,5 | 19,1 |
| Mühldorf - Traunstein | 23,5 | 2,9 | 1,1 | 6,5 | 11,2 | 23,2 | 10,7 | 0,5 | 20,4 |
| Niederbayern Ost | 47,6 | 2,2 | 3,7 | 1,2 | 3,5 | 7,6 | 7,0 | 0,3 | 26,8 |
| Oberbayern West | 20,3 | 2,3 | 13,9 | 0,9 | 3,3 | 2,6 | 9,9 | 0,3 | 46,2 |
| Oberpfalz | 16,8 | 3,1 | 22,0 | 0,9 | 9,3 | 7,0 | 7,4 | 0,6 | 33,1 |
| **Bayern** | **27,9** | **3,4** | **13,7** | **3,8** | **9,0** | **7,0** | **9,1** | **0,7** | **25,3** |

# Einfluss der Herdenführung auf ausgewählte Kenngrößen der Ferkelerzeugung

Tabelle 34

| | Anteil Betriebe % | Sauen je Betrieb | Anteil Jungsauenwürfe % | Wurfabstandstage | Je Sau und Jahr Würfe | Je Sau und Jahr Aufgezogene Ferkel |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Bestandsergänzung in Prozent** | | | | | | |
| Unter 10 | 3 | - | - | - | - | - |
| 10 bis 19 | 10 | 83,2 | 11,6 | 161 | 2,19 | 24,7 |
| 20 bis 29 | 17 | 111,3 | 14,2 | 158 | 2,22 | 25,5 |
| 30 bis 39 | 31 | 143,3 | 16,6 | 155 | 2,23 | 26,6 |
| 40 bis 49 | 23 | 161,1 | 19,7 | 153 | 2,25 | 26,8 |
| Ab 50 | 12 | 115,8 | 23,4 | 152 | 2,27 | 26,9 |
| **Absetzalter in Tagen** | | | | | | |
| 21 bis 22 | 10 | 164,2 | 17,5 | 152 | 2,26 | 27,1 |
| 23 bis 24 | 8 | 128,0 | 17,9 | 155 | 2,30 | 27,8 |
| 25 bis 28 | 71 | 130,8 | 17,1 | 155 | 2,23 | 26,3 |
| 29 bis 34 | 7 | 63,2 | 17,2 | 167 | 2,08 | 23,2 |
| Ab 35 | 4 | 46,5 | 17,9 | 181 | 1,96 | 20,0 |
| **Wurfabstandstage** | | | | | | |
| Unter 150 | 21 | 173,4 | 17,8 | 148 | 2,34 | 28,3 |
| Bis 159 | 45 | 141,6 | 16,9 | 154 | 2,25 | 26,9 |
| Bis 169 | 16 | 92,5 | 17,3 | 164 | 2,10 | 23,6 |
| Bis 179 | 9 | 77,8 | 15,2 | 174 | 1,96 | 21,3 |
| Bis 189 | 3 | 54,6 | 18,2 | 184 | 1,85 | 17,7 |
| Ab 190 | 6 | 34,0 | 22,2 | 202 | 1,78 | 17,8 |
| **Güsttage bis Abgang** | | | | | | |
| Unter 50 | 24 | 147,3 | 17,6 | 152 | 2,33 | 28,2 |
| Bis 59 | 20 | 143,3 | 17,8 | 154 | 2,27 | 27,0 |
| Bis 69 | 18 | 130,2 | 16,8 | 155 | 2,23 | 26,3 |
| Bis 89 | 24 | 115,1 | 16,9 | 157 | 2,16 | 25,1 |
| Bis 119 | 10 | 84,6 | 15,6 | 162 | 2,04 | 22,3 |
| Ab 120 | 4 | 64,3 | 15,2 | 172 | 1,85 | 20,0 |

## Größe der Sauenbestände in Prozent der Sauen in Bayern

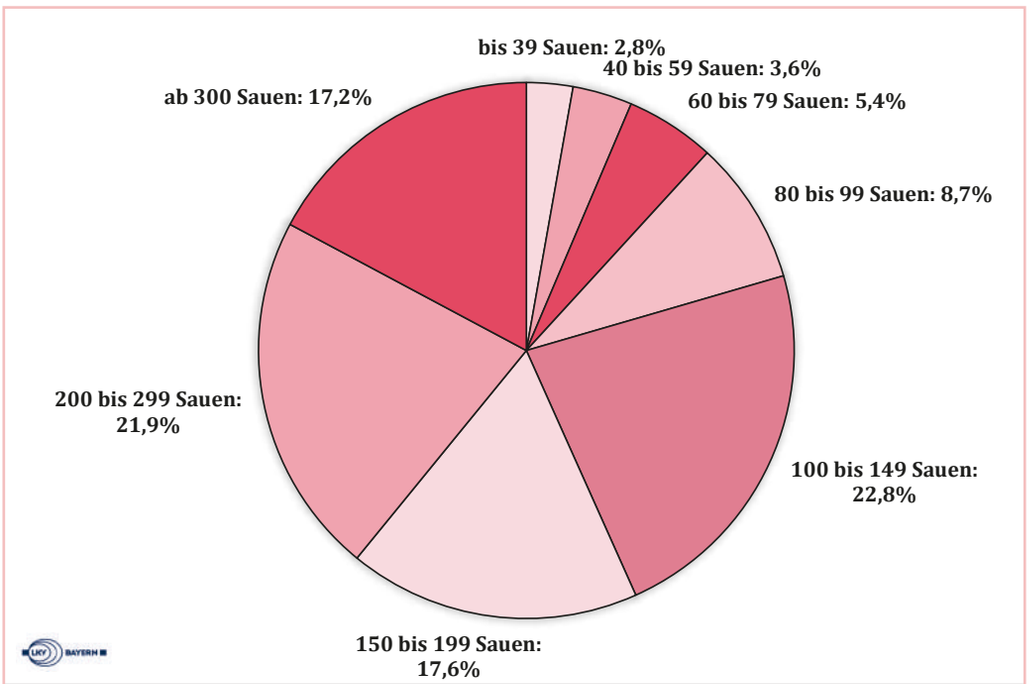
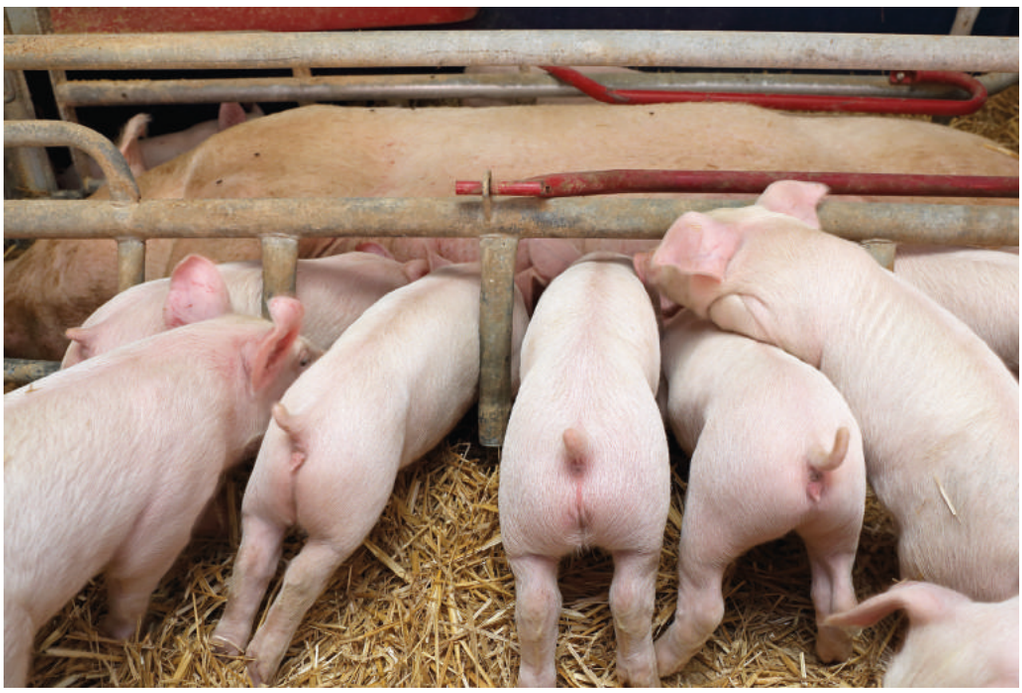



Abbildung 28: Größe der Sauenbestände in Prozent der Sauen in Bayern



## Größe der Sauenbestände in Prozent der Betriebe in Bayern

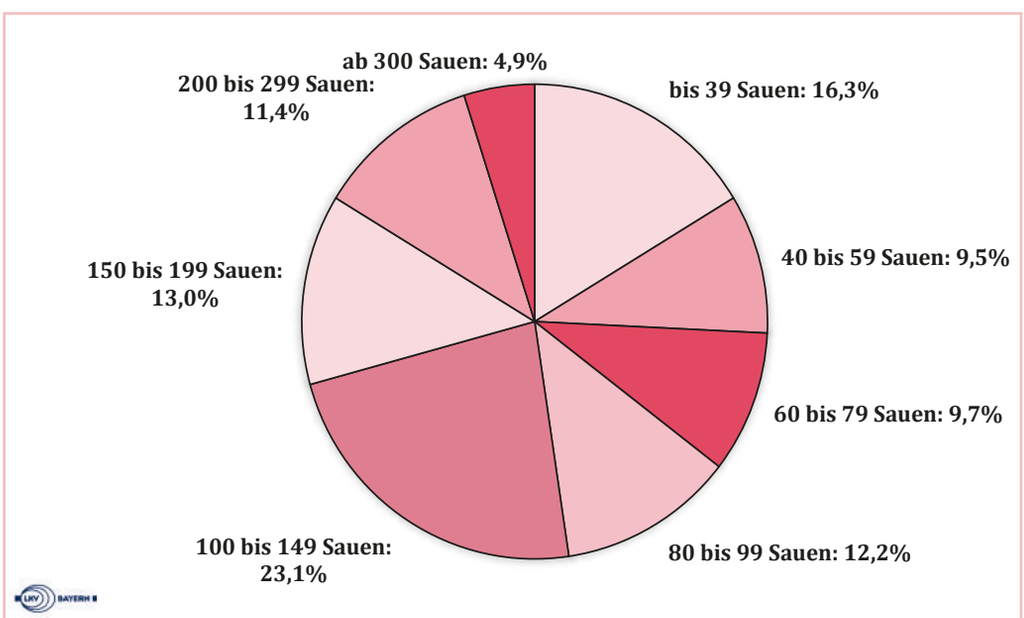



Abbildung 29: Größe der Sauenbestände in Prozent der Betriebe in Bayern

## Größe der Sauenbestände nach Fleischerzeugerringen (in Prozent der Betriebe und der Sauen in den FER)

Tabelle 35

| Fleischerzeugerring | Bis 39 Sauen | | 40 bis 59 Sauen | | 60 bis 79 Sauen | | 80 bis 99 Sauen | | 100 bis 149 Sauen | | 150 bis 199 Sauen | | 200 bis 299 Sauen | | Ab 300 Sauen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Betriebe | Sauen | Betriebe | Sauen | Betriebe | Sauen | Betriebe | Sauen | Betriebe | Sauen | Betriebe | Sauen | Betriebe | Sauen | Betriebe | Sauen |
| Mittelfranken | 7,9 | 0,8 | 9,2 | 2,7 | 6,6 | 2,9 | 7,9 | 4,4 | 21,1 | 16,0 | 21,1 | 22,3 | 15,8 | 24,1 | 10,5 | 26,8 |
| Unterfranken | 9,3 | 2,1 | 14,8 | 4,7 | 5,6 | 2,8 | 11,1 | 6,6 | 20,4 | 17,7 | 11,1 | 12,6 | 18,5 | 28,9 | 9,3 | 24,6 |
| Oberfranken | 23,1 | 3,3 | 7,7 | 2,9 | 5,8 | 3,3 | 13,5 | 10,2 | 19,2 | 20,2 | 11,5 | 16,1 | 15,4 | 31,6 | 3,8 | 12,4 |
| Wertingen | 15,9 | 2,4 | 4,8 | 1,6 | 12,7 | 5,8 | 6,3 | 3,5 | 25,4 | 20,7 | 17,5 | 19,1 | 9,5 | 14,7 | 7,9 | 32,3 |
| Landshut | 12,2 | 2,0 | 9,9 | 3,7 | 11,0 | 6,2 | 11,6 | 8,0 | 26,2 | 25,7 | 11,6 | 15,5 | 14,0 | 26,3 | 3,5 | 12,7 |
| Mühldorf-Traunstein | 28,4 | 6,4 | 10,4 | 5,7 | 10,4 | 8,0 | 9,0 | 8,8 | 23,9 | 31,9 | 11,9 | 22,4 | 6,0 | 16,8 | - | - |
| Niederbayern Ost | 18,8 | 3,8 | 10,4 | 5,5 | 12,5 | 9,1 | 20,8 | 19,4 | 20,8 | 26,6 | 12,5 | 24,0 | 2,1 | 4,8 | 2,1 | 6,7 |
| Oberbayern West | 16,0 | 4,0 | 14,0 | 6,0 | 16,0 | 11,3 | 14,0 | 12,3 | 26,0 | 31,0 | 2,0 | 3,2 | 8,0 | 20,0 | 4,0 | 12,2 |
| Oberpfalz | 20,5 | 3,8 | 7,1 | 3,1 | 7,1 | 4,1 | 17,0 | 12,8 | 20,5 | 21,4 | 14,3 | 20,7 | 8,9 | 18,4 | 4,5 | 15,6 |
| **Bayern** | **16,3** | **2,8** | **9,5** | **3,6** | **9,7** | **5,4** | **12,2** | **8,7** | **23,1** | **22,8** | **13,0** | **17,6** | **11,4** | **21,9** | **4,9** | **17,2** |

## Ergebnisse der Betriebe mit unter- und überdurchschnittlicher Aufzuchtleistung je Sau und Jahr

Tabelle 36

| Bestandsgröße | | Anzahl Betriebe | Sauen je Betrieb | Bestandsergänzung % | Wurfziffer | Absetzalter Tage | Wurfabstandstage | Güsttage bis Abgang | Je Sau und Jahr: Würfe | Geborene Ferkel | Aufgezogene Ferkel | Verluste % | Ferkel je Wurf: Erste Würfe Aufgezogene Ferkel | Erste Würfe Verluste % | Alle aufgezogenen Ferkel |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bis 99 Sauen | 10 % Beste | 34 | 58,4 | 28,9 | 3,9 | 26 | 153 | 51 | 2,46 | 34,8 | 30,8 | 11,8 | 12,6 | 10,8 | 12,5 |
| | 25 % Beste | 83 | 64,1 | 34,4 | 3,7 | 26 | 153 | 54 | 2,35 | 32,5 | 28,6 | 12,1 | 12,2 | 11,0 | 12,2 |
| | **Gesamt** | **332** | **56,0** | **34,6** | **3,6** | **27** | **162** | **66** | **2,14** | **26,8** | **23,8** | **11,7** | **11,0** | **10,9** | **11,1** |
| | 25 % Schwächste | 83 | 40,3 | 32,8 | 3,3 | 29 | 182 | 82 | 1,78 | 19,3 | 16,9 | 12,4 | 9,3 | 11,6 | 9,5 |
| | 10 % Schwächste | 33 | 34,3 | 29,7 | 3,4 | 29 | 188 | 89 | 1,61 | 16,5 | 14,0 | 14,9 | 8,1 | 11,8 | 8,7 |
| 100 - 200 Sauen | 10 % Beste | 26 | 155,5 | 39,6 | 3,3 | 25 | 151 | 48 | 2,39 | 35,9 | 31,6 | 11,9 | 13,3 | 11,1 | 13,2 |
| | 25 % Beste | 64 | 145,8 | 38,0 | 3,4 | 26 | 151 | 51 | 2,38 | 34,6 | 30,4 | 12,0 | 13,1 | 11,2 | 12,8 |
| | **Gesamt** | **253** | **141,7** | **39,2** | **3,5** | **26** | **154** | **61** | **2,25** | **30,1** | **26,4** | **12,3** | **12,0** | **11,4** | **11,8** |
| | 25 % Schwächste | 63 | 137,8 | 36,0 | 3,6 | 27 | 163 | 77 | 2,06 | 24,9 | 21,9 | 12,2 | 10,8 | 11,3 | 10,7 |
| | 10 % Schwächste | 25 | 140,0 | 34,5 | 3,6 | 27 | 169 | 86 | 1,96 | 23,4 | 20,4 | 13,4 | 10,5 | 12,2 | 10,4 |
| Über 200 Sauen | 10 % Beste | 11 | 309,2 | 44,3 | 3,1 | 25 | 150 | 49 | 2,36 | 36,5 | 32,2 | 11,9 | 13,7 | 10,3 | 13,6 |
| | 25 % Beste | 28 | 324,9 | 43,1 | 3,3 | 25 | 151 | 51 | 2,35 | 35,3 | 30,8 | 12,2 | 13,2 | 11,8 | 13,1 |
| | **Gesamt** | **109** | **302,6** | **40,7** | **3,5** | **25** | **152** | **57** | **2,27** | **31,7** | **27,7** | **12,4** | **12,4** | **11,6** | **12,2** |
| | 25 % Schwächste | 27 | 299,6 | 38,1 | 3,6 | 26 | 156 | 68 | 2,14 | 27,7 | 24,1 | 12,4 | 11,4 | 11,4 | 11,3 |
| | 10 % Schwächste | 10 | 280,0 | 36,3 | 3,5 | 25 | 160 | 68 | 2,04 | 25,5 | 22,4 | 11,1 | 11,0 | 10,7 | 11,0 |

# Entwicklung der Zuchtleistungsprüfung von 1969 bis 2023

Tabelle 37

| Jahr | Anzahl Betriebe | Sauen | | Geborene Ferkel | Je Sau und Jahr | | Verluste | Aufgezogene Ferkel |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Gesamt | Je Betrieb | Je Wurf | Würfe | Aufgezogene Ferkel | % | Gesamt |
| 1969/70 | 2.108 | 27.209 | 12,9 | 10,6 | 1,94 | 18,2 | 13,1 | 496.452 |
| 1971/72 | 2.373 | 35.355 | 14,9 | 10,9 | 1,92 | 18,6 | 12,8 | 659.154 |
| 1973/74 | 2.630 | 47.813 | 18,4 | 10,2 | 2,04 | 18,4 | 12,0 | 893.340 |
| 1975/76 | 2.837 | 59.275 | 21,1 | 10,1 | 2,05 | 18,5 | 10,7 | 1.111.746 |
| 1977/78 | 3.842 | 97.307 | 25,4 | 9,8 | 2,07 | 18,5 | 9,2 | 1.813.835 |
| 1979/80 | 4.067 | 110.066 | 27,2 | 9,8 | 2,06 | 18,4 | 9,3 | 2.047.831 |
| 1981/82 | 4.433 | 123.320 | 27,4 | 9,7 | 2,12 | 18,8 | 9,4 | 2.290.994 |
| 1983/84 | 4.861 | 142.960 | 28,6 | 9,8 | 2,15 | 19,3 | 8,8 | 2.693.742 |
| 1985/86 | 4.982 | 147.693 | 29,2 | 9,9 | 2,12 | 19,1 | 8,6 | 2.787.630 |
| 1987/88 [1] | 4.842 | 157.777 | 33,0 | 9,9 | 1,90 | 17,2 | 8,0 | 2.768.541 |
| 1989/90 | 4.593 | 155.169 | 34,4 | 9,9 | 1,98 | 18,0 | 7,9 | 2.851.036 |
| 1991/92 | 4.602 | 168.417 | 36,4 | 9,9 | 1,96 | 17,7 | 8,2 | 2.966.167 |
| 1993/94 | 4.439 | 177.956 | 40,3 | 9,8 | 1,97 | 17,7 | 8,2 | 3.172.545 |
| 1995/96 | 4.140 | 179.760 | 43,5 | 9,9 | 2,00 | 18,1 | 8,3 | 3.271.132 |
| 1997/98 | 3.996 | 197.596 | 48,2 | 10,0 | 2,05 | 18,8 | 8,4 | 3.626.287 |
| 1999/00 | 3.640 | 194.992 | 53,2 | 10,1 | 2,05 | 18,9 | 8,4 | 3.665.106 |
| 2001/02 | 3.215 | 186.666 | 59,4 | 10,2 | 2,11 | 19,6 | 9,0 | 3.746.681 |
| 2003/04 | 3.040 | 185.002 | 61,2 | 10,3 | 2,11 | 19,7 | 9,6 | 3.662.378 |
| 2004/05 | 2.943 | 192.458 | 65,5 | 10,4 | 2,11 | 19,9 | 9,6 | 3.838.409 |
| 2005/06 | 2.769 | 193.193 | 69,8 | 10,5 | 2,14 | 20,4 | 9,5 | 3.941.813 |
| 2006/07 | 2.682 | 195.337 | 73,2 | 10,7 | 2,15 | 20,7 | 9,6 | 4.069.363 |
| 2007/08 | 2.495 | 188.586 | 77,6 | 10,8 | 2,16 | 21,0 | 9,9 | 4.096.256 |
| 2008/09 | 2.257 | 189.289 | 83,6 | 11,0 | 2,17 | 21,4 | 10,1 | 4.036.462 |
| 2009/10 | 2.100 | 188.183 | 89,0 | 11,1 | 2,20 | 22,0 | 10,1 | 4.104.689 |
| 2010/11 | 1.996 | 179.360 | 91,2 | 11,2 | 2,20 | 22,3 | 10,1 | 4.052.053 |
| 2011/12 | 1.868 | 174.041 | 93,2 | 11,4 | 2,23 | 22,8 | 10,4 | 3.908.652 |
| 2012/13 | 1.570 | 155.595 | 101,2 | 11,5 | 2,22 | 22,9 | 10,7 | 3.639.136 |
| 2013/14 | 1.449 | 155.291 | 107,4 | 11,8 | 2,23 | 23,4 | 10,6 | 3.646.509 |
| 2014/15 | 1.382 | 149.645 | 109,8 | 12,0 | 2,24 | 23,9 | 10,9 | 3.631.416 |
| 2015/16 | 1.246 | 136.321 | 111,6 | 12,1 | 2,25 | 24,2 | 11,2 | 3.365.526 |
| 2016/17 | 1.191 | 135.186 | 114,0 | 12,4 | 2,23 | 24,4 | 11,5 | 3.278.838 |
| 2017/18 | 1.077 | 126.486 | 119,0 | 12,5 | 2,22 | 24,6 | 11,7 | 3.162.328 |
| 2018/19 | 1.000 | 117.374 | 120,2 | 12,7 | 2,20 | 24,6 | 12,1 | 2.964.374 |
| 2019/20 | 945 | 112.914 | 121,2 | 13,0 | 2,22 | 25,4 | 12,0 | 2.911.490 |
| 2020/21 | 844 | 102.574 | 124,0 | 13,2 | 2,25 | 26,1 | 12,0 | 2.730.687 |
| 2021/22 | 752 | 91.375 | 127,0 | 13,4 | 2,23 | 26,2 | 12,4 | 2.488.919 |
| 2022/23 | 694 | 87.122 | 126,0 | 13,5 | 2,23 | 30,0 | 12,2 | 2.303.393 |

[1] = ab 1988 einschließlich der Jungsauen

# Leistung der Jungsauen

## Herkunft und Fleischerzeugerring

Tabelle 38

| Fleischerzeugerring | Jungsauen | Im eigenen Betrieb erzeugt | | | | Deckfähig zugekauft | | | | Trächtig zugekauft | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Anteil | Geborene Ferkel | Aufgezogene Ferkel | Alter | Anteil | Geborene Ferkel | Aufgezogene Ferkel | Alter | Anteil | Geborene Ferkel | Aufgezogene Ferkel | Alter |
| | Anzahl | % | | | Tage | % | | | Tage | % | | | Tage |
| Mittelfranken | 4.435 | 56 | 12,6 | 11,7 | 397 | 43 | 13,2 | 12,2 | 382 | 1 | 15,1 | 12,1 | 378 |
| Unterfranken | 1.871 | 49 | 12,2 | 11,1 | 410 | 48 | 13,3 | 12,4 | 379 | 3 | 11,0 | 11,1 | 369 |
| Oberfranken | 2.142 | 39 | 12,8 | 11,7 | 401 | 60 | 13,2 | 12,2 | 376 | 1 | 11,9 | 11,5 | 383 |
| Wertingen | 3.293 | 53 | 11,9 | 10,9 | 409 | 47 | 13,6 | 12,4 | 379 | 1 | 13,5 | 12,3 | 374 |
| Landshut | 8.145 | 54 | 12,6 | 11,5 | 408 | 43 | 13,9 | 12,5 | 385 | 3 | 11,4 | 10,2 | 374 |
| Mühldorf - Traunstein | 2.368 | 78 | 12,1 | 11,1 | 401 | 18 | 13,5 | 11,8 | 382 | 3 | 12,2 | 10,9 | 372 |
| Niederbayern Ost | 1.555 | 62 | 12,6 | 11,5 | 397 | 33 | 13,2 | 12,1 | 385 | 5 | 12,3 | 11,2 | 376 |
| Oberbayern West | 1.882 | 79 | 12,6 | 11,5 | 398 | 18 | 12,2 | 11,6 | 393 | 3 | 13,4 | 12,0 | 370 |
| Oberpfalz | 5.324 | 75 | 12,7 | 11,8 | 399 | 25 | 14,4 | 13,1 | 381 | 0 | 15,2 | 13,3 | 430 |
| **Bayern 2022/23** | **31.015** | **60** | **12,5** | **11,5** | **403** | **38** | **13,6** | **12,4** | **382** | **2** | **12,3** | **11,1** | **375** |
| **Abweichung zum Vorjahr** | **-3.805** | **-1** | **0,1** | **0,0** | **4** | **1** | **0,1** | **0,1** | **2** | **0** | **0,3** | **0,0** | **-2** |

## Herkunft und Genetik

Tabelle 39

| Genetik | Im eigenen Betrieb erzeugt | | | | Deckfähig zugekauft | | | | Trächtig zugekauft | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Jungsauen | Geborene Ferkel | Aufgezogene Ferkel | Alter | Jungsauen | Geborene Ferkel | Aufgezogene Ferkel | Alter | Jungsauen | Geborene Ferkel | Aufgezogene Ferkel | Alter |
| | Anzahl | | | Tage | Anzahl | | | Tage | Anzahl | | | Tage |
| DL | 10.539 | 12,3 | 11,3 | 405 | 643 | 12,2 | 11,4 | 386 | 140 | 11,8 | 10,3 | 382 |
| DE x DL | 3.924 | 12,6 | 11,6 | 400 | 2.377 | 12,9 | 11,9 | 386 | 269 | 12,4 | 11,2 | 375 |
| Optima | - | - | - | - | 3.188 | 13,1 | 12,2 | 380 | 85 | 11,6 | 10,6 | 363 |
| BW-Hybriden | - | - | - | - | 550 | 12,5 | 11,5 | 393 | 50 | 13,1 | 12,6 | 374 |
| Dänische Genetik | 565 | 13,8 | 13,2 | 404 | 2.567 | 15,2 | 13,5 | 384 | - | - | - | - |
| BHZP | 408 | 13,7 | 12,3 | 402 | 1.154 | 13,7 | 12,5 | 378 | - | - | - | - |
| Sonstige [1)] | 3.092 | 12,5 | 11,5 | 398 | 1.413 | 14,0 | 12,7 | 374 | 20 | 13,2 | 11,5 | 383 |
| **Gesamt** | **18.548** | **12,5** | **11,5** | **403** | **11.892** | **13,6** | **12,4** | **382** | **575** | **12,3** | **11,1** | **375** |

[1)] Sonstige Rassen: PIC, DE, PI, Topigs, Schw.-Häll., Duroc, Axiom, etc.

# Ergebnisse der Wirtschaftlichkeitskontrolle

## Vergleich der Zuchtleistungsergebnisse in Betrieben mit und ohne Wirtschaftlichkeitskontrolle
(Betriebe mit/ohne Ferkelaufzucht)

Tabelle 40

| Fleischerzeugerring | Mit Wirtschaftlichkeitskontrolle | | | | | | | Ohne Wirtschaftlichkeitskontrolle | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Anteil Betriebe | Anteil Betriebe Ferkelgewichte 25 - 30 kg | Anteil Betriebe Absatzferkel | Sauen je Betrieb | Bestandsergänzung | Je Sau und Jahr Würfe | Je Sau und Jahr Aufgezogene Ferkel | Sauen je Betrieb | Bestandsergänzung | Je Sau und Jahr Würfe | Je Sau und Jahr Aufgezogene Ferkel |
| | % | % | % | | % | | | | % | | |
| Mittelfranken | 18 | 71 | 29 | 176,1 | 47,3 | 2,31 | 27,9 | 158,8 | 40,9 | 2,24 | 26,7 |
| Unterfranken | 19 | 80 | 20 | 153,6 | 40,1 | 2,22 | 25,3 | 143,2 | 40,4 | 2,21 | 27,2 |
| Oberfranken | - | - | - | - | - | - | - | 116,5 | 41,3 | 2,22 | 26,2 |
| Wertingen | 16 | 80 | 20 | 219,3 | 43,5 | 2,20 | 27,0 | 144,8 | 30,5 | 2,21 | 24,7 |
| Landshut | 35 | 70 | 30 | 127,2 | 39,7 | 2,26 | 27,1 | 130,2 | 35,7 | 2,22 | 26,1 |
| Mühldorf-Traunstein | 24 | 88 | 13 | 133,6 | 40,9 | 2,30 | 26,6 | 76,5 | 39,2 | 2,18 | 24,2 |
| Niederbayern Ost | 50 | 88 | 13 | 109,4 | 31,7 | 2,17 | 25,6 | 84,5 | 36,2 | 2,21 | 26,1 |
| Oberbayern West | 22 | 82 | 18 | 165,3 | 39,3 | 2,26 | 27,0 | 84,7 | 36,3 | 2,15 | 24,1 |
| Oberpfalz | 26 | 90 | 10 | 173,7 | 40,7 | 2,35 | 29,0 | 99,9 | 39,7 | 2,26 | 26,6 |
| **Bayern** | **25** | **79** | **21** | **146,1** | **40,9** | **2,27** | **27,2** | **119,2** | **37,9** | **2,22** | **26,0** |

# Ergebnisse nach Fleischerzeugerringen

Tabelle 41

| Fleischerzeugerring | Betriebe | Sauen je Betrieb | Direktkosten je Sau | | | | | | | | Leistung je Sau | | | | Leistung je Ferkel | | DkfL je Sau |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Sauenkraftfutter | | Ferkelaufzuchtfutter | | Gesundheit | Zuchtsauenersatz | Belegung | Sonstige Direktkosten | Verkaufte Ferkel | Ferkelerlös | Altsauenerlös | Gesamterlös | Gewicht | Erlös | |
| | | | dt | € | dt | € | € | € | € | € | | € | € | € | kg | € | € |
| **Betriebe mit eigener Ferkelaufzucht (weniger als 10 % Absetzferkel)** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Mittelfranken | 11 | 151,5 | 12,7 | 454 | 9,6 | 484 | 183 | 201 | 37 | 122 | 24,7 | 2.301 | 104 | 2.504 | 30,4 | 93 | 1.014 |
| Unterfranken | 8 | 140,6 | 13,1 | 466 | 11,2 | 501 | 189 | 162 | 47 | 104 | 26,5 | 2.314 | 91 | 2.405 | 29,4 | 87 | 924 |
| Oberfranken | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Wertingen | 9 | 226,5 | 13,1 | 448 | 11,5 | 496 | 188 | 178 | 41 | 137 | 25,3 | 2.397 | 90 | 2.579 | 30,9 | 95 | 1.083 |
| Landshut | 47 | 120,8 | 13,2 | 478 | 11,6 | 518 | 219 | 165 | 43 | 133 | 26,0 | 2.465 | 96 | 2.631 | 31,4 | 95 | 1.061 |
| Mühldorf-Traunstein | 15 | 134,7 | 12,6 | 482 | 10,8 | 481 | 175 | 181 | 37 | 149 | 25,5 | 2.382 | 90 | 2.518 | 30,5 | 93 | 1.000 |
| Niederbayern Ost | 22 | 92,6 | 12,0 | 456 | 10,4 | 475 | 199 | 123 | 34 | 124 | 24,3 | 2.302 | 103 | 2.409 | 30,9 | 94 | 994 |
| Oberbayern West | 11 | 165,3 | 12,5 | 416 | 9,7 | 414 | 213 | 167 | 45 | 157 | 25,8 | 2.358 | 88 | 2.496 | 29,8 | 93 | 1.066 |
| Oberpfalz | 29 | 173,6 | 13,5 | 487 | 11,7 | 525 | 177 | 191 | 42 | 142 | 27,6 | 2.513 | 95 | 2.692 | 31,1 | 93 | 1.122 |
| **Bayern** | **152** | **140,9** | **13,0** | **468** | **11,1** | **498** | **195** | **173** | **41** | **136** | **26,0** | **2.417** | **95** | **2.575** | **30,8** | **94** | **1.055** |
| **Betriebe ohne eigene Ferkelaufzucht (mind. 90 % Absetzferkel)** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Bayern** | **24** | **174,2** | **13,4** | **475** | **0,3** | **35** | **201** | **168** | **38** | **104** | **26,9** | **1.769** | **100** | **1.912** | **8,1** | **66** | **883** |

Aus Datenschutzgründen werden Werte aus weniger als 5 Betrieben nicht veröffentlicht.

## Bestandsgröße

Tabelle 42

| Anzahl Sauen | Betriebe | Sauen je Betrieb | Direktkosten je Sau | | | | | | | | Leistung je Sau | | | | Leistung je Ferkel | | DkfL |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Sauenkraftfutter | | Ferkelaufzuchtfutter | | Gesundheit | Zuchtsauenersatz | Belegung | Sonstige Direktkosten | Verkaufte Ferkel | Ferkelerlös | Altsauenerlös | Gesamterlös | Gewicht | Erlös | je Sau |
| | | | dt | € | dt | € | € | € | € | € | | € | € | € | kg | € | € |
| Unter 40 | 11 | 21,6 | 12,9 | 455 | 7,1 | 290 | 153 | 131 | 56 | 154 | 17,5 | 1.555 | 99 | 1.676 | 31,1 | 88 | 424 |
| Bis 59 | 12 | 51,2 | 12,4 | 435 | 9,9 | 440 | 182 | 153 | 48 | 156 | 23,0 | 2.109 | 115 | 2.274 | 30,9 | 91 | 847 |
| Bis 79 | 10 | 73,4 | 12,6 | 446 | 9,9 | 431 | 217 | 124 | 48 | 142 | 23,6 | 2.187 | 85 | 2.324 | 30,0 | 93 | 898 |
| Bis 99 | 17 | 89,6 | 12,6 | 472 | 10,2 | 458 | 206 | 145 | 48 | 136 | 25,1 | 2.287 | 90 | 2.433 | 31,2 | 92 | 959 |
| Bis 149 | 47 | 125,3 | 12,7 | 474 | 11,7 | 518 | 193 | 162 | 41 | 138 | 25,7 | 2.405 | 88 | 2.566 | 31,1 | 94 | 1.030 |
| Bis 199 | 28 | 170,5 | 13,2 | 482 | 11,6 | 542 | 190 | 173 | 38 | 134 | 26,3 | 2.444 | 99 | 2.609 | 31,6 | 93 | 1.044 |
| Bis 249 | 14 | 218,4 | 13,1 | 449 | 11,0 | 476 | 207 | 196 | 39 | 130 | 27,1 | 2.555 | 98 | 2.720 | 30,0 | 94 | 1.211 |
| Ab 250 | 13 | 352,9 | 13,2 | 466 | 10,6 | 482 | 193 | 194 | 40 | 133 | 26,9 | 2.476 | 98 | 2.631 | 30,2 | 95 | 1.113 |
| **Bayern** | **152** | **140,9** | **13,0** | **468** | **11,1** | **498** | **195** | **173** | **41** | **136** | **26,0** | **2.417** | **95** | **2.575** | **30,8** | **94** | **1.055** |

## Betriebsergebnisse gruppiert nach direktkostenfreier Leistung

Tabelle 43

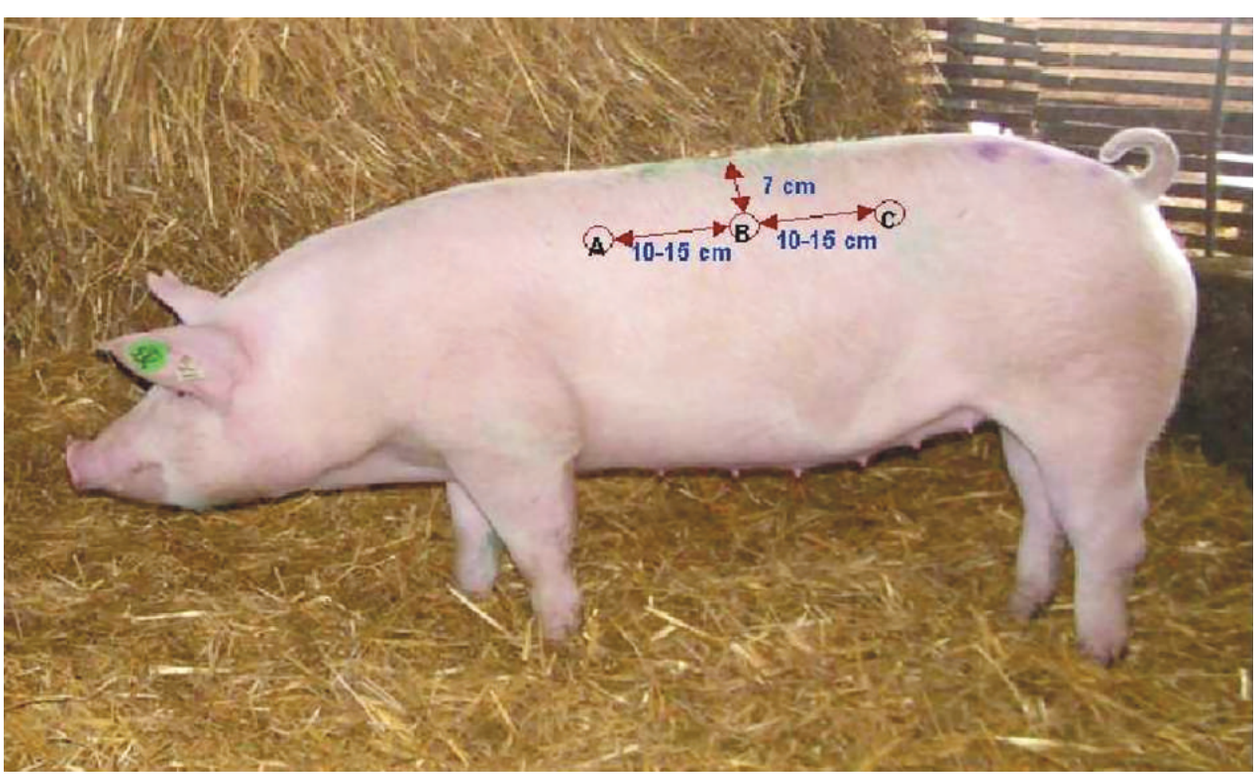
| | Betriebe | Sauen je Betrieb | Direktkosten je Sau | | | | | | | | Leistung je Sau | | | | Leistung je Ferkel | | DkfL |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Sauenkraftfutter | | Ferkelaufzuchtfutter | | Tierarzt | Zuchtsauenersatz | Deckgebühren | Sonstige Direktkosten | Verkaufte Ferkel | Ferkelerlös | Altsauenerlös | Gesamterlös | Gewicht | Erlös | je Sau |
| | | | dt | € | dt | € | € | € | € | € | | € | € | € | kg | € | € |
| **Betriebe mit eigener Ferkelaufzucht, d. h. mit weniger als 10 % Absetzferkel** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 10 % Beste | 16 | 152,7 | 13,5 | 471 | 12,6 | 566 | 203 | 159 | 42 | 132 | 29,5 | 2.876 | 97 | 3.096 | 30,8 | 98 | 1.513 |
| 25 % Beste | 39 | 156,8 | 13,0 | 467 | 12,2 | 526 | 197 | 160 | 39 | 141 | 28,9 | 2.734 | 86 | 2.912 | 30,5 | 95 | 1.372 |
| **Gesamt** | **152** | **140,9** | **13,0** | **468** | **11,1** | **498** | **195** | **173** | **41** | **136** | **26,0** | **2.417** | **95** | **2.575** | **30,8** | **94** | **1.055** |
| 25 % Schwächste | 38 | 95,9 | 12,9 | 481 | 10,1 | 461 | 200 | 182 | 48 | 142 | 22,1 | 2.013 | 95 | 2.158 | 31,7 | 91 | 634 |
| 10 % Schwächste | 15 | 65,1 | 12,9 | 513 | 8,5 | 388 | 176 | 170 | 57 | 122 | 20,1 | 1.775 | 106 | 1.898 | 30,6 | 90 | 460 |
| **Betriebe ohne eigene Ferkelaufzucht, d. h. mindestens 90 % Absetzferkel** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 25 % Beste | 7 | 184,6 | 13,0 | 487 | 0,3 | 45 | 206 | 166 | 41 | 110 | 30,9 | 2.088 | 96 | 2.225 | 8,0 | 67 | 1.166 |
| **Gesamt** | **24** | **174,2** | **13,4** | **475** | **0,3** | **35** | **201** | **168** | **38** | **104** | **26,9** | **1.769** | **100** | **1.912** | **8,1** | **66** | **883** |
| 25 % Schwächste | 6 | 158,9 | 13,7 | 464 | 0,3 | 40 | 194 | 141 | 42 | 99 | 23,3 | 1.471 | 92 | 1.577 | 7,8 | 63 | 585 |

## Betriebsergebnisse gruppiert nach Anzahl verkaufter Ferkel je Sau und Jahr

Tabelle 44

| | Betriebe | Sauen je Betrieb | Direktkosten je Sau | | | | | | | | Leistung je Sau | | | | Leistung je Ferkel | | DkfL je Sau |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Sauenkraftfutter | | Ferkelaufzuchtfutter | | Tierarzt | Zuchtsauenersatz | Deckgebühren | Sonstige Direktkosten | Verkaufte Ferkel | Ferkelerlös | Altsauenerlös | Gesamterlös | Gewicht | Erlös | |
| | | | dt | € | dt | € | € | € | € | € | | € | € | € | kg | € | € |
| **Betriebe mit eigener Ferkelaufzucht, d.h. mit weniger als 10 % Absetzferkel** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 10 % Beste | 16 | 145,4 | 13,7 | 502 | 12,5 | 577 | 216 | 155 | 45 | 138 | 31,1 | 2.835 | 83 | 3.028 | 29,7 | 92 | 1.385 |
| 25 % Beste | 39 | 159,1 | 13,4 | 476 | 11,9 | 526 | 205 | 169 | 41 | 139 | 29,4 | 2.678 | 88 | 2.847 | 30,2 | 93 | 1.282 |
| **Gesamt** | **152** | **140,9** | **13,0** | **468** | **11,1** | **498** | **195** | **173** | **41** | **136** | **26,0** | **2.417** | **95** | **2.575** | **30,8** | **94** | **1.055** |
| 25 % Schwächste | 38 | 82,0 | 12,2 | 433 | 9,5 | 413 | 168 | 162 | 42 | 130 | 20,6 | 1.904 | 97 | 2.052 | 30,8 | 92 | 692 |
| 10 % Schwächste | 15 | 64,2 | 12,0 | 437 | 8,0 | 346 | 135 | 129 | 51 | 131 | 18,4 | 1.688 | 92 | 1.800 | 30,5 | 91 | 560 |
| **Betriebe ohne eigene Ferkelaufzucht, d.h. mindestens 90 % Absetzferkel** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 25 % Beste | 7 | 186,1 | 13,5 | 510 | 0,2 | 41 | 220 | 153 | 37 | 109 | 31,3 | 2.039 | 96 | 2.175 | 8,1 | 65 | 1.097 |
| **Gesamt** | **24** | **174,2** | **13,4** | **475** | **0,3** | **35** | **201** | **168** | **38** | **104** | **26,9** | **1.769** | **100** | **1.912** | **8,1** | **66** | **883** |
| 25 % Schwächste | 6 | 172,2 | 13,6 | 441 | 0,3 | 33 | 174 | 146 | 36 | 86 | 22,2 | 1.456 | 85 | 1.570 | 8,0 | 65 | 648 |

## Ergebnisse der Zuchtwertschätzung der Jungsauen (ca. 75% Kreuzung DE x DL; Rest DL)



# Jungsauen-Selektionstest von Herdbuchbetrieben nach Fleischerzeugerringen

Tabelle 45

| Fleischerzeugerring | Getestete Tiere | Alter | Gewicht | Tägliche Zunahme | Bemuskelung | Speckmaße | | | | | Speck-summe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | B | B + M | 6 M | 6 V | 6 H | |
| | | Tage | kg | g | Punkte | mm | mm | mm | mm | mm | mm |
| Mittelfranken | 3.899 | 184 | 108 | 585 | 6,9 | 12,4 | 62,0 | 12,2 | 15,2 | 12,1 | 39,7 |
| Unterfranken | 2.059 | 177 | 99 | 556 | 7,4 | 9,6 | 61,9 | 9,6 | 9,8 | 8,8 | 28,3 |
| Oberfranken | 1.770 | 162 | 89 | 547 | 7,1 | 10,8 | 60,1 | 10,5 | 12,3 | 11,0 | 33,9 |
| Wertingen | 565 | 181 | 115 | 636 | 6,9 | 13,8 | 63,5 | 13,8 | 16,7 | 14,6 | 45,2 |
| Landshut | 4.076 | 194 | 118 | 606 | 7,0 | 14,2 | 61,0 | 14,2 | 14,4 | 14,3 | 42,9 |
| Mühldorf-Traunstein | 582 | 192 | 121 | 631 | 7,0 | 12,3 | 63,6 | 12,3 | 14,5 | 12,8 | 39,7 |
| Niederbayern West | 23 | 209 | 129 | 619 | 7,0 | 15,8 | 66,4 | 16,0 | 16,0 | 16,0 | 48,1 |
| Oberbayern West | 858 | 189 | 101 | 532 | 6,8 | 13,2 | 57,5 | 13,2 | 16,2 | 13,1 | 42,6 |
| Oberpfalz | 318 | 193 | 116 | 603 | 7,1 | 12,0 | 62,3 | 12,0 | 14,0 | 11,9 | 38,1 |
| **Bayern** | **14.150** | **184** | **108** | **583** | **7,0** | **12,4** | **61,3** | **12,3** | **13,9** | **12,3** | **38,6** |

# Jungsauen-Selektionstest von Ferkelerzeugerbetrieben nach Fleischerzeugerringen

Tabelle 46

| Fleischerzeugerring | Getestete Tiere | Alter | Gewicht | Tägliche Zunahme | Bemuskelung | Speckmaße | | | | | Speck-summe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | B | B + M | 6 M | 6 V | 6 H | |
| | | Tage | kg | g | Punkte | mm | mm | mm | mm | mm | mm |
| Mittelfranken | 1.217 | 206 | 121 | 591 | 6,9 | 14,8 | 63,8 | 14,7 | 17,9 | 14,7 | 47,4 |
| Unterfranken | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Oberfranken | 345 | 213 | 119 | 560 | 7,0 | 13,3 | 62,4 | 13,3 | 14,8 | 13,6 | 41,7 |
| Wertingen | 740 | 216 | 121 | 570 | 7,0 | 14,3 | 63,1 | 14,3 | 17,6 | 15,2 | 47,1 |
| Landshut | 947 | 227 | 119 | 528 | 6,9 | 14,4 | 62,5 | 14,5 | 14,5 | 14,5 | 43,6 |
| Mühldorf-Traunstein | 1.393 | 206 | 119 | 584 | 7,0 | 14,2 | 64,1 | 14,2 | 16,9 | 16,9 | 48,1 |
| Niederbayern Ost | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Oberbayern West | 502 | 207 | 123 | 594 | 6,8 | 14,5 | 61,0 | 14,5 | 17,7 | 15,6 | 47,9 |
| Oberpfalz | 3.387 | 219 | 130 | 595 | 7,2 | 14,4 | 66,8 | 14,4 | 16,6 | 14,6 | 45,8 |
| **Bayern** | **8.531** | **215** | **124** | **582** | **7,0** | **14,4** | **64,6** | **14,4** | **16,7** | **15,0** | **46,2** |

Aus Datenschutzgründen werden Werte aus weniger als 5 Betrieben nicht veröffentlicht.

# Weitere Ergebnisse der Jungsauenselektion in Ferkelerzeugerbetrieben

## Alter

Tabelle 47

| Alter in Tagen<br>Tage | Getestete Tiere | Anteil<br>% | Alter<br>Tage | Gewicht<br>kg | Tägliche Zunahme<br>g | Bemuskelung<br>Punkte | Speckmaß B<br>mm | Muskeldicke<br>mm | Index |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Unter 150 | 78 | 0,9 | 145 | 87 | 603 | 6,9 | 11,3 | 47,5 | 99 |
| Bis 179 | 1.053 | 12,3 | 168 | 102 | 607 | 7,0 | 11,8 | 48,7 | 108 |
| Bis 209 | 3.031 | 35,5 | 195 | 117 | 597 | 7,0 | 13,5 | 49,8 | 108 |
| Bis 239 | 2.567 | 30,0 | 224 | 130 | 578 | 7,1 | 14,9 | 50,7 | 108 |
| Bis 269 | 1.276 | 14,9 | 253 | 142 | 560 | 7,1 | 16,6 | 51,1 | 109 |
| Bis 299 | 376 | 4,4 | 281 | 150 | 534 | 7,1 | 17,6 | 51,4 | 103 |
| Ab 300 | 150 | 1,7 | 321 | 141 | 439 | 7,0 | 15,9 | 48,1 | 100 |

## Tägliche Zunahme

Tabelle 48

| Tägliche Zunahme<br>g | Getestete Tiere | Anteil<br>% | Alter<br>Tage | Gewicht<br>kg | Bemuskelung<br>Punkte | Speckmaß B<br>mm | Muskeldicke<br>mm | Index |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Unter 400 | 120 | 1,4 | 272 | 100 | 6,6 | 11,4 | 45,9 | 95 |
| Bis 449 | 314 | 3,6 | 238 | 102 | 6,7 | 11,9 | 45,9 | 98 |
| Bis 499 | 838 | 9,8 | 227 | 108 | 6,8 | 12,3 | 47,5 | 100 |
| Bis 549 | 1.609 | 18,8 | 219 | 115 | 6,9 | 13,5 | 49,1 | 104 |
| Bis 599 | 2.036 | 23,8 | 215 | 123 | 7,1 | 14,3 | 50,1 | 108 |
| Bis 649 | 1.966 | 23,0 | 209 | 130 | 7,2 | 15,2 | 51,4 | 111 |
| Ab 650 | 1.648 | 19,3 | 202 | 140 | 7,2 | 16,1 | 52,3 | 115 |

## Bemuskelung

Tabelle 49

| Bemuskelung<br>Punkte | Getestete Tiere | Anteil<br>% | Alter<br>Tage | Gewicht<br>kg | Tägliche Zunahme<br>g | Speckmaß B<br>mm | Muskeldicke<br>mm | Index |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 bis 4 | 2 | 0,0 | 174 | 88 | 506 | 12,0 | 43,0 | 108 |
| 5 | 37 | 0,4 | 221 | 97 | 443 | 10,1 | 43,1 | 91 |
| 6 | 597 | 6,9 | 213 | 109 | 518 | 11,0 | 46,6 | 100 |
| 7 | 6.418 | 75,2 | 214 | 123 | 578 | 14,4 | 49,8 | 107 |
| 8 bis 9 | 1.477 | 17,3 | 220 | 137 | 627 | 15,9 | 53,6 | 114 |

## Exterieur

Tabelle 50

| Exterieur<br>Note | Getestete Tiere | Anteil<br>% | Alter<br>Tage | Gewicht<br>kg | Tägliche Zunahme<br>g | Bemuskelung<br>Punkte | Speckmaß B<br>mm | Muskeldicke<br>mm | Index |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 bis 4 | 2 | 0,0 | 235 | 135 | 579 | 7,5 | 13,5 | 53,0 | 99 |
| 5 | 226 | 2,6 | 228 | 129 | 571 | 6,8 | 14,2 | 50,4 | 103 |
| 6 | 1.060 | 12,4 | 214 | 122 | 571 | 6,8 | 13,4 | 49,6 | 105 |
| 7 | 3.917 | 45,9 | 215 | 125 | 583 | 7,1 | 14,4 | 50,4 | 108 |
| 8 | 3.232 | 37,8 | 214 | 123 | 583 | 7,0 | 14,7 | 49,9 | 108 |
| 9 | 94 | 1,1 | 215 | 130 | 606 | 7,0 | 13,5 | 52,6 | 118 |

## Gesamtbewertung

Tabelle 51

| Wertklasse | Getestete Tiere | Anteil<br>% | Alter<br>Tage | Gewicht<br>kg | Tägliche Zunahme<br>g | Bemuskelung<br>Punkte | Speckmaß B<br>mm | Muskeldicke<br>mm | Index |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Zuchttauglich | 2.278 | 26,7 | 210 | 127 | 607 | 7,0 | 14,9 | 50,5 | 113 |
| Prod.-tauglich | 5.349 | 62,7 | 212 | 122 | 579 | 7,1 | 14,1 | 50,2 | 107 |
| Untauglich | 904 | 10,5 | 243 | 127 | 534 | 6,9 | 14,4 | 49,0 | 100 |

## Zuchteinstufung nach Fleischerzeugerringen

Tabelle 52

| Fleischerzeugerring | Anzahl | Fundament<br>Punkte | Bemuskelung<br>Punkte | Zuchttauglich Tiere<br>% | Zuchttauglich Index | Produktionstauglich Tiere<br>% | Produktionstauglich Index | Zuchtuntauglich Tiere<br>% | Zuchtuntauglich Index | Stülpzitzen<br>% |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Mittelfranken | 1.217 | 3,9 | 6,9 | 38,9 | 113 | 52,3 | 102 | 8,7 | 104 | 0,9 |
| Unterfranken | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Oberfranken | 345 | 3,0 | 7,0 | 16,5 | 116 | 78,2 | 112 | 5,2 | 106 | 1,1 |
| Wertingen | 740 | 3,8 | 7,0 | 42,2 | 116 | 46,0 | 106 | 11,6 | 94 | 0,8 |
| Landshut | 947 | 3,9 | 6,9 | 53,9 | 113 | 32,2 | 98 | 13,8 | 90 | 0,2 |
| Mühldorf-Traunstein | 1.393 | 3,9 | 7,0 | 37,1 | 110 | 52,6 | 101 | 10,2 | 100 | 3,0 |
| Niederbayern Ost | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Oberbayern West | 502 | 3,8 | 6,8 | 7,9 | 118 | 86,0 | 106 | 5,9 | 91 | 1,7 |
| Oberpfalz | 3.387 | 3,4 | 7,2 | 10,8 | 116 | 77,6 | 111 | 11,5 | 104 | 7,2 |
| **Bayern 2021/2022** | **8.531** | **3,7** | **7,0** | **26,7** | **113** | **62,7** | **107** | **10,5** | **100** | **3,7** |
| **Abweichung zum Vorjahr** | **-750** | **0,0** | **0,0** | **-1,2** | **0** | **0,7** | **2** | **0,5** | **-2** | **0,5** |

Aus Datenschutzgründen werden Werte aus weniger als 5 Betrieben nicht veröffentlicht.

# Erläuterungen

**Prüfungsjahr**

Das Prüfungsjahr beginnt am 1. Juli und endet am 30. Juni.

**Umfang der Kontrolle**

Ein Betrieb hat seinen gesamten Sauenbestand der Einfachzuchtleistungsprüfung zu unterstellen.

**Zuchtsauenbestand**

Zum Zuchtsauenbestand zählen alle im Betrieb gehaltenen Tiere ab dem ersten Decken und zugekaufte trächtige Jungsauen ab Zukaufsdatum bis zum Abgang aus dem Betrieb. Der durchschnittliche Zuchtsauenbestand ergibt sich aus der Summe der Futtertage dividiert durch 365 Tage.

**Leistungsberechnungen**

Sämtliche Jahresdurchschnittsleistungen sind auf den durchschnittlichen Zuchtsauenbestand bezogen.

*Wurfabstandstage* =
Zeitraum in Tagen zwischen den Abferkeldaten zweier aufeinander folgender Würfe.

*Durchschnittliche Wurfabstandstage* =
Summe aller Wurfabstandstage geteilt durch die Anzahl der Zwischenwurfzeiten.

*Anzahl geborene Ferkel* =
Anzahl lebend geborene Ferkel. Totgeborene Ferkel werden hierbei nicht berücksichtigt.

*Anzahl aufgezogener Ferkel* =
Anzahl lebende Ferkel zum Absetzzeitpunkt.

**Wirtschaftlichkeit der Ferkelerzeugung**

Eine Wirtschaftlichkeitsberechnung wird nur in solchen Betrieben durchgeführt, die geeignete Unterlagen liefern können.

**Direktkosten**

Direktkosten werden bei jedem Besuch des Ringberaters für den Betriebszweig Ferkelerzeugung festgehalten. Die Menge des verwendeten Kraftfutters wird aus der Futterzuteilungsliste oder aus den erstellten Mischungen berechnet.

Zu den Direktkosten zählen:

- Tierzukäufe
- Kraftfutterkosten
- Besamung
- sonstige Direktkosten, bestehend aus
  - Gesundheit (Tierarzt, Impfung, Medikamente,Hygiene/Desinfektion)
  - Heizung
  - Strom
  - Wasser
  - Beiträge
  - Gerätekosten

  (keine Verzinsung des Umlaufkapitals, kein Ansatz für Gebäude, Löhne, Gehälter)

**Futtermittelkosten**

Für Futtermittel wurden folgende Preise zu Grunde gelegt:

- für Zukauffutter, Fertigfutter, Eiweißkonzentrat usw. der jeweilige Marktpreis (loco Hof einschließlich Mehrwertsteuer);
- für im Betrieb erzeugtes Futtergetreide der erzielbare Verkaufspreis zuzüglich Kosten für Schroten und Mischen zum Zeitpunkt des Verbrauchs.

**Sonstige Direktkosten**

Je Zuchtsau und Jahr kommen Kosten für Strom, Wasser, Stallgeräte, Heizung, Tierseuchenkasse und Erzeugerringbeitrag zur Anrechnung. Ein Ansatz für Löhne und Gebäude erfolgt nicht.

**Kosten der Bestandsergänzung**

Beim Jungsauenzukauf wird der Ankaufspreis, bei selbst aufgezogenen Jungsauen der vergleichbare Marktpreis der Zuchtorganisation angerechnet. Bei Zuchtläufern werden bis zum ersten Decken noch Futterkosten hinzugerechnet.

**Leistungen**

Leistungen sind die Erlöse aus Ferkel- und Altsauenverkauf (Jungsauenverkauf und Schlachttiererlös werden nicht berücksichtigt).

**Direktkostenfreie Leistung (DkfL)**

Die direktkostenfreie Leistung ermittelt sich aus der Differenz von Leistung (Tierverkäufe, Entschädigungen) und Direktkosten (Tierzukauf, Kraftfutter, Besamung und sonstigen Direktkosten).

**Zuchtwertschätzung der Jungsau im Feld**

Die Merkmale der „Mastleistung“ und „Schlachtleistung“ im Index sind ökonomisch so gewichtet, dass der Zuchtfortschritt zu 75 % auf der Mastleistung und zu 25 % auf der Schlachtleistung beruhen. Die Bemuskelung wird zwar bewertet, geht jedoch nicht in den Index ein. Als Mindestleistung für die Zuchttauglichkeit wurde die Note 3 festgelegt. Hinzu kommt ferner eine sorgfältige Beurteilung des Gesäuges und der Zitzenausbildung. Zur Prüfung auf Stressempfindlichkeit wird der MHS-Test vorgenommen bzw. Testergebnisse der Eltern berücksichtigt

**Steigerung der Fruchtbarkeit**

Seit April 2011 verdoppelte sich durch die Einbeziehung der Daten aus 2.000 LKV-Ferkelerzeugerbetrieben die Datenmenge, die für die Schätzung der Fruchtbarkeitszuchtwerte der aktuellen Zuchttiere zur Verfügung steht. Damit können seitdem die Zuchtwerte der Eber und Sauen sowohl bei der Deutschen Landrasse als auch beim Deutschen Edelschwein noch sicherer geschätzt werden. Insbesondere die Eber der Rasse Deutsches Edelschwein, die auf der Vaterseite für die Erzeugung der Bayernhybrid-Jungsauen eingesetzt werden, profitieren davon.

# Jahresabschluss Ferkelerzeugung 2022/2023

Betrieb: 09-999 Max Mustermann, 12345 Musterstadt
Ringberater: Johann Meier
Stand: 22.11.23

Tabellarischer Jahresabschluss - Wirtschaftlichkeitskontrolle Blatt: 1

| Kennzahlen | | Betrieb | VST 08 | Bayern | Bayern 25% | Bayern 10% |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Gesamtüberblick** | | | | | | |
| Verkaufte Ferkel | St. | 21.738 | 5.750 | 3.673 | 4.534 | 4.508 |
| Verkaufte Ferkel pro Sau und Jahr | St. | 25,1 | 25,4 | 26,1 | 28,9 | 29,5 |
| Durchschnittliches Ferkelgewicht | kg | 29,2 | 30,9 | 30,3 | 30,3 | 30,1 |
| **Leistung verkaufte Tiere (€, umgerechnet pro Sau)** | | | | | | |
| Aufzuchtferkel Standard | € | 0,0 | 8,9 | 83,2 | 95,8 | 32,6 |
| Aufzuchtferkel Qualität | € | 2.347,1 | 2.356,9 | 2.159,5 | 2.331,6 | 2.586,8 |
| Aufzuchtferkel Tierwohl | € | 0,0 | 13,9 | 85,4 | 248,5 | 166,5 |
| Aufzuchtferkel Spanferkel | € | 4,8 | 8,6 | 19,5 | 14,6 | 14,1 |
| Aufzuchtferkel Nachzucht | € | 0,0 | 5,9 | 28,7 | 18,5 | 18,2 |
| Babyferkel Verkauf | € | 0,0 | 2,6 | 40,3 | 25,2 | 58,0 |
| Babyferkel Spanferkel | € | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Altsauen | € | 108,4 | 90,4 | 94,5 | 85,6 | 95,7 |
| Alteber | € | 0,0 | 0,0 | 0,5 | 0,7 | 1,5 |
| **Leistungen nicht tierbezogen je Sau** | | | | | | |
| Tierwohlprämien | € | 77,1 | 40,6 | 14,1 | 25,6 | 43,9 |
| Ertragsausfallversicherung | € | 17,3 | 50,7 | 47,3 | 63,4 | 77,7 |
| Prämienprogramme | € | 0,0 | 0,0 | 1,5 | 2,5 | 0,0 |
| Sonstige Erlöse | € | 0,0 | 0,0 | 0,8 | 0,4 | 1,0 |
| **Summe Leistungen** | **€** | **2.555** | **2.579** | **2.575** | **2.912** | **3.096** |
| **Bestandsergänzung je Sau** | | | | | | |
| Jungsauen Zukauf | € | 206,7 | 135,2 | 71,6 | 76,8 | 73,4 |
| Jungsauen Nachzucht | € | 0,0 | 42,4 | 99,9 | 82,4 | 83,7 |
| Eber Zukauf oder Nachzucht | € | 0,0 | 0,0 | 1,3 | 1,0 | 1,5 |
| **Summe Bestandsergänzung** | **€** | **207** | **178** | **173** | **160** | **159** |
| **Futterkosten je Sau** | | | | | | |
| Universalfutter (tragend, säugend, leer) | € | 0,0 | 0,0 | 12,5 | 11,1 | 27,9 |
| Kraftfutter Sauen, tragend | € | 301,1 | 295,2 | 299,2 | 299,5 | 287,9 |
| Kraftfutter Sauen, säugend | € | 165,3 | 152,4 | 152,3 | 152,1 | 152,2 |
| Grundfutter Sauen | € | 0,0 | 0,0 | 0,2 | 0,0 | 0,0 |
| Spezialfutter Sauen | € | 0,0 | 0,5 | 3,5 | 4,5 | 3,5 |
| Kraftfutter Ferkel | € | 500,7 | 479,3 | 475,1 | 491,7 | 528,9 |
| Prestarter | € | 0,0 | 9,2 | 19,5 | 29,7 | 31,4 |
| Ferkelmilch | € | 11,9 | 7,6 | 3,1 | 4,4 | 6,0 |
| **Summe Futter** | **€** | **979** | **944** | **966** | **993** | **1.038** |
| **Besamung/Spermazukauf je Sau** | | | | | | |
| Spermakosten Station | € | 42,6 | 37,7 | 29,9 | 30,2 | 34,1 |
| Besamungsgebühr | € | 0,0 | 0,0 | 8,3 | 6,3 | 5,5 |
| Mat. Eigenbest.besamung | € | 0,0 | 2,2 | 1,0 | 1,4 | 0,8 |
| Mat. Spermagewinnung | € | 0,0 | 0,0 | 0,2 | 0,1 | 0,0 |
| Eberhaltung | € | 0,0 | 0,7 | 1,5 | 1,4 | 1,3 |
| **Summe Besamung/Spermazukauf** | **€** | **43** | **41** | **41** | **39** | **42** |

Für die Darstellung eines Schnittes sind mindestens 5 Vergleichsbetriebe erforderlich

# Jahresabschluss Ferkelerzeugung 2022/2023

Betrieb: 09-999 Max Mustermann, 12345 Musterstadt
Ringberater: Johann Meier
Stand: 22.11.23

Tabellarischer Jahresabschluss - Wirtschaftlichkeitskontrolle Blatt: 2

| Kennzahlen | | Betrieb | VST 08 | Bayern | Bayern 25% | Bayern 10% |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Gesamtüberblick** | | | | | | |
| Verkaufte Ferkel | St. | 21.738 | 5.750 | 3.673 | 4.534 | 4.508 |
| Verkaufte Ferkel pro Sau und Jahr | St. | 25,1 | 25,4 | 26,1 | 28,9 | 29,5 |
| Durchschnittliches Ferkelgewicht | kg | 29,2 | 30,9 | 30,3 | 30,3 | 30,1 |
| **Gesundheitskosten je Sau** | | | | | | |
| Tierarzt Behandlung | € | 187,9 | 144,7 | 89,0 | 85,6 | 85,4 |
| Tierarzt Prophylaxe | € | 0,0 | 21,4 | 11,1 | 11,0 | 5,6 |
| Tierarzt Sonstiges | € | 0,0 | 0,0 | 21,6 | 28,1 | 34,0 |
| Medikamente (Behandlung) | € | 0,0 | 0,0 | 16,7 | 12,0 | 6,4 |
| Medikamente (Prophylaxe) | € | 0,0 | 20,5 | 44,2 | 49,9 | 61,9 |
| Hygiene/Desinfektion | € | 0,0 | 0,9 | 3,9 | 3,8 | 3,1 |
| **Summe Gesundheit** | **€** | **188** | **188** | **186** | **190** | **196** |
| **Kosten Ferkelkastration je Sau** | | | | | | |
| Kastration Fremd | € | 0,0 | 0,0 | 5,3 | 2,6 | 4,0 |
| Kastration Medikamente | € | 0,0 | 0,0 | 1,2 | 1,3 | 1,2 |
| Kastration Material | € | 0,0 | 0,0 | 2,2 | 2,3 | 1,3 |
| **Summe Kastration** | **€** | **0** | **0** | **9** | **6** | **6** |
| **Sonstige Direktkosten je Sau** | | | | | | |
| Heizung | € | 13,8 | 30,0 | 30,0 | 32,8 | 27,5 |
| Strom | € | 62,3 | 61,6 | 56,0 | 56,8 | 56,6 |
| Wasser | € | 5,1 | 14,5 | 12,7 | 14,7 | 15,2 |
| Stallgeräte/Kleinmaterial | € | 2,3 | 13,0 | 15,1 | 16,2 | 13,3 |
| Gebühren/Beiträge | € | 6,8 | 18,2 | 22,0 | 20,3 | 19,4 |
| Tierseuchenkasse | € | 4,0 | 6,5 | 5,8 | 5,9 | 6,1 |
| Tierkörperbeseitigung | € | 2,3 | 1,4 | 1,0 | 0,7 | 0,7 |
| Spezialaufwand Tierwohl | € | 0,0 | 0,1 | 0,5 | 1,3 | 2,1 |
| Einstreumaterial | € | 0,0 | 0,2 | 0,6 | 0,2 | 0,2 |
| Beschäftigungsmaterial | € | 0,0 | 0,0 | 1,8 | 1,4 | 1,2 |
| Nestbaumaterial | € | 0,0 | 0,3 | 0,6 | 0,6 | 0,4 |
| **Summe Sonstige Direktkosten** | **€** | **96** | **146** | **146** | **151** | **143** |
| **Summe Direktkosten je Ferkel** | **€** | **60** | **59** | **58** | **58** | **54** |
| **Summe Direktkosten je Sau** | **€** | **1.513** | **1.496** | **1.520** | **1.540** | **1.584** |
| **Summe Leistungen je Sau** | **€** | **2.555** | **2.579** | **2.575** | **2.912** | **3.096** |
| **DkfL pro Sau** | **€** | **1.042** | **1.083** | **1.055** | **1.372** | **1.513** |
| **DkfL pro Ferkel** | **€** | **42** | **43** | **40** | **48** | **51** |

Für die Darstellung eines Schnittes sind mindestens 5 Vergleichsbetriebe erforderlich

# Jahresabschluss Ferkelerzeugung 2022/2023

Betrieb: 09-999 Max Mustermann, 12345 Musterstadt
Ringberater: Johann Meier
Stand: 22.11.23

| Tabellarischer Jahresabschluss - Einfachzuchtleistung | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Kennzahlen** | | **Betrieb** | **VST 08** | **Bayern** | **Bayern 25%** | **Bayern 10%** |
| | | **Gesamtüberblick** | | | | |
| Anzahl Sauen ø | St. | 844 | 157 | 126 | 176 | 169 |
| Anzahl Zugänge | St. | 517 | | | | |
| Anzahl Abgänge | St. | 397 | | | | |
| Durchschnittliche Wurfziffer | n | 3,55 | 4,33 | 4,18 | 4,12 | 3,96 |
| Anzahl Würfe insgesamt | St. | 1.784 | 345 | 281 | 415 | 403 |
| Anzahl 1. Würfe | St. | 434 | 55 | 48 | 70 | 72 |
| Anzahl weitere Würfe | St. | 1.350 | 290 | 233 | 344 | 331 |
| Anteil 1. Würfe | % | 24 | 16 | 17 | 17 | 18 |
| Geborene Ferkel gesamt | St. | 27.921 | 4.533 | 3.781 | 6.030 | 6.042 |
| Abgesetzte Ferkel gesamt | St. | 23.826 | 3.946 | 3.319 | 5.271 | 5.299 |
| | | **Leistung aller Sauen** | | | | |
| Geborene Ferkel/Sau und Jahr | St. | 33,1 | 28,9 | 30,0 | 34,3 | 35,9 |
| Abgesetzte Ferkel/Sau und Jahr | St. | 28,2 | 25,2 | 26,4 | 30,0 | 31,4 |
| Würfe/Sau und Jahr | St. | 2,11 | 2,21 | 2,23 | 2,36 | 2,39 |
| | | **Leistung der Sauen alle Würfe** | | | | |
| Anzahl Ferkel geboren | St. | 15,65 | 13,13 | 13,44 | 14,53 | 15,00 |
| Anzahl Ferkel abgesetzt | St. | 13,36 | 11,43 | 11,80 | 12,71 | 13,16 |
| Alter beim Absetzen | Tage | 26 | 26 | 26 | 25 | 26 |
| Verlustrate | % | 15,0 | 12,5 | 12,2 | 12,3 | 11,8 |
| Wurfabstand | Tage | 159 | 157 | 155 | 151 | 151 |
| Umrauscherquote | % | 15,1 | 10,4 | 11,7 | 8,8 | 7,6 |
| Abferkelquote * | % | 88,2 | 91,4 | 91,3 | 93,8 | 94,6 |
| Würfe bei Sauenabgang | St. | 4,76 | 5,08 | 4,96 | 5,07 | 4,90 |
| Tage letzter Wurf bis Abgang | Tage | 58 | 64 | 61 | 52 | 50 |
| | | **Leistung der Jungsauen (1. Wurf)** | | | | |
| Anzahl Ferkel geboren | St. | 15,3 | 12,7 | 13,0 | 14,1 | 14,4 |
| Anzahl Ferkel abgesetzt | St. | 13,8 | 11,6 | 11,9 | 12,9 | 13,2 |
| Alter beim Absetzen | Tage | 26 | 26 | 26 | 25 | 26 |
| Verlustrate | % | 10,2 | 10,8 | 11,4 | 11,8 | 10,8 |
| Alter beim 1. Wurf | Tage | 392 | 405 | 392 | 384 | 368 |
| Umrauscherquote | % | 3,8 | 12,9 | 14,2 | 11,0 | 9,0 |
| Abferkelquote * | % | 99,8 | 89,0 | 89,5 | 92,8 | 93,8 |

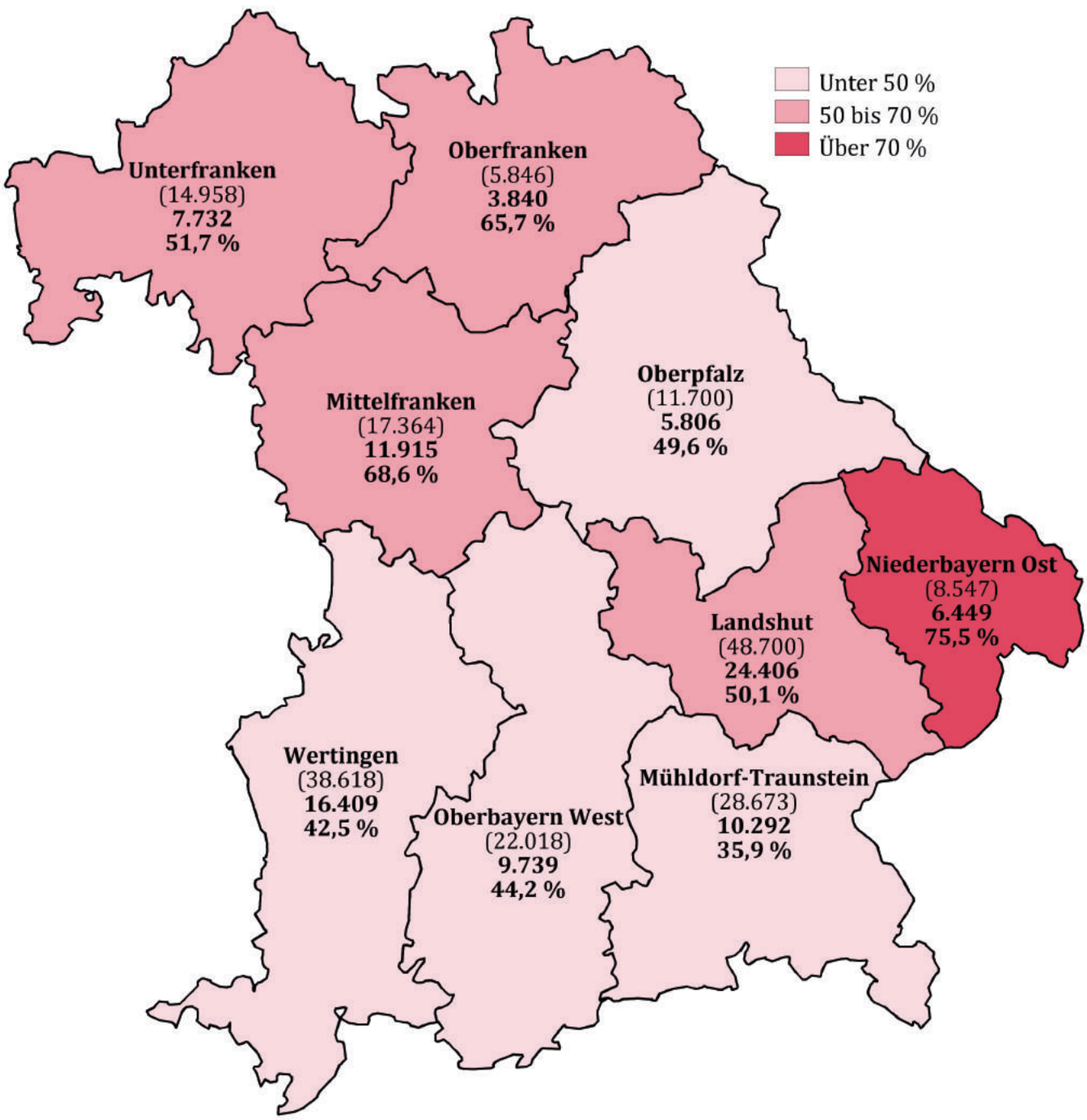
* Verhältnis Würfe zu Belegungen

Für die Darstellung eines Schnittes sind mindestens 5 Vergleichsbetriebe erforderlich

# RINDERMAST

# Organisationsgrad der spezialisierten Rindermastbetriebe in den Fleischerzeugerringen

| | | |
|---|---|---|
| Mastbullen bei spezialisierten Rindermästern lt. InVeKos 2023 ohne Kuhbetriebe | = | 196.425 |
| Stand der kontrollierten Mastbullen v. 30.06.2023 (ohne Kälber- und Fresserplätze) | = | 90.798 |
| Prüfdichte (%) | = | 46,2 |



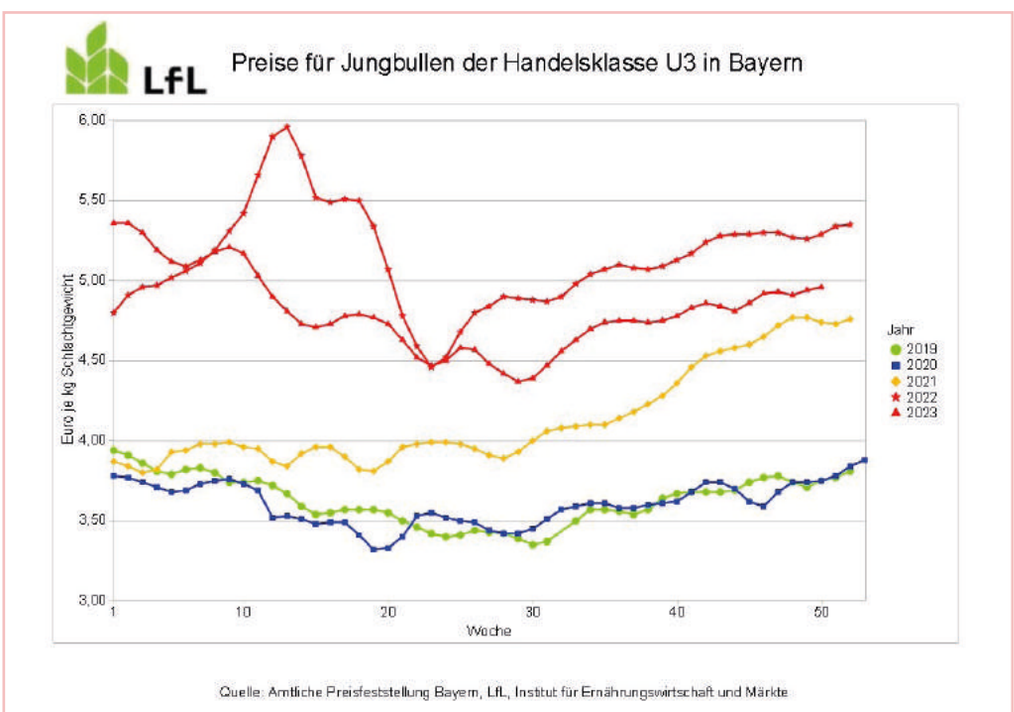
# Das Leistungsjahr in der Übersicht

**Normalisierung der Wirtschaftlichkeit nach Höhenflug im Vorjahr**

Betrachtet man die ausgewerteten Zahlen zur Rindermast in diesem Geheft, so sieht man grundsätzlich in den wichtigsten Kennzahlen, wie „Verluste“, „tägliche Zunahmen“, „Schlachtgewicht“, usw. keine wesentlichen Abweichungen zum Vorjahr. **Die Mast in den Betrieben ist hier sehr stabil gelaufen.** Dies sehe ich als einen großen Erfolg der jeweils beteiligten Betriebsleiter und Ringberater des LKV Bayern. Letzteren möchte ich an dieser Stelle meinen Dank und Anerkennung für Ihre geleistete Arbeit aussprechen. Die qualitativ hochwertige und unabhängige Beratung, ebenso wie der „Blick über den Tellerrand“ sind Alleinstellungsmerkmale des LKV Bayern und sollten von den Betrieben unbedingt auch weiterhin genutzt werden.

**Das Verhältnis in der Wirtschaftlichkeit von Mast ab Kalb zu Mast ab Fresser hat sich nach einer Verschiebung im letzten Jahr nun auch wieder normalisiert** (siehe Abbildung DKFL der letzten 5 Jahre). Die Fressererzeugung konnte das gute Niveau aus dem Vorjahr auch im aktuellen Jahr halten. In den Auswertungen haben wir in Tabelle 62 und 63 eine kleine Verschiebung bei den Klassen nach Mastendgewicht vorgenommen, die uns praxistauglicher erschien. Dies bitte bei Vergleichen zu den Vorjahren in diesem Bereich berücksichtigen. Ebenso haben wir bei der Tabelle mit „unter- und überdurchschnittlicher direktkostenfreier Leistung“ eine Änderung ab der aktuellen Auswertung. Es gibt jetzt nur noch die Gruppen „Gesamt“, „25 % Beste“ und „25 % Schlechteste“. Die Gruppen „10 % Beste“ und „10 % Schlechteste“ wurden entfernt, da Ihre Aussagekraft in der Rindermast nicht gegeben ist.

Im letzten Jahresbericht 2021/22 konnten Sie noch lesen, dass ein „wirtschaftliches Rekordjahr“ in der Bullenmast erreicht werden konnte. Dies war vor allem der positiven Preisentwicklung im 1. Halbjahr 2022 zu verdanken. Wie Sie folgender Grafik entnehmen können, hat sich diese Entwicklung inzwischen wieder geglättet. Dementsprechend meine Aussage: **„Das besonders gute Jahr ist vorbei. Ein Jahr, wie wir es in Form der erzielten Wirtschaftlichkeit dringend weiter gebrauchen hätten können.“** Nun also in der ersten Hälfte des Jahres rückläufige Preise, die dem Jahr 2021/22 im aktuellen Bericht zum Jahr 2022/23 wieder etwas den Schwung nehmen.




Quelle: Amtliche Preisfeststellung Bayern, LfL, Institut für Ernährungswirtschaft und Märkte

Wie in folgender Abbildung zu sehen ist, ist die Rentabilität gegenüber dem Vorjahr etwas zurückgegangen auf ein Niveau von **1,35 €/Tier/Tag bei Mast ab Kalb** und **1,27 €/Tier/Tag in der Mast ab Fresser**. Ich verwende für meine Aussagen und Auswertungen immer die direktkostenfreie Leistung nach Grundfutter je Tier und Masttag. Aus dieser Kennzahl ist bei Multiplikation mit 365 die Verwertung des Stallplatzes und sonstiger Faktoren für mich leichter zu berechnen. Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre, welchen man für Planungsrechnungen verwenden könnte, sehen wir eine Entwicklung zum Positiven. Gegenüber den ersten 3 Jahren in der Grafik sind wir, scheinbar und hoffentlich, eine Stufe in der Wirtschaftlichkeit nach oben geklettert. **Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre ergibt sich also eine Rentabilität von 0,98 € je Tier und Tag bei Mast ab Kalb und 0,91 € je Tier und Tag bei Mast ab Fresser.**

der ganzen Kette enorme Probleme bekommen. Es ist mir ein sehr wichtiges Anliegen, neben sinnvollen Umbaulösungen auch wieder für kostendeckende Preise für Neubau-Investitionen zu „werben". Nach meinen Auswertungen ist hier der größte und durchschlagendste Faktor der **Markterlös je Kilogramm Rindfleisch**. Dieser Zusammenhang wird in der folgenden Grafik exemplarisch für die Mast ab Fresser dargestellt. Hier zeigt sich deutlich: In Jahren mit guten „Bullenpreisen" ist auch die Wirtschaftlichkeit im Sinne der DkfL hoch.

Daher mein Appell an alle, die hier ein Wörtchen mitzureden haben: **Wir brauchen höhere Preise für unser Rindfleisch, wenn es eine Zukunft für die Betriebe geben soll.** Denken Sie daran bitte lieber einmal zu oft, als einmal zu wenig.

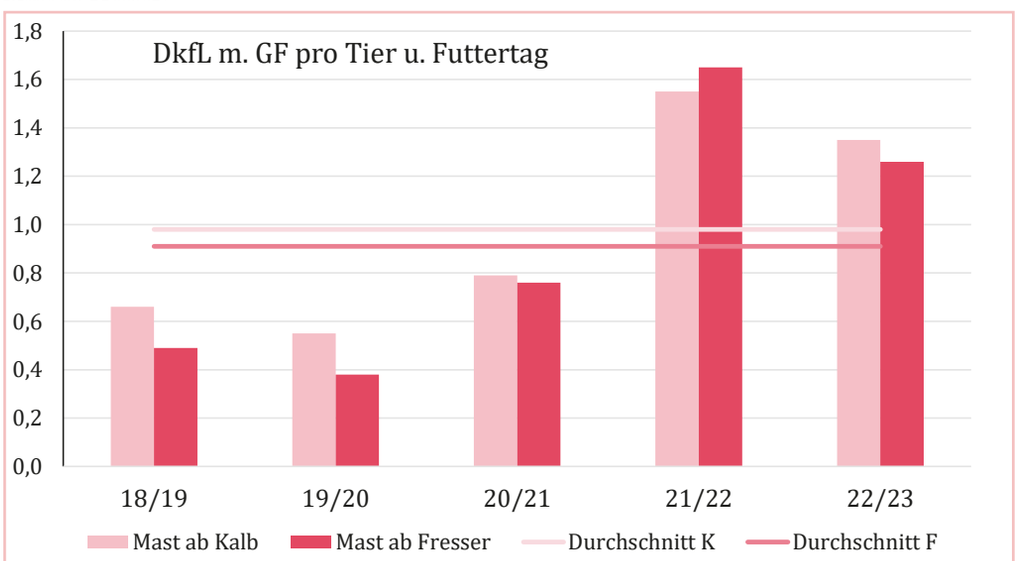



Abbildung: DKfL der letzten 5 Jahre Mast ab Kalb und Mast ab Fresser und Durchschnitt DKfL

Eine vorsichtige Vorausschau auf das laufende Jahr 2023/24 lässt vermuten, dass die Wirtschaftlichkeit weiter sinken könnte. Wir bewegen uns aktuell ungefähr im Durchschnitt der letzten 5 Jahre (siehe Abbildung oben).

Sprechen wir über die mögliche Zukunft der Rindermast in Bayern, so müssen wir aufgrund der Betriebsstrukturen und der zum Großteil älteren Ställe in den Betrieben dringend über die Möglichkeiten sprechen, wieder neue Ställe bauen zu können. Sollte dies in den nächsten Jahren nicht gelingen, werden viele Beteiligte in

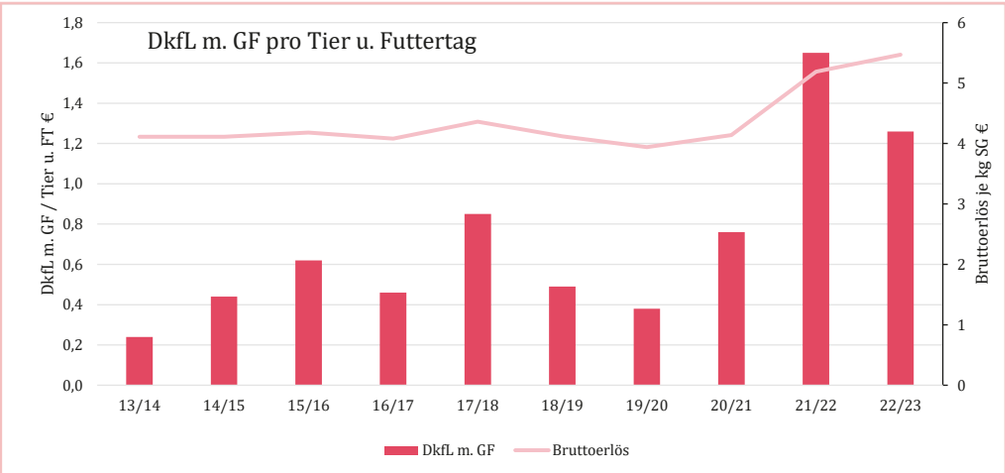



Abbildung: Mast ab Fresser Zusammenhang DKfL/Tier/Tag und Bruttoerlös je kg SG der letzten 10 Jahre

In der folgenden Tabelle versuche ich darzustellen, welche direktkostenfreie Leistung wir für die Möglichkeit eines Neubaus im Bereich der Rindermast ab Fresser bräuchten.

**Betrachtung der Wirtschaftlichkeit der Bullenmast:**

Welche Direktkostenfreie Leistung ist notwendig am Beispiel Mast ab Fresser?
(unter Neubausituation)
Je Stallplatz 365 Tage

| | **Insgesamt (365 Tage)** | **Je Futtertag** |
|---|---|---|
| Arbeitsentlohnung | 6h * 30 € = 180 € | 0,49 € |
| Festkosten<br>4 % AfA<br>2 % halber Zins<br>1 % Uha., Versich. | 7 % * 6.000 € Baukosten = 420 € | 1,15 € |
| **Kosten Gesamt** | 600 € | 1,64 € |

Ausgehend von 6.000 € Baukosten würde ein neuer Bullenmaststall 1,15 € DKfL je Tier und Futtertag verschlingen. Für die Entlohnung Ihrer Arbeit wären weitere 0,49 € DKfL je Tier und Tag erforderlich. Gesamt bräuchten wir also aktuell unter Vollkostenbetrachtung eine Direktkostenfreie Leistung von 1,64 € je Tier und Tag.

Diesen Wert konnten wir im Vorjahr 2021/22 mit den guten Preisen für Rindfleisch im 1. Halbjahr 2022 erstmalig erreichen. Damit möchte ich meine Sicht auf das abgelaufene Wirtschaftsjahr in der Rindermast beenden. Vielleicht gibt es ja ein paar Ansätze zum Nachdenken. Den Betrieben und allen Beteiligten wünsche ich Gesundheit, Glück im Stall und für die Zukunft.

Martin Mayr

Sachgebiet L 2.3 T –
Überregionale Aufgaben Nutztierhaltung
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Töging am Inn

# Ergebnisse der Leistungsprüfung

## Fleischerzeuger-ringe

Tabelle 53

| Fleischerzeugerring | Stand 30.06.2023 | | Abgeschlossene Tiere | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Betriebe | Tiere | Bullenmast ab | | | Fresser-erzegung | Mast von Ochsen, Färsen, Sonstige | Tiere |
| | | | Kalb | Fresser | Absetzer | ml./wbl. | | Gesamt |
| Mittelfranken | 69 | 11.326 | 1.291 | 3.122 | 2.435 | 2.904 | 1.580 | 11.332 |
| Unterfranken | 63 | 10.824 | 1.460 | 4.625 | 1.257 | 6.023 | 166 | 13.531 |
| Oberfranken | 53 | 8.297 | 711 | 1.819 | 6 | 10.946 | 8 | 13.490 |
| Wertingen | 101 | 19.341 | 6.303 | 5.634 | 0 | 3.187 | 616 | 15.740 |
| Landshut | 153 | 30.268 | 9.973 | 7.220 | 1.314 | 6.865 | 242 | 25.614 |
| Mühldorf - Traunstein | 92 | 13.700 | 2.885 | 3.415 | 654 | 9.217 | 896 | 17.067 |
| Niederbayern Ost | 53 | 7.278 | 2.033 | 1.984 | 305 | 60 | 125 | 4.507 |
| Oberbayern West | 55 | 10.190 | 2.430 | 1.793 | 1.528 | 2.565 | 1.178 | 9.494 |
| Oberpfalz | 62 | 7.900 | 1.242 | 1.368 | 0 | 4.571 | 398 | 7.579 |
| **Bayern 2022/23** | **701** | **119.124** | **28.328** | **30.980** | **7.499** | **46.338** | **5.209** | **118.354** |
| **Abweichung zum Vorjahr** | **-20** | **-1.160** | **-1.928** | **2.737** | **-1.428** | **-3.230** | **402** | **-3.447** |

## Rassenverteilung bei unterschiedlichen Produktionsverfahren

Tabelle 54

| Mastverfahren | Stand 30.06.2023 Fleckvieh | | Abgeschlossene Tiere | | | | Gesamt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Fleischrinder und Fleischrinderkreuzungen | | Sonstige | | |
| | Tiere | % | Tiere | % | Tiere | % | Tiere |
| Mast ab Kalb | 27.533 | 97,3 | 300 | 1,1 | 502 | 1,6 | 28.335 |
| Mast ab Fresser | 29.783 | 97,1 | 468 | 1,8 | 284 | 1,1 | 30.535 |
| Färsenmast, ab Kalb | 879 | 92,1 | 31 | 7,9 | 0 | 0,0 | 910 |
| Mast ab Absetzer ml. | 952 | 12,8 | 6.107 | 85,1 | 192 | 2,2 | 7.251 |
| Mast ab Absetzer wbl. | 546 | 40,7 | 1.530 | 58,0 | 27 | 1,2 | 2.103 |
| Ochsenmast | 1.134 | 93,8 | 30 | 6,3 | 0 | 0,0 | 1.164 |
| Fressererzeugung ml. | 44.609 | 99,9 | 0 | 0,0 | 6 | 0,1 | 44.615 |
| Fressererzeugung wbl. | 1.603 | 100,0 | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 1.603 |
| Sonstige | 951 | 68,5 | 545 | 27,4 | 222 | 4,0 | 1.718 |
| **Gesamt** | **107.990** | **88,7** | **9.011** | **10,2** | **1.233** | **1,1** | **118.234** |

# Ergebnisse der Leistungsprüfung und Wirtschaftlichkeitskontrolle - Fressererzeugung

## Produktionstechnische Kennwerte
(nur Fleckvieh)

Tabelle 55

| Fleischerzeugerring | Anzahl | Anteil | Verluste | Kennwerte je Tier | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Lebendgewicht | | Mast- | Tägliche |
| | | | | Beginn | Ende | dauer | Zunahme Mast |
| | Tiere | % | % | kg | kg | Tage | g |
| **Fressererzeugung (nur männlich)** | | | | | | | |
| Mittelfranken | 2.896 | 6,5 | 1,5 | 85 | 220 | 123 | 1.103 |
| Unterfranken | 5.953 | 13,3 | 0,9 | 78 | 217 | 126 | 1.108 |
| Oberfranken | 10.841 | 24,2 | 1,4 | 77 | 217 | 123 | 1.137 |
| Wertingen | 3.115 | 7,0 | 1,0 | 92 | 216 | 105 | 1.182 |
| Landshut | 6.865 | 15,3 | 2,0 | 89 | 216 | 114 | 1.109 |
| Mühldorf-Traunstein | 8.409 | 18,8 | 1,1 | 86 | 226 | 128 | 1.085 |
| Niederbayern Ost | 60 | - | - | - | - | - | - |
| Oberbayern West | 2.308 | 5,2 | 1,3 | 91 | 214 | 114 | 1.074 |
| Oberpfalz | 4.280 | 9,6 | 1,7 | 87 | 220 | 116 | 1.139 |
| **Bayern** | 44.727 | 100,0 | 1,4 | 84 | 219 | 121 | 1.116 |

Aus Datenschutzgründen werden Werte aus weniger als 5 Betrieben nicht veröffentlicht.

## Wirtschaftliche Kennwerte
(nur Fleckvieh)

Tabelle 56

| Fleischerzeugerring | Kennwerte je Tier | | | | | | Kennwerte je Tier und Futtertag | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Bruttoerlös[1] | | DkfL | | | |
| | Einstallwert | Kosten Gesundheit | Sonstige Direktkosten | Je Tier | Je kg SG [2] | | Kraftfutterkosten | Grundfutterkosten | DkfL |
| | € | € | € | € | € | € | € | € | € |
| **Fressererzeugung (nur männlich)** | | | | | | | | | |
| Mittelfranken | 529 | 34 | 36 | 956 | 4,41 | 148 | 1,44 | 0,26 | 1,21 |
| Unterfranken | 545 | 31 | 26 | 977 | 4,54 | 199 | 1,20 | 0,21 | 1,59 |
| Oberfranken | 488 | 24 | 29 | 986 | 4,60 | 268 | 1,26 | 0,19 | 2,18 |
| Wertingen | 571 | 36 | 25 | 992 | 4,65 | 178 | 1,54 | 0,21 | 1,69 |
| Landshut | 583 | 33 | 21 | 1.004 | 4,75 | 183 | 1,38 | 0,26 | 1,61 |
| Mühldorf-Traunstein | 561 | 30 | 38 | 1.030 | 4,62 | 223 | 1,09 | 0,30 | 1,75 |
| Niederbayern Ost | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Oberbayern West | 551 | 47 | 33 | 992 | 4,70 | 183 | 1,30 | 0,28 | 1,61 |
| Oberpfalz | 547 | 25 | 33 | 965 | 4,47 | 176 | 1,35 | 0,23 | 1,52 |
| **Bayern** | **541** | **30** | **30** | **993** | **4,60** | **210** | **1,28** | **0,24** | **1,75** |

[1] nach Vermarktungskosten
[2] bei Fressererzeugung je kg Lebendgewicht

# Ergebnisse der Leistungsprüfung und Wirtschaftlichkeitskontrolle - Bullenmast

## Produktionstechnische Kennwerte
(nur Fleckvieh)

Tabelle 57

| Mastverfahren | Anzahl | Anteil | Verluste | Kennwerte je Tier | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Lebendgewicht Beginn | Lebendgewicht Ende | Schlacht-gewicht | Mast-dauer | Tägliche Zunahme Mast | Netto-Zunahme Mast |
| | Tiere | % | % | kg | kg | kg | Tage | g | g |
| **Bullenmast ab Kalb** | | | | | | | | | |
| Mittelfranken | 1.261 | 4,6 | 3,4 | 87 | 741 | 422 | 529 | 1.238 | 714 |
| Unterfranken | 1.460 | 5,3 | 3,9 | 91 | 740 | 423 | 523 | 1.242 | 715 |
| Oberfranken | 626 | 2,3 | 4,2 | 82 | 701 | 399 | 502 | 1.232 | 709 |
| Wertingen | 6.071 | 22,1 | 3,0 | 94 | 760 | 434 | 513 | 1.299 | 752 |
| Landshut | 9.727 | 35,3 | 3,2 | 96 | 753 | 430 | 496 | 1.325 | 766 |
| Mühldorf-Traunstein | 2.885 | 10,5 | 3,7 | 94 | 748 | 436 | 523 | 1.252 | 726 |
| Niederbayern Ost | 1.953 | 7,1 | 3,6 | 94 | 769 | 439 | 527 | 1.280 | 742 |
| Oberbayern West | 2.298 | 8,3 | 2,8 | 92 | 769 | 440 | 536 | 1.263 | 732 |
| Oberpfalz | 1.242 | 4,5 | 2,8 | 90 | 740 | 424 | 514 | 1.265 | 735 |
| **Bayern** | **27.523** | **100,0** | **3,3** | **93** | **754** | **431** | **512** | **1.289** | **746** |
| **Bullenmast ab Fresser** | | | | | | | | | |
| Mittelfranken | 3.020 | 10,1 | 2,6 | 222 | 738 | 422 | 416 | 1.238 | 728 |
| Unterfranken | 4.229 | 14,1 | 1,4 | 209 | 734 | 420 | 393 | 1.337 | 775 |
| Oberfranken | 1.815 | 6,1 | 3,0 | 210 | 726 | 415 | 423 | 1.218 | 715 |
| Wertingen | 5.253 | 17,5 | 1,1 | 217 | 758 | 433 | 413 | 1.309 | 765 |
| Landshut | 7.220 | 24,1 | 1,9 | 216 | 762 | 435 | 396 | 1.376 | 805 |
| Mühldorf-Traunstein | 3.395 | 11,3 | 2,4 | 225 | 765 | 439 | 428 | 1.261 | 742 |
| Niederbayern Ost | 1.907 | 6,4 | 2,7 | 207 | 754 | 430 | 426 | 1.286 | 752 |
| Oberbayern West | 1.793 | 6,0 | 1,7 | 218 | 745 | 425 | 411 | 1.281 | 749 |
| Oberpfalz | 1.368 | 4,6 | 1,8 | 213 | 732 | 419 | 401 | 1.295 | 761 |
| **Bayern** | **30.000** | **100,0** | **1,9** | **216** | **750** | **429** | **409** | **1.306** | **764** |
| **Bullenmast ab Absetzer (alle Rassen)** | | | | | | | | | |
| Mittelfranken | 2.435 | 32,5 | 1,6 | 283 | 759 | 436 | 372 | 1.282 | 758 |
| Unterfranken | 1.257 | 16,8 | 2,7 | 299 | 778 | 450 | 367 | 1.304 | 780 |
| Oberfranken | 6 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Wertingen | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Landshut | 1.314 | 17,5 | 2,1 | 301 | 782 | 459 | 355 | 1.354 | 823 |
| Mühldorf-Traunstein | 654 | 8,7 | 1,4 | 346 | 806 | 474 | 330 | 1.393 | 845 |
| Niederbayern Ost | 305 | 4,1 | 1,6 | 256 | 709 | 410 | 393 | 1.156 | 689 |
| Oberbayern West | 1.528 | 20,4 | 3,7 | 271 | 780 | 448 | 414 | 1.227 | 724 |
| Oberpfalz | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| **Bayern** | **7.499** | **100,0** | **2,3** | **291** | **773** | **447** | **374** | **1.288** | **768** |

# Wirtschaftliche Kennwerte
(nur Fleckvieh)

Tabelle 58

| Mastverfahren | Kennwerte je Tier | | | | | | Kennwerte je Tier und Futtertag | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Bruttoerlös[1] | | DkfL | | | |
| | Einstall-wert | Kosten Gesund-heit | Sonstige Direkt-kosten | Je Tier | Je kg SG [2] | | Kraft-futter-kosten | Grund-futter-kosten | DkfL |
| | € | € | € | € | € | € | € | € | € |
| **Bullenmast ab Kalb** | | | | | | | | | |
| Mittelfranken | 520 | 33 | 69 | 2.152 | 5,40 | 665 | 1,03 | 0,65 | 1,29 |
| Unterfranken | 554 | 30 | 60 | 2.160 | 5,41 | 719 | 0,96 | 0,61 | 1,41 |
| Oberfranken | 500 | 22 | 62 | 2.016 | 5,36 | 626 | 1,01 | 0,63 | 1,27 |
| Wertingen | 560 | 46 | 58 | 2.268 | 5,51 | 750 | 1,06 | 0,65 | 1,50 |
| Landshut | 602 | 44 | 62 | 2.222 | 5,44 | 632 | 1,18 | 0,64 | 1,31 |
| Mühldorf-Traunstein | 567 | 36 | 84 | 2.208 | 5,43 | 680 | 0,92 | 0,74 | 1,34 |
| Niederbayern Ost | 605 | 34 | 69 | 2.273 | 5,42 | 620 | 1,13 | 0,71 | 1,21 |
| Oberbayern West | 531 | 52 | 97 | 2.278 | 5,43 | 706 | 0,95 | 0,75 | 1,35 |
| Oberpfalz | 552 | 33 | 106 | 2.167 | 5,39 | 646 | 0,96 | 0,69 | 1,29 |
| **Bayern** | **573** | **41** | **69** | **2.225** | **5,44** | **675** | **1,07** | **0,67** | **1,35** |
| **Bullenmast ab Fresser** | | | | | | | | | |
| Mittelfranken | 939 | 11 | 68 | 2.239 | 5,51 | 484 | 1,02 | 0,79 | 1,19 |
| Unterfranken | 946 | 7 | 51 | 2.232 | 5,51 | 564 | 0,93 | 0,78 | 1,46 |
| Oberfranken | 932 | 7 | 49 | 2.150 | 5,44 | 470 | 0,90 | 0,78 | 1,14 |
| Wertingen | 959 | 16 | 42 | 2.323 | 5,55 | 578 | 1,01 | 0,79 | 1,42 |
| Landshut | 970 | 11 | 47 | 2.285 | 5,44 | 503 | 1,19 | 0,74 | 1,29 |
| Mühldorf-Traunstein | 966 | 9 | 68 | 2.291 | 5,44 | 485 | 0,95 | 0,87 | 1,15 |
| Niederbayern Ost | 951 | 16 | 47 | 2.246 | 5,41 | 449 | 1,06 | 0,80 | 1,07 |
| Oberbayern West | 947 | 12 | 76 | 2.214 | 5,39 | 449 | 1,01 | 0,80 | 1,11 |
| Oberpfalz | 950 | 9 | 87 | 2.175 | 5,39 | 414 | 1,00 | 0,82 | 1,05 |
| **Bayern** | **955** | **11** | **55** | **2.260** | **5,47** | **508** | **1,03** | **0,79** | **1,26** |
| **Bullenmast ab Absetzter (alle Rassen)** | | | | | | | | | |
| Mittelfranken | 1.053 | 18 | 69 | 2.344 | 5,49 | 543 | 1,00 | 0,80 | 1,48 |
| Unterfranken | 1.085 | 16 | 72 | 2.461 | 5,61 | 636 | 0,90 | 0,92 | 1,77 |
| Oberfranken | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Wertingen | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Landshut | 1.106 | 21 | 53 | 2.572 | 5,75 | 634 | 1,48 | 0,70 | 1,82 |
| Mühldorf-Traunstein | 1.229 | 23 | 72 | 2.506 | 5,42 | 597 | 0,86 | 0,94 | 1,84 |
| Niederbayern Ost | 1.107 | 17 | 57 | 2.225 | 5,58 | 251 | 1,22 | 0,82 | 0,65 |
| Oberbayern West | 1.060 | 20 | 96 | 2.381 | 5,57 | 490 | 0,91 | 0,87 | 1,22 |
| Oberpfalz | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| **Bayern** | **1.087** | **19** | **72** | **2.420** | **5,57** | **556** | **1,04** | **0,83** | **1,52** |

[1] nach Vermarktungskosten
[2] bei Fressererzeugung je kg Lebendgewicht

# Ergebnisse der Betriebe mit unter- und überdurchschnittlicher direktkostenfreier Leistung

Hauptproduktionsverfahren (siehe Erläuterungen S. 104 - 105), mindestens fünf Betriebe pro Kategorie

## Produktionstechnische und wirtschaftliche Kennwerte

Tabelle 59

| | Produktionstechnische Kennwerte | | | | | | | | Wirtschaftliche Kennwerte | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Anzahl Betriebe | Anzahl ausgewerteter Tiere | Verluste | Kennwerte je Tier: Lebendgewicht Beginn | Lebendgewicht Ende | Schlachtgewicht | Mastdauer | Nettozunahme [3] | Kennwerte je Tier: Einstallwert | Kosten Tierarzt | Sonstige Direktk. | Bruttoerlös [1] Je Tier | Je kg SG [2] | DkfL mit G.futter | Kennwerte je Tier u. Futtertag: Kraftfutterkosten | Grundfutterkosten | DkfL mit G.futter |
| | | | % | kg | kg | kg | Tage | g | € | € | € | € | € | € | € | € | € |
| **Bullenmast ab Kalb (nur Fleckvieh)** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 25 % Beste | 54 | 6.406 | 2,1 | 93 | 767 | 439 | 502 | 778 | 565 | 40 | 66 | 2.343 | 5,51 | 843 | 1,03 | 0,64 | 1,70 |
| **Gesamt** | **215** | **24.715** | **3,1** | **94** | **758** | **433** | **512** | **750** | **575** | **42** | **69** | **2.241** | **5,44** | **686** | **1,07** | **0,66** | **1,37** |
| 25 % Schwächste | 54 | 4.799 | 4,7 | 94 | 744 | 424 | 529 | 709 | 586 | 40 | 70 | 2.120 | 5,36 | 512 | 1,10 | 0,68 | 1,00 |
| **Bullenmast ab Fresser (nur Fleckvieh)** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 25 % Beste | 58 | 6.618 | 0,8 | 217 | 761 | 434 | 395 | 805 | 957 | 11 | 55 | 2.372 | 5,57 | 658 | 0,98 | 0,78 | 1,68 |
| **Gesamt** | 231 | 26.435 | 2,0 | 215 | 752 | 429 | 411 | 763 | 955 | 11 | 55 | 2.263 | 5,47 | 508 | 1,02 | 0,78 | 1,25 |
| 25 % Schwächste | 58 | 6.303 | 3,3 | 213 | 736 | 420 | 433 | 707 | 950 | 12 | 55 | 2.131 | 5,35 | 353 | 1,01 | 0,78 | 0,83 |
| **Bullenmast ab Absetzer (alle Rassen)** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 25 % Beste | 11 | 1.597 | 0,8 | 323 | 787 | 454 | 341 | 810 | 1138 | 16 | 66 | 2.531 | 5,60 | 704 | 0,86 | 0,93 | 2,08 |
| **Gesamt** | 45 | 6.850 | 2,2 | 291 | 774 | 448 | 375 | 767 | 1090 | 20 | 73 | 2.428 | 5,57 | 554 | 1,04 | 0,83 | 1,50 |
| 25 % Schwächste | 11 | 1.278 | 2,7 | 268 | 744 | 427 | 394 | 715 | 1092 | 15 | 85 | 2.252 | 5,47 | 319 | 1,06 | 0,86 | 0,82 |
| **Fressererzeugung nur ml. (nur Fleckvieh)** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 25 % Beste | 19 | 15.168 | 1 | 81 | 223 | | 121 | 1173 | 513 | 25 | 31 | 1.015 | 4,61 | 266 | 1,27 | 0,22 | 2,21 |
| **Gesamt** | 74 | 40.296 | 1,3 | 84 | 219 | | 121 | 1121 | 539 | 29 | 30 | 993 | 4,60 | 213 | 1,27 | 0,23 | 1,77 |
| 25 % Schwächste | 19 | 5.264 | 1,8 | 90 | 217 | | 121 | 1060 | 583 | 40 | 30 | 977 | 4,58 | 137 | 1,33 | 0,23 | 1,13 |

[1] nach Vermarktungskosten [2] bei Fressererzeugung je kg Lebendgewicht [3] bei Fressererzeugung tägliche Zunahme

## Erzeugte Mastbullen in Prozent der Betriebe in Bayern

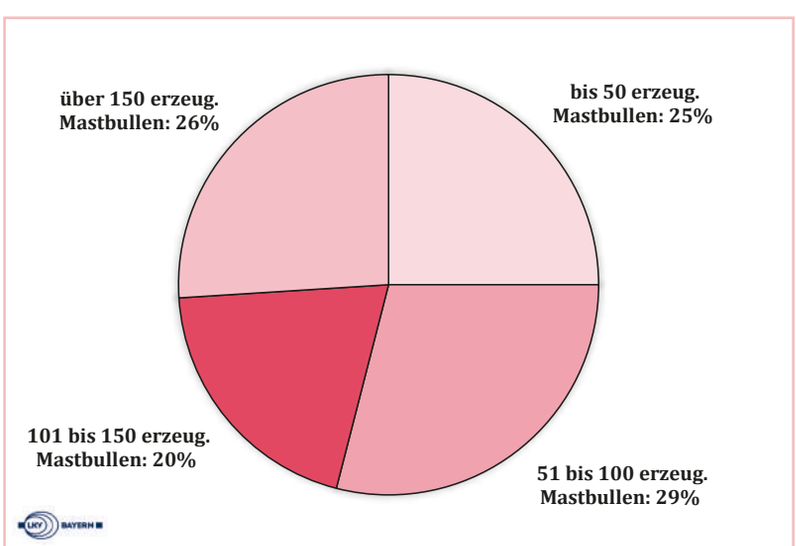



Abbildung 30: Erzeugte Mastbullen in Prozent der Betriebe in Bayern

# Betriebsgrößenklassen (Fleischerzeugerringe)

## Bullenmast (Mast ab Kalb, ab Fresser, männliche Absetzer; alle Rassen)

Tabelle 60

| Fleischerzeugerring | Erzeugte Mastbullen | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Bis 50 | | | 51 bis 100 | | | 101 bis 150 | | | Über 150 | | |
| | Betriebe | | Tiere | Betriebe | | Tiere | Betriebe | | Tiere | Betriebe | | Tiere |
| | % | Anzahl | Anzahl | % | Anzahl | Anzahl | % | Anzahl | Anzahl | % | Anzahl | Anzahl |
| Mittelfranken | 39 | 22 | 682 | 18 | 10 | 731 | 18 | 10 | 1.228 | 26 | 15 | 4.207 |
| Unterfranken | 25 | 16 | 407 | 32 | 20 | 1.476 | 14 | 9 | 1.153 | 29 | 18 | 4.306 |
| Oberfranken | 45 | 14 | 395 | 26 | 8 | 608 | 10 | 3 | 367 | 19 | 6 | 1.166 |
| Wertingen | 16 | 14 | 415 | 35 | 31 | 2.393 | 15 | 13 | 1.624 | 34 | 30 | 7.505 |
| Landshut | 12 | 16 | 621 | 30 | 40 | 3.067 | 25 | 33 | 4.087 | 33 | 44 | 10.732 |
| Mühldorf-Traunstein | 37 | 28 | 767 | 25 | 19 | 1.507 | 21 | 16 | 1.937 | 17 | 13 | 2.743 |
| Niederbayern Ost | 10 | 4 | 105 | 48 | 19 | 1.407 | 25 | 10 | 1.325 | 18 | 7 | 1.485 |
| Oberbayern West | 17 | 8 | 233 | 24 | 11 | 859 | 26 | 12 | 1.461 | 33 | 15 | 3.198 |
| Oberpfalz | 53 | 23 | 630 | 23 | 10 | 631 | 16 | 7 | 842 | 7 | 3 | 507 |
| **Bayern** | **25** | **145** | **4.255** | **29** | **168** | **12.679** | **20** | **113** | **14.024** | **26** | **151** | **35.849** |

## Fressererzeugung
(alle Rassen)

Tabelle 61

| Fleischerzeugerring | Erzeugte Fresser | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Bis 300 | | | Über 300 | | |
| | Betriebe | | Tiere | Betriebe | | Tiere |
| | % | Anzahl | Anzahl | % | Anzahl | Anzahl |
| Mittelfranken | 56 | 5 | 674 | 44 | 4 | 2.222 |
| Unterfranken | 56 | 9 | 1.047 | 44 | 7 | 4.906 |
| Oberfranken | 25 | 3 | 698 | 75 | 9 | 10.143 |
| Wertingen | 82 | 14 | 1.091 | 18 | 3 | 2.030 |
| Landshut | 61 | 14 | 1.196 | 39 | 9 | 5.669 |
| Mühldorf-Traunstein | 25 | 4 | 306 | 75 | 12 | 8.103 |
| Niederbayern Ost | 100 | 3 | 60 | - | - | - |
| Oberbayern West | 75 | 9 | 795 | 25 | 3 | 1.513 |
| Oberpfalz | 85 | 17 | 2.422 | 15 | 3 | 1.858 |
| **Bayern** | **61** | **78** | **8.289** | **39** | **50** | **36.444** |

Bei den fehlenden Fleischerzeugerringen ist die Zahl der Betriebe für eine Auswertung zu gering.

# Ergebnisse der Leistungsprüfung und Wirtschaftlichkeitskontrolle - Mastendgewichte und Zunahmen

## Produktionstechnische Kennwerte
(nur Fleckvieh)

Tabelle 62

| Mastendgewicht<br>Netto-Zunahme | Anzahl | Anteil | Verluste | Kennwerte je Tier | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Lebendgewicht Beginn | Lebendgewicht Ende | Schlacht-gewicht | Mast-dauer | Tägliche Zunahme Mast | Netto-Zunahme Mast |
| | Tiere | % | % | kg | kg | kg | Tage | g | g |
| **Bullenmast ab Kalb: Mastendgewichte** | | | | | | | | | |
| Unter 700 kg | 2.030 | 7,3 | 4,2 | 89 | 652 | 382 | 482 | 1.168 | 669 |
| Bis 750 kg | 9.453 | 34,3 | 3,3 | 93 | 730 | 416 | 504 | 1.265 | 730 |
| Bis 800 kg | 13.229 | 48,0 | 2,8 | 94 | 772 | 441 | 513 | 1.321 | 766 |
| Über 800 kg | 2.811 | 10,2 | 4,0 | 95 | 818 | 469 | 557 | 1.300 | 756 |
| **Bullenmast ab Kalb: Netto-Zunahmen (Mast)** | | | | | | | | | |
| Unter 680 g | 2.920 | 10,6 | 4,1 | 90 | 710 | 412 | 561 | 1.106 | 638 |
| Bis 730 g | 5.724 | 20,7 | 4,1 | 92 | 744 | 424 | 532 | 1.224 | 708 |
| Bis 780 g | 10.771 | 39,1 | 3,1 | 94 | 757 | 432 | 508 | 1.305 | 755 |
| Bis 830 g | 7.027 | 25,5 | 2,4 | 95 | 771 | 440 | 490 | 1.378 | 799 |
| Über 830 g | 1.081 | 3,9 | 2,7 | 97 | 780 | 446 | 461 | 1.483 | 860 |
| **Bullenmast ab Fresser: Mastendgewichte** | | | | | | | | | |
| Unter 700 kg | 2.600 | 8,6 | 2,1 | 211 | 675 | 389 | 392 | 1.184 | 690 |
| Bis 750 kg | 11.627 | 38,7 | 1,9 | 214 | 730 | 415 | 400 | 1.288 | 752 |
| Bis 800 kg | 13.354 | 44,5 | 1,8 | 217 | 771 | 441 | 414 | 1.336 | 783 |
| Über 800 kg | 2.419 | 8,0 | 2,0 | 220 | 816 | 469 | 442 | 1.347 | 794 |
| **Bullenmast ab Fresser: Netto-Zunahmen (Mast)** | | | | | | | | | |
| Unter 680 g | 3.051 | 10,1 | 3,2 | 220 | 711 | 410 | 448 | 1.096 | 639 |
| Bis 730 g | 5.173 | 17,2 | 2,2 | 216 | 743 | 425 | 438 | 1.203 | 706 |
| Bis 780 g | 8.180 | 27,2 | 1,6 | 216 | 747 | 426 | 410 | 1.295 | 757 |
| Bis 830 g | 8.241 | 27,4 | 1,7 | 214 | 760 | 434 | 398 | 1.372 | 803 |
| Über 830 g | 5.355 | 17,8 | 1,5 | 216 | 769 | 439 | 375 | 1.475 | 863 |
| **Bullenmast ab Absetzer ml. (alle Rassen): Mastendgewichte** | | | | | | | | | |
| Unter 700 kg | 300 | 4,0 | 0,6 | 248 | 680 | 391 | 379 | 1.138 | 676 |
| Bis 750 kg | 1.829 | 24,3 | 2,7 | 274 | 727 | 416 | 375 | 1.211 | 714 |
| Bis 800 kg | 3.531 | 47,0 | 2,1 | 282 | 776 | 449 | 377 | 1.309 | 780 |
| Über 800 kg | 1.839 | 24,5 | 2,3 | 331 | 826 | 483 | 366 | 1.352 | 816 |
| **Bullenmast ab Absetzer ml. (alle Rassen): Netto-Zunahmen** | | | | | | | | | |
| Unter 680 g | 845 | 11,2 | 2,3 | 267 | 730 | 418 | 436 | 1.060 | 626 |
| Bis 730 g | 1.351 | 18,0 | 2,5 | 281 | 760 | 437 | 399 | 1.200 | 711 |
| Bis 780 g | 1.823 | 24,3 | 2,7 | 285 | 772 | 444 | 384 | 1.271 | 754 |
| Bis 830 g | 1.675 | 22,3 | 2,3 | 285 | 774 | 449 | 365 | 1.340 | 802 |
| Über 830 g | 1.805 | 24,0 | 1,5 | 321 | 800 | 468 | 325 | 1.477 | 892 |

# Wirtschaftliche Kennwerte
(nur Fleckvieh)

Tabelle 63

| Mastendgewicht / Netto-Zunahme | Kennwerte je Tier: Einstallwert € | Kosten Gesundheit € | Sonstige Direktkosten € | Bruttoerlös [1] Je Tier € | Bruttoerlös [1] Je kg SG € | DkfL mit Grundfutter € | Kennwerte je Tier und Futtertag: Kraftfutterkosten € | Grundfutterkosten € | DkfL mit Grundfutter € |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Bullenmast ab Kalb: Mastendgewichte** | | | | | | | | | |
| Unter 700 kg | 549 | 35 | 67 | 1.885 | 5,34 | 448 | 1,02 | 0,64 | 0,95 |
| Bis 750 kg | 572 | 42 | 65 | 2.146 | 5,44 | 618 | 1,06 | 0,65 | 1,25 |
| Bis 800 kg | 578 | 42 | 71 | 2.300 | 5,46 | 731 | 1,08 | 0,66 | 1,46 |
| Über 800 kg | 565 | 39 | 74 | 2.389 | 5,41 | 767 | 1,04 | 0,70 | 1,42 |
| **Bullenmast ab Kalb: Netto-Zunahmen (Mast)** | | | | | | | | | |
| Unter 680 g | 518 | 35 | 70 | 2.071 | 5,41 | 586 | 0,90 | 0,68 | 1,07 |
| Bis 730 g | 551 | 42 | 68 | 2.173 | 5,45 | 635 | 1,02 | 0,67 | 1,23 |
| Bis 780 g | 584 | 41 | 71 | 2.238 | 5,45 | 677 | 1,07 | 0,66 | 1,36 |
| Bis 830 g | 589 | 44 | 67 | 2.296 | 5,43 | 727 | 1,15 | 0,65 | 1,51 |
| Über 830 g | 613 | 44 | 63 | 2.333 | 5,44 | 768 | 1,23 | 0,64 | 1,70 |
| **Bullenmast ab Fresser: Mastendgewichte** | | | | | | | | | |
| Unter 700 kg | 921 | 10 | 53 | 2.015 | 5,43 | 358 | 0,98 | 0,75 | 0,92 |
| Bis 750 kg | 956 | 11 | 53 | 2.198 | 5,48 | 475 | 1,01 | 0,78 | 1,20 |
| Bis 800 kg | 959 | 11 | 55 | 2.333 | 5,47 | 560 | 1,04 | 0,79 | 1,37 |
| Über 800 kg | 971 | 12 | 65 | 2.423 | 5,37 | 546 | 1,09 | 0,81 | 1,26 |
| **Bullenmast ab Fresser: Netto-Zunahmen (Mast)** | | | | | | | | | |
| Unter 680 g | 910 | 13 | 55 | 2.101 | 5,43 | 365 | 0,95 | 0,77 | 0,83 |
| Bis 730 g | 937 | 12 | 54 | 2.230 | 5,46 | 468 | 0,97 | 0,79 | 1,08 |
| Bis 780 g | 961 | 11 | 55 | 2.246 | 5,46 | 494 | 1,00 | 0,79 | 1,22 |
| Bis 830 g | 957 | 11 | 57 | 2.310 | 5,49 | 565 | 1,04 | 0,78 | 1,44 |
| Über 830 g | 988 | 10 | 52 | 2.325 | 5,45 | 564 | 1,14 | 0,77 | 1,52 |
| **Bullenmast ab Absetzer ml. (alle Rassen): Mastendgewichte** | | | | | | | | | |
| Unter 700 kg | 1.017 | 15 | 61 | 2.111 | 5,47 | 339 | 0,99 | 0,80 | 0,89 |
| Bis 750 kg | 1.037 | 16 | 73 | 2.243 | 5,57 | 444 | 1,00 | 0,83 | 1,21 |
| Bis 800 kg | 1.072 | 18 | 69 | 2.451 | 5,60 | 595 | 1,08 | 0,79 | 1,60 |
| Über 800 kg | 1.176 | 25 | 77 | 2.587 | 5,52 | 628 | 0,99 | 0,91 | 1,75 |
| **Bullenmast ab Absetzer ml. (alle Rassen): Netto-Zunahmen** | | | | | | | | | |
| Unter 680 g | 981 | 16 | 79 | 2.290 | 5,57 | 464 | 0,86 | 0,88 | 1,08 |
| Bis 730 g | 1.051 | 19 | 77 | 2.353 | 5,57 | 487 | 0,99 | 0,84 | 1,24 |
| Bis 780 g | 1.076 | 19 | 77 | 2.419 | 5,62 | 548 | 1,00 | 0,85 | 1,45 |
| Bis 830 g | 1.062 | 19 | 65 | 2.446 | 5,61 | 618 | 1,15 | 0,74 | 1,73 |
| Über 830 g | 1.195 | 20 | 65 | 2.508 | 5,47 | 603 | 1,10 | 0,84 | 1,88 |

[1] nach Vermarktungskosten

## Unterschiede zwischen Einflussfaktoren, Least-Sqares-Schätzwerte (siehe Erläuterungen S. 104-105)

## Fleischerzeugerringe (Mast ab Kalb, nur Fleckvieh)

Tabelle 64

| Fleischerzeugerringe | Eingestallte Tiere | Eingestallte Tiere je Betrieb | LSQ-Schätzwerte je Tier | | | | | | | LSQ-Schätzwerte je Tier und Futtertag | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Anfangsgewicht | Endgewicht | Mastdauer | Nettozunahme | Verluste | Einstallwert gewichtskorr. | Erlös je kg SG | Kraftfutterkosten | Grundfutterkosten | Sonstige Direktkosten | DkfL mit Grundfutter |
| | Anzahl | Anzahl | kg | kg | Tage | g | % | € | € | € | € | € | € |
| Signifikanz [1] | | | *** | *** | *** | *** | ns | *** | *** | *** | *** | *** | *** |
| Mittelfranken | 1.151 | 72 | -3 | 4 | 6 | -3 | -0,73 | 7 | -0,04 | 0,04 | -0,05 | -0,01 | -0,02 |
| Unterfranken | 1.442 | 72 | 0 | -9 | 4 | -13 | 0,54 | -11 | 0,00 | -0,02 | -0,06 | -0,04 | 0,07 |
| Oberfranken | 624 | 42 | -5 | -40 | -26 | -4 | 0,88 | -8 | -0,04 | 0,01 | -0,03 | -0,05 | 0,01 |
| Wertingen | 6.002 | 122 | 0 | -2 | -10 | 12 | 0,19 | -17 | 0,10 | 0,00 | -0,02 | -0,01 | 0,18 |
| Landshut | 9.699 | 126 | 5 | -7 | -23 | 23 | 0,47 | 15 | 0,01 | 0,14 | -0,02 | 0,00 | -0,05 |
| Mühldorf-Traunstein | 2.805 | 76 | 2 | 10 | 14 | -6 | 0,76 | -9 | 0,01 | -0,09 | 0,09 | 0,02 | -0,05 |
| Niederbayern Ost | 1.933 | 121 | 2 | 9 | 5 | 2 | 0,59 | 20 | 0,01 | 0,04 | 0,05 | -0,02 | -0,05 |
| Oberbayern West | 2.298 | 121 | 1 | 16 | 17 | -6 | -0,64 | -35 | -0,01 | -0,04 | 0,08 | 0,06 | -0,05 |
| Oberpfalz | 1.202 | 55 | -2 | 20 | 13 | -5 | -2,05 | 39 | -0,04 | -0,09 | -0,03 | 0,07 | -0,03 |

[1] ns = nicht signifikant, * = Irrtumswahrscheinlichkeit <5 %, ** = Irrtumswahrscheinlichkeit <1 %, *** = Irrtumswahrscheinlichkeit <0,1 %

# Fleischerzeugerringe (Mast ab Fresser, nur Fleckvieh)

Tabelle 65

| Fleischerzeugerringe | Eingestallte Tiere | Eingestallte Tiere je Betrieb | LSQ-Schätzwerte je Tier | | | | | | | LSQ-Schätzwerte je Tier und Futtertag | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Anfangsgewicht | Endgewicht | Mastdauer | Nettozunahme | Verluste | Einstallwert gewichtskorr. | Erlös je kg SG | Kraftfutterkosten | Grundfutterkosten | Sonstige Direktkosten | DkfL mit Grundfutter |
| | Anzahl | Anzahl | kg | kg | Tage | g | % | € | € | € | € | € | € |
| Signifikanz [1] | | | *** | *** | *** | *** | *** | *** | *** | *** | *** | *** | *** |
| Mittelfranken | 2.973 | 106 | 0 | -13 | 11 | -35 | 0,78 | -37 | -0,01 | -0,03 | -0,03 | -0,01 | -0,03 |
| Unterfranken | 4.160 | 109 | -6 | -11 | -12 | 6 | -0,48 | 2 | -0,03 | -0,08 | -0,01 | -0,03 | 0,08 |
| Oberfranken | 1.815 | 107 | -2 | -14 | 5 | -23 | 0,67 | 14 | -0,04 | -0,08 | -0,01 | -0,03 | -0,13 |
| Wertingen | 5.282 | 106 | 1 | 15 | -1 | 20 | -1,08 | 13 | 0,05 | 0,02 | -0,01 | -0,03 | 0,18 |
| Landshut | 7.220 | 103 | 4 | 23 | -11 | 50 | -0,02 | 16 | 0,01 | 0,23 | -0,07 | -0,01 | 0,08 |
| Mühldorf-Traunstein | 3.239 | 75 | 2 | 22 | 21 | -5 | 0,24 | -2 | -0,03 | -0,05 | 0,08 | 0,01 | -0,05 |
| Niederbayern Ost | 1.907 | 79 | -3 | 10 | 9 | 3 | 0,73 | 11 | -0,01 | 0,10 | 0,01 | -0,01 | -0,14 |
| Oberbayern West | 1.793 | 78 | 0 | -3 | -4 | 1 | -0,34 | 8 | -0,04 | 0,01 | 0,03 | 0,05 | -0,13 |
| Oberpfalz | 1.368 | 57 | 4 | -28 | -18 | -17 | -0,50 | -25 | 0,10 | -0,12 | 0,00 | 0,06 | 0,16 |

[1] ns = nicht signifikant, * = Irrtumswahrscheinlichkeit <5 %, ** = Irrtumswahrscheinlichkeit <1 %, *** = Irrtumswahrscheinlichkeit <0,1 %

# Fleischerzeugerringe (Mast ab Absetzer, männlich)

Tabelle 66

| Herkunft | Eingestallte Tiere | Eingestallte Tiere je Betrieb | LSQ-Schätzwerte je Tier | | | | | | | LSQ-Schätzwerte je Tier und Futtertag | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Anfangsgewicht | Endgewicht | Mastdauer | Netto-Zunahme | Verluste | Einstallwert gewichtskorr. | Erlös je kg SG | Kraftfutterkosten | Grundfutterkosten | Sonstige Direktkosten | DkfL mit Grundfutter |
| | Anzahl | Anzahl | kg | kg | Tage | g | % | € | € | € | € | € | € |
| Signifikanzen [1] | | | *** | *** | *** | *** | ** | *** | * | * | *** | *** | ** |
| Mittelfranken | 2.408 | 127 | -18 | -19 | 9 | -39 | -1,71 | -70 | -0,03 | -0,02 | -0,09 | -0,02 | 0,03 |
| Unterfranken | 1.242 | 104 | 2 | 17 | 7 | 18 | -0,08 | -7 | -0,02 | -0,04 | 0,08 | -0,03 | 0,15 |
| Landshut | 1.195 | 199 | -19 | -18 | -12 | 43 | 2,86 | -3 | 0,04 | 0,17 | 0,00 | -0,06 | -0,20 |
| Mühld.-Traunst. | 628 | 63 | 51 | 32 | -32 | 45 | -2,05 | 143 | -0,07 | -0,10 | 0,06 | 0,04 | 0,24 |
| Oberbayern West | 1.467 | 133 | -15 | -12 | 28 | -67 | 0,97 | -63 | 0,08 | -0,01 | -0,06 | 0,07 | -0,22 |

Wenn im Fleischerzeugerring <500 Tiere, werden sie hier nicht aufgeführt. Auswertung nur >5 Betriebe

[1] ns = nicht signifikant, * = Irrtumswahrscheinlichkeit <5 %, ** = Irrtumswahrscheinlichkeit <1 %, *** = Irrtumswahrscheinlichkeit <0,1 %

## Produktionsrichtung (alle Rassen)

Tabelle 67

| Mastverfahren | Anzahl Bullen | Betriebsgröße Mastplätze | LSQ-Schätzwerte je Tier | | | | | | | LSQ-Schätzwerte je Tier und Futtertag | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Anfangsgewicht | Endgewicht | Mastdauer | Nettozunahme | Verluste | Einstallwert gewichtskorr. | Erlös je kg SG | Kraftfutterkosten | Grundfutterkosten | Sonstige Direktkosten | DkfL mit Grundfutter |
| | | | kg | kg | Tage | g | % | € | € | € | € | € | € |
| Signifikanz [1] | | | *** | *** | *** | *** | *** | *** | ns | *** | *** | *** | *** |
| Bullenmast ab Kalb | 27.456 | 100 | -105 | -5 | 86 | -26 | 0,76 | -302 | -0,01 | 0,02 | -0,09 | 0,02 | -0,01 |
| Bullenmast ab Fresser | 30.222 | 94 | 17 | -7 | -18 | -2 | -0,56 | 81 | 0,00 | 0,00 | 0,02 | -0,04 | -0,12 |
| Bullenmast ab Absetzer | 7.029 | 113 | 88 | 12 | -68 | 28 | -0,20 | 222 | 0,01 | -0,03 | 0,07 | 0,02 | 0,14 |

## Herkunft (Mast ab Kalb, nur Fleckvieh)

Tabelle 68

| Herkunft | Eingestallte Tiere | Eingestallte Tiere je Betrieb | LSQ-Schätzwerte je Tier | | | | | | | LSQ-Schätzwerte je Tier und Futtertag | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Anfangsgewicht | Endgewicht | Mastdauer | Nettozunahme | Verluste | Einstallwert gewichtskorr. | Erlös je kg SG | Kraftfutterkosten | Grundfutterkosten | Sonstige Direktkosten | DkfL mit Grundfutter |
| | Anzahl | Anzahl | kg | kg | Tage | g | % | € | € | € | € | € | € |
| Signifikanz [1] | | | *** | *** | ** | ** | ns | *** | ns | * | ns | * | ns |
| EG/Genoss. | 9.912 | 89 | 3 | -1 | -8 | 8 | 0,24 | 10 | -0,01 | 0,00 | -0,01 | -0,01 | -0,01 |
| Händler | 6.834 | 84 | 2 | 7 | 0 | 7 | -0,25 | 1 | 0,00 | 0,02 | -0,01 | 0,00 | 0,02 |
| ZV-Auktion | 5.606 | 69 | 1 | 6 | 2 | 3 | -0,10 | 1 | -0,01 | -0,02 | 0,01 | -0,01 | 0,03 |
| ZV-Stall | 914 | 65 | 0 | 4 | -2 | 10 | 0,50 | 14 | -0,01 | 0,00 | 0,02 | 0,02 | 0,00 |
| bek.Betr. | 959 | 48 | -5 | -5 | 13 | -18 | -1,21 | -11 | 0,03 | 0,01 | -0,01 | 0,00 | 0,01 |
| Sonstige | 2.521 | 55 | 0 | -12 | -4 | -9 | 0,82 | -16 | -0,01 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -0,05 |

[1] ns = nicht signifikant, * = Irrtumswahrscheinlichkeit <5 %, ** = Irrtumswahrscheinlichkeit <1 %, *** = Irrtumswahrscheinlichkeit <0,1 %

## Vermarktungsform (Mast ab Kalb, nur Fleckvieh, geschlachtet)

Tabelle 69

| Abnehmer | Eingestallte Tiere | Eingestallte Tiere je Betrieb | LSQ-Schätzwerte je Tier | | | | | | | LSQ-Schätzwerte je Tier und Futtertag | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Anfangsgewicht | Endgewicht | Mastdauer | Nettozunahme | Verluste | Einstallwert gewichtskorr. | Erlös je kg SG | Kraftfutterkosten | Grundfutterkosten | Sonstige Direktkosten | DkfL mit Grundfutter |
| | Anzahl | Anzahl | kg | kg | Tage | g | % | € | € | € | € | € | € |
| Signifikanz [1] | | | *** | ns | ns | *** | ** | * | *** | *** | *** | ns | *** |
| Metzger | 407 | 51 | 1 | 11 | -5 | 18 | 0,64 | -16 | 0,10 | -0,03 | 0,01 | 0,01 | 0,20 |
| EG | 10.347 | 100 | -1 | -5 | 2 | -8 | 0,44 | 1 | -0,05 | 0,03 | -0,02 | 0,00 | -0,12 |
| Genossenschaft | 5.816 | 89 | -1 | 0 | -2 | 4 | -0,72 | 12 | 0,01 | 0,00 | -0,02 | -0,01 | 0,04 |
| Versand/Export | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Händler | 5.478 | 87 | 0 | -3 | 3 | -8 | 0,08 | 2 | -0,03 | 0,02 | 0,00 | 0,00 | -0,10 |
| Sonstige | 3.222 | 85 | 2 | -2 | 2 | -5 | -0,43 | 1 | -0,03 | -0,03 | 0,02 | -0,01 | -0,03 |

## Aufstallungsform (Mast ab Fresser, nur Fleckvieh)

Tabelle 70

| Aufstallungsform | Eingestallte Tiere | Eingestallte Tiere je Betrieb | LSQ-Schätzwerte je Tier | | | | | | | LSQ-Schätzwerte je Tier und Futtertag | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Anfangsgewicht | Endgewicht | Mastdauer | Nettozunahme | Verluste | Einstallwert gewichtskorr. | Erlös je kg SG | Kraftfutterkosten | Grundfutterkosten | Sonstige Direktkosten | DkfL mit Grundfutter |
| | Anzahl | Anzahl | kg | kg | Tage | g | % | € | € | € | € | € | € |
| Signifikanz [1] | | | *** | *** | ** | *** | * | *** | *** | *** | ns | *** | *** |
| Vollspalten | 19.348 | 81 | 2 | -4 | 1 | -10 | 0,49 | 4 | -0,03 | -0,01 | -0,01 | 0,00 | -0,11 |
| Vollsp. mit Gummi <50 % | 1.462 | 91 | -5 | -3 | 9 | -17 | -0,13 | -21 | -0,02 | 0,01 | 0,02 | -0,02 | -0,06 |
| Vollsp. mit Gummi >50 bis 100 % | 2.504 | 114 | -7 | -3 | -11 | 27 | 0,03 | 15 | -0,04 | -0,04 | -0,01 | -0,02 | 0,06 |
| Stroh oder Tretmist | 6.242 | 120 | 11 | 10 | 0 | 1 | -0,38 | 2 | 0,08 | 0,04 | 0,00 | 0,04 | 0,10 |

## Bestandsgröße (Mast ab Kalb, nur Fleckvieh)

Tabelle 71

| Bestandsgröße | Eingestallte Tiere | Eingestallte Tiere je Betrieb | LSQ-Schätzwerte Tier | | | | | | | LSQ-Schätzwerte je Tier und Futtertag | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Anfangsgewicht | Endgewicht | Mastdauer | Tägliche Zunahme | Verluste | Einstallwert gewichtskorr. | Erlös je kg SG | Kraftfutterkosten | Grundfutterkosten | Sonstige Direktkosten | DkfL mit Grundfutter |
| | Anzahl | Anzahl | kg | kg | Tage | g | % | € | € | € | € | € | € |
| Signifikanz [1] | | | *** | *** | *** | *** | ns | ns | ** | *** | *** | ns | *** |
| Unter 40 | 1.453 | 23 | -2 | -10 | 20 | -34 | 0,37 | -16 | -0,05 | -0,04 | 0,02 | -0,01 | -0,12 |
| Bis 79 | 3.662 | 55 | -1 | -8 | 1 | -11 | 0,17 | 4 | -0,04 | -0,01 | 0,00 | 0,00 | -0,09 |
| Bis 119 | 4.504 | 96 | 0 | -2 | 7 | -13 | 0,06 | 3 | -0,01 | -0,02 | 0,01 | 0,00 | -0,07 |
| Bis 159 | 5.285 | 136 | 0 | 5 | 1 | 3 | -0,21 | 2 | 0,01 | -0,03 | -0,01 | 0,00 | 0,07 |
| Bis 199 | 4.282 | 178 | -1 | 2 | -5 | 10 | -0,39 | 3 | 0,03 | 0,02 | 0,01 | 0,00 | 0,04 |
| Bis 239 | 3.153 | 210 | 3 | 10 | -6 | 15 | -0,10 | 7 | 0,01 | 0,00 | 0,01 | 0,00 | 0,06 |
| Ab 240 | 4.817 | 301 | 0 | 4 | -18 | 29 | 0,10 | -2 | 0,05 | 0,08 | -0,03 | 0,00 | 0,11 |

[1] ns = nicht signifikant, * = Irrtumswahrscheinlichkeit <5 %, ** = Irrtumswahrscheinlichkeit <1 %, *** = Irrtumswahrscheinlichkeit <0,1 %

## Schlachtgewichte (Mast ab Kalb, nur Fleckvieh)

Tabelle 72

| Schlachtgewichte | Eingestallte Tiere | Eingestallte Tiere je Betrieb | LSQ-Schätzwerte je Tier | | | | | | LSQ-Schätzwerte je Tier und Futtertag | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Endgewicht | Mastdauer | Netto-Zunahme | Verluste | Einstallwert gewichtskorr. | Erlös je kg SG | Kraftfutterkosten | Grundfutterkosten | Sonstige Direktkosten | DkfL mit Grundfutter |
| | Anzahl | Anzahl | kg | Tage | g | % | € | € | € | € | € | € |
| Signifikanz [1] | | | *** | *** | *** | ns | ** | ns | ** | * | * | *** |
| Bis 390 kg | 1.042 | 23 | -74 | -26 | -53 | 1,94 | 10 | -0,03 | 0,03 | -0,01 | 0,00 | -0,46 |
| Bis 400 kg | 1.196 | 27 | -42 | -18 | -24 | -0,50 | 1 | 0,00 | 0,03 | -0,01 | 0,01 | -0,16 |
| Bis 410 kg | 2.086 | 30 | -23 | -9 | -14 | 0,14 | 1 | 0,01 | -0,04 | 0,00 | -0,01 | -0,02 |
| Bis 420 kg | 3.249 | 31 | -6 | -2 | -4 | -0,48 | 4 | 0,00 | -0,01 | 0,00 | 0,00 | -0,01 |
| Bis 430 kg | 4.808 | 38 | 9 | -1 | 12 | -0,28 | 2 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,01 | 0,06 |
| Bis 440 kg | 4.939 | 40 | 25 | 3 | 25 | -0,47 | -4 | 0,02 | 0,02 | 0,01 | 0,00 | 0,16 |
| Bis 450 kg | 4.593 | 40 | 42 | 16 | 28 | -0,31 | 1 | 0,01 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,19 |
| Über 450 kg | 5.238 | 55 | 69 | 37 | 30 | -0,05 | -15 | -0,01 | -0,02 | 0,01 | -0,01 | 0,24 |

## Verkaufsmonat (Mast ab Kalb, nur Fleckvieh)

Tabelle 73

| Verkaufsmonat | Eingestallte Tiere | Eingestallte Tiere je Betrieb | LSQ-Schätzwerte je Tier | | | | | | | LSQ-Schätzwerte je Tier und Futtertag | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Anfangsgewicht | Endgewicht | Mastdauer | Netto-Zunahme | Verluste | Einstallwert gewichtskorr. | Erlös je kg SG | Kraftfutterkosten | Grundfutterkosten | Sonstige Direktkosten | DkfL mit Grundfutter |
| | Anzahl | Anzahl | kg | kg | Tage | g | % | € | € | € | € | € | € |
| Signifikanz [1] | | | ns | ns | ns | ns | ns | *** | *** | *** | *** | *** | *** |
| Juli '22 | 1.811 | 24 | 1 | 1 | -4 | 6 | 0,48 | -62 | -0,12 | -0,08 | -0,03 | -0,01 | 0,17 |
| August '22 | 1.932 | 24 | 1 | -3 | -1 | -5 | -0,27 | -27 | -0,08 | -0,09 | -0,03 | -0,01 | 0,10 |
| September '22 | 2.693 | 28 | 0 | 6 | 4 | 2 | 0,16 | -16 | -0,01 | -0,05 | -0,04 | -0,02 | 0,14 |
| Oktober '22 | 2.770 | 29 | 0 | -10 | -3 | -8 | -0,36 | 17 | 0,13 | -0,07 | -0,02 | 0,00 | 0,12 |
| November '22 | 2.273 | 27 | 1 | 1 | -2 | 3 | 0,59 | 19 | 0,15 | 0,01 | -0,01 | 0,00 | 0,07 |
| Dezember '22 | 2.698 | 28 | -1 | 1 | 4 | -1 | 0,10 | 25 | 0,27 | -0,02 | -0,02 | -0,01 | 0,23 |
| Januar '23 | 1.531 | 20 | -1 | 0 | 8 | -9 | 0,43 | 43 | 0,25 | 0,01 | -0,01 | 0,00 | 0,05 |
| Februar '23 | 1.923 | 29 | 0 | 0 | -5 | 8 | -0,23 | 30 | 0,17 | 0,03 | 0,01 | 0,01 | 0,06 |
| März '23 | 2.278 | 25 | -1 | 2 | 0 | 2 | -0,03 | 8 | 0,08 | 0,05 | 0,01 | 0,01 | -0,01 |
| April '23 | 2.583 | 31 | 0 | 0 | -3 | 4 | 0,03 | -16 | -0,17 | 0,08 | 0,03 | 0,01 | -0,21 |
| Mai '23 | 1.979 | 25 | 0 | -1 | 1 | -3 | -0,72 | -17 | -0,27 | 0,05 | 0,05 | 0,01 | -0,30 |
| Juni '23 | 2.685 | 30 | -1 | 2 | 2 | 0 | -0,18 | -3 | -0,39 | 0,09 | 0,04 | 0,01 | -0,42 |

[1] ns = nicht signifikant, * = Irrtumswahrscheinlichkeit <5 %, ** = Irrtumswahrscheinlichkeit <1 %, *** = Irrtumswahrscheinlichkeit <0,1 %

## Monatsentwicklung von ausgewählten Kennwerten in der Bullenmast

(Mast ab Kalb, nur Fleckvieh; Mittelwerte)

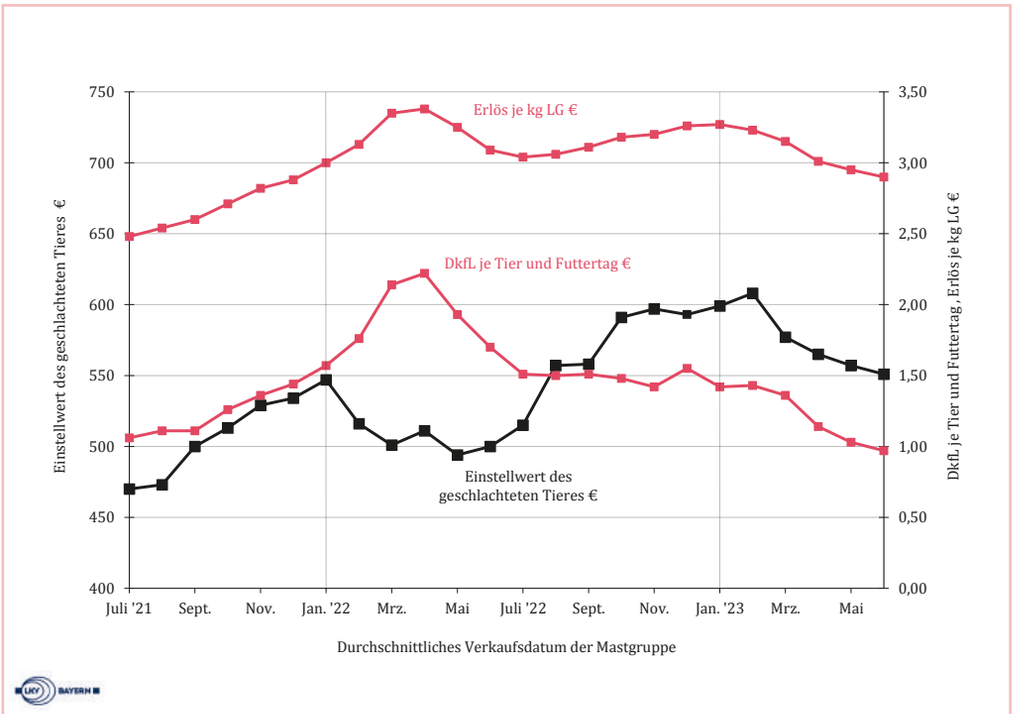



Abbildung 31: Monatsentwicklung von ausgewählten Kennwerten in der Bullenmast

## Einfluss der Netto-Zunahme auf die Direktkosten und den Erlös je Tier und Tag

(Mast ab Kalb, nur Fleckvieh; LSQ-korrigiert)

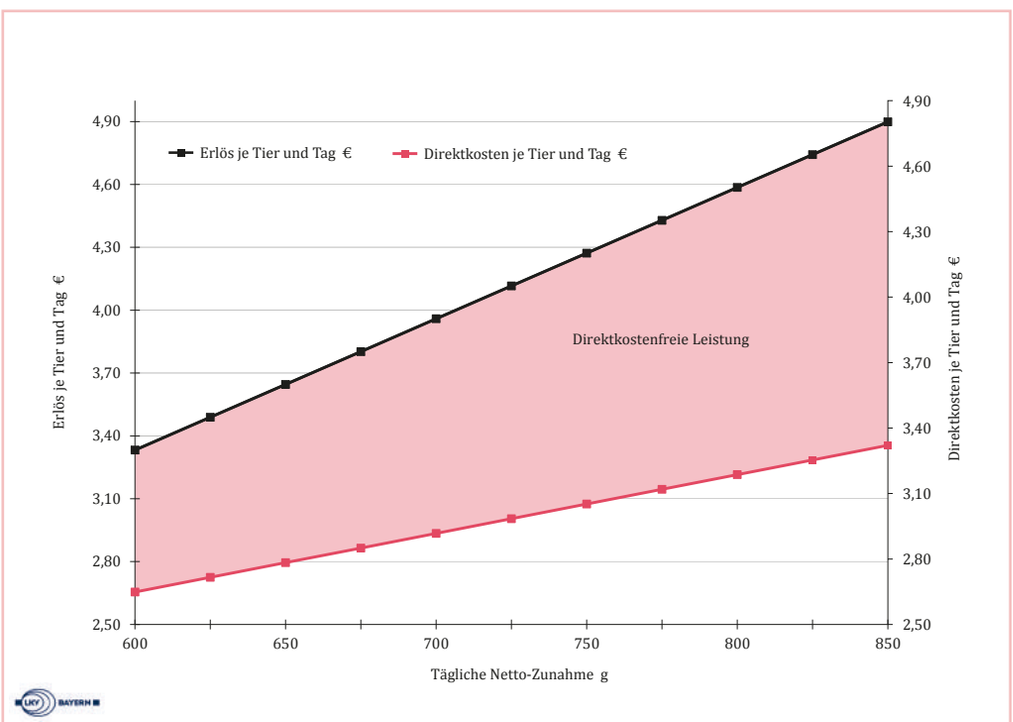



Abbildung 32: Einfluss der Netto-Zunahme auf die Direktkosten und den Erlös je Tier

## Einfluss der Verluste auf die DkfL je Tier

(Mast ab Kalb, nur Fleckvieh; LSQ-korrigiert)

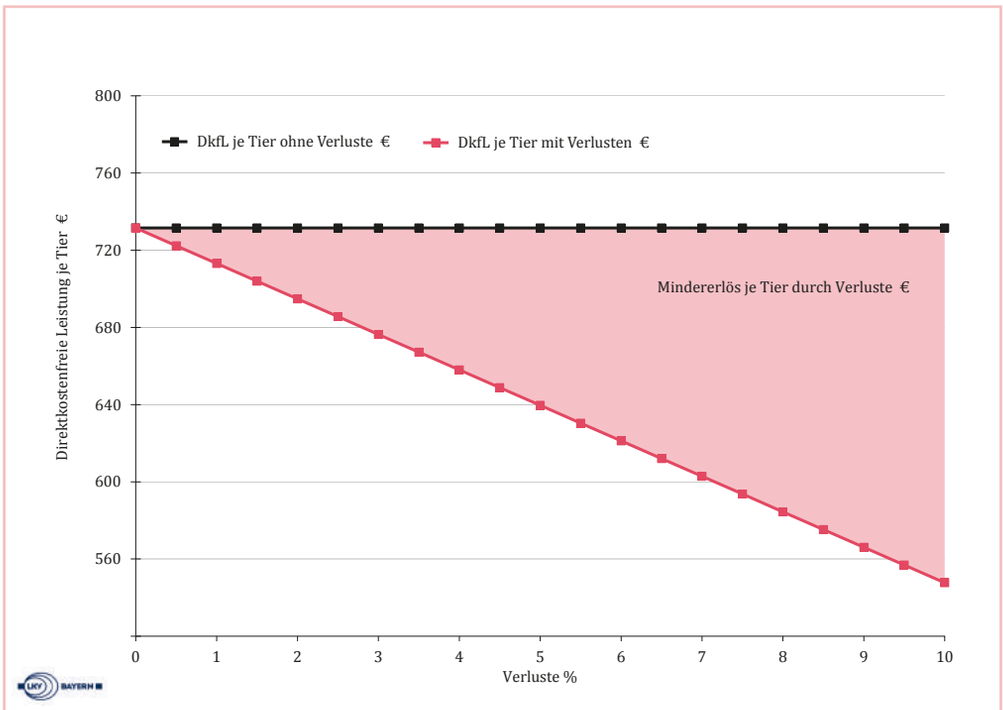



Abbildung 33: Einfluss der Verluste auf die DkfL

## Einfluss des Schlachtgewichtes auf die Direktkosten und den Erlös je Tier und Tag

(Mast ab Kalb, nur Fleckvieh; LSQ-korrigiert)

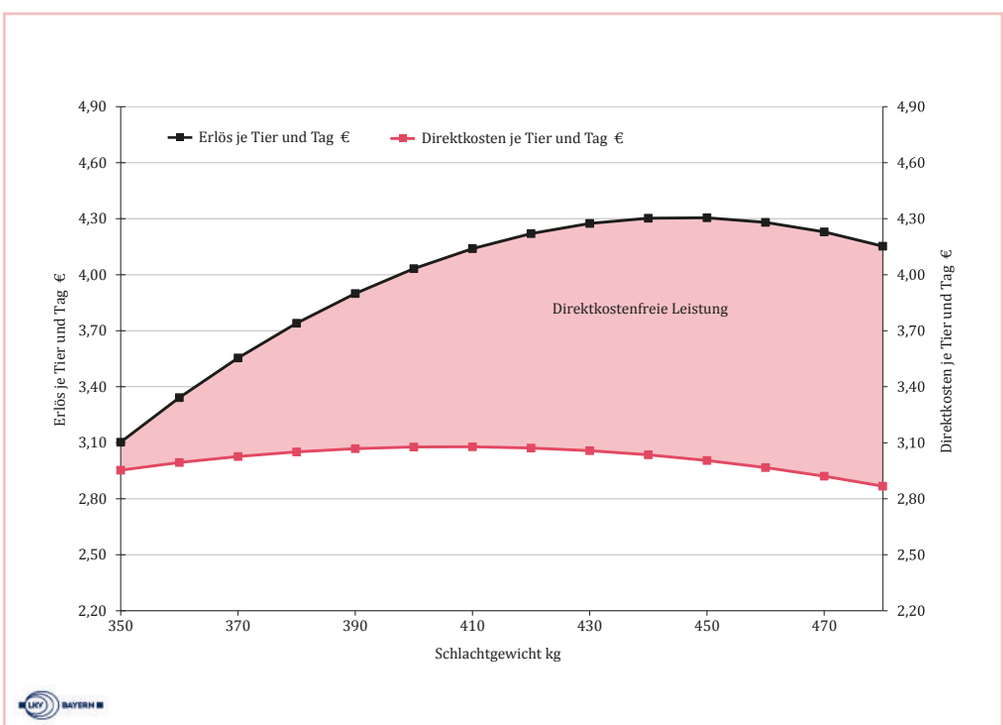



Abbildung 34: Einfluss des Schlachtgewichtes auf die Direktkosten und den Erlös je Tier und Tag

# Erläuterungen

**Prüfungsjahr**

Das Prüfungsjahr beginnt am 1. Juli und endet am 30. Juni. Bei der Auswertung der Rindermastdaten wurden zusätzlich Grundfutterkosten, aber keine Löhne in Ansatz gebracht.

**Tierzahlen**

Die Datenerhebung erfolgt in der Regel für Mastgruppen, nicht für Einzeltiere. Da unter Umständen während der Mastdauer die Tierzahl nicht immer konstant bleibt, werden die Tierzahlen angegeben, die die Mast nicht vollendet haben. Diese Abgänge werden in zwei Gruppen aufgeteilt, da sie unterschiedliche ökonomische Bedeutung haben:

- verendete Tiere sind Tiere ohne Erlöse,
- vorzeitig ausgeschiedene Tiere sind Tiere, die die Mast aus irgendwelchen Gründen vorzeitig (vor Erreichen der Schlachtreife) beendet haben.

Die Summe aus beiden Kategorien stellt daher nicht den Wert dar, der ökonomisch unter „Verluste“ einzureihen wäre.

**Tägliche Zunahme Mast**

Eine sehr wesentliche Bezugsgröße stellt die tägliche Zunahme dar. Sie wird errechnet als Quotient aus:

$$\text{Gewichtszuwachs} = \frac{\text{(Mastendgewicht - Gewicht bei Mastbeginn)}}{\text{Futtertage}}$$

Das Mastendgewicht entspricht dem standardisierten Lebendgewicht (12 h Nüchterungsdauer).

**Nettozunahme Mast**

Im Gegensatz zu der sonst üblichen Berechnung der Nettozunahme:

$$\text{Nettozunahme} = \frac{\text{Schlachtgewicht}}{\text{Alter}}$$

wird hier die Nettozunahme in der Mast berechnet.

Hierzu wird zunächst das Einstallgewicht in ein kalkulatorisches Schlachtgewicht Mastanfang umgerechnet. Damit ergibt sich:

$$\text{Nettozunahme Mast} = \frac{\text{Schlachtgewicht (Mastende)} - \text{Schlachtgewicht (Mastanfang)}}{\text{Futtertage}}$$

**Direktkosten**

Die Direktkosten setzen sich zusammen aus:

- Einstallwert (Kalb, Fresser, Absetzer)
- Aufzuchtskosten
- Kraftfutterkosten
- Grundfutterkosten
- sonstige Direktkosten, bestehend aus
  - Gesundheit (Tierarzt, Impfung, Medikamente, Hygiene/Desinfektion)
  - Heizung
  - Strom
  - Wasser
  - Beiträge
  - Gerätekosten.

(keine Verzinsung des Umlaufkapitals, kein Ansatz für Gebäude, Löhne, Gehälter)

**Direktkosten je Futtertag**

Die wichtigsten ökonomischen Kostenbestandteile (Kraftfutter, Grundfutter, direktkostenfreie Leistung) wurden auf den Futtertag bezogen. Der Einstallwert ist der Zukaufspreis einschließlich Mehrwertsteuer.

**Direktkostenfreie Leistung (DkfL)**

Die direktkostenfreie Leistung entspricht dem Bruttoerlös (= Leistung) abzüglich der Direktkosten.

**Least-Squares-Verfahren (LSQ)**

Im Gegensatz zu den Mittelwerten sind die LSQ-Schätzwerte auf die bekannten Einflussfaktoren wie Region, Rasse usw. korrigiert. Das ist vor allem dann von Bedeutung, wenn die Einflussfaktoren sehr ungleichmäßig verteilt sind. Wird z. B. eine Mastmethode bevorzugt in einer Region eingesetzt, so könnten die positiven Mastergebnisse sowohl auf der Mastmethode als auch auf der überdurchschnittlichen Futterqualität in der Region beruhen. Die LSQ-Methode schätzt den Einfluss beider Effekte und gibt sie so weit wie möglich getrennt wieder. Rechnerisch geschieht dies, indem alle Stufen der berücksichtigten Einflussfaktoren zunächst in einem Gleichungssystem als Unbekannte behandelt werden, deren Werte nach den üblichen mathematischen Regeln errechnet werden.

Das nachfolgende Beispiel für die tägliche Zunahme soll dies veranschaulichen.

Hierbei wurde unterstellt, dass Fleckvieh im Durchschnitt gegenüber Braunvieh eine um 100 g höhere tägliche Zunahme erzielt.

| Mastrichtung | Rasse | | Mittelwerte |
|---|---|---|---|
| | Fleckvieh | Braunvieh | |
| Bullenmast | 1.200 g /Tag | 1.150 g/Tag<br>1.100 g/Tag<br>1.050 g/Tag | 4 Tiere<br>Ø 1.125 g/Tag |
| Ochsenmast | 1.100 g/Tag<br>1.000 g/Tag<br>1.000 g/Tag<br>900 g/Tag | 900 g/Tag | 5 Tiere<br>Ø 980 g/Tag |
| | 5 Tiere<br>Ø 1.040 g/Tag | 4 Tiere<br>Ø 1.050 g/Tag | |

## Erläuterungen

Außerdem wurde angenommen, dass in der Bullenmast um 200 g je Tag höhere Leistungen erreicht werden als in der Ochsenmast. Bei 9 Tieren könnte sich beispielsweise folgende Verteilung ergeben:

Durch Vergleich der Zellenmittelwerte lässt sich leicht nachprüfen, dass die angenommenen Bedingungen im Durchschnitt erfüllt sind. Dennoch weist der Mittelwertvergleich bei Einbeziehung aller 9 Tiere für Fleckvieh nur eine scheinbare Unterlegenheit von +10 g je Tag aus, während sich die Bullenmast andererseits nur um +145 g besser präsentiert.

Die Ursache hierfür liegt in der fehlenden Berücksichtigung der Verteilung des jeweils nicht im Vordergrund stehenden Einflussfaktors. So wird das Erzeugungsverfahren stark von den Rasseeinflüssen überlagert, während andererseits die Rasseneinflüsse durch die Überlagerung mit dem Erzeugungsverfahren kaum sichtbar werden.

Im Least-Squares-Verfahren werden dagegen die Mittelwerte auf alle hieran beteiligten Einflusseffekte entsprechend deren Wirkungseinfluss und Vorkommenshäufigkeit zurückgeführt. Bei Braunvieh würde also der Vorteil der Bullenmast rechnerisch in Abzug gebracht. Im vorliegenden Beispiel ergäbe sich damit die korrekte Lösung von +100 g je Tag für Fleckvieh und +200 g je Tag für Bullenmast. Innerhalb eines einzelnen Einflussfaktors wird die Auswirkung einzelner Faktorstufen also so geschätzt, als ob die übrigen gleichzeitig wirksamen Einflussfaktoren konstant gehalten würden.

Least-Squares-Werte können nicht in absoluter Höhe angegeben werden, da sich die absolute Höhe aus dem Zusammenspiel aller Faktoren ergibt. Um für die Darstellung eines einzelnen Einflussfaktors dennoch einen sinnvollen Bezugspunkt zu haben, wird der Durchschnitt aus allen Faktorstufen gleich Null gesetzt, so dass ein einzelner Wert stets als Abweichung vom Durchschnitt aller Faktorstufen definiert ist. Unterschiede zwischen verschiedenen Faktorstufen sind von dieser Bezugsbasis unabhängig und können leicht durch entsprechende Differenzbildung berechnet werden. In der Darstellung der LSQ-Werte werden stets mathematische Vorzeichen verwendet, so dass beispielsweise ein „Minus“ in der Verlustrate als günstig anzusehen ist.

**LSQ-Analyse der Mastdaten**

Zur Sicherstellung der Aussagefähigkeit der Least-Squares-Ergebnisse wird das Gesamtmaterial einer zusätzlichen Plausibilitätsprüfung unterzogen. Hierbei werden extreme bzw. unplausible Beobachtungen aus dem Datensatz entfernt. Die Vielzahl der berücksichtigten Einflussfaktoren lässt in der Regel keine Simultanschätzung aller Einflussfaktoren in einem einzigen Rechengang zu. Aus diesem Grund werden je nach analysiertem Faktor Teildatensätze gebildet, bei denen Beobachtungen mit seltenen Faktorstufen bei den übrigen Faktoren aus dem Datenmaterial entfernt werden. Für die vorliegende Least-Squares-Analyse wurde (mit Ausnahme der Tabelle Produktionsrichtung) nur die ab Kalb gemästeten Fleckvieh-Bullen herangezogen.

Dabei wurden folgende Einflussfaktoren simultan berücksichtigt:

- Aufstallungsform in der Mast
- Betriebsgröße
- Erzeugungsgebiet
- Heizungsvarianten bei Mastbeginn
- Herkunft
- Stallfläche je Tier
- Verkaufsmonat
- Vermarktungsform
- Zahl der Umstallungen

**Einstallkosten korrigiert auf Einstallgewicht:**

Da Kälber mit unterschiedlichen Gewichten eingestallt werden, sind die Kälberpreise nicht ohne weiteres vergleichbar. Um den Effekt des Einstallgewichtes auszuschalten, wird für jedes Tier zusätzlich der Kälberpreis ermittelt, den das Tier bei einem durchschnittlichen Einstallgewicht gekostet hätte (‚Kälberpreis korrigiert‘).

Hierzu wird an allen Tieren der durchschnittliche Preisanstieg je zusätzliches Kilogramm Körpergewicht ermittelt. Kälbergruppen mit überdurchschnittlichen Einstallgewichten erhalten in Abhängigkeit von ihrem Mehrgewicht einen Preisabzug, unterdurchschnittliche Gruppen einen Zuschlag.

**Hauptproduktionsverfahren**

Das Hauptproduktionsverfahren kennzeichnet das Verfahren mit den am meisten erzeugten Tieren im jeweiligen Wirtschaftsjahr. Bei gleicher Tierzahl wird das Verfahren Bullenmast vorgezogen.

Für das Produktionsverfahren Fressererzeugung wurde vereinbart, dass drei erzeugte Fresser einem gemästeten Bullen entsprechen.

Wenn der Betrieb während eines laufenden Wirtschaftsjahres zu- oder abgeht, erhält kein Verfahren den Status “ Hauptproduktion”.

# Jahresabschluss Rindermast 2022/2023

Betrieb: Max Mustermann
Ringberater: Johann Meier
Stand: 17.11.23

| Tabellarischer Jahresabschluss | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Kennzahlen** | | **Betrieb** | **VST** | **Bayern** | **Bayern 25%** | **Bayern 10%** |
| Eingestallte Tiere Ø | St. | 25 | 72 | 100 | 95 | 120 |
| Tierzahl regulär abgeschlossen | % | 96,0 | 93,6 | 93,4 | 95,3 | 95,4 |
| Vorzeitige Abgänge | % | 0,0 | 3,0 | 3,3 | 2,5 | 2,5 |
| Verluste | % | 4,0 | 3,3 | 3,2 | 2,2 | 2,1 |
| Mindererlös [1] | € | 91 | 121 | 118 | 83 | 82 |
| Einstallgewicht | kg | 75 | 87 | 93 | 93 | 95 |
| Stallendgewicht | kg | 759 | 741 | 753 | 767 | 772 |
| Schlachtgewicht | kg | 435 | 422 | 430 | 439 | 442 |
| Ausschlachtung | % | 57,3 | 56,9 | 57,1 | 57,2 | 57,2 |
| Tägl. Zunahme regulärer Verkauf | g | 1.099 | 1.234 | 1.287 | 1336 | 1350 |
| Tägl. Zunahme netto, regulärer Verkauf | g | 638 | 712 | 745 | 774 | 784 |
| Futtertage regulärer Verkauf | Tage | 622 | 530 | 513 | 505 | 502 |
| Grundfutterkosten je Tier | € | 350 | 336 | 333 | 323 | 313 |
| Kraftfutterkosten je Tier | € | 600 | 532 | 533 | 510 | 496 |
| Grundfutterkosten je Tag | € | 0,58 | 0,65 | 0,67 | 0,65 | 0,63 |
| Kraftfutterkosten je Tag | € | 1,00 | 1,03 | 1,07 | 1,03 | 1,01 |
| Futterkosten gesamt je Tag | € | 1,58 | 1,68 | 1,74 | 1,68 | 1,64 |
| Erlös / eingestalltes Tier | € | 2.181 | 2.155 | 2.223 | 2337 | 2363 |
| Einstallwert | € | 513 | 516 | 569 | 563 | 575 |
| Futterkosten je Tier | € | 950 | 868 | 867 | 833 | 809 |
| Sonstige Direktkosten ohne Arzt | € | 101 | 70 | 70 | 66 | 60 |
| Tierarzt/Medikamente | € | 100 | 33 | 42 | 40 | 41 |
| Direktkosten gesamt | € | 1.664 | 1.488 | 1.547 | 1502 | 1486 |
| DkfL | € | 516 | 667 | 676 | 835 | 878 |
| DkfL / Futtertag | € | 0,86 | 1,29 | 1,35 | 1,68 | 1,78 |
| DkfL / Mastplatz und Jahr | € | 313 | 472 | 494 | 615 | 651 |
| Bruttomarge / Tier und Tag [2] | € | 2,77 | 3,18 | 3,31 | 3,58 | 3,63 |
| Bruttoerlös / kg Schlachtgewicht | € | 5,22 | 5,40 | 5,45 | 5,51 | 5,54 |
| Zeitgleicher Kälberpreis | € | 550 | 539 | 570 | 569 | 578 |
| Zeitgleiche DkfL | € | 479 | 645 | 674 | 829 | 875 |
| Zeitgleiche DkfL je Futtertag | € | 0,80 | 1,25 | 1,35 | 1,67 | 1,78 |

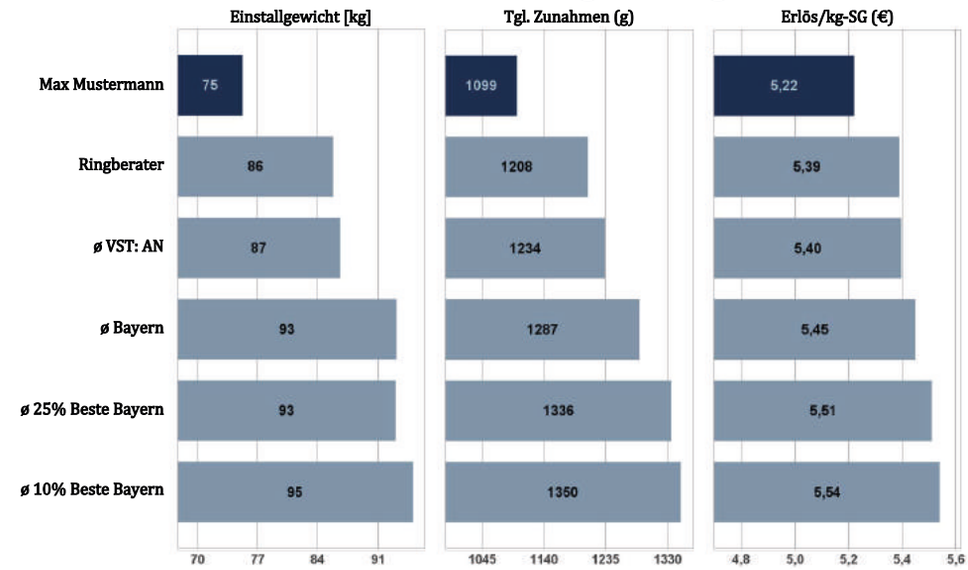
[1] Pro eingestalltes Tier
[2] Pro verkauftes Tier

Für die Darstellung eines Schnittwertes sind mindestens 5 Vergleichsbetriebe erforderlich.

Für den Ausdruck eines Jahresabschlusses müssen mindestens 15 Tiere dieser Produktionsrichtung eingestallt sein.

Max Mustermann

# Fütterungserfolg

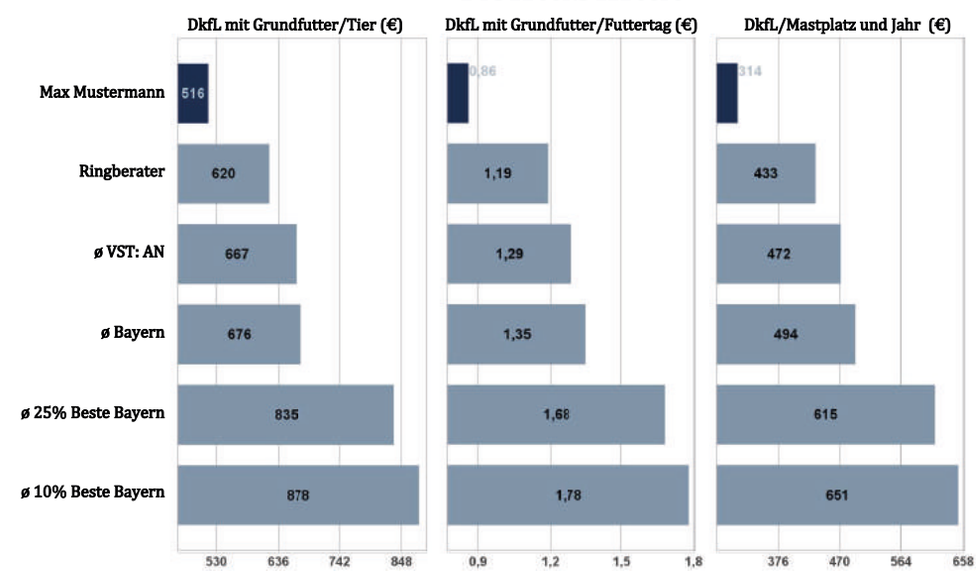


**Vergleichsbetriebe:** Produktionsrichtung: Mast ab Kalb
Für die Darstellung eines Schnittwertes sind mindestens 5 Vergleichsbetriebe erforderlich.
Für die Darstellung der besten Betriebe wurden nur Betriebe einbezogen, die mindestens 15 Tiere eingestallt haben.

Jahresabschluss Rindermast 2022/2023

Max Mustermann

# Rentabilität

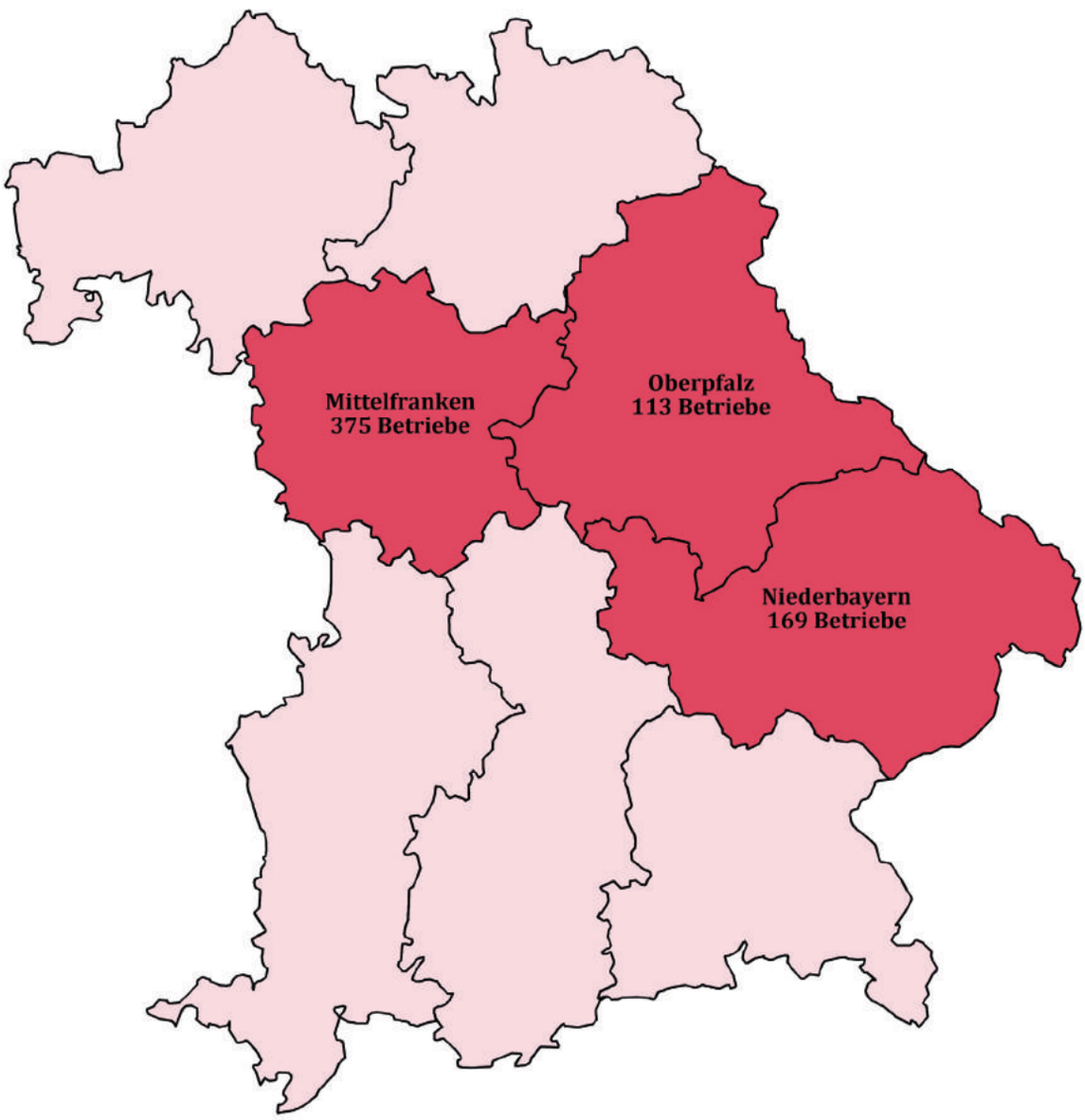


**Vergleichsbetriebe:** Produktionsrichtung: Mast ab Kalb
Für die Darstellung eines Schnittwertes sind mindestens 5 Vergleichsbetriebe erforderlich.
Für die Darstellung der besten Betriebe wurden nur Betriebe einbezogen, die mindestens 15 Tiere eingestallt haben.

Jahresabschluss Rindermast 2022/2023

# FISCHERZEUGUNG

## Organisationsgrad der Fischerzeugung in den Fischerzeugerringen



# Das Forellenjahr 2023 in der Übersicht

Die bayerische Forellenteichwirtschaft konnte auch im Jahr 2023 ihren Spitzenplatz gegenüber den anderen Bundesländern behaupten und bleibt weiterhin das Rückgrat der bayerischen Teichwirtschaft. Allerdings stagnieren die Produktionszahlen weitgehend auf hohem Niveau. **Im Jahr 2023 wurden nach offizieller Statistik in Bayern mehr als 3.500 t Forellen und Saiblinge erzeugt.** Mit ca. 2.000 t ist die Regenbogenforelle immer noch die Hauptfischart, gefolgt von den Saiblingen mit einer Produktionsmenge von etwa 1.200 t. Den Großteil machen davon Elsässer Saiblinge aus, wogegen Bachsaiblinge nur noch in geringer Tonnage produziert werden (< 150 t) und Seesaiblinge praktisch keine Rolle spielen. Komplettiert wird die Angebotspalette durch die Bachforelle (etwa 300 bis 400 t Jahresproduktion), die allerdings vorwiegend nicht als Speisefisch, sondern als Satzfisch vermarktet wird. In geringen Mengen werden auch Äschen, Huchen, Barben und weitere bedrohte Kleinfischarten gezüchtet, die im Rahmen von Artenhilfsprogrammen in die freien Gewässer entlassen werden.

**Während die Preise für Betriebsmittel und Futter in den Vorjahren extremen Steigerungen unterlagen, stabilisierten sie sich 2023 weitgehend – wenn auch auf weiterhin hohem Niveau.** Dies bedingte moderate Preissteigerungen bei Forellen und Saiblingen. So ermittelte das Institut für Fischerei für 2023 durchschnittliche Abgabepreise für Speiseforellen von 6,85 (Großhandel, Netto), 8,25 (Gastronomie, Angelvereine und Einzelhandel, Netto) und 9,11 €/kg (Brutto) bei direkter Abgabe an den Kunden. Mit mittleren 8,03, bzw. 9,30 und 11,38 €/kg wurden für Saiblinge deutlich höhere Preise erzielt. Damit ergeben sich gegenüber dem Jahr 2020 moderate Preissteigerungen von etwa 15 %. Auffällig ist auch das Preisgefälle innerhalb des Freistaats. Gegenüber der Oberpfalz werden in Schwaben und insbesondere Oberbayern deutlich höhere Preise erzielt. Die Kunden nahmen die Preiserhöhung an und sorgten auch in diesem Jahr für einen geräumten Forellenmarkt. Trotz bester Absatzbedingungen steht die Forellenteichwirtschaft vor einem Wandel. Mancherorts lässt sich die Produktion nicht mehr aufrecht halten, insbesondere Kleinbetriebe sind davon betroffen. Die Gründe dafür sind vielschichtig und reichen von bürokratischen Hindernissen über den Personalmangel bis zu Fischverlusten durch Prädatoren. Teilweise haben sich aber die Rahmenbedingungen so stark im Grundsatz geändert, dass eine Produktion von Kaltwasserfischen an einigen Standorten nicht mehr möglich ist. **Die wesentliche Voraussetzung für die Produktion von Forellen und Saiblingen ist die permanente Verfügbarkeit großer Wassermengen von guter Qualität.** Auf andere Weise lassen sich klassische Durchflussanlagen nicht betreiben. Der Wasserbedarf kann durch den Einsatz von Technik gesenkt werden. Dies führt allerdings zu einem Anstieg der Produktionskosten und des Produktionsrisikos. Auch sind dem Einsatz von Technik ökonomische Grenzen gesetzt.

**Trotz eines nassen Frühjahrs war das Jahr 2023 von Wassermangel geprägt.** Geringe Niederschläge im vorangegangenen Winter und der extrem warme Sommer sowie der niederschlagsarme Herbst führten zu keiner Entspannung in der bayerischen Forellenteichwirtschaft. Die Folgen waren höhere Wassertemperaturen im Sommer, die eine ungünstige Wasserqualität in den Betrieben bedingten. Laut Bayerischem Fischgesundheitsdienst waren die Salmoniden dadurch generell anfälliger gegenüber bakteriellen Erkrankungen, wobei vermehrt auftretende Mehrfachinfektionen mit A. salmonicida, Y. ruckeri und F. psychrophilum aufgrund unterschiedlicher Empfindlichkeit gegenüber Therapeutika Probleme bereiteten. Daneben machten den Großteil der Probleme wohlbekannte Infektionskrankheiten, multifaktoriell bedingte Kiemenerkrankungen sowie Parasitosen (PKD, Ektoparasiten) aus. Eine weitere Zunahme von IPN-Virus-Infektionen bei Forellen- und Saiblingsbrut macht die Notwendigkeit IPN-freier Laichfischbestände deutlich. Erwähnenswert sind wieder einzelne Nachweise des Salmonid Alpha Virus, einer in den letzten Jahren nur sporadisch auftretenden Virusinfektion bei Regenbogenforellen und Saiblingen.

**Trockenheit, langandauernde Hitzeperioden, Fischkrankheiten und zunehmende Restriktionen durch die Umweltgesetzgebung haben vielerorts zu einem Umdenken der Forellenproduzenten gesorgt.** Dies führt einerseits zu vermehrten Betriebsaufgaben, jedoch ist ein Großteil der Teichwirte bestrebt, sich für die Zukunft zu wappnen. **Dabei stehen Verfahren zur Wasserkonditionierung und -aufbereitung im Fokus, genauso wie die Suche nach Lösungsansätzen für die Vermeidung zu hoher Wassertemperaturen.** Letztere reichen von der Beschattung der Zuleiter bis zur Einstallung der Fische.

Darüber hinaus haben einige Forellenzüchter in den letzten Jahren weitere Standbeine erschließen können. Neben den „Klassikern", wie Direktvermarktung oder Urlaubsangebote, können die Teichwirte als Energiebauern (Photovoltaik, Wasserkraft), Insektenproduzenten oder mit Gartenbau punkten.

Gregor Schmidt

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Institut für Fischerei,

Arbeitsbereich Forellenteichwirtschaft / IFI 3

# Das Karpfenjahr 2023 in der Übersicht

Im Winterhalbjahr 2022/2023 war es lange Zeit im Vergleich der Vorjahre kühl. Es gab reichlich Niederschläge! Diese Situation hielt bis Mitte Mai an. **Es führte dazu, dass alle Teiche - selbst Himmelsteiche, die seit Jahren nicht ausreichend Wasser hatten - vollständig mit Wasser gefüllt werden konnten.** Auch im Frühjahr gab es wieder einen Mangel an zweisömmerige Karpfen für den Besatz der Abwachsteiche. Allerdings war der Mangel nicht so stark wie im Jahr 2022. Einsömmerige Karpfen standen ausreichend für den Besatz der Streckteiche zur Verfügung. Aufgrund der kühlen Witterung gab es Unsicherheit bezüglich der Laichreife der Elterntiere und ein schwaches Wachstum im Frühjahr. Die Vermehrung begann daher erst ab Mitte Mai und damit später als in vergangenen Jahren.

Es begann dann **eine lange, niederschlagsfreie Periode mit sommerlichen Temperaturen.** Dies schaffte **für die Entwicklung der Jungbrut sehr gute Bedingungen.** Es war daher eine gute Entwicklung der Jungfische festzustellen mit einer guten Ernte an vorgestreckten Karpfen. Die ausbleibenden Niederschläge führte zu einem stetigen Rückgang der Wasserstände. Für die meisten Teiche stellte dies jedoch noch kein Problem dar, aufgrund der günstigen Ausgangsposition im Frühjahr. Nur in wenigen Fällen erfolgten bereits Mitte Juli Notabfischungen. Ab Ende Juli änderte sich das Wetter. Es gab bei kühlerer Witterung wieder ausreichend Niederschläge, so dass die sich schon abzeichnende Wassernot deutlich gelindert werden konnte. Die Fische gingen gut ans Futter und es kann in dieser Zeit ein gutes Wachstum festgestellt werden. Bis beinahe Mitte Oktober war eine ungewöhnlich milde Witterung. Die Fütterungsperiode konnte so um etwa vier Wochen verlängert werden und die Fische konnten gute Stückgewichte erreichen. Es wurde berichtet, dass in seltenen Fällen bereits 2-sömmerige Karpfen das Gewicht von Speisekarpfen erreichten.

**Die Verluste durch Kormorane und Reiher bewegten sich wie im Durchschnitt der Vorjahre.** Es gab regional und zeitlich begrenzt dabei sehr große Einflüge mit zu erwartenden großen Schäden. Dort wo das Kormoranmanagement gut umgesetzt wird, ist es sehr wirkungsvoll.

Die Verbreitung des Fischotters nahm weiter rasch zu. Mittlerweile ist nicht nur die gesamte Oberpfalz und Niederbayern besiedelt. Auch in Oberfranken kommt der Otter nahezu flächendeckend vor. Im Aischgrund wurden vor drei Jahren schon die ersten Fischotter festgestellt. Die Zahl der Meldungen und Beobachtungen steigt schnell. **Der Fischotter bringt zahlreiche Betriebe vor allem im Osten Bayerns in existenzielle Nöte.** Problematisch sind dabei nicht nur die direkten Fischverluste. Es wird berichtet, dass bei Präsenz des Otters sich Fischbestände in panischen Angstzuständen befinden und dabei auch die Futteraufnahme einstellen. Es wird in diesen Fällen erwartet, dass bei der Erzeugung von Speisefischen die erforderliche Marktgröße nicht erreicht werden wird.

Zunehmend wird auch in Nordbayern von Verlusten bei einsömmerigen Karpfen durch den Gänsesäger berichtet. Auch bedingt durch den Biber mussten im Sommer verschiedene Teiche notabgefischt werden. Es gab insgesamt wenig krankheitsbedingte Verluste. In den heißen Monaten gab es kiemenbedingte Verluste, die jedoch nicht überdurchschnittlich waren. **Trotz der vergleichsweise guten klimatischen Bedingungen ist zu erwarten, dass sich der Trend von weiter sinkenden Erntemengen fortsetzt.** Eine wesentliche Ursache liegt an den insgesamt hohen Verlusten durch Prädatoren. Zusätzlich zu den hohen Verlusten durch Kormoran und Reiher schafft vor allem der Fischotter eine Situation, die den Teichwirten die Möglichkeit nimmt, eine Teichwirtschaft nach der guten fachlichen Praxis durchzuführen.

**Dabei war die Nachfrage nach Karpfen in Nordbayern im Allgemeinen sehr gut.** Da die beschriebenen Rahmenbedingungen auch in umliegenden Ländern galten, waren die Preise für Karpfen vergleichsweise hoch und erreichten das hohe Niveau des Vorjahres.

Dr. Martin Oberle

Bayerische Landesanstalt Landwirtschaft, Institut für Fischerei,

Außenstelle für Karpfenteichwirtschaft Höchstadt/Aisch

## Ergebnisse der Fischerzeugerringe Organisationsgrad

Stand 30. Juni 2023

Tabelle 74

| Jahr | Mitglieds-betriebe<br>Anzahl | Betreute Teiche<br>Anzahl |
|---|---|---|
| 2023 | 657 | 4.376 |
| 2022 | 672 | 4.435 |
| 2021 | 672 | 4.664 |
| 2020 | 672 | 4.718 |
| 2019 | 688 | 4.557 |
| 2018 | 709 | 4.286 |
| 2017 | 720 | 4.441 |
| 2016 | 739 | 4.320 |
| 2015 | 767 | 4.270 |
| 2014 | 788 | 4.202 |
| 2013 | 793 | 4.228 |
| 2012 | 796 | 4.254 |

## Leistungsumfang im Prüfungsjahr

Tabelle 75

| Fischerzeugerring | Ring-berater | Betriebe | Betriebs-besuche | Wasser-prüfungen | Zuwachs-kontrollen | Fischzer-legungen/ konditionelle Überwachung |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Mittelfranken | 3,00 | 375 | 2.984 | 9.938 | 11.747 | 2.018 |
| Niederbayern | 0,50 | 169 | 729 | 782 | 0 | 0 |
| Oberpfalz | 1,00 | 113 | 386 | 2.338 | 1.780 | 890 |
| **Bayern** | **4,50** | **657** | **4.099** | **13.058** | **13.527** | **2.908** |

## Qualitäts-management

**IFTA Zertifizierung**

Als Dienstleistungsunternehmen in der Landwirtschaft lässt sich das LKV Bayern alle 3 Jahre durch die IFTA AG (Institut für Tiergesundheit und Agrarökologie) nach DIN EN ISO 9001 zertifizieren. Dank unserer kundenorientierten und qualitätsbewussten Arbeit erfüllen wir alle Voraussetzungen für die Förderung nach dem Bayerischen Agrarwirtschaftsgesetz.

Nach dem erfolgreichen Remote-Audit mit der Dokumentenprüfung am 28. Februar über Webex durch die Auditorin Karla Ewerz in der LKV-Zentrale wurde auch das Rezertifizierungsaudit an den Verwaltungsstellen Würzburg, Ansbach und Miesbach erfolgreich bestanden. Vom 20. bis zum 24. März 2023 konnten sich die beiden Auditoren der IFTA-AG, Karla Ewerz und Dr. Jens Unrath, davon überzeugen, dass die Verwaltungsstellen und die dazugehörenden LOP, Ringberater, und Berater erfolgreich und im Sinne der ISO 9001 ihre Arbeit sehr gut verrichten. Hervorgehoben wurde insbesondere die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Betrieben, den Außendienstkollegen und der LKV-Verwaltung.

Somit stellt das QM-System des LKV Bayern unter Beweis, dass die Anforderungen der Norm DIN EN ISO 9001:2015 vollständig umgesetzt werden.

# Organe im Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern e. V.

| | |
|---|---|
| **Vorstandschaft** | |
| Josef Hefele | Vorsitzender / Beirat LKV-Beratungsgesellschaft mbH / Aufsichtsrat LKV Service GmbH |
| Thomas Schindlbeck | Stellvertretender Vorsitzender / Beirat LKV-Beratungsgesellschaft mbH / Aufsichtsrat LKV Service GmbH |
| Peter Kaindl | Vorstandsmitglied / Beirat LKV-Beratungsgesellschaft mbH / Aufsichtsrat LKV Service GmbH |
| Siegfried Ederer | Vorstandsmitglied / Geschäftsführer LKV-Beratungsgesellschaft mbH / Geschäftsführer LKV Service GmbH |
| **Geschäftsführung** | |
| Ernest Schäffer | Geschäftsführer LKV e. V. / Geschäftsführer LKV Service GmbH / Geschäftsführer LKV-Beratungsgesellschaft mbH |
| Siegfried Ederer | Geschäftsführer LKV Service GmbH / Geschäftsführer LKV-Beratungsgesellschaft mbH |
| **Ausschussmitglieder** | |
| Wolfgang Paulik | MER Niederbayern |
| Josef Bauer | MER Oberpfalz |
| Lothar Ehehalt | MER Unterfranken |
| Dieter Förster | FER Mittelfranken |
| Mathias Rottler | MER Mittelfranken |
| Manfred Freudenstein | FER Niederbayern Ost (bis 31.12.2022) |
| Josef Hefele | MER Allgäu |
| Michael Bissinger | FER Wertingen |
| Gabi Schmidt, MdL | Fisch - ER Mittelfranken |
| Thomas Flohr | Fisch - ER Niederbayern |
| Klaus Bächer | Fisch - ER Oberpfalz |
| Karl Liegl | MER Miesbach |
| Siegfried Voltz | FER Unterfranken |
| Horst Ponfick | MER Oberfranken |
| Franz Baierl | FER Oberpfalz |
| Florian Schelle | Pferde - ER Bayern |
| Jan Schrijer | FER Oberfranken |
| Siegfried Ederer | FER Oberbayern West |
| Georg Hollfelder | Landesverband bayerischer Rinderzüchter e. V. |
| Manfred Wieser | Landesverband bayerischer Schweinezüchter e. V. |
| Stephan Neher | Ringgemeinschaft Bayern e. V. |
| Josef Bauer | Landesvereinigung für den ökologischen Landbau e. V. |
| Isabella Timm-Guri | Bayerischer Bauernverband |
| Alfred Enderle | Milchprüfring Bayern e. V. |
| Leonhard Welzmiller | Arbeitsgemeinschaft der Besamungsstationen in Bayern e. V. |
| Peter Rahbauer | Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus |
| Clara Späth | AELF Töging am Inn |
| Friedrich Wiedenmann | AELF Wertingen |
| Anschrift | Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern e. V., Landsberger Straße 282, 80687 München |
| Telefon | 089 / 54 43 48 - 0 |
| Telefax | 089 / 54 43 48 - 10 |
| E-Mail | poststelle@lkv.bayern.de |
| Web-Adresse | www.lkv.bayern.de |

## Mitglieder im Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern e. V.

| Milcherzeugerringe | Vorsitzender | Sitz und Anschrift |
|---|---|---|
| Mittelfranken | Mathias Rottler | 91522 Ansbach<br>Kaltengreuther Straße 1<br>Tel: 09 81 / 85453<br>Fax: 09 81 / 85441 |
| Unterfranken | Lothar Ehehalt | 97074 Würzburg<br>von-Luxburg-Straße 4<br>Tel: 0931 / 17998<br>Fax: 0931 / 7846058 |
| Oberfranken | Horst Ponfick | 95447 Bayreuth<br>Adolf-Wächter-Straße 12<br>Tel: 0921 / 5911820<br>Fax: 0921 / 591242 |
| Wertingen | Franz Gerstmeier | 86637 Wertingen<br>Landrat-Anton-Rauch-Platz 2<br>Tel: 08272 / 98737<br>Fax: 08272 / 98738 |
| Allgäu | Josef Hefele | 87647 Unterthingau<br>Kemptener Straße 46<br>Tel.: 0831 / 13807<br>Fax: 0831 / 5127275 |
| Niederbayern | Wolfgang Paulik | 84034 Landshut<br>Klötzlmüllerstraße 1<br>Tel: 0871 / 67880<br>Fax: 0871 / 61033 |
| Miesbach | Karl Liegl | 83714 Miesbach<br>Zuchtverband 1<br>Tel: 08025 / 7487<br>Fax: 08025 / 281847 |
| Mühldorf | Michael Feckl | 84513 Töging<br>Werkstraße 15<br>Tel: 08631 / 14863<br>Fax: 08631 / 379554 |
| Pfaffenhofen an der Ilm | Johann Estelmann | 85276 Pfaffenhofen<br>Stadtgraben 1<br>Tel: 08441 / 18878<br>Fax: 08441 / 760246 |
| Oberpfalz | Josef Bauer | 92421 Schwandorf<br>Hoher-Bogen-Straße 10<br>Tel: 09431 / 721180<br>Fax: 09431 / 721181 |
| Traunstein | Johann Eisl | 83278 Traunstein<br>Kardinal-Faulhaber-Straße 15<br>Tel: 0861 / 60500<br>Fax: 0861 / 60502 |
| Weilheim | Peter Kaindl | 82362 Weilheim<br>Wessobrunnerstraße 18<br>Tel: 0881 / 9095305<br>Fax: 0881 / 9095307 |

## Mitglieder im Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern e. V.

| Fleischerzeugerringe | Vorsitzender | Sitz und Anschrift |
|---|---|---|
| Mittelfranken | Dieter Förster | 91522 Ansbach<br>Kaltengreuther Str. 1<br>Tel: 0981 / 85443<br>Fax: 0981 / 48179636 |
| Unterfranken | Siegfried Voltz | 97074 Würzburg<br>von-Luxburg-Str. 4<br>Tel: 0931 / 17998<br>Fax: 0931 / 7846058 |
| Oberfranken | Jan Schrijer | 95447 Bayreuth<br>Adolf-Wächter-Str. 12<br>Tel: 0921 / 5911821<br>Fax: 0921 / 5911242 |
| Wertingen | Michael Bissinger | 86637 Wertingen<br>Landrat-Anton-Rauch-Platz 2<br>Tel: 08272 / 98737<br>Fax: 08272 / 98738 |
| Landshut<br>(ab 01.01.2023<br>FER Niederbayern) | Thomas Schindlbeck | 84034 Landshut<br>Klötzlmüllerstr.1<br>Tel: 0871 / 2765746<br>Fax: 0871 / 34099361 |
| Mühldorf-Traunstein | Gerhard Langreiter | 84513 Töging<br>Werkstr. 15<br>Tel: 08631 / 9902248<br>Fax: 08631 / 1660762 |
| Niederbayern Ost<br>(ab 01.01.2023<br>FER Niederbayern) | Manfred Freudenstein | 94036 Passau<br>Innstr. 71<br>Tel: 0851 / 95934444<br>Fax: 0851 / 95934424 |
| Oberbayern West | Siegfried Ederer | 85276 Pfaffenhofen<br>Stadtgraben 1<br>Tel: 08441 / 8675241<br>Fax: 08441 / 8675242 |
| Oberpfalz | Franz Baierl | 92421 Schwandorf<br>Hoher-Bogen-Str. 10<br>Tel: 09433 / 8965180<br>Fax: 09433 / 8965181 |

## Mitglieder im Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern e. V.

| Weitere Erzeugerringe | Vorsitzender | Sitz und Anschrift |
|---|---|---|
| Pferdeerzeugerring Bayern e. V. | Florian Schelle | 81929 München<br>Landshamer Straße 11<br>Tel: 089 / 926967400<br>Fax: 089 / 926967303 |
| Fischerzeugerring Mittelfranken e. V. | Gabi Schmidt | 91522 Ansbach<br>Kaltengreuther Straße 1<br>Tel: 0981 / 85443<br>Fax: 0981 / 48179636 |
| Fischerzeugerring Niederbayern e. V. | Thomas Flohr | 94209 Regen<br>Bodenmaiser Straße 25<br>Tel: 09921 / 5332<br>Fax: 09921 / 971750 |
| Fischerzeugerring Oberpfalz e. V. | Klaus Bächer | 92421 Schwandorf<br>Hoher-Bogen-Straße 10<br>Tel: 09433 / 8965180<br>Fax: 09433 / 8965181 |

## Beiträge zum Jahresbericht

Martin Schäffler und Katrin Harms

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
Institut für Tierernährung und Futterwirtschaft

Friedrich Steinacker

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ansbach
Sachgebiet L 2.3 T - Fachliche Leitung Schwein

Karoline Schramm

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kitzingen-Würzburg
Sachgebiet L 2.3 T - Überregionale Aufgaben zur Nutztierhaltung

Martin Mayr

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Töging am Inn
Sachgebiet L 2.3 T - Überregionale Aufgaben Nutztierhaltung

Gregor Schmidt

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Institut für Fischerei,
Arbeitsbereich Forellenteichwirtschaft / IFI 3

Dr. Martin Oberle

Bayerische Landesanstalt Landwirtschaft, Institut für Fischerei,
Außenstelle für Karpfenteichwirtschaft Höchstadt/Aisch

## Impressum

| | |
|---|---|
| Schriftleitung: | Ernest Schäffer |
| Bearbeitung: | Frank Allmendinger, Sabine Rudin, Dr. Florian Grandl, Lisa Hüttl |
| EDV-Programme: | Dr. Anne Haberland Pimentel, Dr. Martin Kammer |
| Druck: | WIRmachenDRUCK GmbH |
| Satz: | Carolin Herz |
| Fotos: | LKV-Bildarchiv<br>istock |

Verwendung des Inhalts, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

LKV BAYERN
REGIONALE TIERBETREUUNG

# Tierwohl ist nicht nur eine Frage der Haltung, sondern auch der umfänglichen Betreuung !

Das LKV Bayern steht auch für:

L = Lebensmittel erzeugen unsere Mitgliedsbetriebe
K = Kompetenz in der Nutztierhaltung und Betriebsbetreuung
V = Vertrauen in unsere bayerischen Bauern

**Landeskuratorium der Erzeugerringe**
**für tierische Veredelung in Bayern e. V.**

Landsberger Straße 282 | 80687 München
Tel.: 089 / 544348-0 | Fax: 089 / 544348-10
poststelle@lkv.bayern.de | www. lkv.bayern.de